

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Inhalt

	Seite
Nachtragshaushaltsgesetz 2014	
mit Gesamtplan und Begründung	3
Übersichten zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (einschließlich 2. Nachtragshaushalt)	29
2. Nachtragshaushaltsplan 2014	
- Einzelplan 01 (Landtag)	67
- Einzelplan 02 (Ministerpräsident und Staatskanzlei)	75
- Einzelplan 03 A (Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -)	85
- Einzelplan 03 B (Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -)	153
- Einzelplan 04 (Staatsministerium der Justiz)	201
- Einzelplan 05 (Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -)	221
- Einzelplan 06 (Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)	291
- Einzelplan 07 (Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie)	341
- Einzelplan 08 (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)	369
- Einzelplan 10 (Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)	407
- Einzelplan 12 (Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz)	459
- Einzelplan 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)	509
- Einzelplan 14 (Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)	559
- Einzelplan 15 (Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -)	587
- Kapitelverzeichnis für das Haushaltsjahr 2014.....	681

Zweites Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2013/2014 (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2014)

Vom 23. Mai 2014 (GVBl S. 190)

§ 1

Änderung des Haushaltsgesetzes 2013/2014

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 (Haushaltsgesetz 2013/2014 – HG 2013/2014) vom 18. Dezember 2012 (GVBl S. 686, BayRS 630-2-19-F), geändert durch § 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (GVBl S. 252), wird wie folgt geändert:

1. Art. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Für das Haushaltsjahr 2014 wird die Zahl „49 233 152 500“ durch die Zahl „50 474 120 700“ ersetzt.
- b) Gleichzeitig wird der Haushaltsplan nach Maßgabe des diesem Gesetz als **Anlage** beigefügten 2. Nachtragshaushaltsplans geändert.

2. Art. 6 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 7 Satz 3 Halbsatz 1 werden nach den Worten „nach Satz 1“ die Worte „aus Zuwendungen Dritter“ eingefügt.
- b) In Abs. 8 wird folgender Satz 3 angefügt:
„³Die Vergabemöglichkeiten gemäß Art. 60 BayBesG erhöhen sich im Haushaltsjahr 2014 um 20 für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat auf insgesamt 216.“
- c) In Abs. 15 Satz 1 werden die Worte „Kapitel 03 07, 03 08 und 06 04“ durch die Worte „Kapitel 03 08, 06 04 und 06 21“ ersetzt.
- d) Es werden folgende Abs. 16 bis 27 angefügt:

„(16) Im Stellenplan werden im Einzelplan 02 (Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei) im Kapitel 02 01 (Ministerpräsident und Staatskanzlei)

1. bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin) und eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) neu ausgebracht;
2. bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)
 - a) eine Stelle der EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
 - b) zur EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) der Vermerk „Bei Auflösung der Gemeinsamen Informationsbearbeitungsstelle der Bayerischen Staatsregierung fällt eine Stelle in den Epl. 08 zurück.“ neu ausgebracht.

(17) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 03A (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr) eine Planstelle der BesGr A 16 (Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin), drei Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau), zwei Planstellen der BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) und eine Planstelle der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) von Kapitel 03 07 (Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) nach Kapitel 03 01 (Ministerium), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) umgesetzt. ²Die gemäß Satz 1 umgesetzte Planstelle der BesGr A 16 (Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin) und die umgesetzten zwei Planstellen der BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) werden in eine Planstelle der BesGr A 16 (Ministerialrat, Ministerialrätin) und in zwei Planstellen der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin) umgewandelt.

(18) Im Stellenplan werden im Einzelplan 03 B (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr – Bayerische Staatsbauverwaltung –) im Kapitel 03 61 (Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr)

1. bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr B 3 (Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin) nach BesGr B 6 (Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin) gehoben;
2. bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) ein Stellenbruchteil in Höhe von 0,5 einer Stelle der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) eingespart.

(19) Im Stellenplan werden im Einzelplan 04 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz)

1. im Kapitel 04 04 (Gerichte und Staatsanwaltschaften) bei Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst) 70 Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der BesGr A 9 (Rechtspflegeranwärter, Rechtspflegeranwärterin) neu ausgebracht; die Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. September 2014 besetzbar;
2. im Kapitel 04 05 (Justizvollzugsanstalten) bei Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst) 100 Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der BesGr A 6 - A 7 (Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärterin, Obersekretäranwärter, Obersekretäranwärterin im Justizvollzugsdienst, Oberwerkmeisteranwärter, Oberwerkmeisteranwärterin) neu ausgebracht; die Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Februar 2014 besetzbar.

(20) Im Stellenplan werden im Einzelplan 05 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

1. im Kapitel 05 01 (Ministerium)

a) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:

„1. Die (Plan-) Stellen in den Kap. 05 01 und 15 01 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.

2. Vgl. Nrn. 2 und 3 des Kapitelvermerks in Kap. 15 01.“;

b) der allgemeine Vermerk Nr. 2 zu Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte) wie folgt gefasst:

„2) 2 Stellen kw zum 01.08.2014 und 2 Stellen kw zum 01.08.2016.“;

2. in den Vorbemerkungen und Haushaltsvermerken zum Stellenplan des Kapitels 05 21 (Sammelansätze für die Schulen (Kap. 05 12 - 05 19)) in der Tabelle im zweiten Abschnitt „Verwendung der demographischen Rendite“

a) in der Zeile „Weiterfinanzierung der Stellen aus Aufbruch Bayern (Umsetzung der Stellen in die einzelnen Schulkapitel bereits erfolgt)“ in der Spalte „2014“ die Zahl „- 309,00“ und die Worte „kw 1.8.2014“ gestrichen und in der Spalte „Summe 2013 + 2014“ die Zahl „- 1.082,00“ durch die Zahl „- 773,00“ ersetzt;

b) in der Zeile „Hinzu kommen neue Stellen“ in der Spalte „Summe 2013 + 2014“ die Zahl „+ 149,00“ eingefügt;

c) die Zeile „Es fallen weg“ gestrichen;

d) in der Spalte „2014“ die geschweifte Klammer gestrichen;

- e) in der Zeile „Das StMUK wird ermächtigt, folgende Stellen in die Kap. 05 12 bis 05 19 umzusetzen“ in der Zeilenbeschreibung die Abkürzung „StMUK“ durch die Abkürzung „StMBW“, in der Spalte „2014“ die Zahl „497,00“ durch die Zahl „1.326,00“ und in der Spalte „Summe 2013 + 2014“ die Zahl „1.309,00“ durch die Zahl „2.138,00“ ersetzt;
 - f) in der Zeile „- für sonstige Verbesserungen“ in der Spalte „2014“ die Zahl „+ 397,00“ durch die Zahl „+ 1.226,00“ und in der Spalte „Summe 2013 + 2014“ die Zahl „+ 992,00“ durch die Zahl „+ 1.821,00“ ersetzt;
 - g) in der letzten Zeile in der Spalte „2014“ die Zahl „+ 497,00“ durch die Zahl „+ 1.326,00“ und in der Spalte „Summe 2013 + 2014“ die Zahl „+ 1.309,00“ durch die Zahl „+ 2.138,00“ ersetzt;
3. im Kapitel 05 21 (Sammelansätze für die Schulen (Kap. 05 12 - 05 19)) bei Titel 422 01 Buchst. c (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte); Verbesserungen im Schulbereich) bei BesGr A 13 - A 12 (Lehrer, Lehrerinnen) der Vermerk Nr. 4 gestrichen;
4. am 1. Juni 2014 von Kapitel 05 12 (Öffentliche Grund- und Mittelschulen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) und Kapitel 05 15 (Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) jeweils eine Planstelle der BesGr A 10 (Fachlehrer, Fachlehrerin), von Kapitel 05 18 (Staatliche Realschulen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) eine Planstelle der BesGr A 13 (Studienrat, Studienrätin im Realschuldienst) und von Kapitel 05 19 (Staatliche Gymnasien), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) eine Planstelle der BesGr A 13 (Studienrat, Studienrätin) nach Kapitel 06 21 (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) umgesetzt und in zwei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) und in zwei Planstellen der BesGr A 10 (Regierungsobersinspektor, Regierungsobersinspektorin) kostenneutral umgewandelt.

(21) Im Stellenplan werden im Einzelplan 06 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)

- 1. im Kapitel 06 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)
 - a) die Planstelle der BesGr B 4 (CIO-Stabsstellenleiter, CIO-Stabsstellenleiterin in einer obersten Dienstbehörde) in eine Planstelle der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin) umgewandelt;
 - b) bei der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin) folgender Vermerk neu ausgebracht:

„1 Stelle darf mit dem ehemaligen CIO-Stabsstellenleiter, der ehemaligen CIO-Stabsstellenleiterin in einer obersten Dienstbehörde besetzt werden.“;
- 2. im Kapitel 06 05 (Finanzämter) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)
 - a) bei BesGr A 9 (Steuerinspektor, Steuerinspektorin) der Vermerk Nr. 2 gestrichen;
 - b) bei BesGr A 7 (Steuerobersekretär, Steuerobersekretärin) der Vermerk gestrichen;
 - c) bei BesGr A 6 (Steuersekretär, Steuersekretärin) im Vermerk Nr. 2 die Zahl „250“ durch „152“ ersetzt;
 - d) am 1. Juli 2014 73 Planstellen der BesGr A 6 (Steuersekretär, Steuersekretärin), 65 Planstellen der BesGr A 7 (Steuerobersekretär, Steuerobersekretärin) und zwölf Planstellen der BesGr A 9 (Steuerinspektor, Steuerinspektorin) in 35 Planstellen der BesGr A 10 (Steueroberinspektor, Steueroberinspektorin), 85 Planstellen der BesGr A 11 (Steueramtmann, Steueramtfrau) und 30 Planstellen der BesGr A 12 (Steueramtsrat, Steueramtsrätin) umgewandelt;
- 3. von Kapitel 06 05 (Finanzämter), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) 25 Planstellen der BesGr A 6 (Steuersekretär, Steuersekretärin) nach Kapitel 06 01 (Ministerium) umgesetzt und umgewandelt nach
 - a) Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) in fünf Planstellen der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin), drei Planstellen der BesGr A 16 (Ministerialrat, Ministerialrätin), fünf Planstellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), fünf Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin),
 - b) Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) in fünf Stellen der EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin).

(22) Im Stellenplan wird im Einzelplan 07 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie) im Kapitel 07 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) nach BesGr B 9 (Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin) gehoben.

(23) Im Stellenplan werden im Einzelplan 08 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

1. im Kapitel 08 01 (Ministerium), Titel 422 31 Buchst. a (Abgeordnete Beamte, Landwirtschaft) drei Stellen für abgeordnete Beamte der BesGr A 16+AZ - A 3 eingespart;
2. von Kapitel 08 30 (Ämter für Ländliche Entwicklung), Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) ein Stellenbruchteil in Höhe von 0,25 einer Stelle der EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) nach Kapitel 02 01 (Ministerpräsident und Staatskanzlei), Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) umgesetzt;
3. von Kapitel 08 40 (Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen),
 - a) Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte, Landwirtschaft) vier Stellen der BesGr A 15 (Landwirtschaftsdirektor, Landwirtschaftsdirektorin) und drei Stellen der BesGr A 14 (Landwirtschaftsoberrat, Landwirtschaftsoberrätin) nach Kapitel 08 01 (Ministerium), Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte, Landwirtschaft) umgesetzt und in vier Stellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin) und drei Stellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin) umgewandelt;
 - b) Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) ein Stellenbruchteil in Höhe von 0,5 einer Stelle der EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) nach Kapitel 02 01 (Ministerpräsident und Staatskanzlei), Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) umgesetzt;
 - c) Titel 428 02 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) ein Stellenbruchteil in Höhe von 0,25 einer Stelle der EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) nach Kapitel 02 01 (Ministerpräsident und Staatskanzlei), Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) umgesetzt.

(24) Im Stellenplan werden im Einzelplan 10 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration) im Kapitel 10 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

1. am 1. Februar 2014 eine Planstelle der BesGr B 6 (Ministerialdirigent, MinisterialdirigentIn) in den Einzelplan 14 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege) nach Kapitel 14 01 (Ministerium), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) umgesetzt;
2. eine Planstelle der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin) nach BesGr B 6 (Ministerialdirigent, MinisterialdirigentIn) gehoben;
3. ein Stellenbruchteil in Höhe von 0,4 einer Planstelle der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) eingespart.

(25) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 12 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz)

1. im Kapitel 12 01 (Ministerium) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:
„11,55 (Plan-) Stellen kw spätestens am 31.12.2020; Art. 47 Abs. 2 BayHO ist nicht anzuwenden.“;
2. im Kapitel 12 23 (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit) in der Titelgruppe 54 (Zentrum für Gesundheitsförderung und Prävention) der allgemeine Vermerk zu Titel 428 54 gestrichen;

3. im Kapitel 12 77 (Wasserwirtschaftsämlter) für die Planung und den Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen
- a) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr A 16 (Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin), 25 Planstellen der BesGr A 14 (Bauberrat, Bauberrätin), 14 Planstellen der BesGr A 13 (Baurat, Baurätin) und zehn Planstellen der BesGr A 12 (Technischer Amtrrat, Technische Amtrrätin) neu ausgebracht;
 - b) in der Titelgruppe 70 (Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und baufachlichen Mitwirkung für wasserwirtschaftliche Vorhaben)
 - aa) bei Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) 50 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
 - bb) in der Tabelle im allgemeinen Vermerk zu Titel 428 70 in der Spalte für das Haushaltsjahr 2014 die Zahl „10“ durch die Zahl „15“, die Zahl „276“ durch die Zahl „321“ und die Zahl „286“ durch die Zahl „336“ ersetzt;
 - c) in der Titelgruppe 90 (Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässer und sonstige Unterhaltsverpflichtungen)
 - aa) bei Titel 428 90 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) 30 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
 - bb) in der Tabelle im allgemeinen Vermerk zu Titel 428 90 in der Spalte für das Haushaltsjahr 2014 die Zahl „605“ jeweils durch die Zahl „635“ ersetzt;
 - d) in der Titelgruppe 91 (Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wasserspeichern einschl. des Überleitungssystem) bei Titel 428 91 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) zehn Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
 - e) in der Titelgruppe 92 (Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete) bei Titel 428 92 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) zehn Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht.

²Die gemäß Satz 1 Nr. 3 neu ausgebrachten (Plan-) Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum ersten des Kalendermonats der Bekanntmachung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2013/2014 (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2014) besetzbar. ³Die gemäß Satz 1 Nr. 3 Buchst. a neu ausgebrachten Planstellen erhalten jeweils den Vermerk „kw zum 31. Dezember 2022“; die gemäß Satz 1 Nr. 3 Buchst. b bis e neu ausgebrachten Stellen erhalten jeweils den Vermerk „Stelle sowie die entsprechenden Ausgabemittel kw zum 31. Dezember 2022“.

(26) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 14 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege) im Kapitel 14 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) vier Planstellen der BesGr B 3 (Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin), eine Planstelle der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin), fünf Planstellen der BesGr A 16 (Ministerialrat, Ministerialrätin), acht Planstellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin) 2,05 Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 12 (Amtrrat, Amtrrätin), 2,5 Planstellen der BesGr A 9+AZ (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) und neun Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) neu ausgebracht. ²Die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. April 2014 besetzbar.

(27) Im Stellenplan werden im Einzelplan 15 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)

1. im Kapitel 15 01 (Ministerium) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:
- „1. Die (Plan-) Stellen in den Kap. 05 01 und 15 01 können gegenseitig in Anspruch genommen werden.
 - 2. Sechs (Plan-) Stellen sind in den Kap. 05 01 und 15 01 bis spätestens Ende der 17. Legislaturperiode einzusparen (Realisierung von Synergieeffekten aus der Neugliederung der Geschäftsbereiche).
 - 3. 13 (Plan-) Stellen aus den Kap. 05 01 und 15 01 sind bis spätestens 31.12.2022 in das Kap. 15 28 Tit. 422 01 c umgesetzt und in Stellen der BesGr W3 - A3 umgewandelt; Art. 47 Abs. 3 BayHO ist hierbei nicht anzuwenden.“;
2. im Kapitel 15 06 (Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen) im allgemeinen Vermerk zu Titel 422 01 Buchst. a die Zahl „7“ durch die Zahl „5“ ersetzt;

3. im Kapitel 15 07 (Universität München) bei Titel 422 02 (Professoren) vier Planstellen der BesGr W 3 (Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin) und der Vermerk „4 Stellen für die Umsetzung des Art. 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschule für Politik München (HfPG)“ neu ausgebracht; die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. April 2014 besetzbar;
 4. im Kapitel 15 28 (Sammelansätze der Universitäten) bei Titel 422 01 Buchst. c (Stellenfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Lehre und Forschung) 13 Planstellen der BesGr W3 - A3 (Professor, Professorin, Beamter, Beamtin) eingespart;
 5. im Kapitel 15 70 (Staatliche Museen und Sammlungen) bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) eine Stelle der EGr 15, eine Stelle der EGr 14, vier Stellen der EGr 13, eine Stelle der EGr 12, eine Stelle der EGr 10, drei Stellen der EGr 9 und zwei Stellen der EGr 8 neu ausgebracht; die Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Januar 2014 besetzbar.“
3. In Art. 6b Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „2014 und je 480“ durch die Worte „2013, 400 Stellen im Jahr 2014 und je 520“ ersetzt.
4. Art. 8 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 werden die Worte „Art. 8 Abs. 6 und 7, 10 bis 13 und 15 bis 17 des Haushaltsgesetzes 2011/2012“ durch die Worte „Art. 8 Abs. 6 und 7, 10 bis 12 und 15 bis 17 des Haushaltsgesetzes 2011/2012“ ersetzt.
 - b) Es werden folgende Abs. 7 bis 11 angefügt:

„(7) ¹Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr wird ermächtigt, die Abgabe von Garantierklärungen im Rahmen der Ausschreibungen von Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr

1. für das Projekt „Dieselnetz Allgäu“ bis zu einem Betrag von 250 Mio. €,
2. für das Projekt „Dieselnetz Augsburg I“ bis zu einem Betrag von 100 Mio. € und
3. für das Projekt „S-Bahn Nürnberg“ bis zu einem Betrag von 400 Mio. €

anzubieten, mit denen es für die ordnungsgemäße Leistung der Leasingraten durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen gegenüber dem Finanzierer der Schienenfahrzeuge einsteht (Kapitaldienstgarantie). ²Die Laufzeit der Garantie darf maximal 24 Jahre betragen. ³Damit verbunden ist die Verpflichtung, den Wiedereinsatz der Schienenfahrzeuge während der Amortisationszeit von 24 Jahren zu garantieren (Wiedereinsatzgarantie).

(8) Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr wird ermächtigt, im Rahmen der Durchfinanzierungserklärung zum Bau- und Finanzierungsvertrag der 2. S-Bahn-Stammstrecke eine Einstandspflicht bis zu einem Betrag in Höhe von 241 Mio. € zu erklären, mit der die tatsächliche Leistung der Beiträge des Bundes und der Landeshauptstadt München aus dem FMG-Gesellschafterdarlehen an die DB Netz AG abgesichert wird.

(9) Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, der Forschungszentrum Jülich Gesellschaft mit beschränkter Haftung ein unentgeltliches Erbbaurecht an dem staatseigenen Grundstück Flst. Nr. 1946/595 der Gemarkung Erlangen von rund 3 000 m² für die Errichtung eines Gebäudes für das Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg (HI ERN) einzuräumen.

(10) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird ermächtigt, das Aneignungsrecht an dem herrenlosen Grundstück Flst Nr. 541 der Gemarkung Neukelheim wegen der besonderen naturschutzfachlichen und regionalen Bedeutung der Fläche für Zwecke dessen Erhalts und Pflege unentgeltlich abzutreten.

(11) ¹Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird ermächtigt, dem Zweckverband Kloster Heidenheim, der sich schwerpunktmäßig mit der Dokumentation der Christianisierung des süddeutschen Raums befassen wird, ein Erbbaurecht an dem Klosteranwesen Flst. Nrn. 265, 266, 266/1, 267 und 267/3 Gemarkung Heidenheim, zu einem nach der Sanierung auf 32 000 € pro Jahr ermäßigten Erbbauzins einzuräumen. ²Wird die Sanierung in Bauabschnitten durchgeführt, bestimmt sich die Höhe des zu zahlenden Erbbauzinses nach dem Verhältnis der bestehenden Gesamtfläche zur sanierten Teilfläche. ³Dabei kann vereinbart werden, dass der Freistaat Bayern weiterhin die Außenfassade ohne Fenster, das Dach und den Kreuzgang auf eigene Kosten baulich unterhält. ⁴Während der Sanierungsphase und solange der Zweckverband keine Einnahmen aus der Nutzung der Liegenschaft erzielt kann auf die Erhebung des Erbbauzinses in vollem Umfang verzichtet werden.“

5. Art. 18 wird aufgehoben.
6. Art. 19 wird aufgehoben.
7. Anlage DBestHG 2013/2014 wird wie folgt geändert:
 - a) Nr. 4.2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nr. 4.2.5 wird der Schlusspunkt durch ein Komma ersetzt.
 - bb) Es wird folgende Nr. 4.2.6 angefügt:

„4.2.6 für die Übernahme der notwendigen Fahrkosten (bis zur Höhe der Kosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder im Falle einer notwendigen Benutzung eines eigenen Fahrzeugs Wegstreckenentschädigung in sinngemäßer Anwendung des Art. 6 Abs. 6 BayRKG) für die aus Anlass einer dienstlich angeordneten Inanspruchnahme des beim Betriebsärztlichen Dienst im jeweiligen Geschäftsbereich angesiedelten Psychologen.“
 - b) Es wird folgende Nr. 4.8 eingefügt:

„4.8 Gesetzliche, durch Rechtsverordnung geregelte oder tarifliche Ausgaben zur finanziellen Abgeltung von krankheitsbedingt nicht in Anspruch genommenem Urlaub bei Beendigung eines Beamtenverhältnisses oder eines Arbeitsverhältnisses sind auf der Haushaltsstelle zu verbuchen, auf der die Bezüge des Beschäftigten vor der Beendigung des Beamtenverhältnisses oder des Arbeitsverhältnisses verbucht wurden.“
 - c) In Nr. 5.2 werden nach den Worten „sonstigen personalbezogenen Ausgaben“ die Worte „(z.B. Unfallfürsorgeleistungen, Sachschadenersatz und Fortbildungsreisen)“ eingefügt.
 - d) In Nr. 12.1 Satz 1 einleitender Satzteil werden nach der Zahl „12“ ein Komma sowie die Zahl „14“ eingefügt.
8. a) In Art. 2 Abs. 1 einleitender Satzteil, Abs. 2 Satz 1 einleitender Satzteil, Abs. 3 Satz 2, Abs. 4 Satz 1, Abs. 5 Sätze 1 und 2, Art. 3 Abs. 2, Abs. 3 Sätze 1 und 2, Art. 4 Abs. 1, Art. 6 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 2 und Satz 4, Abs. 3 Nr. 1 Buchst. c Sätze 1 und 2 und Nr. 7, Abs. 4 Satz 2, Abs. 6 Sätze 1 und 3 Halbsatz 2, Abs. 7 Sätze 1 und 3 Halbsatz 2, Abs. 9 Satz 2 Halbsatz 2, Abs. 11, 13 Satz 1, Abs. 14 Satz 1, Abs. 15 Satz 1, Art. 6b Abs. 4, Art. 6c Abs. 3, 4 Satz 1, Abs. 5 Satz 1, Art. 6d Abs. 1, 7 Sätze 1 und 7, Abs. 8 Satz 2, Art. 6f Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 Satz 1, Art. 6g Abs. 1, 2 Satz 2 Halbsatz 1, Art. 7 Abs. 1 und 2, Art. 8 Abs. 2 Satz 1, Abs. 2a Satz 1, Art. 16 Satz 2, Anlage DBestHG 2013/2014 Nr. 1.3 Satz 1 Halbsatz 2 und Satz 3 Halbsatz 2, Nr. 2.2 Satz 2, Nr. 3.1.7 Satz 2, Nr. 3.3.1 Satz 1, Nrn. 3.3.2, 4.2.4, 6.2 Satz 3, Nr. 8.1.1 Sätze 3 und 4 Halbsatz 2 und Nr. 12.7.2 werden jeweils nach dem Wort „Finanzen“ ein Komma und die Worte „für Landesentwicklung und Heimat“ eingefügt.
 - b) In Art. 6 Abs. 4 Sätze 4 und 6 und Art. 8 Abs. 6 werden jeweils die Worte „Wissenschaft, Forschung und Kunst“ durch die Worte „Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst“ ersetzt.
 - c) In Art. 6c Abs. 5 Satz 1 werden die Worte „Sozialordnung, Familie und Frauen“ durch die Worte „Soziales, Familie und Integration“ ersetzt.
 - d) In Art. 8 Abs. 5 wird das Wort „Gesundheit“ durch das Wort „Verbraucherschutz“ ersetzt.

§ 2 Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG) vom 5. August 2010 (GVBl S. 410, ber. S. 764, BayRS 2032-1-1-F), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2013 (GVBl S. 405), wird wie folgt geändert:

1. In Art. 93 werden die Worte „und für Verbraucherschutz“ gestrichen.
2. Art. 94 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 Halbsatz 1 werden die Worte „Stadt- und Umlandbereich“ durch das Wort „Verdichtungsraum“ ersetzt.
 - bb) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Der Verdichtungsraum München ist das in Anhang 2 der Anlage zur Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 22. August 2013 (GVBl S. 550, BayRS 230-1-5-F) in der jeweils geltenden Fassung definierte Gebiet.“
 - cc) Es werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt:

„³Berechtigten sowie Dienstanfängern und Dienstanfängerinnen, deren dienstlicher Wohnsitz und Hauptwohnsitz am 31. August 2013 im Stadt- und Umlandbereich München lagen und seither ununterbrochen liegen, wie dieser in Anhang 3 der Anlage zur Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 8. August 2006 (GVBl S. 471, ber. S. 929, BayRS 230-1-5-W), geändert durch Verordnung vom 22. Dezember 2009 (GVBl S. 650), festgelegt war, wird im staatlichen Bereich eine Ballungsraumzulage gewährt, soweit nicht bereits ein Anspruch nach den Sätzen 1 und 2 besteht. ⁴Dies gilt nur, solange die sonstigen Voraussetzungen für den Bezug der Ballungsraumzulage seit dem 31. August 2013 ununterbrochen erfüllt sind.“
 - b) In Abs. 3 Satz 6 und Abs. 4 werden jeweils nach dem Wort „Finanzen“ ein Komma und die Worte „für Landesentwicklung und Heimat“ eingefügt.
 - c) In Abs. 5 werden nach dem Wort „Gebiet“ die Worte „oder unter den in Abs. 1 Sätzen 3 und 4 genannten Voraussetzungen“ eingefügt.
3. Anlage 1 Besoldungsordnungen wird wie folgt geändert:
 - a) In der Besoldungsgruppe B 4 wird das Amt „CIO-Stabsstellenleiter, CIO-Stabsstellenleiterin in einer obersten Dienstbehörde“ gestrichen.
 - b) In Fußnote 1 Halbsatz 2 zu der Besoldungsgruppe B 9 werden nach dem Wort „Geschäftsbereich“ die Worte „oder die Funktion eines Bevollmächtigten des Freistaates Bayern beim Bund“ eingefügt.
4. a) In Art. 11 Abs. 2, Art. 14 Satz 1, Art. 20 Abs. 2 Halbsatz 2, Art. 22 Abs. 3, Art. 29 Satz 2, Art. 31 Abs. 2 Satz 2, Art. 42a Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 51 Abs. 3 Satz 5, Art. 60 Abs. 4, Art. 64 Abs. 1 Satz 1, Art. 65 Satz 3, Art. 74, 78 Abs. 1 Satz 1, Art. 79 Satz 1, Art. 96 Satz 3, Art. 99 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 und Art. 102 Sätze 2 und 3 werden jeweils nach dem Wort „Finanzen“ ein Komma und die Worte „für Landesentwicklung und Heimat“ eingefügt.
 - b) In Art. 26 Abs. 3 einleitender Satzteil, Art. 64 Abs. 1 Satz 1 und Art. 96 Satz 3 werden jeweils nach dem Wort „Innern“ ein Komma und die Worte „für Bau und Verkehr“ eingefügt.
 - c) In Art. 29 Satz 2 und Art. 100 Abs. 2 Satz 3 werden jeweils die Worte „Sozialordnung, Familie und Frauen“ durch die Worte „Soziales, Familie und Integration“ ersetzt.
 - d) In Art. 41 Abs. 1 Satz 2, Art. 42a Abs. 3 Satz 2 Halbsatz 1, Art. 57 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2, Art. 73 Abs. 1 Satz 2, Art. 74 und 99 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 werden jeweils die Worte „Wissenschaft, Forschung und Kunst“ durch die Worte „Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst“ ersetzt.
 - e) In Art. 79 Satz 1 und Art. 98 Satz 1 werden jeweils die Worte „Unterricht und Kultus“ durch die Worte „Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst“ ersetzt.

§ 3 Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

Das Bayerische Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 455, ber. S. 633, BayRS 2230-7-1-K), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 18. Dezember 2012 (GVBl S. 686), wird wie folgt geändert:

1. Art. 32 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 Satz 4 wird wie folgt geändert:

- aa) In Halbsatz 1 werden die Worte „wird bei Bedarf mit Wirkung zum 1. August 2013 angepasst und“ gestrichen und die Worte „in den Folgejahren“ durch die Worte „ab 1. August 2014“ ersetzt.
- bb) In Halbsatz 2 werden die Worte „Unterricht und Kultus“ durch die Worte „Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst“ ersetzt.

b) Es wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) ¹Für die privaten Grundschulen, Mittel- bzw. Hauptschulen und Volksschulen, bei denen die staatlichen Leistungen je Schülerin oder Schüler zum Schulaufwand – ausgenommen Baumaßnahmen und einmaliger Schulaufwand – im Durchschnitt der Jahre 2008, 2009 und 2010 über dem pauschalen Zuschussbetrag nach Abs. 1 Satz 1 liegen, wird übergangsweise bis einschließlich des Schuljahres 2018/2019 eine zusätzliche Förderung zum Schulaufwand nach folgender Tabelle gewährt:

Schuljahr	Förderquote für den Betrag, um den der Durchschnitt der staatlichen Leistungen der Jahre 2008, 2009 und 2010 den pauschalen Zuschussbetrag nach Abs. 1 Satz 1 übersteigt
2011/2012	87,5 v.H.
2012/2013	75 v.H.
2013/2014	62,5 v.H.
2014/2015	50 v.H.
2015/2016	37,5 v.H.
2016/2017	25 v.H.
2017/2018	12,5 v.H.
2018/2019	0 v.H.

²Für die privaten Grundschulen, Mittel- bzw. Hauptschulen und Volksschulen, bei denen die staatlichen Leistungen je Schülerin oder Schüler zum Schulaufwand – ausgenommen Baumaßnahmen und einmaliger Schulaufwand – im Durchschnitt der Jahre 2008, 2009 und 2010 unter dem pauschalen Zuschussbetrag nach Abs. 1 Satz 1 liegen, erfolgt für eine Übergangszeit bis einschließlich des Schuljahres 2018/2019 eine stufenweise Erhöhung der staatlichen Leistungen bis zum Erreichen des Pauschalbetrags nach folgender Tabelle:

Schuljahr	Förderquote für den Betrag, um den der Durchschnitt der staatlichen Leistungen der Jahre 2008, 2009 und 2010 unter dem pauschalen Zuschussbetrag nach Abs. 1 Satz 1 liegt
2011/2012	12,5 v.H.
2012/2013	25 v.H.
2013/2014	37,5 v.H.
2014/2015	50 v.H.
2015/2016	62,5 v.H.
2016/2017	75 v.H.
2017/2018	87,5 v.H.
2018/2019	100 v.H.

³Für die staatliche Förderung von Baumaßnahmen für private Grundschulen, Mittel- bzw. Hauptschulen und Volksschulen, bei denen die für den Erlass des Förderbescheids notwendigen und vollständigen Unterlagen vor dem 1. August 2011 der Regierung vorliegen, findet Art. 32 in der bis zum 31. Juli 2011 geltenden Fassung Anwendung.“

2. Art. 57a wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Satz 1 wird die Abkürzung „BaySchFG“ gestrichen.
- b) Es werden folgender neuer Abs. 7 und folgender Abs. 7a eingefügt:

„(7) ¹Auf Antrag des Schulträgers werden die Aufwendungen für die Gewährung einer Zuschlagsrente an eine Lehrkraft, deren Versorgungszusage gemäß Art. 40 in der bis zum 31. Dezember 2005 geltenden Fassung zuschussfähig war, mit 100 v. H. bezuschusst. ²Die Zuschlagsrente beinhaltet die Differenz der Leistungen der Zusatzversorgungskassen für einzelne Lehrkräfte vor und nach der Umstellung des Systems der Zusatzversorgungskassen, basierend auf dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes – Altersvorsorge-TV-Kommunal – (ATV-K) vom 1. März 2002 in der jeweils geltenden Fassung. ³Die Aufwendungen werden nicht nach Abs. 3 bis 6 bezuschusst.“

(7a) Die Aufwendungen der Schulträger im Sinn des Abs. 7 der Jahre 2005 bis 2012 werden auf Antrag des Schulträgers im Haushaltsjahr 2014 zu 100 v. H. bezuschusst.“

- c) Der bisherige Abs. 7 wird Abs. 8; die Worte „und 6“ werden durch die Worte „bis 7“ ersetzt.

- 3. a) In Art. 8 Abs. 3, Art. 10 Abs. 1 Satz 6, Art. 11 Abs. 1, Art. 22 Abs. 2 Satz 3, Art. 23 Abs. 3 Satz 3, Art. 35, 38 Abs. 4, Art. 53 Abs. 1 Satz 1, Art. 55 Abs. 2 und Art. 60 Sätze 1 und 3 werden jeweils die Worte „Unterricht und Kultus“ durch die Worte „Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst“ ersetzt.
- b) In Art. 23 Abs. 3 Satz 3, Art. 53 Abs. 1 Satz 1 und Art. 60 Satz 3 werden jeweils nach dem Wort „Finanzen“ ein Komma und die Worte „für Landesentwicklung und Heimat“ eingefügt.

§ 4

Aufhebung des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotterieggesetzes

Das Gesetz Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotterieggesetzes vom 12. April 1948 (BayRS 611-14-1-F), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 1987 (GVBI S. 496), wird aufgehoben.

§ 5

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 treten

- 1. § 2 Nr. 2 Buchst. a und c mit Wirkung vom 1. September 2013,
- 2. § 2 Nrn. 1, 2 Buchst. b und Nr. 4 mit Wirkung vom 11. Oktober 2013,
- 3. a) § 1 Nr. 6,
b) § 3 Nr. 1 Buchst. b
am 1. August 2014

in Kraft.

(3) Es treten außer Kraft:

- 1. Art. 24 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 (Haushaltsgesetz – HG – 2011/2012) vom 14. April 2011 (GVBI S. 150, BayRS 630-2-18-F), geändert durch § 1 des Gesetzes vom 30. März 2012 (GVBI S. 122), mit Ablauf des 31. Juli 2014,
- 2. Art. 57a Abs. 7a des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBI S. 455, ber. S. 633, BayRS 2230-7-1-K) in der ab 1. Januar 2014 geltenden Fassung, mit Ablauf des 31. Dezember 2014,
- 3. Art. 32 Abs. 4 BaySchFG in der ab 1. August 2014 geltenden Fassung mit Ablauf des 31. Juli 2019.

2. Nachtragshaushaltsplan des Freistaates Bayern für das Haushaltsjahr 2014

G e s a m t p l a n

Teil I:	Haushaltsübersicht einschließlich Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
Teil II:	Finanzierungsübersicht
Teil III:	Kreditfinanzierungsplan

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden zwischen den Einzelplänen 02, 03A, 03B, 04, 05, 06, 07, 08, 10, 12 und 15 Haushaltsmittel und Stellen umgesetzt sowie der Einzelplan 14 neu ausgebracht. Insoweit unterscheiden sich die in den nachfolgenden Übersichten nachrichtlich genannten Beträge des Haushaltsjahres 2013 von denen des Doppelhaushalts 2013/2014 und des Haushaltsänderungsgesetzes 2013/2014. Die Umsetzungen sind in den Allgemeinen Erläuterungen der betreffenden Einzelpläne im Einzelnen dargestellt.

2. Nachtragshaushalt 2014
Gesamtplan

Einzel- plan	B e z e i c h n u n g	Einnahmen		
		Bisheriger Betrag 2014	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2014
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1	2	3	4	5
01	Landtag	483,2	-	483,2
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	506,0	-	506,0
03	Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	1.987.419,0	+231.837,3	2.219.256,3
04	Staatsministerium der Justiz	926.074,2	+90.000,0	1.016.074,2
05	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -	71.042,6	+1.510,4	72.553,0
06	Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat	468.410,8	+3.216,0	471.626,8
07	Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	128.758,3	+80.000,0	208.758,3
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	401.316,1	-158.065,0	243.251,1
10	Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	1.073.924,5	+2.614,0	1.076.538,5
11	Bayerischer Oberster Rechnungshof	19,8	-	19,8
12	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	115.794,5	+34.185,4	149.979,9
13	Allgemeine Finanzverwaltung	42.462.753,0	+924.324,7	43.387.077,7
14	Staatsministerium für Gesundheit und Pflege	3.738,3	+236,2	3.974,5
15	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -	1.592.912,2	+31.109,2	1.624.021,4
	Summe	49.233.152,5	+1.240.968,2	50.474.120,7

Ausgaben			Überschuss (+), Zuschuss (-) Tsd. €	Verpflichtungsermächtigungen			Einzel- plan
Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €		Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	
6	7	8	9	10	11	12	13
121.057,2	+925,0	121.982,2	-121.499,0	-	-	-	01
52.467,8	+1.697,2	54.165,0	-53.659,0	40,0	-	40,0	02
6.502.979,5	+319.385,9	6.822.365,4	-4.603.109,1	4.952.784,0	+635.394,0	5.588.178,0	03
2.044.965,8	+55.403,2	2.100.369,0	-1.084.294,8	161.470,0	+16.600,0	178.070,0	04
10.846.093,3	+48.978,2	10.895.071,5	-10.822.518,5	42.520,0	+1.022,0	43.542,0	05
2.111.133,9	+22.437,9	2.133.571,8	-1.661.945,0	230.512,6	+262.828,0	493.340,6	06
855.406,6	+82.915,9	938.322,5	-729.564,2	196.775,2	+153.200,0	349.975,2	07
1.276.714,7	+20.614,3	1.297.329,0	-1.054.077,9	249.915,0	+3.960,0	253.875,0	08
3.830.247,0	+191.215,1	4.021.462,1	-2.944.923,6	118.500,8	+183.664,3	302.165,1	10
33.695,7	-	33.695,7	-33.675,9	-	-	-	11
766.598,2	+112.350,4	878.948,6	-728.968,7	98.976,5	+82.400,0	181.376,5	12
14.674.746,7	+328.270,4	15.003.017,1	+28.384.060,6	304.066,4	+170.281,1	474.347,5	13
87.987,9	+7.019,6	95.007,5	-91.033,0	10.972,0	+18.892,3	29.864,3	14
6.029.058,2	+49.755,1	6.078.813,3	-4.454.791,9	485.870,0	+203.747,9	689.617,9	15
49.233.152,5	+1.240.968,2	50.474.120,7	-	6.852.402,5	+1.731.989,6	8.584.392,1	

2. Nachtragshaushalt 2014
Gesamtplan
Teil II: Finanzierungsübersicht für das Haushaltsjahr 2014
A. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus Überschüssen).....	47.973.920,7	+1.001.820,4	48.975.741,1
2. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines Fehlbetrags).....	48.564.467,3	+1.240.968,2	49.805.435,5
3. Finanzierungssaldo (Nr. 1 abzüglich Nr. 2).....	-590.546,6	-239.147,8	-829.694,4

B. Deckung des Finanzierungssaldos
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt

1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
1.1.1 im allgemeinen Haushalt.....	2.356.956,6	-	2.356.956,6
1.1.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB.....	97.000,0	-	97.000,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (einschließlich Marktpflege)			
1.2.1 im allgemeinen Haushalt.....	2.896.956,6	-	2.896.956,6
1.2.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB.....	97.000,0	-	97.000,0
1.3 Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt (Nr. 1.1 abzüglich Nr. 1.2).....	-540.000,0	-	-540.000,0
2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren			
2.1 Einnahmen aus Überschüssen.....	-	-	-
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen.....	-	-	-
3. Rücklagenbewegung			
3.1 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	1.799.231,8	+239.147,8	2.038.379,6
3.2 Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke.....	668.685,2	-	668.685,2
3.3 Saldo (Nr. 3.1 abzüglich Nr. 3.2).....	1.130.546,6	+239.147,8	1.369.694,4
4. Deckung insgesamt (Nr. 1.3 und Nr. 3.3)	590.546,6	+239.147,8	829.694,4

Teil III: Kreditfinanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2014
1. Kredite am Kreditmarkt

1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
1.1.1 im allgemeinen Haushalt.....	2.356.956,6	-	2.356.956,6
1.1.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB.....	97.000,0	-	97.000,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (einschließlich Marktpflege)			
1.2.1 im allgemeinen Haushalt.....	2.896.956,6	-	2.896.956,6
1.2.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB.....	97.000,0	-	97.000,0
1.3 Saldo (Nr. 1.1 abzüglich Nr. 1.2).....	-540.000,0	-	-540.000,0

2. Kredite im öffentlichen Bereich

2.1 Einnahmen aus zweckbestimmten Krediten von Gebietskörperschaften u. Ä.	150,0	-	150,0
2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften u. Ä.	63.000,0	-	63.000,0
2.3 Nettokreditaufnahme (Nr. 2.1 abzüglich Nr. 2.2).....	-62.850,0	-	-62.850,0

3. Kreditaufnahmen insgesamt

3.1 Bruttokreditaufnahme (Nr. 1.1 und Nr. 2.1).....	2.454.106,6	-	2.454.106,6
3.2 Ausgaben zur Schuldentilgung (Nr. 1.2 und Nr. 2.2).....	3.056.956,6	-	3.056.956,6
3.3 Nettokreditaufnahme (Nr. 1.3 und Nr. 2.3).....	-602.850,0	-	-602.850,0

Erläuterungen zum 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2014

A. Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen entwickelt sich wie folgt (in Mio. €)¹:

	2013	2014		
		Bisher	Änderung	Neu
Formales Ausgabevolumen	47 700,5	49 233,2	+ 1 241,0	50 474,1
abzüglich besondere Finanzierungsvorgänge ²	- 583,8	- 783,7	+ 0,1	- 783,6
verbleibt bereinigtes Ausgabevolumen in der bundeseinheitlichen Abgrenzung des Finanzplanungsrates	47 116,7	48 449,5	+ 1 241,0	49 690,5
Steigerung gegenüber dem Vorjahr in v. H.	+ 6,9 %	+ 2,8 %		+ 5,5 %

B. Zum Nachtragshaushaltsgesetz

Zu § 1 (Änderung des Haushaltsgesetzes 2013/2014)

Zu Nr. 1 (Änderung des Art. 1 HG):

In Nr. 1 wird die durch den Nachtragshaushaltsplan eingetretene Änderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben festgestellt. Die Änderung des Gesamtvolumens des Haushaltsplans ist in Abschnitt A Nr. 0 dargestellt.

Zu Nr. 2 (Änderung des Art. 6 HG):

Zu Buchst. a):

Der Einschub ist im Rahmen des Haushaltsänderungsgesetzes 2013/2014 – Bildungsfinanzierungsgesetz – versehentlich unterblieben. Die Abführung von Beihilfepauschalen für staatliches Personal stellt einen Systembruch dar. Durch die Ergänzung wird sichergestellt, dass für Personal, welches zu Lasten der staatlichen Studienzuschüsse finanziert wird, keine Beihilfepauschalen zu entrichten sind.

Zu Buchst. b):

Die Zahl der Vergabemöglichkeiten für Zuschläge nach Art. 60 BayBesG soll zur Sicherung der Funktions- und Wettbewerbsfähigkeit für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat um 20 Vergabemöglichkeiten erhöht werden. Die Erhöhung ist zur Deckung des Personalbedarfs in den neuen Aufgabenfeldern – insbesondere den Aufgabenbereichen Digitalisierung und Heimat – erforderlich.

Zu Buchst. c):

Das Rechenzentrum Süd wurde von Kapitel 03 07 in das Kapitel 06 21 umressortiert.

Zu Buchst. d):

- *Zum neuen Abs. 16 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 02 (Geschäftsbereich des Bayerischen Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei):*

Zu Nrn. 1 und 2 Buchst. a):

Die Stellen werden für die neue Vertretung des Freistaates Bayern in Prag zur Verfügung gestellt.

¹ Die Übersicht wurde maschinell errechnet. Dabei wurde jede Zahl für sich „spitz“ errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der gerundeten Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

² „Besondere Finanzierungsvorgänge“, die (bundeseinheitlich) aus finanzwirtschaftlichen Gründen bei der Berechnung der Zuwachsrates ausgeklammert werden, sind die Zuführungen an Rücklagen u. dgl. sowie die haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Einzelplänen.

Zu Nr. 2 Buchst. b:

Für die Erledigung der Aufgaben der Gemeinsamen Informationsbearbeitungsstelle der Bayerischen Staatsregierung in der Staatskanzlei wurde eine Stelle aus dem Epl. 08 umgesetzt. Die Stelle soll bei Auflösung der Gemeinsamen Informationsbearbeitungsstelle wieder in den Epl. 08 zurück umgesetzt werden.

- *Zum neuen Abs. 17 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 03A (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr):*

Durch die Aufnahme der Bereiche Sport und Verkehr in den Geschäftsbereich des StMI sind im Ministerium Mehrbedarfe insbesondere im Bereich der Inneren Dienste und der Querschnittsaufgaben entstanden. Zur Bewältigung dieser zusätzlichen Aufgaben sollen insgesamt 11 Planstellen in das Ministerium umgesetzt werden (Satz 1). In Satz 2 werden die Amtsbezeichnungen der umgesetzten Planstellen an die in obersten Dienstbehörden üblichen Amtsbezeichnungen angepasst.

- *Zum neuen Abs. 18 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 03 B (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr – Bayerische Staatsbauverwaltung –):*

Um allen Abteilungsleitern und Abteilungsleiterinnen in der Obersten Baubehörde ein Amt der BesGr B 6 übertragen zu können, soll eine Stelle der BesGr B 3 kostenneutral nach BesGr B 6 gehoben werden.

- *Zum neuen Abs. 19 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 04 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz):*

Zu Nr. 1:

Die Ruhestandsabgänge im Rechtspflegerdienst werden aufgrund der Altersstruktur in den nächsten Jahren stark ansteigen. Die neuen Anwärterstellen sollen es ermöglichen, so viele Nachwuchskräfte auszubilden, dass sie die absehbaren Abgänge aus dem Rechtspflegerdienst kompensieren können. Nachdem die Ausbildungszeit für den Rechtspflegernachwuchs über drei Jahre beträgt, muss die Zahl der Anwärterstellen rechtzeitig an den aufgrund der Altersstruktur erhöhten Nachwuchsbedarf angepasst werden.

Zu Nr. 2:

Um einer Überlastung des allgemeinen Vollzugsdienstes und der angespannten Personalsituation im Justizvollzug entgegenzuwirken, sollen 100 Anwärterstellen für den allgemeinen Vollzugsdienst ausgebracht werden, um zeitnah mit der Ausbildung der Nachwuchsbeamten beginnen zu können.

- *Zum neuen Abs. 20 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 05 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)*

Zu Nr. 1 Buchst. a:

Vgl. Begründung zum neuen Abs. 27 Nr. 1.

Zu Nr. 1 Buchst. b:

Mit der Verlängerung des kw-Vermerks für zwei Stellen für abgeordnete Beamte und Beamtinnen erfährt der Aufgabenbereich VIVA im Bereich der Personalverwaltung für die Lehrkräfte an Realschulen, Gymnasien und FOS/BOS weiterhin Unterstützung.

Zu Nrn. 2 und 3:

Durch die Streichung des Vermerks Nr. 4 bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) „829 Stellen kw zum 01.08.2014“ wird erreicht, dass im Schulbereich zum Schuljahr 2014/15 keine Lehrerplanstelle eingezogen wird.

Zu Nr. 4:

Mit der Umsetzung der vier Stellen wird der Aufbau des Kompetenzteams Kultus am IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung unterstützt.

- *Zum neuen Abs. 21 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 06 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)*

Zu Nr. 1:

Auf Grund der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche und der dadurch notwendigen und weitreichenden Neustrukturierung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wurde unter anderem die bisher als eigenständige Organisationseinheit existierende Stabsstelle des IT-Beauftragten aufgelöst und deren Aufgaben in die bestehenden Hierarchiestrukturen eingegliedert. Die Funktion des Leiters der Stabsstelle des IT-Beauftragten ist damit entfallen. Die Planstelle des Leiters der Stabsstelle des IT-Beauftragten soll in eine Planstelle der BesGr B 3 umgewandelt werden. Da der bisherige Leiter der Stabsstelle des IT-Beauftragten gemäß Art. 21 BayBesG weiterhin das Grundgehalt aus der BesGr B 4 seines früheren Amtes erhält, soll ein Haushaltsvermerk die Verrechnung auf der Planstelle der BesGr B3 ermöglichen.

Zu Nr. 2:

Im DHH 2013/2014 wurden wegen des Wegfalls der Auftragsbearbeitung der Kraftfahrzeugsteuer bei den Finanzämtern (gemäß Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und anderer Gesetze vom 29. Mai 2009) Planstellen bei Kapitel 06 05 mit einem kw-Vermerk versehen. Zur personellen Verstärkung der Steuerverwaltung werden hiervon 150 Stellen erhalten, die durch die Übernahme der Kfz-Steuer-Bearbeitung durch den Bund im Juli 2014 frei werden. Diese 150 Planstellen werden in Stellen der 3. Qualifikationsebene (30 Stellen der BesGr A 12, 85 Stellen der BesGr A 11, 35 Stellen der BesGr A 10) umgewandelt. Mit diesen Stellen wird insbesondere die Allgemeine Verwaltung verstärkt.

Zu Nr. 3:

Zur Bewältigung der mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zugewachsenen neuen Aufgaben und der Einrichtung des neuen Dienstsitzes in Nürnberg sollen keine neuen Stellen geschaffen werden. Die notwendigen Personalkapazitäten sollen durch die Umsetzung von 25 Stellen gedeckt werden (vgl. auch Begründung zu Nr. 2).

- *Zum neuen Abs. 22 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 07 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie)*

Im Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie wurde für die Leitung der neuen Medienabteilung und der beiden Energieabteilungen ein zweiter Ministerialdirektor bestellt. Durch die Hebung wird die hierfür notwendige Stelle der BesGr B 9 zur Verfügung gestellt.

- *Zum neuen Abs. 23 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 08 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)*

Zu Nr. 1 und Nr. 3 Buchst. a:

Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat eine Vielzahl neuer Aufgaben (u.a. Programmplanung für ELER; Cross-Compliance-Prüfdienst; Weiterentwicklung des integrierten Kontrollsystems mit erhöhten Kontrollanforderungen im Rahmen der EU-Agrarförderung; Erstellung und Implementierung der Verfahren bezüglich der sogenannten Greeningmaßnahmen) umzusetzen, für die zusätzliches Personal nötig ist. Um den (Plan-)Stellenbestand insgesamt nicht auszuweiten, bedarf es daher einer Umsetzung von Stellen aus dem nachgeordneten Bereich. Um den nachgeordneten Bereich nicht zu überlasten werden drei Stellen für abgeordnete Beamte eingespart.

Zu Nr. 2 und Nr. 3 Buchst. b und c:

Für die Erledigung der Aufgaben der Gemeinsamen Informationsbearbeitungsstelle der Bayerischen Staatsregierung in der Staatskanzlei wurde bisher aus dem Epl. 08 eine Person abgeordnet. Da es sich um eine Daueraufgabe der Staatskanzlei handelt, wird aus Gründen der Haushaltsklarheit und -wahrheit in der Summe eine Stelle der EGr 9 umgesetzt.

- *Zum neuen Abs. 24 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 10 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)*

Zu Nr. 1:

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege ist die im Haushaltsjahr 2011 umgesetzte Planstelle der BesGr B 6 (Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin) für einen Abteilungsleiter bzw. eine Abteilungsleiterin aus dem Stellenplan des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration in den Stellenplan des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege umzusetzen.

Zu Nrn. 2 und 3:

Um allen Abteilungsleitern und Abteilungsleiterinnen im Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration ein Amt der BesGr B 6 übertragen zu können, soll eine Stelle der BesGr B 3 kostenneutral nach BesGr B 6 gehoben werden.

- *Zum neuen Abs. 25 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 12 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz)*

Zu Satz 1 Nr. 1:

Vergleiche Begründung zum neuen Abs. 26.

Zu Satz 1 Nr. 2:

Die Zuständigkeit des Zentrums für Gesundheitsförderung und Prävention ist auf den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege übergegangen. Der Vermerk, der die Möglichkeit eröffnete, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse abzuschließen, wurde auf den Einzelplan 14 übertragen.

Zu Satz 1 Nr. 3 sowie Sätze 2 und 3:

Die Planung und der Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen binden in den drei Handlungsfeldern „natürlicher Rückhalt“, „technischer Hochwasserschutz“ und „Hochwasservorsorge“ neben den finanziellen Mitteln personelle Ressourcen. Das Hochwasser im Juni 2013 hat deutlich gemacht, dass im Hochwasserschutz für die Bayerischen Städte und Gemeinden ein erheblicher Handlungsbedarf besteht, der mit dem bisherigen Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020 nicht abgedeckt ist. Darüber hinaus ist die Sanierung von bestehenden Hochwasserschutzanlagen notwendig, beispielsweise an den rund 45.000 Bauwerken an ausgebauten Wildbächen. Hierfür sollen der Wasserwirtschaftsverwaltung für einen Zeitraum bis 2022 insgesamt 150 (Plan-) Stellen zusätzlich bereitgestellt werden.

- *Zum neuen Abs. 26 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 14 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege)*

Im Zuge der Änderung der Abgrenzung der Geschäftsbereiche hat der Bayerische Landtag am 10. Oktober 2013 auf Vorschlag des Herrn Ministerpräsidenten gemäß Art. 49 Abs. 3 der Bayerischen Verfassung u. a. die Errichtung eines neuen Ministeriums für Gesundheit und Pflege beschlossen. Die personelle Ausstattung dieses neuen Ministeriums erfolgt weitgehend durch die Umsetzung von Stellen aus den Einzelplänen der Ressorts, die bisher für die entsprechenden Aufgaben zuständig waren. Lediglich bei Kap. 14 01 (Ministerium) sind 21 zusätzliche Planstellen für die in jedem Ministerium anfallenden Querschnittsaufgaben (z. B. Referate für Bundesrats-, Landtags-, Ministerratsangelegenheiten) erforderlich. Daneben sind 11,55 zusätzliche Planstellen für die Inneren Dienste notwendig; zum Ausgleich dieser neuen Stellen werden entsprechende Stellen im Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz bis 2020 eingespart.

- *Zum neuen Abs. 27 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 15 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)*

Zu Nr. 1:

Durch die Neugliederung der Staatsregierung wurden die bisher eigenständigen Ministerien Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im neuen Ministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vereinigt. Die Nr. 1 des Vermerks ermöglicht die gegenseitige Inanspruchnahme der in den Kapiteln 15 01 und 05 01 ausgebrachten (Plan-) Stellen. Die Synergieeffekte aus dieser Zusammenlegung (Effizienzdividende) sollen eingespart werden. Eine Umsetzung der Einsparverpflichtung ist wegen fehlender Fluktuation zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Um wenigstens eine Teilrealisierung zu ermöglichen, erfolgt eine Einsparung von 13 (Plan-) Stellen im Kap. 15 28. Um den Stellenbestand der Universitäten nicht dauerhaft zu schmälern, wurde durch die Nr. 3 eine Umsetzungsverpflichtung aus den Kap. 05 01 und 15 01 in das Kap. 15 28 aufgenommen. Die Nr. 2 legt haushaltsrechtlich fest, dass die Resteinsparung bis längstens zum Ende der Legislaturperiode in den Ministeriumskapiteln zu erbringen ist.

Zu Nr. 2:

Zur Abdeckung eines vordringlichen und unabweisbaren Personalbedarfs im Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie wurden im Haushaltsvollzug zwei Stellen aus Kap. 15 06 Tit. 422 01 Buchst. a nach Kap. 07 01 Tit. 422 01 umgesetzt. Um eine Reduzierung der Kapazitäten für die Hochschulen zu verhindern, dürfen aus den zur Verfügung stehenden Stellen nur noch bis zu 5 Stellen für die Geschäftsstelle des Elitenetzwerks im Kap. 15 01 in Anspruch genommen werden.

Zu Nr. 3:

Die Stellenschaffung dient der Umsetzung des vom Landtag am 20.06.2013 mit Drs. 16/17357 beschlossenen Gesetzes zur Reform der Hochschule für Politik München.

Zu Nr. 4:

Vgl. Begründung zu Nr. 1.

Zu Nr. 5:

Die Übernahme des Museumsbaus und der Sammlung Goetz führt zu einem gesetzlichen Übergang der Arbeitsverhältnisse nach § 613 a BGB auf den Freistaat Bayern. Die dafür notwendigen Stellen sind derzeit nicht im Einzelplan 15 vorhanden. Die benötigten Stellen werden daher im Nachtragshaushalt 2014 geschaffen.

Zu Nr. 3 (Änderung des Art. 6b HG):

Die Zielvorgabe für den Stelleneinzug in Höhe von 600 Stellen im Haushaltsjahr 2014 wird sich nicht erreichen lassen. In einigen Bereichen, in denen der Abbau infolge konkreter Maßnahmen der Verwaltungsreform zu erbringen ist, fehlt es an der nötigen Fluktuation. In einigen Bereichen wurden Abbaukonzepte erstellt, die sich an der Fluktuation, der „Geschwindigkeit“ des Aufgabenabbaus und an den personalwirtschaftlichen Erfordernissen (Altersstruktur) orientieren. Von diesen Konzepten kann und sollte auch nicht unbegrenzt abgewichen werden. Daneben ist nicht beabsichtigt, Bereiche der Staatsverwaltung, für die seitens der Staatsregierung kein Stellenabbau im Rahmen der Verwaltungsreformen vorgesehen ist, nunmehr pauschal in den Stellenabbau einzubeziehen. Für das Haushaltsjahr 2014 erscheint ein Stelleneinzug in Höhe von 400 Stellen realisierbar. Die Sperre für 2014 soll daher von 600 Stellen auf 400 Stellen herabgesetzt werden; in den folgenden fünf Jahren sollen im Gegenzug statt der geplanten 480 Stellen jeweils 520 Stellen gesperrt werden.

Zu Nr. 4 (Änderung des Art. 8 HG):

Zu Buchst. a):

Folgeänderung zur Einfügung eines neuen Abs. 11.

Zu Buchst. b)

Zu Abs. 7:

Bei den Ausschreibungen von Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr für die Projekte „Dieselnetz Allgäu“, „Dieselnetz Augsburg I“ und „S-Bahn Nürnberg“ wird von der im Auftrag des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr tätigen Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH der Einsatz von neuen Schienenfahrzeugen gefordert. Aufgrund der Finanzkrise und der seither geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen die Banken zur Kreditvergabe mehr Eigenkapital bereitstellen. Die Bewertung von Risiken (z.B. Restwert, Betreiberinsolvenz, Vertragsstrafen) erfolgt dabei durch die Banken aufgrund der Kreditvergaberichtlinien sehr vorsichtig. In der Folge nehmen die Bieterzahlen bei SPNV-Ausschreibungen signifikant ab. Der Wettbewerb droht zum Erliegen zu kommen.

Um allen Bietern den Zugang zu kommunalkreditähnlichen Konditionen zu ermöglichen und damit die Finanzierungskosten für die Beschaffung von Schienenfahrzeugen zu senken, was sich auf niedrigere Angebotspreise auswirkt und niedrigere staatliche Zahlungen zur Folge hat, wird das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr ermächtigt, im Rahmen der Ausschreibungsprojekte „Dieselnetz Allgäu“, „Dieselnetz Augsburg I“ und „S-Bahn Nürnberg“ eine Kapitaldienstgarantie des Freistaates anzubieten. Bei Inanspruchnahme der Garantie durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) gibt der Freistaat gegenüber dem Fahrzeugfinanzierer eine Garantieerklärung ab, in der er für die ordnungsgemäße Leistung der Leasingraten durch das EVU einsteht. Der Begrenzung der Höhe der Garantien auf 250 Mio. €, 100 Mio. € bzw. 400 Mio. € ist ein Worst-Case-Szenario zugrunde gelegt, das den Fall unterstellt, dass das EVU am ersten Tag des Verkehrsvertrages insolvent geht und die Fahrzeuge nicht wieder einsetzbar sind. Die Laufzeit der Garantie beträgt 24 Jahre, da bei den in Frage kommenden Schienenfahrzeugen eine Abschreibungs- und Nutzungsdauer von 25 bis 30 Jahren üblich ist. Dies erfordert die Abgabe einer Wiedereinsatzgarantie der Fahrzeuge über die Laufzeit des Verkehrsvertrages (12 Jahre) hinaus für eine zweite Vertragsperiode von wiederum 12 Jahren.

Im Nachtragshaushaltsgesetz 2012 wurde eine entsprechende Kapitaldienstgarantie von bis zu 200 Mio. € für das Projekt „Ringzug West/NBS“ geschaffen. Das Ausschreibungsverfahren ist abgeschlossen. Die Kapitaldienstgarantie wurde nicht in Anspruch genommen, hat aber den Wettbewerb überhaupt erst ermöglicht.

Zu Abs. 8:

Im Rahmen der Verhandlungen des Bau- und Finanzierungsvertrages zur 2. S-Bahn-Stammstrecke wurde durch die Deutsche Bahn eine Regelung gefordert, dass die Konstruktion zur Umwidmung des Flughafendarlehens nicht zu Lasten der Deutschen Bahn gehen darf. Die Bahn fordert so gestellt zu werden, als erfolge eine Förderung ausschließlich durch GVFG-Mittel. Der Freistaat Bayern ist danach bei Abgabe der Durchfinanzierungserklärung verpflichtet, bei Nichtleistung des Anteils des Bundes bzw. der Landeshauptstadt München aus deren Anteil am Flughafendarlehen an die Bahn eine Ausfallförderung sicherzustellen. Der Freistaat wird die Durchfinanzierungserklärung aber nur abgeben, wenn die Leistung der Anteile der übrigen Partner aus dem Flughafendarlehen sichergestellt ist. Da der Leistungszeitraum aber nicht mit dem Zeitpunkt der Abgabe der Erklärungen übereinstimmt, verbleibt ein denkbare Restrisiko. Dieses umfasst vor allem, dass die vorgesehenen Leistungen beispielsweise durch Insolvenz der Flughafen München GmbH nicht wie geplant erfolgen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer solchen Verpflichtung des Freistaates ist sehr gering. Da aber zumindest ein theoretisches Risiko besteht, muss eine Absicherung über den Haushalt erfolgen.

Zu Abs. 9:

Am 20. August 2013 wurden zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern, der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren e.V., der Forschungszentrum Jülich GmbH, der Helmholtz-Zentrum Berlin für Energie und Materialien GmbH und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter Parlamentsvorbehalt Eckpunkte zur Gründung des Helmholtz-Institutes Erlangen-Nürnberg (HI-ERN) vereinbart. Helmholtz-Institute sind ein bundesweit sehr beehrtes Mittel, um eine strategische Partnerschaft von Helmholtz-Zentren und Universitäten zu institutionalisieren. Ziel des an den Standorten Erlangen und Nürnberg geplanten Helmholtz-Instituts ist es, durch Bündelung der spezifischen Kompetenzen wesentliche innovative Lösungsbeiträge für eine klimaneutrale, nachhaltige Energiebereitstellung zu erarbeiten. Mit den beiden Themenschwerpunkten „Solare Materialien“ und „Wasserstoff als Speichermedium für erneuerbare Energien“ werden zentrale Herausforderungen der Energiewende angegangen: kostengünstige Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen sowie Bereitstellung von Speicherkapazität. Zudem stärkt die Gründung des HI ERN das Profil der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und bietet den Studenten und Absolventen der FAU zusätzliche, hervorragende Arbeits- und Qualifikationsmöglichkeiten. Eine möglichst effiziente Realisierung des Neubaus ist damit von zwingendem Interesse für das Allgemeinwohl.

Zur Realisierung des Vorhabens soll der künftigen Trägerin des HI ERN ein unentgeltliches Erbbaurecht auf einer Teilfläche des staatseigenen Grundstücks Flst. Nr. 1946/595 der Gemarkung Erlangen mit einer Größe von rund 3 000 m² eingeräumt werden. Auf dem Erbbaurechtsgrundstück wird die künftige Trägerin des HI ERN einen Neubau für das neue Institut errichten.

Das betroffene Grundstück gehört zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Art. 81 Satz 1 der Bayerischen Verfassung in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Die gesetzliche Ermächtigung zur unentgeltlichen Überlassung im Erbbaurecht auf Dauer wird im Haushaltsgesetz geschaffen. Die Vorschrift umfasst gleichzeitig die Einwilligung des Bayerischen Landtags nach Art. 64 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung.

Zu Abs. 10:

Bei dem Areal handelt es sich um einen ehemaligen Steinbruch, der jedoch naturschutzfachlich als besonders wertvoll gekennzeichnet ist. Eine Übernahme des Areals ins Eigentum des Freistaates Bayern scheidet angesichts der auf dem Areal lastenden besonderen Verkehrssicherungspflichten wegen Unwirtschaftlichkeit aus. Im Hinblick auf den bestehenden regionalen und emotionalen Bezug erscheint die Abtretung des Aneignungsrechts nach § 928 Abs. 2 BGB an die Gemeinde Ihrlerstein bzw. den Landschaftspflegeverein VöF oder den Zweckverband des Naturschutzprojektes „Altmühlleiten“ zweckmäßig, welche das Areal gerne ins Eigentum überführen möchten.

Zu Abs. 11:

Eine entsprechende Ermächtigung war bereits in Art. 8 Abs. 13 des Haushaltsgesetzes 2011/2012, geändert durch § 1 des Gesetzes vom 30. März 2012 (GVBl S. 122), enthalten. Diese Ermächtigung gilt gem. Art. 8 Abs. 1 weiter.

Seitens des Zweckverbandes kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Zusage über eine vollständige Finanzierung und Umsetzung des Konzeptes innerhalb des 10-Jahreszeitraumes getroffen werden. Um gleichwohl mit dem Projekt in Kürze starten zu können, hat der Zweckverband um eine Aufhebung der 10-Jahresfrist gebeten. Durch die Änderung wird diesem Anliegen Rechnung getragen, d. h. dem Wegfall einer Verpflichtung zur Umsetzung (hier: 10-Jahresfrist) entsprochen. Die haushaltsgesetzliche Ermächtigung wird daher in angepasster Form neu ausgebracht und erfolgt zur Umsetzung dieser politischen Festlegung; die bisher in Art. 8 Abs.1 geregelte Weitergeltung der alten Ermächtigung wird gleichzeitig gestrichen (vgl. § 1 Nr. 4 Buchst. a).

Nach wie vor ist Voraussetzung für die Bestellung des verbilligten Erbbaurechts zugunsten des Zweckverbandes und die Vornahme der staatlichen Investition, dass eine Dokumentationsstelle entsteht und die Finanzierung des laufenden Betriebs und der Baumaßnahme verlässlich und dauerhaft sichergestellt ist. Aufgrund der historischen Situation besteht das zwingende staatliche Interesse an der Errichtung der Dokumentationsstelle.

Über den Beginn und den Umfang der Baumaßnahme und den Umfang der jeweiligen Nutzung der Gebäude als Dokumentations-, Bildungs- oder Begegnungsstätte kann der Zweckverband frei entscheiden. Dem Zweckverband wird damit ermöglicht werden, die Baumaßnahmen nur zum Teil durchzuführen, bzw. diese beliebig lang zu strecken. Nicht in Frage gestellt wird dadurch jedoch, dass eine Dokumentationsstelle entstehen soll und die Finanzierung des laufenden Betriebs und der Baumaßnahme durch den Zweckverband verlässlich und dauerhaft sichergestellt sein muss.

Der Freistaat Bayern übernimmt hierdurch auf der Gegenseite ein höheres Risiko, dass das staatseigene Kloster Heidenheim im nicht sanierten Zustand bzw. teilsanierten Zustand rückübertragen wird, falls das Projekt scheitert.

In jedem Fall wird es durch die „Entfristung“ unmöglich, den Zweck der Überlassung, die Errichtung der Dokumentationsstelle abzusichern, falls der Zweckverband keine Dokumentationsstelle errichtet. Dies kann vom Freistaat nicht durchgesetzt werden. Soweit keine Dokumentationsstelle errichtet wird, ist der volle Erbbauzins zu entrichten.

Zu Nr. 5 (Aufhebung des Art. 18):

Die in Art. 19 getroffene Übergangsbestimmung gilt bis 31. Dezember 2013; sie ist damit mit Wirkung vom 1. Januar 2014 aufzuheben

Zu Nr. 6 (Aufhebung des Art. 19):

Die in Art. 19 getroffene Übergangsregelung gilt noch bis 31. Juli 2014; sie ist damit mit Wirkung vom 1. August 2014 aufzuheben.

Zu Nr. 7 (Änderung der Anlage DBestHG):

Zu Buchst. a):

Es besteht ein Interesse des Staates, psychosoziale Hilfestellung für Beschäftigte und Führungskräfte anzubieten, weil Schutz und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten als dauerhafte Ziele der Verwaltung zu verstehen sind. Dazu muss die Behördliche Gesundheitsförderung als integraler Bestandteil von Personalmanagement, Personalführung und Organisation ausgestaltet sein. Ziel eines Behördlichen Gesundheitsmanagement ist auch der Erhalt und die Verbesserung der psychischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine Steigerung des psychischen Wohlbefindens am Arbeitsplatz.

Bei innerdienstlichen Konfliktsituationen und bei Problemen mit dienstlicher Relevanz soll den Beschäftigten durch psychosoziale Beratung Hilfe angeboten werden. Darüber hinaus sollen Führungskräfte in den psychosozialen Themenbereichen beraten und unterstützt werden. Bereits jetzt können gemäß Nr. 4.2.2 DBestHG in Verbindung mit FMS vom 22. Dezember 2009 (Az. 24-P 1643-190-13929/09) die aus Anlass einer angeordneten ärztlichen Untersuchung anfallenden notwendigen Fahrkosten erstattet werden. Dies soll daher aus Fürsorgegründen auch für die aus Anlass einer dienstlich angeordneten Inanspruchnahme des beim Betriebsärztlichen Dienst für den jeweiligen Geschäftsbereich angesiedelten Psychologen gelten. Da eine Fahrkostenerstattung gemäß Art. 3 und 24 BayRKG nur für Dienst- oder Fortbildungsreisen erstattet werden können, bedarf es zur analogen Fahrkostenerstattung nach Art. 6 Abs. 6 BayRKG einer Ermächtigungsgrundlage. Andernfalls müssten die Beschäftigten für dienstlich angeordnete Inanspruchnahmen eines beim Betriebsärztlichen Dienst im jeweiligen Geschäftsbereich angesiedelten Psychologen selbst aufkommen. Dies würde eine unbillige Härte darstellen.

Zu Buchst. b):

Die neue Vorschrift beinhaltet eine Regelung zur Buchung einer finanziellen Abgeltung von krankheitsbedingt nicht in Anspruch genommenem Urlaub bei Beendigung eines Beamtenverhältnisses oder eines Arbeitsverhältnisses. Die Zahlung soll auf dem Titel gebucht werden, auf dem die Bezüge des Beschäftigten vor dem Ruhestandseintritt bzw. vor dem Ende des Arbeitsverhältnisses verbucht wurden (auch wenn es sich im Beamtenbereich bei der Zahlung weder um Besoldung im Sinne des Art. 2 BayBesG noch um Versorgung handelt).

Zu Buchst. c):

Der Oberste Rechnungshof hat aus Anlass der Rechnungsprüfung 2011 angeregt, die unter dem Begriff „personalbezogene Sachausgaben“ infrage kommenden Ausgaben durch eine beispielhafte Benennung zu konkretisieren.

Zu Buchst. d):

Die Ergänzung dient der Einbeziehung des neuen Einzelplans 14 des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege in die Dezentrale Budgetverantwortung.

Zu Nr. 8:

Redaktionelle Anpassung in Folge der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien).

Zu § 2 (Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes)Zu Nr. 1:

Redaktionelle Anpassung in Folge der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien).

Zu Nr. 2:*Zu Buchst. a) Doppelbuchst. aa):*

Am 1. September 2013 ist die Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 22. August 2013 (GVBl S. 550, BayRS 230-1-5-F) in Kraft und mit Ablauf des 31. August das LEP vom 8. August 2006 (GVBl S. 471, ber. S. 929) außer Kraft getreten. Das LEP vom 22. August 2013 enthält keine Festlegung des „Stadt- und Umlandbereichs München“ mehr. Aus diesem Grund wird ab dem 1. September 2013 auf den „Verdichtungsraum München“ abgestellt.

Zu Buchst. a) Doppelbuchst. bb):

Nachvollzug der Änderung im LEP vom 22. August 2013, vgl. Begründung zu Buchst. a Doppelbuchst. aa).

Zu Buchst. a) Doppelbuchst. cc):

Beamten und Beamtinnen, Richtern und Richterinnen sowie Dienstanfängern und Dienstanfängerinnen, deren dienstlicher Wohnsitz und Hauptwohnsitz im „Stadt- und Umlandbereich München“ (vgl. Anhang 3 der Anlage zum LEP vom 8. August 2006, GVBl S. 471, ber. S. 929), jedoch nicht im „Verdichtungsraum München“ liegen, wird auch nach dem Zeitpunkt des Außerkrafttretens des LEP vom 8. August 2006 (mit Ablauf des 31. August 2013) eine Ballungsraumzulage gewährt. Voraussetzung hierfür ist, dass dienstlicher Wohnsitz und Hauptwohnsitz unverändert und ununterbrochen im „Stadt- und Umlandbereich München“, wie er in Anhang 3 des obengenannten LEP definiert war, liegen. Ferner muss im Zeitpunkt des Außerkrafttretens dieses LEP Anspruch auf die Gewährung einer Ballungsraumzulage bestanden haben und die sonstigen Voraussetzungen für die Gewährung müssen weiterhin erfüllt sein.

Zu Buchst. b):

Redaktionelle Anpassung in Folge der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien).

Zu Buchst. c):

Nachvollzug der Änderung im LEP vom 22. August 2013 auch für den nichtstaatlichen Bereich, vgl. Begründungen zu Buchstabe a).

Zu Nr. 3:*Zu Buchst. a):*

Auf Grund der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche und der dadurch notwendigen und weitreichenden Neustrukturierung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wurde unter anderem die bisher als eigenständige Organisationseinheit existierende Stabsstelle des IT-Beauftragten aufgelöst und deren Aufgaben in die bestehenden Hierarchiestrukturen eingegliedert. Die Funktion des Leiters der Stabsstelle des IT-Beauftragten ist damit entfallen. Das in der Besoldungsgruppe B 4 ausgebrachte Amt „CIO-Stabsstellenleiter, CIO-Stabsstellenleiterin in einer obersten Dienstbehörde“ ist deshalb zu streichen.

Zu Buchst. b):

Der Bevollmächtigte Bayerns beim Bund fungiert als eine Art „Botschafter“ Bayerns beim Bund und nimmt insoweit hochrangige Aufgaben gegenüber dem Bund wahr. Er bildet ein zentrales Scharnier zwischen der Bayerischen Staatsregierung und den obersten Verfassungsorganen des Bundes. Die Wertigkeit dieser Funktion entspricht der eines Ministerialdirektors, dem entweder die Leitung über mehrere Abteilungen oder die ständige Vertretung über den gesamten Geschäftsbereich übertragen ist. Eine besoldungsrechtliche Einstufung in der Besoldungsgruppe B 9 ist deshalb sachgerecht.

Zu Nr. 4:

Redaktionelle Anpassung in Folge der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien).

Zu § 3 (Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes)Zu Nr. 1 (Art. 32 BaySchFG)

[Redaktioneller Hinweis: Der nachstehende Absatz gibt die ursprüngliche Begründung der im Regierungsentwurf (LTDrs. 17/876) vorgesehenen Aussetzung der Dynamisierung bis zum 1. August 2014 wieder; nach dem Ergebnis der Landtagsberatungen wird die Dynamisierung nicht ausgesetzt und die Pauschale bereits zum 1. August 2014 erhöht. Vgl. LTDrs. 17/1959 und 17/2035.]

Die Änderung in Buchst. a Doppelbuchst. aa trägt dem Ergebnis der Rechnungsprüfung zur Höhe des pauschalen Zuschussbetrags, mit dem seit 1. August 2011 der Schulaufwand privater Grundschulen und Haupt-/Mittelschulen abgegolten wird, Rechnung. Nach Art. 32 Abs. 1 Satz 1 BaySchFG erhalten die privaten Schulträger einen Zuschussbetrag je Schülerin oder Schüler und Schuljahr in Höhe von 1.624 €. Nach dem Prüfergebnis des ORH und des RPA ist der Betrag von 1.624 € um etwa 34 € zu hoch bemessen. Daher wird die in der bisherigen Regelung zum 1. August 2014 vorgesehene Dynamisierung des pauschalen Zuschussbetrags bis zum 1. August 2015 ausgesetzt. Mit dieser von der Rechnungsprüfung mitgetragenen Lösung kann die eigentlich gebotene Kürzung vermieden und etwaiger Vertrauensschutz der privaten Schulträger ausreichend berücksichtigt werden. Die für den Bedarfsfall zum 1. August 2013 vorgesehene Anpassung wurde bereits entsprechend Art. 32 Abs. 1 Satz 4 Halbsatz 1 BaySchFG durch Entscheidung im Verwaltungswege ausgesetzt.

Für private Grundschulen und Haupt-/Mittelschulen, bei denen die staatlichen Leistungen zum Schulaufwand je Schülerin oder Schüler im Durchschnitt der Jahre 2008, 2009 und 2010 über bzw. unter dem pauschalen Zuschussbetrag des Art. 32 Abs. 1 Satz 1 BaySchFG liegen, werden übergangsweise bestimmte Auf- bzw. Abschmelzbeträge gewährt (Art. 24 Abs. 1 Sätze 2 und 3 des Haushaltsgesetzes – HG – 2011/2012).

Die Änderung in Buchst. a Doppelbuchst. bb dient der redaktionellen Anpassung in Folge der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien).

Mit der Änderung in Buchst. b wird die bisher in Art. 24 Sätze 2 und 3 des Haushaltsgesetzes 2011/2012 enthaltene Übergangsregelung aus rechtssystematischen Gründen in das BaySchFG überführt. Dem Ergebnis der Rechnungsprüfung Rechnung tragend wird der einmalige Schulaufwand ab dem Schuljahr 2014/15 bei der Ermittlung der Ausgleichsbeträge herausgerechnet. Nach dem Sinn und Zweck des Gesetzes soll die Übergangsphase unbillige Härten ausgleichen und eine Anpassung an neue Strukturen ermöglichen. Diese Funktion ist bei dem bereits erstatteten einmaligen Schulaufwand nicht erforderlich. Zudem würde eine Berücksichtigung einmaligen Schulaufwands eine nicht gerechtfertigte Benachteiligung derjenigen Schulträger bedeuten, die im fraglichen Zeitraum keinen einmaligen Schulaufwand abzurechnen hatten.

Die Notwendigkeit einer Änderung durch das Haushaltsgesetz ergibt sich aus der Einführung der Schulaufwandpauschale durch Änderung des BaySchFG im Haushaltsgesetz 2011/12 sowie der erforderlichen Anpassung der darin getroffenen Übergangsregelung.

Zu Nr. 2 (Art. 57a BaySchFG):

Gegenstand der Regelung ist die zusätzliche Bezuschussung der Aufwendungen von Trägern privater Realschulen, Gymnasien und Freier Waldorfschulen (ab Jahrgangsstufe 5) für die Gewährung einer Zuschlagsrente an Lehrkräfte mit gültiger Versorgungszusage vor dem 1. Januar 2006. Die Umstellung im System der Zusatzversorgungskassen und damit verbundene arbeitsgerichtliche Urteile (Leitentscheidung war das Bundesarbeitsgerichtsurteil vom 11. März 2008, Az. 3 AZR 719/06) haben zur Folge, dass die Träger von privaten Gymnasien und Realschulen den Lehrkräften, denen sie vor dem 1. Januar 2006 eine Versorgungszusage nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erteilt haben, eine zusätzliche Zuschlagsrente mit Eintritt in den Ruhestand gewähren müssen. Die Zuschlagsrente wird beim gesetzlichen Versorgungszuschuss, der seit dem 1. Januar 2006 pauschaliert ist, nicht berücksichtigt, so dass die Schulträger die Aufwendungen selbst tragen müssen. Für zukünftige Ruhestandseintritte von Lehrkräften müssen die Schulträger zudem erhebliche Rückstellungen bilden.

Ohne eine staatliche Bezuschussung der Zuschlagsrente wären die privaten Schulträger verpflichtet, die zusätzlichen Versorgungsaufwendungen alleine zu finanzieren. Die Pflicht zur Bildung von Rücklagen würde einige Träger finanziell überfordern. Daher ist eine Bezuschussung der Zuschlagsrenten sachlich geboten.

Zur Entlastung der privaten Schulträger werden die Aufwendungen für die Zuschlagsrente von Lehrkräften mit gültiger Versorgungszusage vor dem 1. Januar 2006 rückwirkend ab dem 1. Januar 2006 mit 100 v.H. bezuschusst. Sofern diese Aufwendungen nach der Übergangsvorschrift des Art. 57a Abs. 3 BaySchFG bereits mit 75 v.H. bezuschusst wurden (= Fälle mit Ruhestandseintritt vor dem 1. Januar 2006), werden die Aufwendungen für die Zuschlagsrente nachträglich ab dem 1. Januar 2006 zusätzlich mit 25 v.H. bezuschusst, so dass in der Summe ebenfalls eine Bezuschussung in Höhe von 100 v.H. erreicht wird.

Wie die bisherigen Übergangsregelungen nach Abs. 3, 5 und 6 soll auch die neue Übergangsregelung des Abs. 7 für ehemalige Schulträger im Falle der Schließung einer Schule gelten, sofern Verpflichtungen gegenüber ehemaligen Lehrkräften fortbestehen.

Zum Zeitpunkt der Umstellung der Versorgungszuschüsse auf eine Gewährung in pauschalierter Form (ab dem 1. Januar 2006) war die Verpflichtung zur Zahlung von Zuschlagsrenten weder von den Schulträgern noch vom Gesetzgeber zu erkennen. Da nach Art. 40 Satz 1 BaySchFG jeweils die Versorgungsaufwendungen des Vorjahres bezuschusst werden, werden im Haushaltsjahr 2014 erstmalig die Aufwendungen des Jahres 2013 bezuschusst. Die zusätzliche Bezuschussung der Aufwendungen für die Gewährung einer Zusatzrente erfordert eine Berücksichtigung im Rahmen der Aufstellung des Nachtragshaushalts verbunden mit der erforderlichen Anpassung der gesetzlichen Regelung im Haushaltsgesetz.

Mit der Übergangsregelung des Abs. 7a werden auch die finanziellen Belastungen der Träger privater Gymnasien und Realschulen für die Zuschlagsrente in den Jahren 2005 bis 2012 ausgeglichen. Die Aufwendungen dieser Jahre werden im Haushaltsjahr 2014 einmalig nachträglich mit 100 v.H. bezuschusst. Sofern diese Aufwendungen nach der Übergangsvorschrift des Abs. 3 in den Haushaltsjahren 2006 bis 2013 bereits mit 75 v.H. bezuschusst wurden (= Fälle mit Ruhestandseintritt vor dem 1. Januar 2006), werden sie nachträglich ab dem 1. Januar 2006 zusätzlich zu 25 v.H. bezuschusst, so dass in der Summe ebenfalls eine Bezuschussung in Höhe von 100 v.H. erreicht wird.

Zu Nr. 3:

Redaktionelle Anpassung in Folge der am 10. Oktober 2013 erfolgten Neubestimmung der Geschäftsbereiche (Staatsministerien).

Zu § 4 (Aufhebung des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes)

Aufgrund der Änderung von § 16 Abs. 1 Satz 1 des Rennwett- und Lotteriegesetzes im Jahre 2012 erhalten die Rennvereine eine Zuweisung von bis zu 96 % aus der Totalisatorsteuer und der Buchmachersteuer und nicht mehr nur aus der Totalisatorsteuer. Die zuständige Landesbehörde legt die Anteile der Rennvereine fest. Die entsprechende Auszahlungsermächtigung ist in den Haushalt aufgenommen.

Da die Zuweisung von bis zu 96 % nur bis zum Erreichen der dem Rennverein entstehenden Nettomehrkosten möglich ist (§ 16 Abs. 1 Satz 5 RennwLottG), entspricht das Gesetz zudem nicht mehr der aktuellen Rechtslage, da es von der festen Zuteilung in Höhe von 96 % der Steuer ausgeht.

Das Gesetz ist überflüssig und überholt und deshalb aufzuheben.

Zu § 5 (Inkrafttreten)

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Bestimmungen des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes.

Zu Abs. 1:

Die Änderungen des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans gelten nach dem Prinzip der Jährigkeit des Haushalts für das ganze Jahr; sie werden daher rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt.

Zu Abs. 2:*Zu Nrn. 1 und 2:*

Die Vorschrift regelt das abweichende Inkrafttreten der Änderungen im LEP vom 22. August 2013 (vgl. Begründung zu § 2 Nr. 2 Buchst. a) und c)) sowie der Neubestimmung der Geschäftsbereiche der Staatsregierung (vgl. Begründung zu § 2 Nrn. 1, 2 Buchst. b) und Nr. 4).

Zu Nr. 3 Buchst. a):

Die in Art. 19 getroffene Übergangsregelung gilt noch bis 31. Juli 2014; sie ist damit mit Wirkung vom 1. August 2014 aufzuheben.

Zu Nr. 3 Buchst b):

Die Vorschrift regelt das abweichende Inkrafttreten der Änderung der Ermittlung der Ausgleichsbeträge zum Schulaufwand an die Träger privater Grundschulen und Haupt-/Mittelschulen im Übergangszeitraum (Herausrechnen des einmaligen Schulaufwands) aus Gründen des Vertrauensschutzes und der Planungssicherheit ab dem Schuljahr 2014/15.

Zu Abs. 3:

Abs. 3 regelt das Außerkrafttreten von Übergangsregelungen.

Übersichten zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2014 (einschließlich 2. Nachtragshaushaltsplan)

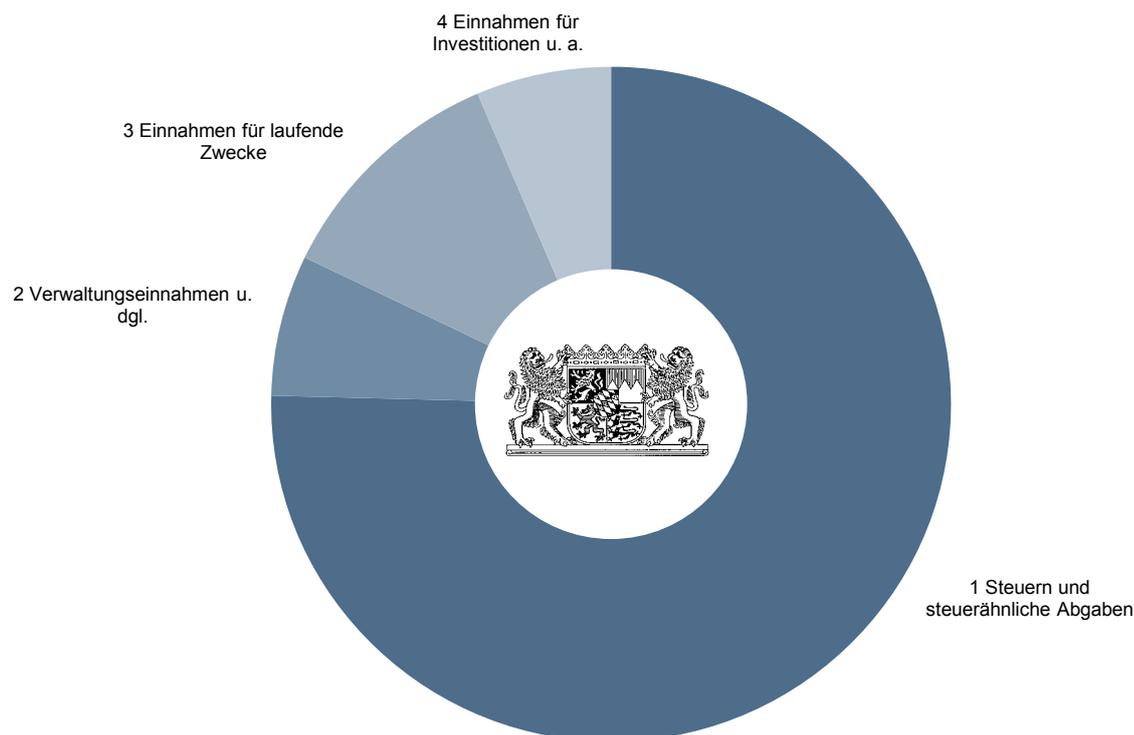
Inhalt

	Seite
Teil I: Graphische Darstellungen	30
Teil II: Gruppierungsübersicht	33
Teil III: Funktionenübersicht.....	41
Teil IV: Haushaltsquerschnitt	49

Einnahmen des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2014

Gliederung nach Einnahmearten

50.474,1 Mio. €



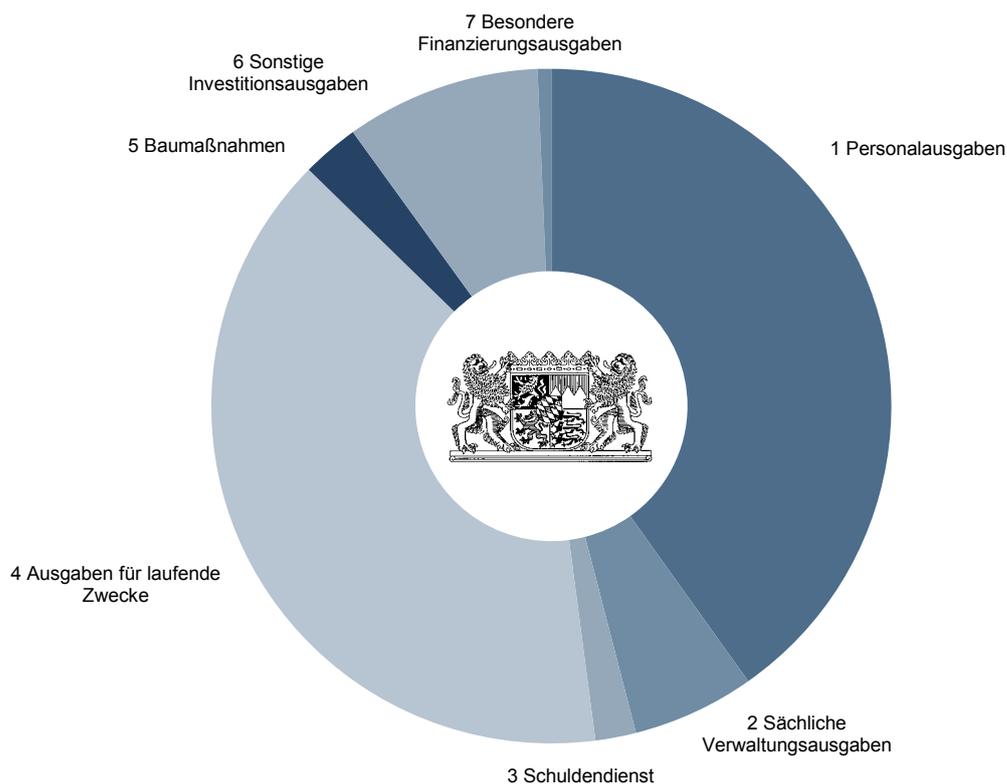
Einnahmeart	2014 Mio. €	Einnahmeart	2014 Mio. €
1. Steuern und steuerähnliche Abgaben	38.466,7	4. Einnahmen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen (ohne Kreditaufnahmen am Kreditmarkt)	3.275,5
<i>davon:</i>		5. Kreditaufnahmen am Kreditmarkt (netto) (= Schuldentilgung)	- 540,0
<i>a) Steuern</i>	(38.415,0)		
<i>b) Steuerähnliche Abgaben</i>	(51,7)		
2. Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3.448,9		
3. Einnahmen für laufende Zwecke (insbes. vom Bund)	5.823,0		
		Einnahmen insgesamt	50.474,1

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 2014 die Steuerdeckungsquote 77,3% und die Kreditfinanzierungsquote -1,1% (= Schuldentilgung).

Ausgaben des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2014

Gliederung nach Ausgabearten

50.474,1 Mio. €



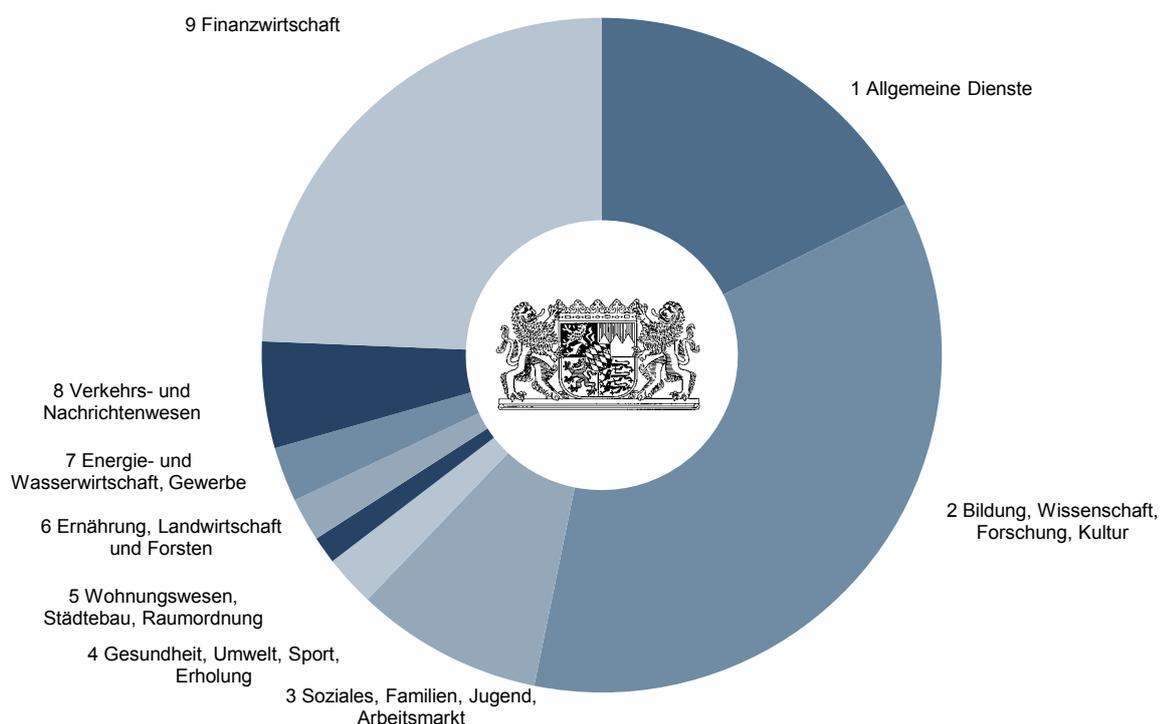
Ausgabeart	2014 Mio. €	Ausgabeart	2014 Mio. €
1. Personalausgaben	20.273,0	5. Baumaßnahmen	1.376,2
<i>darunter:</i>		<i>darunter:</i>	
a) Bildungswesen	(11.460,2)	a) Staatlicher Hochbau	(802,4)
b) Polizei und Rechtsschutz	(3.099,6)	b) Staatlicher Straßen- und Brückenbau	(310,3)
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.946,9	6. Sonstige Ausgaben für Investitionen	4.680,5
3. Ausgaben für den Schuldendienst	971,3	<i>davon:</i>	
4. Ausgaben für laufende Zwecke	19.899,8	a) Eigeninvestitionen	(395,5)
		b) Investitionsförderungsmaßnahmen	(4.285,0)
		7. Besondere Finanzierungsausgaben (einschl. Haushaltssperren)	326,4
		Ausgaben insgesamt	50.474,1

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 2014 die Personalausgabenquote 40,8% und die Investitionsquote 12,2%.

Ausgaben des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2014

Gliederung nach Aufgabenbereichen

50.474,1 Mio. €



Aufgabenbereich	2014 Mio. €	Aufgabenbereich	2014 Mio. €
1. Allgemeine Dienste (u.a. Polizei u. Rechtsschutz)	8.884,3	5. Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	659,8
2. Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	17.956,8	6. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.043,8
<i>darunter:</i>		<i>davon:</i>	
<i>Bildung</i>	(17.220,4)	<i>a) Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"</i>	(176,3)
3. Soziales, Familien, Jugend Arbeitsmarkt	4.501,2	<i>b) übrige Bereiche</i>	(867,5)
4. Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1.233,4	7. Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1.328,3
<i>darunter:</i>		8. Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2.576,6
<i>a) Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens</i>	(979,4)	9. Finanzwirtschaft	12.289,9
<i>b) Umwelt- und Naturschutz</i>	(205,2)		
		Ausgaben insgesamt	50.474,1

Teil II: Gruppierungsübersicht

über die im Haushaltsplan 2014
(einschließlich 2. Nachtragshaushalt)
veranschlagten Einnahmen und Ausgaben
(Gliederung nach Einnahme- und Ausgabearten)

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	+659,0	38.466,7	36.280,4	35.292,0
	davon: Steuern	+659,0	38.415,0	36.229,0	35.237,5
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	+95,7	3.448,9	3.104,7	3.298,7
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	+201,3	5.823,0	5.572,3	5.465,8
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	+285,0	2.735,5	2.743,0	2.250,4
	davon: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt				
	- im allgemeinen Haushalt	-	-540,0	-1.000,0	-1.001,6
	- im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	-	-	-	-
	Summe Einnahmen	+1.241,0	50.474,1	47.700,5	46.307,0
	Ausgaben				
4	Personalausgaben	+182,7	20.273,0	19.383,0	18.082,7
5	a) Sächliche Verwaltungsausgaben	+150,6	2.946,9	2.728,9	2.639,2
	b) Ausgaben für den Schuldendienst	-77,0	971,3	1.054,1	1.107,6
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	+666,3	19.899,8	18.274,2	17.119,5
7	Baumaßnahmen	+178,6	1.376,2	1.183,9	1.241,4
	davon: Staatlicher Hochbau	+26,5	802,4	759,6	800,5
8	Sonstige Sachinvestitionen (Obergr. 81 und 82)	+37,1	395,5	352,2	386,1
8	Investitionsförderungsmaßnahmen (Obergr. 83 bis 89)	+102,6	4.285,0	4.468,2	3.269,3
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-0,1	326,3	256,0	1.960,7
	Summe Ausgaben	+1.241,0	50.474,1	47.700,5	45.806,6

Die Gruppierungsübersicht wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Bei Hauptgruppe 9 ist die erhebliche Abweichung zwischen dem Soll und Ist-Ergebnis im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die globalen Minderausgaben zwar bei Hauptgruppe 9 veranschlagt werden, rechnungsmäßig jedoch bei den Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 nachzuweisen sind.

Die gesamte Gruppierungsübersicht einschließlich der für die Jahre 2012 und 2013 nachrichtlich genannten Beträge wurde auf der Basis des Haushaltsplans einschließlich der Umsetzungen nach Art. 50 BayHO aufgrund der am 10.10.2013 vorgenommenen Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Verfassung (LT-Drs. 17/9) erstellt; vgl. auch die Erläuterung zum Gesamtplan. Die Beträge für die Jahre 2012 und 2013 weichen daher von früheren - nach der vormaligen Gliederung der Geschäftsbereiche erstellten - Übersichten ab.

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	+659,0	38.466,7	36.280,4	35.292,0
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	+384,0	35.475,0	33.597,0	32.584,4
011	Lohnsteuer	+529,0	13.291,0	12.377,0	12.028,3
012	Veranlagte Einkommensteuer	+387,0	3.959,0	3.402,0	3.229,4
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	-80,0	1.891,0	1.675,0	2.319,9
014	Körperschaftsteuer	-119,0	2.081,0	2.098,0	1.359,7
015	Umsatzsteuer	-138,0	9.674,0	9.413,0	8.543,2
016	Einfuhrumsatzsteuer	-258,0	2.545,0	2.725,0	3.138,2
017	Gewerbesteuerumlage	+59,0	1.257,0	1.158,0	1.179,2
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	+4,0	777,0	749,0	786,3
05	Landessteuern (einschließlich 06)	+275,0	2.940,0	2.632,0	2.653,2
051	Vermögensteuer	-	-	-	-0,1
052	Erbschaftsteuer	+154,0	1.091,0	923,0	996,1
053	Grunderwerbsteuer	+95,0	1.400,0	1.285,0	1.252,3
055	Totalisatorsteuer	-	1,0	1,0	0,6
056	Andere Rennwettsteuern	-	-	-	-
057	Lotteriesteuer	+29,0	232,0	203,0	188,2
059	Feuerschutzsteuer	-1,0	69,0	70,0	65,4
061	Biersteuer	-2,0	147,0	150,0	150,6
069	Sonstige	-	-	-	-
09	Steuerähnliche Abgaben	-	51,7	51,4	54,5
093	Abgaben von Spielbanken	-	12,0	11,7	10,6
099	Sonstige	-	39,7	39,7	44,0
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	+95,7	3.448,9	3.104,7	3.298,7
11	Verwaltungseinnahmen	+109,0	1.991,6	1.862,2	1.948,6
111	Gebühren und Auslagen, sonstige Entgelte	+94,7	1.432,9	1.326,7	1.343,6
112	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder sowie die Gerichts- und Verwaltungskosten in Strafsachen und Bußgeldsachen	+1,5	381,2	369,9	375,0
119	Sonstige	+12,8	177,5	165,5	230,0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	-409,4	582,3	594,6	622,3
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	-259,9	139,9	149,7	166,6
122	Konzessionsabgaben	-	5,3	5,3	5,4
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	-	226,0	222,6	221,0
124	Mieten und Pachten	-4,5	69,0	75,0	83,7
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-	84,4	84,3	85,4
129	Sonstige	-145,0	57,7	57,7	60,1
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	+395,0	395,0	-	0,4
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen, soweit nicht Grundstockvermögen	-	-	-	-
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-	0,4
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	-	-	-	-
134	Kapitalrückzahlungen	+395,0	395,0	-	-
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	-	204,7	383,9	379,1
141	aus dem Inland	-	204,7	383,9	379,1

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	-	0,3	0,3	0,4
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	0,3	0,3	0,4
157	von Zweckverbänden	-	-	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	-	62,4	55,2	103,5
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	19,6	11,7	13,5
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	-	42,8	43,5	90,0
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	-	-	-	-
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	-	1,6	2,8	6,9
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1,6	2,8	6,9
177	von Zweckverbänden	-	-	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	+1,1	211,0	205,6	237,5
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	-	2,8	2,8	3,0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	+1,1	208,2	202,8	234,5
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	-	-	-	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	+201,3	5.823,0	5.572,3	5.465,8
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	-	1.548,6	1.548,6	1.548,6
211	vom Bund	-	1.548,6	1.548,6	1.548,6
213	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	+327,8	3.398,8	2.982,2	2.737,3
231	vom Bund	+31,3	2.892,4	2.769,7	2.533,5
232	von Ländern	+16,7	54,7	37,8	43,9
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	+2,5	164,8	165,2	149,6
234	von Sondervermögen	+277,2	277,5	0,3	0,2
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	0,1	0,1	0,2
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	7,1	7,0	7,3
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	-	2,1	2,1	2,7
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	+0,4	82,8	81,7	77,8
261	aus dem Inland	+0,4	81,6	80,5	76,7
266	aus dem Ausland	-	1,2	1,2	1,1
27	Zuschüsse von der EU	-124,0	60,0	217,9	143,1
271	Erstattungen von der EU	+13,5	15,1	1,6	2,2
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	-137,5	44,9	216,3	140,9
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	-2,9	732,9	741,9	959,0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-2,9	72,6	81,9	87,9
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	-	658,3	658,0	866,9
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-	-	-
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	2,0	2,0	4,2
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	-	-	-
298	von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	+285,0	2.735,5	2.743,0	2.250,4
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	-	0,2	0,2	0,2
311	beim Bund	-	0,2	0,2	0,2
314	bei Sondervermögen	-	-	-	-
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	-	-540,0	-1.000,0	-1.001,6
321	bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-
322	bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
325	auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	-	-540,0	-1.000,0	-1.001,6
326	im Ausland	-	-	-	-
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	+114,4	1.167,9	1.070,5	983,2
331	vom Bund	-	794,0	838,8	777,6
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-0,2	259,3	231,8	205,6
334	von Sondervermögen	+114,6	114,6	-	-
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	-68,5	113,7	186,2	203,0
341	Beiträge	-	1,9	1,9	7,4
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	-	15,7	15,7	9,9
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	-68,5	96,2	168,6	185,8
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	+239,1	2.038,4	2.403,2	1.872,8
351	aus der Ausgleichsrücklage	+242,9	1.888,5	2.064,4	1.455,8
356	aus Fonds und Stöcken	-3,8	107,6	254,2	146,6
359	Sonstige	-	42,2	84,5	270,4
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	-	-159,6	-30,0	-
372	Globale Mindereinnahmen	-	-159,6	-30,0	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	-0,1	114,9	112,9	192,9
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	-0,1	104,9	102,6	100,1
382	Durchlaufende Posten	-	10,0	10,4	92,7
389	Sonstiges	-	-	-	-
	Summe Einnahmen	+1.241,0	50.474,1	47.700,5	46.307,0

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
4	Personalausgaben	+182,7	20.273,0	19.383,0	18.082,7
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	+0,7	67,3	59,9	55,4
411	für Abgeordnete	-	61,4	54,8	48,4
412	für ehrenamtlich Tätige	+0,7	5,9	5,1	7,0
42	Bezüge und Nebenleistungen	+66,7	13.920,5	13.443,0	12.695,7
421	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	-	3,5	3,3	3,1
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	+52,2	10.204,7	9.914,4	8.971,5
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	52,9	51,7	50,4
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	+0,1	124,0	122,6	138,8
428	Entgelte der Arbeitnehmer	+14,3	3.119,1	3.040,0	3.224,8
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	+0,1	416,4	311,0	307,1
43	Versorgungsbezüge u. dgl.	-	4.302,3	4.105,6	3.932,4
431	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten, der Minister und Staatssekretäre	-	3,4	3,4	3,0
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	-	4.274,5	4.079,0	3.907,1
434	Zuführung an Versorgungsrücklage	-	24,2	23,1	22,2
437	nach G 131	-	-	-	-
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmer	-	-	-	-
439	Sonstige	-	0,1	0,1	0,1
44	Beihilfen u. dgl.	-	1.393,5	1.346,7	1.310,6
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	-	606,6	586,0	558,3
443	Fürsorgeleistungen	-	24,6	24,1	22,8
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger u. dgl.	-	762,3	736,6	729,4
45	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	+0,2	87,1	86,8	88,7
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	-	-	-	-
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	-	20,1	20,1	17,0
459	Sonstiges	+0,2	67,1	66,8	71,7
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	+115,2	502,3	341,0	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	+110,2	513,3	349,0	-
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	+5,0	-11,0	-8,0	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	+73,6	3.918,2	3.783,0	3.746,8
51	Sächliche Verwaltungsausgaben (einschließlich 52, 53 und 54)	+150,6	2.946,9	2.728,9	2.639,2
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	+4,8	270,6	267,5	251,0
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.	+4,6	154,8	150,1	143,6
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	+15,6	440,9	415,2	382,9
518	Mieten und Pachten	+14,7	159,7	139,8	115,1
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+13,2	157,8	144,9	168,2
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei PPP-Projekten	-	1,8	1,8	1,8
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+3,7	42,5	38,8	38,4
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	-	38,7	38,7	40,3
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	+0,1	41,1	41,0	35,1
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	+54,5	538,6	484,4	467,9
527	Dienstreisen	+0,9	57,6	56,8	51,0
529	Verfügungsmittel	-	1,7	1,7	1,5
531	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	+0,4	17,5	17,0	18,2
532	Sonstiges (einschließlich 533 - 546)	+14,0	254,5	238,2	230,0
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	+25,7	760,7	683,1	686,4

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	+2,1	3,0	0,9	0,6
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	-3,6	-3,6	-	-
***	Ausgaben für den Schuldendienst (56 - 59)	-77,0	971,3	1.054,1	1.107,6
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	6,9	7,7	7,2
561	an Bund	-	6,9	7,7	7,2
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	-77,0	901,4	981,4	1.034,9
571	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-77,0	901,4	981,4	1.034,9
576	an Ausland	-	-	-	-
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	63,0	65,0	65,5
581	an Bund	-	63,0	65,0	65,5
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	+666,3	19.899,8	18.274,2	17.119,5
61	Allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	+213,8	9.308,2	8.795,0	8.287,6
612	an Länder	+200,0	4.400,0	4.000,0	3.798,3
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+13,8	4.904,0	4.790,9	4.485,6
614	an Sondervermögen	-	4,2	4,1	3,7
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
627	an Zweckverbände	-	-	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	+199,5	4.665,7	4.155,7	3.700,7
631	an Bund	+4,6	46,4	40,6	49,8
632	an Länder	+12,4	64,8	39,0	42,4
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+174,6	4.478,7	4.012,7	3.543,5
634	an Sondervermögen	+7,6	10,6	3,8	3,6
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	+0,3	15,0	14,8	14,4
637	an Zweckverbände	-	50,3	44,8	47,0
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	-	33,1	33,1	35,2
661	an öffentliche Unternehmen	-	30,1	30,1	30,3
662	an private Unternehmen	-	-	-	0,3
663	an Sonstige im Inland	-	3,1	3,1	4,7
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	+6,8	53,4	47,5	48,7
671	an Sonstige im Inland	+6,8	53,4	47,5	48,7
672	an Sonstige im Inland	-	-	-	-
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	+60,0	5.273,2	5.243,0	5.047,2
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	-32,0	929,4	963,9	882,1
682	an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	+5,8	1.407,9	1.448,4	1.441,6
683	an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	+20,2	475,7	457,1	443,9
684	an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	+38,5	1.577,3	1.494,6	1.443,7
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	+3,4	128,2	123,3	120,2
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	+25,4	701,4	697,8	657,8
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	-	53,3	56,5	57,8

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
689	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	-1,3	-	1,3	-
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	+186,2	566,2	-	-
691	an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-	-	-
693	an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	+0,1	0,1	-	-
697	an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	+30,0	410,0	-	-
698	an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	+156,1	156,1	-	-
7	Baumaßnahmen	+178,6	1.376,2	1.183,9	1.241,4
70	Staatlicher Hochbau (einschließlich 71, 72, 73 und 74)	+26,5	802,4	759,6	800,5
701	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	+23,9	122,6	125,3	143,1
702	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	+0,8	7,7	6,4	6,1
710	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1.000.000 € je Maßnahme (einschließlich 711 - 749)	+1,9	672,2	627,8	651,3
75	Staatlicher Straßen- und Brückenbau (einschließlich 76 und 77)	+39,1	310,3	270,7	275,9
78	Staatlicher Wasserbau	+106,0	194,5	89,5	100,4
79	Sonstige Baumaßnahmen	+7,0	69,1	64,1	64,7
798		-	-	-	-
799	Baunebenkosten bei baulichen Maßnahmen Dritter	+7,0	53,0	46,0	47,8
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	+139,7	4.680,5	4.820,4	3.655,5
***	Sonstige Sachinvestitionen (81 - 82)	+37,1	395,5	352,2	386,1
81	Erwerb von beweglichen Sachen	+37,1	385,3	341,9	366,1
811	von Fahrzeugen	+8,5	25,3	20,4	30,3
812	von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	+25,7	262,4	227,1	228,6
815	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (soweit EDV)	+3,0	97,6	94,3	107,2
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	10,2	10,3	20,0
821	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	1,2	1,2	6,9
823	Erwerbsanteile im Rahmen von PPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	9,0	9,1	13,1
***	Investitionsförderungsmaßnahmen (83 - 89)	+102,6	4.285,0	4.468,2	3.269,3
83	Erwerb von Beteiligungen u. dgl.	-	18,8	14,3	7,0
831	im Inland	-	18,8	14,3	7,0
836	im Ausland	-	-	-	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	-	0,3	0,3	0,2
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	0,3	0,3	0,2
86	Darlehen an sonstige Bereiche	+3,0	289,6	280,8	253,6
861	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	+3,0	36,7	34,3	13,6
862	an private Unternehmen	-	2,9	0,4	3,1
863	an Sonstige im Inland	-	250,0	246,1	236,9
866	an Ausland	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. 2. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2013 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4	5	6
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	11,8	11,8	4,9
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	11,8	11,8	4,9
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	+134,4	2.357,5	2.458,9	1.721,3
881	an Bund	-	6,2	5,7	4,0
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+126,2	2.266,3	2.380,4	1.638,9
884	an Sondervermögen	-	13,5	13,5	11,5
887	an Zweckverbände	+8,2	71,5	59,4	66,9
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	-34,8	1.607,1	1.702,2	1.282,3
891	an öffentliche Unternehmen	-1,0	642,8	639,2	454,4
892	an private Unternehmen	-36,3	501,5	471,2	384,2
893	an Sonstige im Inland	+2,0	429,9	561,7	417,7
894	an öffentliche Einrichtungen	+0,5	32,0	29,3	25,0
896	an Ausland	-	0,9	0,9	0,9
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-0,1	326,3	256,0	1.960,7
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	-	668,7	470,8	1.767,1
911	an Ausgleichsrücklage	-	595,0	379,3	1.666,8
916	an Fonds und Stöcke	-	1,1	2,3	6,2
919	Sonstige	-	72,6	89,3	94,1
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-457,3	-327,7	-
971	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
972	Globale Minderausgaben	-	-457,3	-327,7	-
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	-0,1	114,9	112,9	193,7
981	Verrechnung zwischen Kapiteln	-0,1	104,8	102,5	101,0
982	Durchlaufende Posten	-	10,1	10,4	92,7
989	Sonstiges	-	-	-	-
	Summe Ausgaben	+1.241,0	50.474,1	47.700,5	45.806,6

Teil III: Funktionenübersicht

über die im Haushaltsplan 2014
(einschließlich 2. Nachtragshaushalt)
veranschlagten Einnahmen und Ausgaben
(Gliederung nach Funktionen/Aufgabenbereichen)

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	+145,1	2.005,0	+200,7	8.884,3	8.510,6	8.079,2
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	+31,0	1.796,9	+117,6	17.956,8	17.467,2	16.418,1
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	-0,4	1.169,9	+177,9	4.501,2	4.318,1	3.495,0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-15,9	285,9	+3,2	1.233,4	1.247,6	1.086,8
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	+225,5	673,1	+222,3	659,8	420,9	441,9
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-158,1	242,7	+20,3	1.043,8	1.021,4	944,5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	+120,1	954,2	+120,2	1.328,3	812,6	815,0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	1.497,5	+62,2	2.576,6	2.493,4	2.285,6
8	Finanzwirtschaft	+893,6	41.848,8	+316,5	12.289,7	11.408,7	12.240,6
	Gesamtsumme	+1.241,0	50.474,1	+1.241,0	50.474,1	47.700,5	45.806,6

Die Funktionenübersicht wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Die gesamte Funktionenübersicht einschließlich der für die Jahre 2012 und 2013 nachrichtlich genannten Beträge wurde auf der Basis des Haushaltsplans einschließlich der Umsetzungen nach Art. 50 BayHO aufgrund der am 10.10.2013 vorgenommenen Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Verfassung (LT-Drs. 17/9) erstellt; vgl. auch die Erläuterung zum Gesamtplan. Die Beträge für die Jahre 2012 und 2013 weichen daher von früheren - nach der vormaligen Gliederung der Geschäftsbereiche erstellten - Übersichten ab.

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	+145,1	2.005,0	+200,7	8.884,3	8.510,6	8.079,2
01	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	+38,7	591,9	+68,6	2.814,5	2.711,9	2.591,5
011	Politische Führung	+0,1	24,4	+18,9	536,3	519,8	473,9
012	Innere Verwaltung	+4,5	285,1	+11,9	622,7	600,2	550,3
013	Informationswesen	-	-	+0,4	7,5	7,1	5,7
014	Statistischer Dienst	-	0,6	-0,8	87,9	106,6	107,0
016	Hochbauverwaltung	+7,0	128,6	+9,9	84,0	75,2	79,5
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	+27,0	153,2	+27,0	1.463,2	1.391,5	1.363,9
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	-	-	+1,3	13,0	11,4	11,2
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	+0,5	5,0	4,5	4,7
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	-	-	2,4	2,4	2,4
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	-	-	+0,5	2,6	2,2	2,2
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	+12,0	157,4	+66,4	2.359,2	2.241,5	2.102,2
042	Polizei	-0,1	143,7	+52,5	2.189,6	2.094,1	1.998,9
044	Brandschutz	-	0,9	-1,0	103,5	96,4	59,1
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	+12,0	12,6	+14,4	38,4	24,1	18,8
047	Schutz der Verfassung	-	0,1	+0,4	27,8	26,9	25,4
05	Rechtsschutz	+91,0	1.035,2	+57,9	2.210,3	2.111,7	2.012,9
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	+91,0	988,1	+50,9	1.426,7	1.346,4	1.277,2
056	Justizvollzugsanstalten	-	47,1	+6,8	386,5	382,6	369,4
058	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes	-	-	-	393,9	379,8	364,7
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	-	-	+0,2	3,3	2,9	1,6
06	Finanzverwaltung	+3,4	220,5	+7,4	1.495,3	1.441,0	1.367,9
061	Steuer- und Zollverwaltung	+3,4	196,2	+5,3	977,1	942,0	880,3
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	-	24,3	+2,1	122,4	117,4	110,2
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	-	-	-	395,7	381,5	377,5
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	+31,0	1.796,9	+117,6	17.956,8	17.467,2	16.418,1
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	+1,4	65,4	+64,7	10.650,1	10.384,4	9.551,3
111	Unterrichtsverwaltung	-	0,1	-	35,4	34,5	33,0
112	Öffentliche Grundschulen	-	-	+17,0	347,6	330,6	137,4
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	-	6,5	+12,5	4.665,3	4.526,4	4.339,6
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	-	0,5	+3,7	640,1	712,0	606,7
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen	-	-	-	2.591,4	2.451,3	2.346,1
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	-	3,8	+2,1	496,1	483,2	460,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	-	-	+14,7	360,4	364,4	313,1
127	Öffentliche berufliche Schulen	-	2,2	+6,2	911,1	877,5	877,3
128	Private berufliche Schulen	-	-	+6,0	305,9	290,4	283,3
129	Sonstige schulische Aufgaben	+1,4	52,3	+2,4	296,8	314,1	154,9
13	Hochschulen	+26,3	1.187,9	+44,2	4.771,9	4.599,5	4.607,8
132	Hochschulkliniken	-	2,5	-	649,3	649,3	618,0

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	-	908,2	+11,2	3.288,5	3.168,3	3.241,1
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	-	-	+6,5	53,4	46,1	48,0
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen	-	21,0	-	422,3	407,3	391,4
139	Sonstige Hochschulaufgaben	+26,3	256,2	+26,5	358,3	328,4	309,3
14	Förderung für Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	+1,1	366,1	-2,4	883,1	894,5	852,2
141	Förderung für Schüler	-	95,1	-	147,4	167,4	130,5
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	+1,1	233,9	+1,6	372,9	371,3	365,1
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	-	37,1	-	50,6	50,6	51,8
145	Schülerbeförderung	-	-	-4,0	312,3	305,3	304,8
15	Sonstiges Bildungswesen	-	0,3	+0,6	104,4	88,4	68,6
152	Volkshochschulen	-	-	-	0,7	0,7	1,1
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	-	0,1	+0,5	81,3	64,2	43,9
154	Ausbildung der Lehrkräfte	-	-	-	7,0	6,9	7,2
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	-	0,2	-	15,3	16,6	16,3
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036)	+0,2	72,9	+1,1	810,8	789,9	687,6
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	-	8,1	-	85,1	86,7	71,9
163	Wissenschaftliche Museen	-	1,8	-	16,4	15,6	17,2
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft)	+0,2	53,6	+2,6	517,8	473,4	431,1
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	-	9,4	-1,5	191,5	214,2	167,3
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-
18	Kultur und Religion	+2,0	104,1	+9,3	574,3	544,6	494,6
181	Theater	-	40,7	+0,1	254,9	248,3	236,9
182	Musikpflege	-	0,1	-	34,5	35,0	28,5
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	-	9,6	+3,1	96,7	85,4	81,3
185	Musikschulen	-	-	-	16,2	16,2	13,5
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	-	+0,2	6,3	6,3	6,2
187	Sonstige Kulturpflege	+2,0	2,7	+2,0	55,6	51,4	38,8
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	-	51,1	+3,9	110,2	102,0	89,4
19	Kultur und Religion	-	0,2	-	162,1	165,9	156,0
195	Denkmalschutz und -pflege	-	0,2	-	34,7	34,6	33,9
199	Kirchliche Angelegenheiten	-	-	-	127,4	131,3	122,1
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	-0,4	1.169,9	+177,9	4.501,2	4.318,1	3.495,0
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	-	3,7	+1,6	124,7	118,2	106,9
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	-	3,7	+1,6	124,7	118,2	106,9
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	-	1,3	-	40,3	38,7	37,0
223	Unfallversicherung	-	1,3	-	40,3	38,7	37,0
227	Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	-16,4	104,4	-36,8	316,2	357,2	312,8
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	-	-	-5,7	90,4	95,3	90,4
233	Wohngeld	-14,5	50,0	-29,0	100,0	132,0	103,1
235	Soziale Einrichtungen	-	-	+1,2	31,6	32,4	24,6
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	-	0,6	-	0,6	0,6	0,5
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-1,9	53,8	-3,3	93,5	96,8	94,1
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	+0,3	41,4	+2,2	93,2	93,9	83,7
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	-	3,5	-	3,9	3,9	3,3
243	Lastenausgleich	-	-	-	1,5	1,6	1,5
244	Wiedergutmachung	-0,1	34,0	-0,1	63,2	66,7	65,5
246	Vertriebene und Spätaussiedler	+0,4	1,3	+1,5	13,8	10,9	4,6
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-	2,6	+0,8	10,9	10,9	8,8
25	Arbeitsmarktpolitik	+1,5	350,8	+1,0	362,4	406,9	391,1
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	-	340,0	-	340,0	340,0	338,0
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	+1,5	10,8	+1,0	22,4	66,9	53,2
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	-	6,0	+1,9	83,8	76,8	65,9
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	-	-	+1,3	27,1	26,7	23,8
262	Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	-	6,0	+0,6	38,8	32,2	24,0
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	-	-	-	16,9	16,9	16,9
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	-	-	-	1,0	1,0	1,2
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	-	41,1	-6,8	1.671,8	1.749,2	1.218,1
271	*****	-	41,1	-6,8	1.671,8	1.749,2	1.218,1
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	+1,2	4,4	+185,6	994,8	810,0	775,8
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer	-	-	+5,0	648,6	643,6	623,6
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	+1,2	4,4	+180,6	346,2	166,4	152,2
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	+13,0	616,9	+29,2	814,2	667,2	503,8
291	*****	+13,0	616,9	+29,2	814,2	667,2	503,8
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-15,9	285,9	+3,2	1.233,4	1.247,6	1.086,8
31	Gesundheitswesen	+0,1	261,2	+2,2	979,4	975,3	835,2
311	Gesundheitsverwaltung	+0,2	6,0	+0,9	139,5	135,2	133,5
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-0,2	249,8	-	771,7	775,3	657,9
313	Arbeitsschutz	-	2,3	-0,1	25,2	24,7	23,2
314	Gesundheitsschutz	+0,2	3,2	+1,3	43,0	40,1	20,5
32	Sport und Erholung	-	2,6	+2,3	46,7	66,4	52,0
322	Sport	-	2,6	+2,3	46,7	66,4	52,0
33	Umwelt- und Naturschutz	-16,0	19,9	-1,3	205,2	204,0	198,2
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	-	8,1	+0,7	89,6	87,4	102,3
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	-16,0	11,8	-2,0	115,6	116,6	95,9
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	2,1	-	2,0	2,0	1,4
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	-	2,1	-	2,0	2,0	1,4

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	+225,5	673,1	+222,3	659,8	420,9	441,9
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	+167,0	398,7	+157,7	290,9	125,8	139,7
411	Förderung des Wohnungsbaues	+167,0	398,7	+157,7	290,9	125,8	139,6
419	Sonstiges Wohnungswesen	-	-	-	-	-	0,1
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	+58,5	274,1	+64,6	368,9	288,0	280,1
421	Geoinformation	-	99,8	+1,1	167,9	145,6	138,0
422	Raumordnung und Landesplanung	-	-	+5,0	13,7	9,1	7,1
423	Städtebauförderung	+58,5	174,3	+58,5	187,3	133,3	135,1
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	-	0,4	-	-	7,1	22,0
431	*****	-	0,4	-	-	7,1	22,0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-158,1	242,7	+20,3	1.043,8	1.021,4	944,5
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	+2,0	13,8	+4,9	371,4	362,8	353,9
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	+2,0	9,8	+4,5	350,9	342,4	334,6
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	-	4,0	+0,4	20,5	20,4	19,3
52	Landwirtschaft und Ernährung	-160,0	155,0	+16,1	635,5	620,6	558,5
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	-160,0	144,8	+13,4	545,2	532,2	477,7
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	-	5,0	-	9,4	9,4	9,4
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	-	5,2	+2,7	80,8	79,0	71,5
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	-	73,9	-0,6	36,9	38,0	32,0
531	Forstwirtschaft und Jagd	-	72,1	-0,6	35,3	36,4	29,5
532	Fischerei	-	1,8	-	1,6	1,6	2,4
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	+120,1	954,2	+120,2	1.328,3	812,6	815,0
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	-	12,5	+3,7	90,6	82,6	78,9
611	*****	-	12,5	+3,7	90,6	82,6	78,9
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	+50,0	117,7	+111,0	299,1	188,5	213,2
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	+50,0	116,7	+108,6	285,4	177,3	185,4
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	-	1,0	+2,4	13,7	11,2	27,7
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-10,9	15,7	+1,1	8,0	6,8	6,5
634	Verarbeitende Industrie	-10,9	15,7	+0,7	3,5	2,7	2,9
635	Handwerk und Kleingewerbe	-	-	+0,4	4,5	4,1	3,6
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	-	0,2	+0,3	141,2	135,9	141,0
642	Erneuerbare Energieformen	-	-	+0,3	34,6	29,3	11,1
643	Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-
644	Wasserversorgung	-	-	-	5,0	5,0	8,3
645	Abwasserentsorgung	-	-	-	100,5	100,5	120,5
646	Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	-	0,2	-	1,1	1,1	1,1
65	Handel und Tourismus	-	8,0	-	41,1	40,4	52,7
651	Handel	-	8,0	-	14,9	14,2	12,5

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
652	Tourismus	-	-	-	26,2	26,2	40,2
66	Geld- und Versicherungswesen	-	631,1	-80,0	305,0	5,0	0,1
661	Banken und Kreditinstitute	-	631,1	-80,0	305,0	5,0	0,1
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	+1,0	22,1	+5,1	64,9	55,6	52,1
681	*****	+1,0	22,1	+5,1	64,9	55,6	52,1
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	+80,0	146,8	+79,0	378,5	297,8	270,6
691	Betriebliche Investitionen	-	0,9	-1,0	159,9	158,9	155,3
692	Verbesserung der Infrastruktur	+80,0	145,9	+80,0	218,0	138,0	114,8
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	-	-	-	0,7	1,0	0,5
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	1.497,5	+62,2	2.576,6	2.493,4	2.285,6
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	-	3,8	-	127,9	126,2	122,7
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	-	3,8	-	127,9	126,2	122,7
72	Straßen	-	231,5	+62,6	893,6	846,4	789,1
721	Bundesautobahnen	-	12,5	+3,0	30,6	27,6	27,4
722	Bundesstraßen	-	6,5	-	16,3	15,8	14,4
723	Landesstraßen	-	14,6	+36,4	372,3	334,8	341,7
724	Kreisstraßen	-	1,8	-	1,1	1,1	53,1
725	Gemeindestraßen	-	196,1	+23,2	472,3	466,1	351,6
729	Sonstiger Straßenverkehr	-	-	-	1,0	1,0	0,9
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	6,2	5,7	4,0
731	Wasserstraßen und Häfen	-	-	-	6,2	5,7	4,0
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	1.173,3	-	1.457,5	1.424,3	1.272,4
741	Öffentlicher Personennahverkehr	-	1.173,3	-	1.449,6	1.416,5	1.270,0
742	Eisenbahnen	-	-	-	7,9	7,8	2,4
75	Luftfahrt	-	89,0	+1,0	88,2	86,2	95,3
751	*****	-	89,0	+1,0	88,2	86,2	95,3
79	Sonstiges Verkehrswesen	-	-	-1,4	3,3	4,7	2,0
791	*****	-	-	-1,4	3,3	4,7	2,0
8	Finanzwirtschaft	+893,6	41.848,8	+316,5	12.289,7	11.408,7	12.240,6
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-4,5	33,0	+7,6	40,9	31,9	24,2
811	Grundvermögen	-4,5	24,5	+7,6	25,6	16,6	12,0
812	Kapitalvermögen	-	8,5	-	1,8	1,8	0,7
813	Sondervermögen	-	-	-	13,5	13,5	11,5
82	Steuern und Finanzzuweisungen	+659,0	39.976,1	+263,8	9.680,2	9.116,7	8.548,9
821	*****	+659,0	39.976,1	+263,8	9.680,2	9.116,7	8.548,9
83	Schulden	-	-539,9	-77,0	971,3	1.054,1	1.107,6
831	*****	-	-539,9	-77,0	971,3	1.054,1	1.107,6
84	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.	-	-	+8,0	641,1	615,0	593,1
841	*****	-	-	+8,0	641,1	615,0	593,1
85	Rücklagen	+239,1	2.038,4	-	669,9	472,0	1.768,2
851	*****	+239,1	2.038,4	-	669,9	472,0	1.768,2
86	Sonstiges	-	226,3	+0,6	7,7	7,2	4,9
861	*****	-	226,3	+0,6	7,7	7,2	4,9
88	Globalposten	-	-	+113,7	163,7	-1,2	-
881	*****	-	-	+113,7	163,7	-1,2	-

Funktionenübersicht (einschl. 2. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2013 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2012 Mio. €
		2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €	2. Nachtrag 2014 Mio. €	Gesamtbe- trag 2014 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	-0,1	114,9	-0,1	114,9	112,9	193,7
891	*****	-0,1	114,9	-0,1	114,9	112,9	193,7
	Gesamtsumme	+1.241,0	50.474,1	+1.241,0	50.474,1	47.700,5	45.806,6

**Teil IV: Haushaltsquerschnitt
für das Haushaltsjahr 2014
(einschließlich 2. Nachtragshaushaltsplan)
(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach
Funktionen sowie Einnahme- und Ausgabegruppen)**

Der Haushaltsquerschnitt wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Wegen der Zuordnung der Gruppierungsnummern zu den einzelnen Spalten des Haushaltsquerschnittes wird auf die Vorbemerkungen zum Haushaltsquerschnitt für den Stammhaushalt 2014 verwiesen.

Der Haushaltsquerschnitt ist wie folgt eingeteilt:	Seite
Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen	50
Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen	58

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen - Mio. € - Hj. 2014

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen
					Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2	Soziale Sicherung	104,9	0,2	-	-	-	-	-	1,3	-	-	0,1	-	5,5
21	Verwaltung soz. Angel.	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
219	Sonst. Verw. soz. Angel.	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	Unfallversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
227	Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Familienhilfe, Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,5
233	Wohngeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
235	Soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
236	Förd. Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,5
237	UnterhVorschussG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Soz. Kriegsfolgeleistg.	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
241	Kriegsopferversorg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
244	Wiedergutmachung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
246	Vertriebene, Spätauss.	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
249	Sonst. Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Arbeitsmarktpolitik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
252	Leist. f. Unterk., Heizung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
253	Akt. Arbeitsmarktpolitik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
26	Kinder-, Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
262	Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
263	Erz. Kinder-, Jugendschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Kindertagesbetreuung	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
271	Kindertagesbetreuung	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Soz. Leist SGB XII	4,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
287	Leist. Asylbewerber	4,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonst. Soz. Angeleg.	99,5	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	5,0
291	Sonst. soz. Angel.	99,5	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	5,0
3	Gesundh., Sport, Erhol.	14,3	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6
31	Gesundheitswesen	8,2	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
311	Gesundheitsverw.	5,7	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
313	Arbeitsschutz	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
314	Gesundheitsschutz	0,9	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sport und Erholung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6
322	Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6
33	Umwelt, Naturschutz	4,0	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	Verwaltung	2,0	6,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
332	Maßnahmen	2,0	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
342	Maßnahmen	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungsw., Raumord.	83,9	27,3	-	-	-	0,2	-	36,0	-	-	1,4	-	171,8
41	Wohnungswesen	0,4	11,3	-	-	-	0,2	-	35,9	-	-	1,1	-	113,5
411	Förd. Wohnungsbau	0,4	11,3	-	-	-	0,2	-	35,9	-	-	1,1	-	113,5
42	Geoinf., Raumordnung	83,5	16,0	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	58,3
421	Geoinformation	83,5	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
422	Raumordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
423	Städtebauförderung	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	58,3
43	Komm.Gemeinsch.Dienste	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,3	-	-
431	Komm.Gemeinsch.Dienste	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,3	-	-

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen - Mio. € - Hj. 2014

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schul-	Sonstige	Ein-	F				
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von						den-	Ein-	nahmen	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
969,6	-	-	2,0	44,0	40,9	-	-	-	-	-	1,3	-	-	1.169,9	2				
0,3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	-	3,7	21				
0,3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	-	3,7	219				
1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	22				
1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	223				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227				
78,3	-	-	-	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104,4	23				
50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	233				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	236				
28,3	-	-	-	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53,8	237				
39,7	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41,4	24				
3,1	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,5	241				
34,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,0	244				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	246				
2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	249				
340,0	-	-	-	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	350,8	25				
340,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	340,0	252				
-	-	-	-	10,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,8	253				
6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	26				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	262				
6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	263				
-	-	-	-	0,1	40,9	-	-	-	-	-	-	-	-	41,1	27				
-	-	-	-	0,1	40,9	-	-	-	-	-	-	-	-	41,1	271				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	28				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	287				
503,9	-	-	-	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	616,9	29				
503,9	-	-	-	7,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	616,9	291				
0,2	0,7	-	0,8	-	-	-	249,8	-	8,9	-	1,2	-	-	285,9	3				
-	0,7	-	0,8	-	-	-	249,8	-	-	-	1,2	-	-	261,2	31				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	311				
-	-	-	-	-	-	-	249,8	-	-	-	-	-	-	249,8	312				
-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	313				
-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	3,2	314				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	32				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	322				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	8,9	-	-	-	-	19,9	33				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,1	331				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	8,9	-	-	-	-	11,8	332				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	34				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	342				
155,8	-	-	-	0,1	165,7	-	-	-	11,5	-	19,4	-	-	673,1	4				
155,7	-	-	-	0,1	61,3	-	-	-	-	-	19,2	-	-	398,7	41				
155,7	-	-	-	0,1	61,3	-	-	-	-	-	19,2	-	-	398,7	411				
0,1	-	-	-	-	104,4	-	-	-	11,5	-	0,2	-	-	274,1	42				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	99,8	421				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	422				
-	-	-	-	-	104,4	-	-	-	11,5	-	-	-	-	174,3	423				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	43				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	431				

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen - Mio. € - Hj. 2014

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen
					Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5	Ernähr, Landw, Forsten	8,1	81,0	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	7,0
51	Verwaltung	3,7	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
511	Ernähr.,Landwirtsch	3,7	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
512	Forst-, Jagd-, Fisch. Verw.	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Landwirtsch., Ernährung	1,0	5,3	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	7,0
521	Agrarstruktur, ländl. Raum	-	0,2	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	7,0
522	Einkommenstab. Maßn.	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
523	Landw.Prod., Ernährung	-	5,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Forstwirt., Jagd, Fischerei	3,5	70,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
531	Forstwirt., Jagd	1,7	70,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
532	Fischerei	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Energie,Wasserwirt.	49,8	270,2	395,0	-	-	-	-	11,6	-	-	-	-	2,2
61	Verwaltung	12,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
611	Verwaltung	12,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Wasserwirtschaft	37,8	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
623	Wasserwirt., Kulturbau	37,8	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
624	Talsperren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau u. Gewerbe	-	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
634	Verarb. Industrie	-	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Energie-, Wasserversorg.	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
642	Erneuerb. Energieformen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
643	Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
644	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
649	Sonstiges	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Handel, Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-	-
651	Handel	-	-	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-	-	-
652	Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Geld- u. Versicherungsw.	-	236,1	395,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
661	Banken, Kreditinst.	-	236,1	395,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Sonst.Gewerbe, Dienstleist	-	15,5	-	-	-	-	-	3,6	-	-	-	-	2,1
681	Sonst.Gewerbe, Dienstleist	-	15,5	-	-	-	-	-	3,6	-	-	-	-	2,1
69	Reg. Förd.Maßn.	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
691	Betriebl. Invest.	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
692	Verbess. Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
693	Verbess.reg.Wirtsch.strukt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehr, Nachrichten	81,4	0,9	-	-	-	-	-	7,5	-	-	-	-	-
71	Verwaltung	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711	Straßen-, Brückenbau	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Straßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
721	Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	Landesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
731	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Öff. Pers.Nahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
741	Öff. Pers.Nahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
742	Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	81,4	0,2	-	-	-	-	-	7,5	-	-	-	-	-
751	Luftfahrt	81,4	0,2	-	-	-	-	-	7,5	-	-	-	-	-

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen - Mio. € - Hj. 2014

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schul-	Sonstige	Ein-	F				
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von						nahmen	nahmen	in-	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-								
LAF		den		Berei-	LAF			Berei-	LAF	stigen			ins-						
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
80,9	0,9	3,3	-	4,0	55,0	-	-	-	1,5	-	0,5	-	-	242,7	5				
0,1	0,9	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	13,8	51				
0,1	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	9,8	511				
-	-	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	512				
80,8	-	-	-	4,0	55,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-	155,0	52				
80,8	-	-	-	-	55,0	-	-	-	1,5	-	-	-	-	144,8	521				
-	-	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	522				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	523				
-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73,9	53				
-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72,1	531				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	532				
80,0	0,3	4,5	0,7	0,7	61,1	-	2,5	-	73,4	-	2,1	-	-	954,2	6				
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	61				
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	611				
-	-	4,5	0,7	0,7	51,5	-	2,5	-	17,3	-	1,2	-	-	117,7	62				
-	-	4,5	-	0,7	51,5	-	2,5	-	17,3	-	0,9	-	-	116,7	623				
-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	1,0	624				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,7	63				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,7	634				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	64				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	642				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	643				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	644				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	649				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	65				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	651				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	652				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	631,1	66				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	631,1	661				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	22,1	68				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	22,1	681				
80,0	-	-	-	-	9,6	-	-	-	56,1	-	-	-	-	146,8	69				
80,0	-	-	-	-	9,6	-	-	-	56,1	-	-	-	-	0,9	691				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	145,9	692				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	693				
1.093,7	-	3,4	-	-	296,6	-	7,0	-	1,5	-	5,5	-	-	1.497,5	7				
-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	3,8	71				
-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	3,8	711				
0,4	-	2,1	-	-	216,6	-	7,0	-	1,5	-	3,8	-	-	231,5	72				
-	-	-	-	-	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	721				
-	-	-	-	-	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	6,5	722				
0,4	-	0,4	-	-	1,5	-	7,0	-	1,5	-	3,8	-	-	14,6	723				
-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	724				
-	-	-	-	-	196,1	-	-	-	-	-	-	-	-	196,1	725				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	731				
1.093,3	-	-	-	-	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.173,3	74				
1.093,3	-	-	-	-	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.173,3	741				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	742				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89,0	75				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89,0	751				

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2014

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen
					Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
79	Sonst. Verkehrswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
791	Sonst. Verkehrswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Finanzwirtschaft	38.427,0	254,6	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
81	Grund-, Kapitalvermögen	-	27,9	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
811	Grundvermögen	-	24,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
812	Kapitalvermögen	-	3,5	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
82	Steuern, Finanzzuweis.	38.427,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
821	Steuern, Finanzzuweis.	38.427,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
831	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Sonstiges	-	226,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
861	Sonstiges	-	226,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
891	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		40.280,8	964,5	395,0	-	-	0,3	-	62,4	-	-	1,6	-	211,0

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2014

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schul-	Sonstige	Ein-	Ein-	F					
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von							den-	Ein-	nahmen	insge-	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-										
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	791					
1.548,6	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-539,9	2.153,3	41.848,8	8						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,0	81						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,5	811						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,5	812						
1.548,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39.976,1	82						
1.548,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39.976,1	821						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-539,9	-	-539,9	83						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-539,9	-	-539,9	831						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.038,4	2.038,4	85						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.038,4	2.038,4	851						
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226,3	86						
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	226,3	861						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114,9	114,9	89						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114,9	114,9	891						
4.718,7	54,7	164,8	9,2	792,9	908,6	-	259,3	-	113,7	-	82,8	-539,9	1.993,7	50.474,1							

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	Allgemeine Dienste	6.706,3	1.349,9	-	20,2	44,8	43,6	1,7	60,3	7,7	49,1	-	-	-
01	Zentrale Verwaltung	2.321,6	183,2	-	5,6	38,4	42,9	0,5	40,0	0,5	36,1	-	-	-
011	Politische Führung	375,2	92,2	-	-	1,4	12,2	-	1,5	0,5	20,6	-	-	-
012	Innere Verwaltung	528,2	49,0	-	-	0,6	0,6	-	-	-	3,3	-	-	-
013	Informationswesen	0,1	6,0	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-
014	Statistischer Dienst	35,2	26,5	-	-	12,7	-	-	-	-	-	-	-	-
016	Hochbauverwaltung	24,7	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
018	Versorgung, Beih.	1.356,1	-	-	5,6	23,7	30,1	0,5	38,5	-	8,6	-	-	-
019	Son.allg.Staatsaufg.	2,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	3,4	-	-	-
02	Auswärt.Angelegenh.	2,0	1,5	-	-	0,1	-	-	-	1,3	0,1	-	-	-
023	Wirtsch.Zusamm.Arbeit	2,0	0,3	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
029	Sonst. ausw. Angeleg.	-	1,2	-	-	0,1	-	-	-	1,2	0,1	-	-	-
04	Öffentl. Sicherheit	1.746,9	333,3	-	12,0	2,0	0,6	1,2	-	1,4	9,7	-	-	-
042	Polizei	1.716,2	306,4	-	7,9	1,8	0,6	-	-	1,4	2,1	-	-	-
044	Brandschutz	9,1	8,9	-	-	-	-	1,2	-	-	2,9	-	-	-
045	Katastrophenschutz	-	13,2	-	4,2	-	-	-	-	-	4,7	-	-	-
047	Schutz d. Verfassung	21,4	4,7	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz	1.383,4	667,1	-	-	1,5	-	-	20,3	4,6	3,2	-	-	-
051	Gerichte, Staatsanw.	768,5	584,9	-	-	1,5	-	-	4,8	-	0,2	-	-	-
056	Justizvollzugsanst.	220,4	82,2	-	-	-	-	-	15,5	4,6	0,6	-	-	-
058	Versorgung, Beih.	393,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
059	Rechtsschutzaufgaben	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-
06	Finanzverwaltung	1.252,4	164,7	-	2,5	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
061	Steuer-, Zollverw.	757,4	146,5	-	2,5	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
062	Schulden-,sonst.Fin.Verw.	99,3	18,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
068	Versorgung, Beih.	395,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Bildungsw./Wissensch.	11.460,2	1.107,0	-	-	5,5	864,9	47,3	404,7	484,5	2.089,6	-	-	7,0
11	Schulen, berufl. Schulen	8.308,6	47,1	-	-	-	492,0	33,6	6,7	6,5	1.333,1	-	-	-
111	Unterrichtsverwalt.	34,9	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	Öffentl. Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
114	Öffentl. weiterf. Schulen	4.427,3	26,6	-	-	-	127,4	27,8	-	-	40,2	-	-	-
115	Priv. weiterf. Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	620,0	-	-	-
118	Versorgung, Beih.	2.591,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124	Öffentl. Sonderschulen	483,6	5,1	-	-	-	5,6	-	-	-	1,9	-	-	-
125	Priv. Sonderschulen	-	-	-	-	-	-	-	3,9	-	320,0	-	-	-
127	Öffentl. berufl. Schulen	627,2	8,5	-	-	-	229,6	1,2	1,9	6,5	35,5	-	-	-
128	Priv. berufl. Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	305,9	-	-	-
129	Sonstiges	144,2	6,4	-	-	-	129,4	4,6	1,0	-	9,6	-	-	-
13	Hochschulen	2.823,5	905,8	-	-	0,2	0,1	-	5,3	426,6	100,1	-	-	-
132	Hochschulkliniken	-	-	-	-	-	-	-	-	426,3	8,4	-	-	-
133	Öffentl. Hochschulen	2.143,9	819,3	-	-	0,2	0,1	-	-	-	30,5	-	-	-
134	Priv. Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	53,1	-	-	-
138	Versorgung, Beih.	422,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
139	Sonstiges	257,3	86,6	-	-	-	-	-	5,3	-	8,0	-	-	-
14	Förd.Schüler, Studierende	0,2	1,0	-	-	5,2	312,3	-	362,2	-	22,8	-	-	3,2
141	Förd. Schüler	-	-	-	-	-	-	-	147,4	-	-	-	-	-
142	Förd. Studierende	0,2	1,0	-	-	5,2	-	-	167,2	-	22,8	-	-	0,2
144	Förd. Weiterbildungsteiln.	-	-	-	-	-	-	-	47,5	-	-	-	-	3,1
145	Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	312,3	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonst. Bildungswesen	12,9	12,5	-	-	-	2,0	-	29,3	-	36,2	-	-	-
152	Volkshochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
153	Sonstige Weiterbild.	1,4	4,2	-	-	-	2,0	-	29,3	-	35,1	-	-	-
154	Lehrerausbildung	5,1	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
155	Lehrerfortbildung	6,3	6,7	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
16	Forsch. außerh. Hoch.	301,0	127,5	-	-	0,1	58,2	13,7	1,2	51,4	496,8	-	-	3,8
162	Wissen. Bibliotheken	42,3	27,3	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-
163	Wissenschaftl.Museen	10,9	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	GemFörd. Bd/Ld	15,5	0,2	-	-	-	-	-	-	-	366,8	-	-	-
165	Forsch., experim. Entw.	12,4	10,2	-	-	-	-	-	-	25,7	69,7	-	-	3,8

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
310,7	191,4	1,0	-	-	-	-	-	-	67,4	17,1	12,9	-	8.884,3	0
118,1	27,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.814,5	01
16,2	16,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	536,3	011
37,8	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	622,7	012
-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,5	013
7,2	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87,9	014
56,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84,0	016
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.463,2	018
0,6	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	019
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4	023
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	029
60,0	94,6	-	-	-	-	-	-	-	67,4	17,1	12,9	-	2.359,2	04
58,8	89,9	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	1,9	-	2.189,6	042
1,2	2,9	-	-	-	-	-	-	-	67,4	9,7	-	-	103,5	044
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	11,0	-	38,4	045
-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,8	047
101,3	27,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.210,3	05
47,2	19,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.426,7	051
53,9	8,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	386,5	056
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	393,9	058
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,3	059
31,4	41,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.495,3	06
29,9	38,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	977,1	061
1,5	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122,4	062
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	395,7	068
510,9	160,6	-	-	-	-	175,9	-	-	357,8	0,3	440,4	-159,6	17.956,8	1
14,7	2,1	-	-	-	-	-	-	-	347,6	-	58,2	-	10.650,1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35,4	111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	347,6	-	-	-	347,6	112
14,3	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.665,3	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,1	-	640,1	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.591,4	118
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	496,1	124
0,4	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36,5	-	360,4	125
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	911,1	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	305,9	128
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	-	296,8	129
392,9	138,1	-	-	-	-	-	-	-	3,5	-	135,3	-159,6	4.771,9	13
106,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108,4	-	649,3	132
285,7	137,9	-	-	-	-	-	-	-	3,5	-	26,9	-159,6	3.288,5	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	53,4	134
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	422,3	138
1,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	358,3	139
-	-	-	-	-	-	157,2	-	-	-	-	19,2	-	883,1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	147,4	141
-	-	-	-	-	-	157,2	-	-	-	-	19,2	-	372,9	142
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,6	144
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	312,3	145
1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	9,2	-	104,4	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	0,7	152
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,2	-	81,3	153
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	154
1,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,3	155
22,1	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	196,2	-	810,8	16
13,5	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85,1	162
2,3	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,4	163
0,4	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	517,8	164
5,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62,6	-	191,5	165

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
18	Kultur, Religion	219,8	87,1	-	-	0,1	58,2	13,7	1,2	25,7	60,0	-	-	-
181	Theater	134,0	25,8	-	-	-	36,4	8,2	-	2,2	22,2	-	-	-
182	Musikpflege	0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	9,8	23,6	-	-	-
183	Museen, Sammlungen	37,3	27,2	-	-	-	0,5	5,5	-	3,2	4,0	-	-	-
185	Musikschulen	-	-	-	-	-	16,2	-	-	-	-	-	-	-
186	nichtwiss. Bibliotheken	-	-	-	-	-	4,3	-	-	-	1,7	-	-	-
187	Sonst. Kulturpflege	3,2	2,5	-	-	0,1	0,7	-	1,2	10,5	8,5	-	-	-
188	Kulturverwaltung	44,9	31,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Kultur, Religion	14,0	13,1	-	-	-	0,4	-	-	-	100,6	-	-	-
195	Denkmalschutz	14,0	4,6	-	-	-	0,4	-	-	-	0,1	-	-	-
199	Kirchl. Angelegenheiten	-	8,5	-	-	-	-	-	-	-	100,5	-	-	-
2	Soziale Sicherung	81,7	127,6	-	-	40,8	13,6	3.161,4	14,7	437,3	113,8	141,1	-	-
21	Verwaltung soz. Angel.	80,3	36,2	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-
219	Sonst. Verw. soz. Angel.	80,3	36,2	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-
22	Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	40,3	-	-	-	-	-
223	Unfallversicherung	-	-	-	-	-	-	-	40,3	-	-	-	-	-
227	Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Familienhilfe, Wohlfahrt	-	0,9	-	-	8,5	-	0,9	-	262,1	0,2	34,6	-	-
232	Elt./Erz.Geld, Muttersch.	-	0,2	-	-	-	-	0,5	-	77,1	-	12,6	-	-
233	Wohngeld	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	-
235	Soziale Einrichtungen	-	0,7	-	-	-	-	0,4	-	-	0,2	21,3	-	-
236	Förd. Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-
237	UnterhVorschussG	-	-	-	-	8,5	-	-	-	85,0	-	-	-	-
24	Soz. Kriegsfolgeleistg.	0,7	3,2	-	-	2,8	-	2,1	-	12,9	51,8	7,8	-	-
241	Kriegsopferversorg.	-	-	-	-	0,3	-	-	-	2,8	0,7	-	-	-
243	Lastenausgleich	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
244	Wiedergutmachung	-	0,1	-	-	1,0	-	0,1	-	10,2	51,1	0,7	-	-
246	Vertriebene, Spätauss.	0,6	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	-	-
249	Sonst. Leistungen	0,2	0,1	-	-	-	-	2,0	-	-	-	4,4	-	-
25	Arbeitsmarktpolitik	-	0,2	-	-	-	-	346,0	-	-	-	11,2	-	-
252	Leist. f. Unterker., Heizung	-	-	-	-	-	-	340,0	-	-	-	-	-	-
253	Akt. Arbeitsmarktpolitik	-	0,2	-	-	-	-	6,0	-	-	-	11,2	-	-
26	Kinder-, Jugendhilfe	0,3	0,4	-	-	-	-	31,4	-	-	-	43,5	-	-
261	Jugendarbeit	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	19,0	-	-
262	Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
263	Erz. Kinder-, Jugendschutz	0,3	0,2	-	-	-	-	14,5	-	-	-	23,6	-	-
265	Erz-, Eingl.Hilfen	-	-	-	-	-	-	16,9	-	-	-	-	-	-
266	Weitere Jugendhilfeaufg.	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-
27	Kindertagesbetreuung	0,3	0,1	-	-	-	-	1.395,7	-	-	-	5,8	-	-
271	Kindertagesbetreuung	0,3	0,1	-	-	-	-	1.395,7	-	-	-	5,8	-	-
28	Soz. Leist SGB XII	-	83,1	-	-	-	-	900,1	-	0,1	-	6,5	-	-
286	Leist. SGB XII	-	-	-	-	-	-	648,6	-	-	-	-	-	-
287	Leist. Asylbewerber	-	83,1	-	-	-	-	251,6	-	0,1	-	6,5	-	-
29	Sonst. Soz. Angeleg.	0,1	3,6	-	-	29,5	13,6	485,0	14,1	121,9	61,9	31,6	-	-
291	Sonst. soz. Angel.	0,1	3,6	-	-	29,5	13,6	485,0	14,1	121,9	61,9	31,6	-	-
3	Gesundh., Sport, Erhol.	150,8	63,3	-	-	0,1	0,3	311,1	0,2	3,0	5,7	94,3	-	-
31	Gesundheitswesen	85,5	23,5	-	-	0,1	0,3	305,9	0,2	0,3	0,5	21,6	-	-
311	Gesundheitsverw.	60,4	12,1	-	-	-	-	57,0	-	-	-	0,2	-	-
312	Krankenhäuser	-	0,1	-	-	-	-	244,3	-	-	-	-	-	-
313	Arbeitsschutz	22,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-
314	Gesundheitsschutz	3,1	8,2	-	-	0,1	0,3	4,6	0,2	0,3	0,5	21,2	-	-
32	Sport und Erholung	-	-	-	-	-	-	0,8	-	0,1	-	34,9	-	-
322	Sport	-	-	-	-	-	-	0,8	-	0,1	-	34,9	-	-
33	Umwelt, Naturschutz	65,4	38,3	-	-	-	-	4,4	-	2,7	5,2	37,8	-	-
331	Verwaltung	65,3	18,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-
332	Maßnahmen	0,1	19,6	-	-	-	-	4,4	-	2,7	5,2	36,4	-	-

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
61,2	14,8	-	-	-	-	18,7	-	-	3,7	-	10,2	-	574,3	18
20,4	2,7	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	2,3	-	254,9	181
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	34,5	182
10,2	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96,7	183
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,2	185
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	6,3	186
-	0,2	-	-	-	-	18,7	-	-	2,8	-	7,3	-	55,6	187
30,6	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110,2	188
18,9	0,7	-	-	-	-	-	-	-	2,2	0,3	12,0	-	162,1	19
0,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	2,2	0,3	12,0	-	34,7	195
18,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127,4	199
9,9	3,7	-	-	-	-	5,5	-	-	272,4	-	77,7	-	4.501,2	2
6,4	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124,7	21
6,4	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124,7	219
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,3	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,3	223
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	316,2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90,4	232
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	233
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	31,6	235
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	236
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	93,5	237
0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	8,9	-	93,2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	241
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	243
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63,2	244
-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,0	-	13,8	246
0,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	1,9	-	10,9	249
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	362,4	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	340,0	252
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	22,4	253
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	7,3	-	83,8	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	7,1	-	27,1	261
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	262
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	38,8	263
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,9	265
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	266
-	-	-	-	-	-	-	-	-	269,8	-	-	-	1.671,8	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	269,8	-	-	-	1.671,8	271
3,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	994,8	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	648,6	286
3,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	346,2	287
-	-	-	-	-	-	5,5	-	-	-	-	47,5	-	814,2	29
-	-	-	-	-	-	5,5	-	-	-	-	47,5	-	814,2	291
9,6	5,6	-	-	-	-	-	-	-	48,2	0,8	540,2	-	1.233,4	3
8,3	2,2	-	-	-	-	-	-	-	27,0	-	504,1	-	979,4	31
7,9	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139,5	311
0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	25,0	-	502,0	-	771,7	312
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,2	313
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	2,1	-	43,0	314
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	9,5	-	46,7	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	9,5	-	46,7	322
1,3	2,9	-	-	-	-	-	-	-	19,7	0,8	26,6	-	205,2	33
1,3	2,6	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	89,6	331
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	19,6	0,8	26,4	-	115,6	332

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	34
-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	342
0,9	3,6	-	-	0,3	-	90,3	-	-	187,0	-	21,0	-	659,8	4
-	-	-	-	-	-	90,3	-	-	-	-	21,0	-	290,9	41
-	-	-	-	-	-	90,3	-	-	-	-	21,0	-	290,9	411
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	419
0,9	3,6	-	-	0,3	-	-	-	-	187,0	-	-	-	368,9	42
0,9	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	167,9	421
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	422
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	187,0	-	-	-	187,3	423
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	431
5,0	5,9	-	-	-	-	-	-	-	24,8	51,0	145,6	-	1.043,8	5
5,0	4,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	371,4	51
4,0	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	350,9	511
1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	512
-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	24,8	51,0	131,2	-	635,5	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,8	51,0	130,4	-	545,2	521
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,4	522
-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	80,8	523
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,4	-	36,9	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,4	-	35,3	531
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	532
205,4	5,2	1,2	15,0	-	-	13,0	-	-	230,8	2,3	210,0	-	1.328,3	6
6,1	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90,6	61
6,1	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90,6	611
197,3	2,8	1,2	-	-	-	-	-	-	26,5	0,2	1,5	-	299,1	62
189,7	2,5	1,2	-	-	-	-	-	-	26,5	0,2	1,5	-	285,4	623
7,7	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	8,0	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	3,5	634
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	635
2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	86,5	2,2	35,2	-	141,2	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	19,4	-	34,6	642
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	643
2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	0,9	-	-	5,0	644
-	-	-	-	-	-	-	-	-	83,5	1,2	15,8	-	100,5	645
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	646
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	649
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,8	-	10,2	-	41,1	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	14,9	651
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,3	-	10,2	-	26,2	652
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	305,0	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	305,0	661
-	0,1	-	15,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-	-	64,9	68
-	0,1	-	15,0	-	-	13,0	-	-	-	-	-	-	64,9	681
-	-	-	-	-	-	-	-	-	108,9	-	162,9	-	378,5	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	159,2	-	159,9	691
-	-	-	-	-	-	-	-	-	108,9	-	3,7	-	218,0	692
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	693

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7	Verkehr, Nachrichten	162,8	138,5	-	-	-	80,9	-	-	962,7	3,1	-	-	-
71	Verwaltung	113,8	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711	Straßen-, Brückenbau	113,8	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Straßen	48,9	47,6	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-
721	Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	Landesstraßen	48,9	47,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
729	Sonst. Straßenverkehr	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-
73	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
731	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Öff. Pers.Nahverkehr	-	1,5	-	-	-	80,8	-	-	961,7	2,4	-	-	-
741	Öff. Pers.Nahverkehr	-	1,2	-	-	-	80,8	-	-	959,5	2,0	-	-	-
742	Eisenbahnen	-	0,3	-	-	-	-	-	-	2,2	0,4	-	-	-
75	Luftfahrt	-	79,8	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
751	Luftfahrt	-	79,8	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
79	Sonst. Verkehrswesen	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
791	Sonst. Verkehrswesen	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
8	Finanzwirtschaft	1.107,7	19,1	971,3	-	4.400,2	4.914,6	-	-	-	1,2	-	-	-
81	Grund-, Kapitalvermögen	-	16,2	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-
811	Grundvermögen	-	16,2	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-
812	Kapitalvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
813	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Steuern, Finanzzuweis.	-	0,6	-	-	4.400,0	4.914,6	-	-	-	-	-	-	-
821	Steuern, Finanzzuweis.	-	0,6	-	-	4.400,0	4.914,6	-	-	-	-	-	-	-
83	Schulden	-	-	971,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
831	Schulden	-	-	971,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Beihilfen, Unterstützungen	641,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
841	Beihilfen, Unterstützungen	641,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Rücklagen	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	Rücklagen	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Sonstiges	2,4	3,8	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
861	Sonstiges	2,4	3,8	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Globalposten	463,0	-1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
881	Globalposten	463,0	-1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
891	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		20.273,0	2.946,9	971,3	61,1	4.464,8	9.382,8	65,3	929,4	2.346,9	2.616,4	-	-	33,1

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2014

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
314,7	9,0	8,0	3,8	-	-	15,0	6,2	-	712,8	-	159,3	-	2.576,6	7
4,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127,9	71
4,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127,9	711
310,7	5,4	8,0	-	-	-	-	-	-	472,3	-	-	-	893,6	72
30,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,6	721
16,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,3	722
262,6	5,4	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	372,3	723
1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	724
-	-	-	-	-	-	-	-	-	472,3	-	-	-	472,3	725
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	729
-	-	-	-	-	-	-	6,2	-	-	-	-	-	6,2	73
-	-	-	-	-	-	-	6,2	-	-	-	-	-	6,2	731
-	-	-	-	-	-	15,0	-	-	240,4	-	155,7	-	1.457,5	74
-	-	-	-	-	-	15,0	-	-	240,4	-	150,7	-	1.449,6	741
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	7,9	742
-	3,1	-	3,8	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	88,2	75
-	3,1	-	3,8	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	88,2	751
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	3,0	-	3,3	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	3,0	-	3,3	791
9,2	0,3	-	-	-	-	1,8	13,5	-	365,0	-	-	485,8	12.289,7	8
8,2	-	-	-	-	-	1,8	13,5	-	-	-	-	-	40,9	81
8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25,6	811
-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	1,8	812
-	-	-	-	-	-	-	13,5	-	-	-	-	-	13,5	813
-	-	-	-	-	-	-	-	-	365,0	-	-	-	9.680,2	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	365,0	-	-	-	9.680,2	821
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	971,3	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	971,3	831
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	641,1	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	641,1	841
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	668,7	669,9	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	668,7	669,9	851
1,0	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,7	86
1,0	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,7	861
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-297,7	163,7	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-297,7	163,7	881
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114,9	114,9	89
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114,9	114,9	891
1.376,2	385,3	10,2	18,8	0,3	-	301,4	19,7	-	2.266,3	71,5	1.607,1	326,3	50.474,1	

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Landtags

01 01 Landtag

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
519 01-9	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 2.200,0 B +250,0	2.450,0	A 2.200,0 B 2.655,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
684 01-8	011	Zuschüsse an die Fraktionen nach Art. 3 des Bayerischen Fraktionsgesetzes <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	A 15.900,0 B -1.175,0	14.725,0	A 15.700,0 B 15.286,4
684 02-7	019	Zahlungen nach dem Parteiengesetz sowie nach Art. 61 Landeswahlgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 2.380,0 B +1.000,0	3.380,0	A 2.380,0 B 2.370,7
		Baumaßnahmen			
710 00-7	011	Hochbaumaßnahmen im Bereich des Maximilianeums (siehe Anlage S)	A 1.000,0 B +850,0	1.850,0	A 3.095,0 B 8.247,4
		Gesamtausgaben	A 92.059,6 B +925,0	92.984,6	A 89.927,0 B 88.129,7
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 380,2 B -	380,2	A 360,2 B 325,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 103,0 B -	103,0	A 103,0 B 105,7
		Gesamteinnahmen	A 483,2 B -	483,2	A 463,2 B 431,4
		Personalausgaben	A 58.688,8 B -	58.688,8	A 54.456,4 B 48.860,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 10.186,8 B +250,0	10.436,8	A 9.789,3 B 9.239,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 19.863,0 B -175,0	19.688,0	A 19.493,0 B 18.700,9
		Baumaßnahmen	A 2.530,0 B +850,0	3.380,0	A 4.995,0 B 9.975,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A 791,0 B -	791,0	A 1.193,3 B 1.354,2
		Gesamtausgaben	A 92.059,6 B +925,0	92.984,6	A 89.927,0 B 88.129,7
		Zuschuss	A 91.576,4 B 925,0	92.501,4	A 89.463,8 B 87.698,3

Erläuterungen

Zu 01 01/519 01

Mehr 250,0 Tsd. € wegen unaufschiebbarer brandschutztechnischer Maßnahmen.

Zu 01 01/684 01

Die Fraktionen haben nach Art. 3 des Bayerischen Fraktionsgesetzes vom 26. März 1992 (GVBl S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2001 (GVBl S. 347), Anspruch auf monatliche Zuschüsse zur Deckung ihres allgemeinen Bedarfs. Der Zuschuss setzt sich aus einem Grundbetrag für jede Fraktion, aus einem Betrag für jedes Mitglied und einem weiteren Zuschlag für jede Fraktion, die nicht die Staatsregierung trägt (Oppositionszuschlag), zusammen und beträgt nach dem Rechtsstand 1. Januar 2014:

	€
a) Grundbetrag für jede Fraktion monatlich	101.566,5
b) Betrag für jedes Mitglied monatlich	3.404,8
c) Oppositionszuschlag für jedes Mitglied monatlich	2.629,2

Die Zuschüsse ändern sich um den gleichen Vomhundertsatz, um den die Entgelte der Arbeitnehmer des Freistaates Bayern durch Entgeltstarife durchschnittlich geändert werden.

Weniger 1.175,0 Tsd. € in Anpassung an das endgültige amtliche Endergebnis der Landtagswahl 2013.

Zu 01 01/684 02

Mehr 1.000,0 Tsd. € in Anpassung an das endgültige amtliche Endergebnis der Landtagswahl 2013.

Epl. 01 Landtag

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 01					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 380,2		380,2	A 360,2	
			B -			B 327,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 103,0		103,0	A 103,0	
			B -			B 105,7	
		Gesamteinnahmen	A 483,2		483,2	A 463,2	
			B -			B 433,2	
		Personalausgaben	A 81.574,6		81.574,6	A 73.667,7	
			B -			B 65.892,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.624,0		11.874,0	A 11.226,5	
			B +250,0			B 10.566,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 23.528,0		23.353,0	A 23.068,0	
			B -175,0			B 22.031,9	
		Baumaßnahmen	A 2.530,0		3.380,0	A 4.995,0	
			B +850,0			B 9.975,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.317,0		1.317,0	A 1.719,3	
			B -			B 1.793,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 483,6		483,6	A 474,7	
			B -			B 516,0	
		Gesamtausgaben	A 121.057,2		121.982,2	A 115.151,2	
			B +925,0			B 110.775,8	
		Zuschuss	A 120.574,0		121.499,0	A 114.688,0	
			B 925,0			B 110.342,5	

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 01

**Epl. 01 Landtag
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
01 01		Landtag			
710 08-9	011	Gesamtsanierung (einschl. energetische Sanierung) des Gebäudes Ismaninger Straße 9	A 1.000,0 B +850,0	1.850,0	A 3.095,0 B 1.325,5
		Summe Kapitel 01 01	A 1.000,0 B +850,0	1.850,0	A 3.095,0 B 8.247,4
		Summe Epl. 01	A 1.000,0 B +850,0	1.850,0	A 3.095,0 B 8.247,4

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2011 verausgabt	ab 2015 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
23.02.2012 15.11.2013	7.800,0	208,1	-	Im Zuge der Bauausführung wurden gravierende Mängel in der Bausubstanz festgestellt. Die Mehrkosten i.H.v. 850,0 Tsd. € wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags am 05.12.2013 genehmigt. Mit der Erhöhung des Ansatzes soll die fristgerechte Fertigstellung ermöglicht werden.

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Bayerische Filmförderung	02 04	0,0	21.383,1	07 06
Bayerische Medienförderung	02 05	0,0	14.123,8	07 08
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerpräsident und Staatskanzlei	02 01/422 01		75,5	06 01/422 01
	422 01		577,0	07 01/422 01
	428 01		88,2	428 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02	02 02/422 45		0,6	07 02/422 45
	441 61		18,6	441 61
Allgemeine Bewilligungen	02 03/526 11		5,0	06 02/526 11
Allgemeine Wirtschaftsförderung	07 03/686 87		400,0	02 03/685 53
Summe Veränderung		0,0	-35.871,8	

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-3	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	12.904,5	12.994,9	A	13.249,5
			B	+90,4		B	12.811,7
428 01-7	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A	7.800,0	7.836,8	A	7.756,7
			B	+36,8		B	7.360,4
		Gesamtausgaben	A	29.539,2	29.666,4	A	29.600,8
			B	+127,2		B	27.327,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	89,0	89,0	A	89,0
			B	-		B	94,5
		Gesamteinnahmen	A	89,0	89,0	A	89,0
			B	-		B	94,5
		Personalausgaben	A	24.401,5	24.528,7	A	24.549,1
			B	+127,2		B	23.130,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.682,7	4.682,7	A	4.596,7
			B	-		B	3.762,3
		Baumaßnahmen	A	350,0	350,0	A	320,0
			B	-		B	404,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A	105,0	105,0	A	135,0
			B	-		B	29,8
		Gesamtausgaben	A	29.539,2	29.666,4	A	29.600,8
			B	+127,2		B	27.327,5
		Zuschuss	A	29.450,2	29.577,4	A	29.511,8
			B	127,2		B	27.233,0

Erläuterungen

Zu 02 01/422 01

Mehr 90,4 Tsd. € für 2 neue Stellen gemäß Art. 6 Abs. 16 Haushaltsgesetz 2013/2014 (eingefügt durch § 1 Nr. 2 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2014).

Zu 02 01/428 01

Mehr 36,8 Tsd. € für 1 neue Stelle gemäß Art. 6 Abs. 16 Haushaltsgesetz 2013/2014 (eingefügt durch § 1 Nr. 2 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2014).

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
459 12-2	011	Prämierung herausragender oder ressortübergreifender Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung <i>Der Ansatz ist verstärkungsfähig zu Lasten der bestehenden Sammelansätze bei Tit. 459 11 in den jeweiligen Einzelplänen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 25,0 B -25,0		---	A 25,0 B 15,0	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
531 21-3	013	Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung <i>Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Titel 531 21, 532 01 und 535 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>	A 1.989,2 B +0,0		1.989,2	A 1.989,2 B 2.215,4	
532 01-6	013	G8-Gipfel 2015 <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 531 21 zur Deckungsfähigkeit.</i>	A B +350,0		350,0	A	
533 01-5	011	Familienpakt Bayern	A B +50,0		50,0	A	
535 01-3	011	Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Staatskanzlei entstehen. Vgl. Vermerk zu 531 21 zur Deckungsfähigkeit.</i>	A 2.282,9 B +0,0		2.282,9	A 2.282,9 B 4.258,8	
Titelgruppen							
52 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 52.</i>							
519 52-1	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 269,0 B +700,0		969,0	A 396,0 B 610,7	
Summe der Titelgruppe			A 1.600,2 B +700,0		2.300,2	A 1.725,4 B 1.779,2	

Erläuterungen

Zu 02 03/459 12

Weniger 25,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach 06 02/459 12.

Zu 02 03/532 01

Die zusätzlichen Mittel werden für die Vorbereitung des G8-Gipfels, insbesondere für die Organisation und protokollarische Betreuung von Vorausdelegationen der Teilnehmerstaaten, benötigt.

Zu 02 03/533 01

Mehr 50,0 Tsd. € für die Umsetzung des Familienpakts Bayern.

Zu 02 03/519 52

Mehr 700,0 Tsd. € wegen Brandschutzmaßnahmen.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		53 Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar mit Ausnahme von Tit 685 53. Erstattungen Dritter dürfen mit Ausnahme von Tit. 685 53 von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>			
547 53-6	029	Kosten der Vertretungen des Freistaates Bayern in Quebec und Prag	A 331,3 B +495,0	826,3	A 331,3 B 463,3
		Summe der Titelgruppe	A 2.510,8 B +495,0	3.005,8	A 2.140,8 B 2.205,2
		Gesamtausgaben	A 12.361,8 B +1.570,0	13.931,8	A 12.280,6 B 14.057,0
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 417,0 B -	417,0	A 417,0 B 447,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B 690,6
		Gesamteinnahmen	A 417,0 B -	417,0	A 417,0 B 1.138,1
		Personalausgaben	A 150,0 B -25,0	125,0	A 148,2 B 133,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 10.092,2 B +1.595,0	11.687,2	A 10.347,7 B 12.338,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.982,9 B -	1.982,9	A 1.582,9 B 1.498,8
		Baumaßnahmen	A - B -	-	A - B 44,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A 136,7 B -	136,7	A 201,8 B 41,7
		Gesamtausgaben	A 12.361,8 B +1.570,0	13.931,8	A 12.280,6 B 14.057,0
		Zuschuss	A 11.944,8 B 1.570,0	13.514,8	A 11.863,6 B 12.918,9

Erläuterungen

Zu 02 03/547 53

95,0 Tsd. €	mehr wegen des Umzugs der Bayerischen Vertretung in Kanada,
400,0 Tsd. €	mehr für die Errichtung einer Vertretung in Prag,
495,0 Tsd. €	mehr.

Epl. 02 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 02					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 506,0 B -	506,0	A 506,0 B 542,0		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B 690,6		
		Gesamteinnahmen	A 506,0 B -	506,0	A 506,0 B 1.232,6		
		Personalausgaben	A 31.994,8 B +102,2	32.097,0	A 32.012,6 B 29.746,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 16.182,3 B +1.595,0	17.777,3	A 16.351,8 B 16.645,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 40,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.982,9 B -	1.982,9	A 1.582,9 B 1.498,8		
		Baumaßnahmen	A 350,0 B -	350,0	A 320,0 B 449,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 922,1 B -	922,1	A 1.017,2 B 770,5		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.035,7 B -	1.035,7	A 1.024,6 B 1.545,1		
		Gesamtausgaben	A 52.467,8 B +1.697,2	54.165,0	A 52.309,1 B 50.655,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 40,0					
		Zuschuss	A 51.961,8 B 1.697,2	53.659,0	A 51.803,1 B 49.422,9		

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 03 A

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
des Innern, für Bau und Verkehr

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	03 07/233 02	20,0		06 21/233 96
	381 60	26.876,0		381 60
	428 60		419,7	428 60
	428 96		144,0	428 96
	511 60		13.083,4	511 60
	511 96		2.479,1	511 96
	514 60		81,1	514 60
	518 60		1.338,7	518 60
	525 60		564,3	525 60
	525 96		70,5	525 96
	526 60		2.940,3	526 60
	526 96		186,8	526 96
	531 60		11,4	531 60
	533 60		5,3	533 60
	534 60		49,0	534 60
	535 60		425,2	535 60
	815 60		5.315,7	815 60
	815 96		1.136,5	815 96
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/182 01	2.600,0		03 03/182 91
	547 91		205,0	547 91
	633 91		764,5	633 91
	681 91		54,0	681 91
	684 91		13.880,0	684 91
	685 91		18.650,0	685 91
	883 91		1.500,0	883 91
	893 91		9.458,5	893 91
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	03 01/422 01		70,3	06 21/422 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -	03 02/422 45		11,2	06 02/422 45
	441 61		388,9	441 61
	981 11		2.692,2	981 11
Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	03 07/422 01		8.389,4	06 21/422 01
	422 41		50,0	06 02/422 41
	428 01		7.748,0	06 21/428 01
	428 11		1.101,2	428 11
	428 41		148,0	06 02/428 41
	428 99		360,0	06 21/428 99
	453 01		30,0	06 02/453 01
	511 01		0,2	06 04/511 01
	511 01		181,1	06 21/511 01
	511 99		682,6	511 99
	514 01		3,5	514 01
	514 99		23,9	514 99
	517 01		545,0	517 01
	517 05		1.416,6	517 05
	517 31		19,3	517 31
	517 35		422,1	517 35
	518 99		29,4	518 99
	525 99		20,0	525 99
	526 99		171,0	526 99
	527 01		32,4	527 01
	533 99		0,6	533 99
	546 49		17,9	546 49
	815 99		200,0	815 99
Landratsämter	03 09/422 21		96,6	422 21

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
Ministerium	05 01/422 01		194,9	03 01/422 01
	428 01		95,6	428 01
	511 01		15,0	511 01
	511 01		1,5	527 01
	526 11		0,5	03 02/529 02
	527 01		3,0	03 01/527 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	05 02/441 61		12,0	03 02/441 61
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/422 90		77,1	03 01/422 01
Staatliche Gymnasien	05 19/422 01		65,3	03 08/422 01
Summe Veränderung		-24.296,0	-8.125,5	

03 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-1	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	17.040,5	17.687,7	A	16.722,4
			B	+647,2		B	16.421,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-3	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	567,6	606,1	A	567,6
			B	+38,5		B	495,4
514 01-0	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	147,4	147,4	A	147,4
			B	+0,0		B	148,4
517 01-7	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A	397,0	447,0	A	397,0
			B	+50,0		B	357,1
		Gesamtausgaben	A	39.404,0	40.139,7	A	36.530,4
			B	+735,7		B	32.132,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	349,4	349,4	A	349,4
			B	-		B	388,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	302,6	302,6	A	299,6
			B	-		B	258,8
		Gesamteinnahmen	A	652,0	652,0	A	649,0
			B	-		B	647,1
		Personalausgaben	A	28.116,1	28.763,3	A	27.591,0
			B	+647,2		B	27.361,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.565,5	3.654,0	A	3.542,6
			B	+88,5		B	3.246,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	84,1	84,1	A	84,1
			B	-		B	78,7
		Baumaßnahmen	A	7.000,0	7.000,0	A	4.760,0
			B	-		B	968,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	500,7	500,7	A	420,2
			B	-		B	182,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	137,6	137,6	A	132,5
			B	-		B	294,5
		Gesamtausgaben	A	39.404,0	40.139,7	A	36.530,4
			B	+735,7		B	32.132,3
		Zuschuss	A	38.752,0	39.487,7	A	35.881,4
			B	735,7		B	31.485,2

Erläuterungen

Zu 03 01/422 01

Mehr 647,2 Tsd. € wegen Umsetzung von 11 Planstellen von Kap. 03 07 in das Ministerium.

Zu 03 01/511 01

Mehr 38,5 Tsd. € wegen Umsetzung der Sachkosten von Kap. 03 07 für 11 Planstellen in das Ministerium.

Zu 03 01/514 01**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	am 1.2.2012 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	9	9	9	9	7
Katastrophenschutzfahrzeuge	1	1	1	1	1
Polizeiführungsfahrzeug	1	1	1	1	1
Polizeieinsatzfahrzeuge	3	3	3	3	2
Fahrzeuge der Projektgruppe DigiNet	4	5	4	2	2

Erhöhung des Solls 2014 von 4 auf 5 für die Projektgruppe DigiNet.

Zu 03 01/517 01

Mehr 50,0 Tsd. € für das Ausweichdienstgebäude Lazarettstraße 67.

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>271 02-0</u>	045	Erstattungen aus dem EU-Solidaritätsfonds für die Hochwasserkatastrophe 2013 <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 547 08. Rückzahlungen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	A B	 +12.000,0	12.000,0	A	
		Gesamteinnahmen	A B	632,0 +12.000,0	12.632,0	A B	632,0 863,0
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
547 07-3	012	Sächliche Verwaltungsausgaben für E-Government-Maßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 150,6 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 02, bis zu 185,0 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 04, bis zu 82,8 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 05, bis zu 203,0 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 06, bis zu 156,0 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 08, bis zu 167,5 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 10, bis zu 157,0 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 11, bis zu 96,0 Tsd. € zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 15 für zentralen Sachaufwand im Zusammenhang mit der Einführung der elektronischen Akte in StK, StMI, StMJ, StMBW, StMFLH, StMAS, StMELF sowie ORH und ihren Betrieb beim Rechenzentrum Nord, beim IT- Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern sowie beim Kompetenzzentrum DMS bei der Regierung von Schwaben.</i>	A B	2.255,9 +0,0	2.255,9	A B	2.335,7 190,4
<u>547 08-2</u>	045	Ausgaben und Zuweisungen für Einsatzkosten einschließlich Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Hochwasserkatastrophe 2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 271 02. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Ausgaben, die bereits aus anderen Haushaltsstellen geleistet wurden, sind - auch nach Abschluss des Haushaltsjahres - dort von der Ausgabe abzusetzen und zu Tit. 547 08 umzubuchen.</i>	A B	 +12.000,0	12.000,0	A	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
685 07-5	012	Erstattung des Aufwands für die der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) durch die MeldedatenVO übertragenen Aufgaben	A B	3.245,0 -37,4	3.207,6	A B	3.245,0 2.850,0

Erläuterungen

Zu 03 02/271 02

Erstattung der Einsatzkosten aus dem EU-Solidaritätsfonds für die Hochwasserkatastrophe 2013.

Zu 03 02/547 07

Im Haushaltsplan 2013/14 ist zur Finanzierung zentraler Sachkosten für die Einführung und den Betrieb der elektronischen Akte ein Haushaltsvermerk zu Lasten der Einzelpläne 04, 06, 10, 11 und 15 aufgenommen worden. Auf Grund des Beitritts der Bayerischen Staatskanzlei sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zum Projekt eAkte wird der Vermerk zu Lasten der Einzelpläne 02, 05 und 08 erweitert und bezüglich der Einzelpläne 04, 06, 10, 11 und 15 betragsmäßig angepasst.

Zu 03 02/547 08

Ausgaben und Zuweisungen für Einsatzkosten einschließlich Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Hochwasserkatastrophe 2013, die aus dem EU-Solidaritätsfonds erstattet werden (s. Tit. 271 02). Bereits geleistete Zahlungen, die über den EU-Solidaritätsfonds abgewickelt werden, sind bei Tit. 547 08 nachzuweisen und ggf. umzubuchen.

Zu 03 02/685 07

Weniger 37,4 Tsd. € zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf aufgrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung mit der AKDB.

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Baumaßnahmen					
701 01-1	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Zur Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln mit Ausnahme von Kap. 03 23, 03 26 ausgebrachten Ansätze. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 995,8 B +0,0		995,8	A 285,8	
		Titelgruppen					
		61 - 65 Versorgung und Beihilfen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>					
441 61-3	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A 98.095,8 B -1,4		98.094,4	A 95.154,9 B 90.916,2	
		Summe der Titelgruppe	A 979.887,7 B -1,4		979.886,3	A 952.029,3 B 926.914,6	
		Gesamtausgaben	A 1.035.623,8 B +11.961,2		1.047.585,0	A 1.025.013,7 B 947.548,4	

Erläuterungen**Zu 03 02/701 01**

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

Zu 03 02/441 61

Weniger 1,4 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 02 Tit. 441 61 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 632,0 B +12.000,0	12.632,0	A 632,0 B 863,0
		Gesamteinnahmen	A 632,0 B +12.000,0	12.632,0	A 632,0 B 863,0
		Personalausgaben	A 1.029.065,4 B -1,4	1.029.064,0	A 1.016.387,2 B 930.945,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.088,3 B +12.000,0	20.088,3	A 8.174,1 B 6.566,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.245,0 B -37,4	3.207,6	A 3.245,0 B 2.850,0
		Baumaßnahmen	A 2.995,8 B -	2.995,8	A 2.285,8 B 2.712,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A 20,0 B -	20,0	A 20,0 B -
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -7.790,7 B -	-7.790,7	A -5.098,4 B 4.474,5
		Gesamtausgaben	A 1.035.623,8 B +11.961,2	1.047.585,0	A 1.025.013,7 B 947.548,4
		Zuschuss	A 1.034.991,8	1.034.953,0	A 1.024.381,7 B 946.685,4
		Überschuss	B 38,8		

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>129 01-3</u>	012	Einnahmen aus dem Gebührenanteil Bayerns aus der Verwaltungsvereinbarung Glücksspielstaatsvertrag	A B +0,0	---	A
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
334 42-5	322	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZuInvG (Bereich Leistungssport) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk zu Tit. 883 07.</i>	A *** B +0,0	---	A ***
Titelgruppen					
78 - 81 G8-Gipfel 2015					
<u>119 78-3</u>	042	Vermischte Einnahmen	A B +0,0	---	A
<u>124 78-6</u>	042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei den HGr. 5, 6, 7 und 8 der TG.</i>	A B +0,0	---	A
<u>231 78-6</u>	042	Erstattungen vom Bund	A B +0,0	---	A
<u>232 78-5</u>	042	Erstattungen von Ländern und aus dem Ausland	A B +0,0	---	A
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B -
Gesamteinnahmen			A 14.544,8 B -	14.544,8	A 22.783,1 B 3.253,0
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
<u>547 09-9</u>	012	Sachbedarf für die Initiative "Cybersicherheit"	A B +70,0	70,0	A
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
632 02-2	012	Finanzierungsanteil Bayerns aus der Verwaltungsvereinbarung Glücksspielstaatsvertrag <i>Die Mittel sind nach Art. 22 BayHO in Verbindung mit Art. 36 BayHO gesperrt.</i>	A 123,2 B +500,0	623,2	A 123,2 B 61,2

Erläuterungen

Zu 03 03/129 01

Gebühreneinnahmen aus den anderen Ländern für glücksspielrechtliche Erlaubnisse, die nach dem Glücksspielstaatsvertrag aufgrund zentraler Zuständigkeit bundesweit erhoben und nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt werden.

Zu 03 03/334 42

Leertitel in 2014 zur Endabrechnung von Maßnahmen.

Zu 03 03/547 09

Mehr 70,0 Tsd. € für die Umsetzung der Initiative "Cyber-Sicherheit" der Staatsregierung (insbesondere für Veranstaltungen, Gremien und Öffentlichkeitsarbeit).

Zu 03 03/632 02

Mehr 500,0 Tsd. € für den an Hessen zu leistenden Kostenanteil Bayerns für die zentrale Zuständigkeit Hessens für Sportwettkonzessionen (gemäß dem zum 01.07.2012 in Kraft getretenen novellierten Glücksspielstaatsvertrag). Eine Gegenfinanzierung erfolgt in künftigen Haushaltsjahren durch zurückfließende Gebühreneinnahmen.

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 Ist 2012	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
633 02-1	012	Interkommunale Zusammenarbeit - Förderprogramm für Kommunalverwaltungen <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 500,0 B +0,0		500,0	A	500,0
Titelgruppen							
78 - 81 G8-Gipfel 2015 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
<u>422 78-5</u>	042	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenentgelte für Arbeitnehmer (Polizei)	A B	+300,0	300,0	A	
<u>422 79-4</u>	047	Mehrarbeitsvergütungen (Verfassungsschutz)	A B	+40,0	40,0	A	
<u>428 78-9</u>	042	Entgelte der Arbeitnehmer (Polizei)	A B	+0,0	---	A	
<u>428 79-8</u>	047	Entgelte für Arbeitnehmer (Verfassungsschutz)	A B	+0,0	---	A	
<u>453 78-7</u>	042	Trennungsgeld (Polizei)	A B	+0,0	---	A	
<u>511 78-7</u>	042	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Polizei)	A B	+0,0	---	A	
<u>511 79-6</u>	047	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Verfassungsschutz)	A B	+0,0	---	A	
<u>511 81-2</u>	042	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation und sonstige Gebrauchsgegenstände (BOS Funk)	A B	+120,0	120,0	A	
<u>514 78-4</u>	042	Haltung von Dienstfahrzeugen, Hubschrauber, Verbrauchsmittel, Verpflegung, Sonderbekleidung (Polizei) <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+580,0	580,0	A	
<u>514 79-3</u>	047	Haltung von Dienstfahrzeugen, Verbrauchsmittel, Verpflegung (Verfassungsschutz)	A B	+0,0	---	A	
<u>517 78-1</u>	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (Polizei)	A B	+0,0	---	A	
<u>517 81-6</u>	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (BOS Funk)	A B	+0,0	---	A	
<u>518 78-0</u>	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen und Geräte, Ausgaben für Leasing (Polizei) <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 18.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.780,0	1.780,0	A	
<u>518 81-5</u>	042	Mieten und Pachten (BOS Funk)	A B	+0,0	---	A	
<u>519 78-9</u>	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Polizei)	A B	+1.000,0	1.000,0	A	
<u>521 81-0</u>	042	Ertüchtigung der Straßenerschließung	A B	+3.500,0	3.500,0	A	
<u>525 78-1</u>	042	Fortbildung (Polizei)	A B	+0,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 03 03/633 02

Die interkommunale Zusammenarbeit soll durch eine Vereinfachung des Förderverfahrens gestärkt und durch die Anschubfinanzierung weiterer Kooperationsprojekte ausgeweitet werden. Dazu wird eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 2.000,0 Tsd. € ausgebracht.

Zu 03 03/78 - 81

Vom 4. bis 5. Juni 2015 findet der G8-Gipfel auf Schloss Elmau in Oberbayern statt.

Für die Bewältigung der Einsatzlagen im Bereich der Polizei, des Verfassungsschutzes, des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel 2015 sind umfangreiche logistische, technische und personelle Aufwendungen notwendig, die einen zusätzlichen Mittelbedarf verursachen, der nicht aus den regulären Haushaltsmitteln gedeckt werden kann.

Außerdem sind zur Aufrechterhaltung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung die Straßen im Umgriff des Tagungsortes zu ertüchtigen.

In der TG werden die rein gipfelbezogenen Maßnahmen und Zusatzkosten ausgewiesen.

Die TG gliedert sich in folgende Bereiche:

78 - Einnahmen und Ausgaben für die Polizei

79 - Einnahmen und Ausgaben für den Verfassungsschutz

80 - Einnahmen und Ausgaben für Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienste

81 - Sonstige Einnahmen und Ausgaben (insbesondere für straßenbauliche Maßnahmen und für den BOS-Digitalfunk)

Zu 03 03/422 78

Zur Auszahlung von Mehrarbeitsvergütungen und Überstundenentgelten an die Beschäftigten des Planungs- und Führungsstabes und der Vorbereitungsstäbe.

Zu 03 03/422 79

Mehrarbeitsvergütungen für Beschäftigte und in den Planungs- sowie Einsatzstäben.

Zu 03 03/428 78

Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und sonstige nicht aufteilbare Personalausgaben.

Zu 03 03/453 78

Trennungsgeldleistungen an die Beschäftigten des Planungsstabes und der Vorbereitungsstäbe.

Zu 03 03/511 81

Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, insbesondere für die Zusatzausstattung der Einsatzzentralen, Arbeitsplätze beim Führungsstab und Zusatzkosten für die Kfz-Migration von Fahrzeugen der Bayer. Polizei im Rahmen der Ertüchtigung des BOS-Digitalfunks.

Zu 03 03/514 78

Insbesondere aufgrund verstärkter Aufklärungsflüge der Polizeihubschrauber.

Zu 03 03/517 78

Energiekosten, Bewirtschaftungskosten, Reinigung für notwendige zusätzliche Räumlichkeiten der Polizei.

Zu 03 03/517 81

Zusatzkosten für die Interimswartung von Standorten des BOS-Digitalfunks.

Zu 03 03/518 78

Insbesondere für Anmietung von Unterkünften und unabweisbare Reservierungskosten für die Einsatzkräfte.

Zu 03 03/518 81

Notstromversorgung von temporären Standorten und temporären Zwischenstandorten für die Festnetzanbindung.

Zu 03 03/519 78

Insbesondere bauliche Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen von notwendigen Liegenschaften für den Planungs- und Führungsstab sowie die Vorbereitungsstäbe.

Zu 03 03/521 81

Zur Erschließung des Tagungsortes über die Straße sind verschiedene Straßen und Wege zu ertüchtigen; u. a. die Mautstraße Klais - Elmau und die Forststraße Elmau - Mittenwald.

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
<u>526 78-0</u>	042	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten (Polizei)	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>526 79-9</u>	047	Kosten für Sachverständige (Verfassungsschutz)	A		3,0	A	
			B	+3,0			
<u>526 80-6</u>	042	Kosten für Sachverständige (Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst)	A		600,0	A	
			B	+600,0			
<u>526 81-5</u>	042	Kosten für Sachverständige (BOS Funk)	A		1.073,0	A	
			B	+1.073,0			
<u>527 78-9</u>	042	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen (Polizei)	A		240,0	A	
			B	+240,0			
<u>527 79-8</u>	047	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen (Verfassungsschutz)	A		10,0	A	
			B	+10,0			
<u>532 78-2</u>	042	Schadensersatzleistungen (Polizei)	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>533 78-1</u>	042	Sachausgaben im Vollzugsdienst (Polizei)	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>534 79-9</u>	047	Besondere Zwecke des Verfassungsschutzes	A		17,0	A	
			B	+17,0			
<u>534 81-5</u>	042	Vergabe von Aufträgen zur Ertüchtigung des BOS-Digitalfunks	A		645,0	A	
			B	+645,0			
<u>546 78-6</u>	042	Vermischte Verwaltungsausgaben (Polizei)	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>547 78-5</u>	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten (Polizei)	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>632 78-1</u>	042	Erstattungen an Bund und Länder (Polizei)	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>633 81-5</u>	042	Erstattung von Personal- und Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	A		50,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 71,0</i>	B	+50,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>701 78-7</u>	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Polizei)	A		1.000,0	A	
		<i>Die Errichtung von baulichen Anlagen mit Gesamtbaukosten von mehr als 1 Mio. € kann abweichend von VV Nr. 1.2 zu Art. 24 BayHO als kleine Baumaßnahme durchgeführt und nachgewiesen werden.</i>	B	+1.000,0			
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0</i>					
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>701 81-2</u>	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst)	A		1.212,0	A	
			B	+1.212,0			
<u>811 78-4</u>	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen (Polizei)	A		5.000,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.000,0</i>	B	+5.000,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>811 79-3</u>	047	Erwerb von Dienstfahrzeugen (Verfassungsschutz)	A		250,0	A	
			B	+250,0			
<u>812 78-3</u>	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Polizei)	A		16.100,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.500,0</i>	B	+16.100,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>812 79-2</u>	047	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Verfassungsschutz)	A		120,0	A	
			B	+120,0			

Erläuterungen

Zu 03 03/526 79

Dolmetscherkosten.

Zu 03 03/526 80

Zukauf externer Dienstleistungen für die Koordinierung und Unterstützung der nichtpolizeilichen Sicherheitskräfte bei zeitkritischen Sonderaufgaben.

Zu 03 03/526 81

Kosten für die Steuerung des Netzaufbaus sowie für zusätzliche Funkmessungen.

Zu 03 03/527 78

Reisekosten für die Mitarbeiter des Planungs- und Führungsstabes sowie der Vorbereitungsstäbe.

Zu 03 03/534 79

Insbesondere für nachrichtendienstliche Ausgaben des Landesamtes für Verfassungsschutz.

Zu 03 03/534 81

Zusätzliche rechtliche Beratung, insb. vergabe- und vertragsrechtliche Prüfungen für zusätzlich erforderliche Aufträge beim Netzaufbau für den BOS-Digitalfunk im Einsatzgebiet.

Zu 03 03/632 78

Erstattungsleistungen an andere Länder und den Bund für Unterstützungseinsätze durch Einsatzeinheiten.

Zu 03 03/633 81

Erstattung von Personalausgaben an die Gemeinde Krün für die Beschäftigung einer zeitlich befristet einzustellenden Assistentzkraft zur Bewältigung der mit der Vorbereitung, Begleitung und Abwicklung des G8-Gipfels zusätzlich anfallenden gemeindlichen Aufgaben.

Zu 03 03/701 78

Insbesondere bauliche Sanierungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen von notwendigen Liegenschaften für den Planungs- und Führungsstab sowie die Vorbereitungsstäbe.

Zu 03 03/701 81

Zusätzliche Planungs- und Ertüchtigungsleistungen für die Anbindung temporärer Funkstandorte und deren Rückbau.

Zu 03 03/811 78

Insbesondere Erhöhung der Kapazitäten zum Transport von Einsatzkräften, Spezialfahrzeuge zur Einsatzabwicklung.

Zu 03 03/812 78

Technische Absperrung des Einsatzraums, Erwerb von speziellen Ausrüstungsgegenständen im Zusammenhang mit der polizeilichen Sicherung des G8-Gipfels.

Zu 03 03/812 79

Anschaffung von nachrichtendienstlichen Geräten.

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
<u>812 81-8</u>	042	Investitionen (Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst)	A		813,0	A	
			B	+813,0		B	
<u>815 78-0</u>	042	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software (Polizei)	A		- - -	A	
			B	+0,0		B	
<u>815 79-9</u>	047	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software (Verfassungsschutz)	A		60,0	A	
			B	+60,0		B	
<u>887 80-9</u>	042	Zuweisung für die Ertüchtigung des Analogfunks an die Träger der nichtpolizeilichen BOS	A		2.500,0	A	
			B	+2.500,0		B	
<u>887 81-8</u>	045	Zuweisung für Investitionen bei der Anbindung/Anpassung der Integrierten Leitstellen (BOS-Funk)	A		687,0	A	
			B	+687,0		B	
<u>894 81-9</u>	042	Zuweisung für Investitionen an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	A		450,0	A	
			B	+450,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	-	38.150,0	A	-
			B	+38.150,0		B	-
		91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)					
		<i>Titel der TG übertragbar und mit Ausnahme des Titels 681 91 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
684 91-1	322	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke	A	13.880,0	15.547,0	A	13.880,0
			B	+1.667,0		B	13.608,1
685 91-0	322	Mittel zur Gewährung der Vereinspauschale	A	18.650,0	19.400,0	A	19.400,0
			B	+750,0		B	16.597,0
		Summe der Titelgruppe	A	44.512,0	46.929,0	A	45.262,0
			B	+2.417,0		B	40.783,9
		Gesamtausgaben	A	194.089,1	235.226,1	A	208.628,5
			B	+41.137,0		B	150.063,1

Erläuterungen

Zu 03 03/812 81

Kosten für Zusatzausstattung der Einsatzzentralen, Arbeitsplätze beim Führungsstab sowie Zusatzkosten für die Kfz-Migration von Fahrzeugen der Bayer. Polizei im Rahmen der Ertüchtigung des BOS-Digitalfunks.

Zu 03 03/815 79

Beschaffung von mobilen Arbeitsplätzen im VS-Netz des Bayer. Landesamts für Verfassungsschutz.

Zu 03 03/887 80

Ertüchtigung des Analogfunks im Einsatzgebiet als notwendige Rückfallebene für den BOS-Digitalfunk.

Zu 03 03/887 81

Kosten für Zusatzausstattung der Integrierten Leitstelle (ILS) Oberland, insbesondere für die Erweiterung der Kommunikationstechnik sowie Mehraufwände für eine mögliche Zusatzausstattung von Vertretungs-ILS.

Zu 03 03/894 81

Erstattung der Investitionskosten für zusätzliche Systemtechnik der temporären Funkstandorte an die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS).

Zu 03 03/684 91

Mehr 1.667,0 Tsd. € für die Trainerförderung im Nachwuchsleistungssport zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Zu 03 03/685 91

Mehr 750,0 Tsd. € zur Verstärkung der finanziellen Ausstattung der Sportvereine.

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.602,0	-	2.602,0	A 2.602,0	B 2.861,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 11.942,8	-	11.942,8	A 20.181,1	B 392,0
		Gesamteinnahmen	A 14.544,8	-	14.544,8	A 22.783,1	B 3.253,0
		Personalausgaben	A 2.683,1	+340,0	3.023,1	A 2.628,1	B 1.580,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 39.871,5	+9.638,0	49.509,5	A 30.725,4	B 28.404,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 60.691,1	+2.967,0	63.658,1	A 73.155,4	B 51.263,5
		Baumaßnahmen	A 11.312,0	+2.212,0	13.524,0	A 31.866,1	B 57.668,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A 30.203,9	+22.343,0	52.546,9	A 28.956,0	B 971,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 49.327,5	+3.637,0	52.964,5	A 41.297,5	B 10.175,9
		Gesamtausgaben	A 194.089,1	+41.137,0	235.226,1	A 208.628,5	B 150.063,1
		Zuschuss	A 179.544,3	41.137,0	220.681,3	A 185.845,4	B 146.810,2

03 05 Verwaltungsgerichtshof und Landesadvokatur Bayern

1	2	3	A		5	A		
			B	B		B	B	
Zweckbestimmung			Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		Neuer Betrag 2014 Tsd. €		Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Baumaßnahmen								
701 01-4	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	350,0	A 500,0 B +0,0	500,0	A 500,0 B 587,1		
Gesamtausgaben				A 11.674,0 B -	11.674,0	A 11.410,4 B 11.256,3		
Abschluss								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				A 779,5 B -	779,5	A 767,5 B 890,3		
Gesamteinnahmen				A 779,5 B -	779,5	A 767,5 B 890,3		
Personalausgaben				A 9.790,6 B -	9.790,6	A 9.527,0 B 9.430,5		
Sächliche Verwaltungsausgaben				A 1.234,4 B -	1.234,4	A 1.247,9 B 1.010,2		
Baumaßnahmen				A 500,0 B -	500,0	A 500,0 B 587,1		
Sonstige Sachinvestitionen				A 149,0 B -	149,0	A 135,5 B 228,5		
Gesamtausgaben				A 11.674,0 B -	11.674,0	A 11.410,4 B 11.256,3		
Zuschuss				A 10.894,5	10.894,5	A 10.642,9 B 10.366,0		

Erläuterungen

Zu 03 05/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

03 06 Verwaltungsverfahren

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 01-5	051	Auslagen in Rechtssachen	A 720,0 B +80,0	800,0	A 720,0 B 758,8
		Baumaßnahmen			
701 01-2	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> 350,0	A 500,0 B +0,0	500,0	A 500,0 B 816,7
		Gesamtausgaben	A 30.220,9 B +80,0	30.300,9	A 29.262,2 B 27.695,3
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.989,4 B -	3.989,4	A 3.909,4 B 3.686,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3,3 B -	3,3	A 3,3 B 2,4
		Gesamteinnahmen	A 3.992,7 B -	3.992,7	A 3.912,7 B 3.689,0
		Personalausgaben	A 24.219,0 B -	24.219,0	A 23.513,0 B 22.390,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.489,7 B +80,0	4.569,7	A 4.482,1 B 4.028,2
		Baumaßnahmen	A 890,0 B -	890,0	A 670,0 B 816,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A 622,2 B -	622,2	A 597,1 B 460,3
		Gesamtausgaben	A 30.220,9 B +80,0	30.300,9	A 29.262,2 B 27.695,3
		Zuschuss	A 26.228,2 B 80,0	26.308,2	A 25.349,5 B 24.006,2

Erläuterungen

Zu 03 06/526 01

Mehr 80,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf aufgrund der Istentwicklung in 2013.

Zu 03 06/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

03 07 Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
92 Einnahmen bei der Vorbereitung und Durchführung eines registergestützten Zensus								
232 92-8	014	Erstattungen der Statistischen Ämter für die Vorbereitung und Durchführung eines registergestützten Zensus <i>Die Rückzahlung von Baden-Württemberg erhöht die Ausgabenbefugnis bei Tit. 632 92.</i>	A	---	---	A	---	
			B	+0,0		B	0,4	
Summe der Titelgruppe			A	-	-	A	-	
			B	-		B	1.320,9	
Gesamteinnahmen			A	3.308,9	3.308,9	A	3.229,5	
			B	-		B	6.262,8	
Ausgaben								
Mehr- oder Mindereinnahmen bis zu 20 v. H. der Summe (Soll) der Titel 119 01, 119 49 und 124 01 dieses Kapitels erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis der in Nr. 12.1 DBestHG genannten Ansätze in diesem Kapitel.								
Die Ausgabebefugnis bei Tit. 428 11 und in den Hauptgruppen 5 und 8 des Kap. 03 07 erhöht sich für neue Statistikanforderungen, soweit sie durch Einsparungen außerhalb der Ausgaben für Versorgung und Beihilfen in den Einzelplänen der Fachressorts gedeckt ist. Einsparungen bei den Personalausgaben gemäß Art. 6 Abs. 1 HG erhöhen die Ausgabebefugnis nur, soweit Stellen über die Wiederbesetzungssperre und den beschlossenen Stelleneinzug hinaus gesperrt werden. Durch den Wegfall bestehender Statistiken freiwerdende Haushaltsmittel sind gesperrt.								
Personalausgaben								
422 01-8	014	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	3.170,5	2.518,7	A	11.132,6	
			B	-651,8		B	10.656,5	

Erläuterungen

Zu 03 07/232 92

Siehe Erläuterung zu Tit. 632 92.

Zu 03 07/422 01

Weniger 651,8 Tsd. € infolge Umsetzungen nach Kap. 03 01 (647,2 Tsd. €) und Kap. 06 04 (4,6 Tsd. €).

03 07 Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
428 11-0	014	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei den Tit. 231 03, 231 04, 232 01, 233 01, 281 11, 281 12 und 381 01.</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 24,4 Tsd. € im Jahr 2013 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 12 (StMUV).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 109,4 Tsd. € im Jahr 2013 und 110,7 Tsd. € im Jahr 2014 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 03 B (OBB).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 96,7 Tsd. € im Jahr 2013 und 93,3 Tsd. € im Jahr 2014 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 07 (StMWi).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 73,1 Tsd. € im Jahr 2013 und 152,0 Tsd. € im Jahr 2014 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 10 (StMAS).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 157,5 Tsd. € im Jahr 2014 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 06 (StMFLH).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 71,6 Tsd. € im Jahr 2014 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 14 (StMGP).</i> Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.383,0	1.383,0	A	2.260,5
			B	+0,0		B	1.381,1
511 01-0	014	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. Vermerk bei den Tit. 231 04, 232 01, 233 01, 281 11 und 381 01.</i> Baumaßnahmen	A	471,3	432,6	A	633,7
			B	-38,7		B	555,2
701 01-0	014	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 120,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> Titelgruppen	A	180,0	180,0	A	750,0
			B	+0,0		B	142,4
		92 Vorbereitung und Durchführung eines registergestützten Zensus <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
632 92-4	014	Erstattungen bei der Zusammenarbeit der Statistischen Ämter im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung eines registergestützten Zensus <i>Vgl. Vermerke bei Tit. 232 92.</i>	A	12.630,0	12.630,0	A	---
			B	+0,0		B	67,7
		Summe der Titelgruppe	A	14.081,1	14.081,1	A	8.579,5
			B	-		B	17.108,6
		95 Umzug des Landesamts in das neue Dienstgebäude "St.-Martin-Straße" (einschließlich Vorbereitung der Infrastruktur für das RZ Süd im neuen Dienstgebäude) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
519 95-9	014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	37,4
		Summe der Titelgruppe	A	-	-	A	-
			B	-		B	7.786,3
		Gesamtausgaben	A	64.272,1	63.581,6	A	81.913,7
			B	-690,5		B	83.369,9

Erläuterungen

Zu 03 07/428 11

Die Haushaltsvermerke werden angepasst:

Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (Epl. 06) wird mit den Mehrausgaben von bis zu 157,5 Tsd. € im Jahr 2014 für den entstehenden Mehraufwand aufgrund der Änderung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes zur Umsetzung der erweiterten statistischen Anforderungen der Europäischen Union belastet.

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (Epl. 14) wird mit den Mehrausgaben von bis zu 71,6 Tsd. € im Jahr 2014 für den entstehenden Mehraufwand aufgrund des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes (PNG) mit dem Ziel, eine breitere Datenbasis zur Thematik Pflege und Auswirkungen des demografischen Wandels zu erhalten, belastet.

Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (Epl. 10) wird zusätzlich mit den Mehrausgaben von bis zu 77,6 Tsd. € im Jahr 2014 für den Mehraufwand aufgrund der gesetzlichen Änderungen des Kinder- und Jugendhilfevereinfachungsgesetzes (KJVVVG) belastet. Dabei entfallen Mehrausgaben in Höhe von 7,5 Tsd. € auf die Statistiken des Bereichs Adoption und 70,1 Tsd. € auf die Statistiken des Bereichs Tagespflege/öffentlich geförderte Kindertagespflege.

Zu 03 07/511 01

Weniger 38,7 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 03 01 Tit. 511 01 (38,5 Tsd. €) und nach Kap. 06 04 Tit. 511 01 (0,2 Tsd. €).

Zu 03 07/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

Zu 03 07/632 92

Ausbringung eines Haushaltsvermerks für die Abwicklung der Rückerstattung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg aufgrund der Schlussabrechnung für die Übernahme von Entwicklungsarbeiten im Bereich der Auswertungsdatenbank sowie die sich hieraus ergebende Abrechnung mit den übrigen Bundesländern (s. a. Haushaltsvermerk bei Tit. 232 92).

Zu 03 07/519 95

Leertitel in 2014 zur Endabrechnung von Arbeiten aus 2013.

03 07 Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 510,0 B -	510,0	A 510,0 B 4.136,4	A 510,0 B 4.136,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 112,0 B -	112,0	A 312,0 B 371,5	A 312,0 B 371,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 2.686,9 B -	2.686,9	A 2.407,5 B 1.754,9	A 2.407,5 B 1.754,9	
		Gesamteinnahmen	A 3.308,9 B -	3.308,9	A 3.229,5 B 6.262,8	A 3.229,5 B 6.262,8	
		Personalausgaben	A 35.324,6 B -651,8	34.672,8	A 54.958,0 B 54.363,3	A 54.958,0 B 54.363,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.056,9 B -38,7	8.018,2	A 11.848,5 B 11.078,2	A 11.848,5 B 11.078,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 12.660,0 B -	12.660,0	A 5.059,4 B 3.727,3	A 5.059,4 B 3.727,3	
		Baumaßnahmen	A 7.180,0 B -	7.180,0	A 8.985,7 B 5.967,6	A 8.985,7 B 5.967,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.050,6 B -	1.050,6	A 1.062,1 B 8.233,5	A 1.062,1 B 8.233,5	
		Gesamtausgaben	A 64.272,1 B -690,5	63.581,6	A 81.913,7 B 83.369,9	A 81.913,7 B 83.369,9	
		Zuschuss	A 60.963,2	60.272,7	A 78.684,2	A 78.684,2	
		Überschuss	B 690,5		B 77.107,1	B 77.107,1	

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Die Hälfte der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 01, 119 49 und 124 01 dieses Kapitels erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis der in Nr. 12.1 DBestHG genannten Ansätze in diesem Kapitel.					
		Personalausgaben					
422 01-6	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 75.591,5 B -23,2	75.568,3	A 73.520,9 B 69.111,2		
428 11-8	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 633 06.</i>	A 19.950,9 B +1.900,0	21.850,9	A 21.911,5 B 14.790,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-8	012	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 3.718,3 B -1,0	3.717,3	A 3.718,3 B 2.897,3		
514 01-5	012	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 500,0 B +0,0	500,0	A 500,0 B 423,4		
		Baumaßnahmen					
701 01-8	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 550,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 785,0 B +0,0	785,0	A 730,0 B 1.104,7		
		Gesamtausgaben	A 180.270,4 B +1.875,8	182.146,2	A 178.749,0 B 163.240,2		

Erläuterungen

Zu 03 08/422 01

Weniger 23,2 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 03 08/428 11

Mehr 1.900,0 Tsd. € für zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten in der Unterbringungsverwaltung zur Bewältigung der weiter steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/511 01

Weniger 1,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 03 08/514 01**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	am 1.1.2012	
				gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen *)	95	99	93	91	56
Katastrophenschutzfahrzeuge	7	7	7	7	7
Unimog, Schlepper, Räumfahrzeuge	6	6	4	6	-

*) Erhöhung der Soll-Zahlen wegen neuer bzw. Ausweitung bestehender Aufgaben für den Bereich des Pharmaziewesens und für den Vollzug des Geldwäschegesetzes.

Zu 03 08/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 15.256,4		15.256,4	A 15.265,9	
			B -			B 19.085,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 115,0		115,0	A 115,0	
			B -			B 230,6	
		Gesamteinnahmen	A 15.371,4		15.371,4	A 15.380,9	
			B -			B 19.315,6	
		Personalausgaben	A 155.621,8		157.498,6	A 154.497,8	
			B +1.876,8			B 139.909,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 17.356,5		17.355,5	A 17.457,9	
			B -1,0			B 16.430,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 66,4		66,4	A 66,4	
			B -			B 57,1	
		Baumaßnahmen	A 3.585,0		3.585,0	A 3.130,0	
			B -			B 3.684,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.306,6		2.306,6	A 2.310,9	
			B -			B 1.935,5	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.334,1		1.334,1	A 1.286,0	
			B -			B 1.223,1	
		Gesamtausgaben	A 180.270,4		182.146,2	A 178.749,0	
			B +1.875,8			B 163.240,2	
		Zuschuss	A 164.899,0		166.774,8	A 163.368,1	
			B 1.875,8			B 143.924,6	

03 09 Landratsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Das Ausgaben-Budget des Kap. 03 09 darf bis zu 100,0 Tsd. € pro Jahr zu Lasten von Kap. 03 08 verstärkt werden.			
		Personalausgaben			
428 11-6	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel darf ein unbefristeter Arbeitsvertrag abgeschlossen werden. Der Ansatz kann aus Kap. 12 04 TG 72 bis zu 300,0 Tsd. € verstärkt werden.</i>	A 25,7 B +0,0	25,7	A 25,1 B 0,0
		Gesamtausgaben	A 190.331,1 B -	190.331,1	A 184.712,9 B 176.946,7
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 263.284,9 B -	263.284,9	A 263.284,9 B 279.939,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 20,0 B -	20,0	A 20,0 B 37,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 5,1 B -	5,1	A 5,1 B 5,4
		Gesamteinnahmen	A 263.310,0 B -	263.310,0	A 263.310,0 B 279.982,1
		Personalausgaben	A 190.191,9 B -	190.191,9	A 184.573,7 B 176.839,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 56,2 B -	56,2	A 56,2 B 76,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 42,9 B -	42,9	A 42,9 B 25,2
		Baumaßnahmen	A 35,0 B -	35,0	A 35,0 B -
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 5,1 B -	5,1	A 5,1 B 5,4
		Gesamtausgaben	A 190.331,1 B -	190.331,1	A 184.712,9 B 176.946,7
		Überschuss	A 72.978,9	72.978,9	A 78.597,1 B 103.035,4

Erläuterungen

Zu 03 09/428 11

Ermächtigung zur befristeten Einstellung von Springern an den unteren Naturschutzbehörden, die mit dem neu ausgebrachten Haushaltsvermerk in Höhe von bis zu 300,0 Tsd. € zu Lasten von Fachmitteln des Epl. 12 finanziert werden.

03 15 Landesamt für Verfassungsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-3	047	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 400,0 B -35,0		365,0	A 400,0 B 297,7	
514 01-0	047	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 526,3 B -35,0		491,3	A 526,3 B 492,3	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
632 01-7	047	Kostenanteil an der Schule für Verfassungsschutz	A 236,5 B +13,9		250,4	A 231,6 B 239,9	
Gesamtausgaben			A 27.288,9 B -56,1		27.232,8	A 26.829,2 B 25.296,4	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 30,0 B -		30,0	A 30,0 B 33,1	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 114,0 B -		114,0	A 114,0 B 145,7	
Gesamteinnahmen			A 144,0 B -		144,0	A 144,0 B 178,8	
Personalausgaben			A 21.397,6 B -		21.397,6	A 20.942,9 B 20.044,5	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 4.661,7 B -70,0		4.591,7	A 4.661,7 B 4.055,5	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 236,5 B +13,9		250,4	A 231,6 B 239,9	
Baumaßnahmen			A - B -		-	A - B 11,5	
Sonstige Sachinvestitionen			A 989,1 B -		989,1	A 989,1 B 945,1	
Besondere Finanzierungsausgaben			A 4,0 B -		4,0	A 3,9 B -	
Gesamtausgaben			A 27.288,9 B -56,1		27.232,8	A 26.829,2 B 25.296,4	
Zuschuss			A 27.144,9		27.088,8	A 26.685,2	
Überschuss			B 56,1			B 25.117,7	

Erläuterungen

Zu 03 15/511 01 und 514 01

Jeweils weniger 35,0 Tsd. € zum Ausgleich von Mehrausgaben (vgl. Kap. 03 03 Tit. 547 09).

Zu 03 15/632 01

Mehr 13,9 Tsd. € wegen Erhöhung des Kostenanteils auf der Grundlage des Wirtschaftsplans 2014 der Schule.

03 17 Landeskriminalamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 05-9	042	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 2.400,0 B +100,0	2.500,0	A 2.400,0 B 2.125,5		
518 01-2	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 1.050,0 B +250,0	1.300,0	A 1.050,0 B 926,6		
Baumaßnahmen							
701 01-9	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 350,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 500,0 B +0,0	500,0	A 500,0 B 383,4		
710 00-9	042	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A 1.800,0 B +0,0	1.800,0	A 2.872,0 B 2.608,1		
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerke bei Tit. 231 01 und 232 01.</i>							
534 99-5	042	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.636,8 B +250,0	5.886,8	A 5.582,7 B 4.151,6		
815 99-5	042	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 6.000,0 B +750,0	6.750,0	A 6.000,0 B 5.776,6		
Summe der Titelgruppe			A 24.941,8 B +1.000,0	25.941,8	A 24.887,7 B 19.554,4		
Gesamtausgaben			A 128.660,5 B +1.350,0	130.010,5	A 126.375,1 B 116.745,5		

Erläuterungen

Zu 03 17/517 05

Mehr 100,0 Tsd. € aufgrund steigender Betriebskosten.

Zu 03 17/518 01

Mehr 250,0 Tsd. € wegen zusätzlicher Anmietungen.

Zu 03 17/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

Zu 03 17/534 99

Mehr 250,0 Tsd. € wegen Umsetzung Polizeitechnikprogramm 2020 (Einführung mobiler luK).

Zu 03 17/815 99

Mehr 750,0 Tsd. € für die Einrichtung von Cyberlaboren (500,0 Tsd. €) sowie für die Umsetzung des Polizeitechnikprogramms 2020 (Einführung mobiler luK - Hard- und Softwareausstattung: 250,0 Tsd. €).

03 17 Landeskriminalamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 116,0		116,0	A 116,0	
			B -			B 227,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A -		-	A -	
			B -			B 850,4	
		Gesamteinnahmen	A 116,0		116,0	A 116,0	
			B -			B 1.078,1	
		Personalausgaben	A 77.248,4		77.248,4	A 73.951,1	
			B -			B 72.468,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 39.872,3		40.472,3	A 39.818,2	
			B +600,0			B 31.723,2	
		Baumaßnahmen	A 2.300,0		2.300,0	A 3.372,0	
			B -			B 2.991,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 9.200,0		9.950,0	A 9.200,0	
			B +750,0			B 9.499,1	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 39,8		39,8	A 33,8	
			B -			B 63,2	
		Gesamtausgaben	A 128.660,5		130.010,5	A 126.375,1	
			B +1.350,0			B 116.745,5	
		Zuschuss	A 128.544,5		129.894,5	A 126.259,1	
			B 1.350,0			B 115.667,2	

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 11-2	042	Dienstkleidung und Sonderbekleidung, Dienstkleidungszuschüsse	A B	10.700,0 +2.196,0	12.896,0	A B	10.700,0 8.487,5
517 35-1	042	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A B	1.700,0 +500,0	2.200,0	A B	1.700,0 1.828,7
518 01-0	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch zusätzliche Räumlichkeiten für die Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung beim Polizeipräsidium München angemietet werden. Eine Weitervermietung dieser Räumlichkeiten an die jeweiligen Betreuungspersonen der Kinderbetreuungseinrichtung kann auch unter dem vollen Wert erfolgen, soweit dies für einen wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtung erforderlich ist (Art. 63 Abs. 3,5 BayHO). Die Miet- und Nebenkostenerstattungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung). Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	12.000,0 +650,0	12.650,0	A B	12.000,0 10.415,3
526 11-8	042	Kosten für Sachverständige	A B	8.200,0 +700,0	8.900,0	A B	8.200,0 7.263,5
Baumaßnahmen							
701 01-7	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	4.826,0 +0,0	4.826,0	A B	5.761,0 8.613,8
710 00-7	042	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 331 01. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 28.300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	24.020,0 +0,0	24.020,0	A B	27.308,0 20.896,3
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-4	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 14. Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen für Spezialeinsätze dürfen als Ausnahme von Art. 35 Abs. 1 BayHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	3.124,5 +2.750,0	5.874,5	A B	6.624,5 12.504,6
812 01-3	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 272 03. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.770,0 +500,0	6.270,0	A B	5.160,0 3.970,7

Erläuterungen

Zu 03 18/514 11

Mehr 2.196,0 Tsd. € zur Ausstattung der geschlossenen Einsatzeinheiten mit einem neuen Einsatzanzug (2.030,0 Tsd. €) sowie Optimierung der Körperschutzausstattung (166,0 Tsd. €).

Zu 03 18/517 35

Mehr 500,0 Tsd. € aufgrund steigender Betriebskosten.

Zu 03 18/518 01

Mehr 650,0 Tsd. € aufgrund von Mietpreissteigerungen.

Zu 03 18/526 11

Mehr 700,0 Tsd. € aufgrund steigender Kosten bei den DNA-Untersuchungen.

Zu 03 18/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

Zu 03 18/811 01

Mehr 2.750,0 Tsd. € wegen Umsetzung Polizeitechnikprogramm 2020 (Modernisierung Fuhrpark).

Zu 03 18/812 01

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Einbau einer Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Tunnel Südwest in München/Luise-Kieselbach-Platz.

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
81 Bekämpfung der Terror-, Gewalt- und Organisierten Kriminalität							
812 81-6	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen der HGr. 8 des Kapitels 03 18. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.100,0 B +500,0		1.600,0	A 1.100,0 B -	
Summe der Titelgruppe			A 2.950,0 B +500,0		3.450,0	A 2.950,0 B -	
Gesamtausgaben			A 1.640.454,8 B +7.796,0		1.648.250,8	A 1.608.111,5 B 1.506.540,0	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 14.075,0 B -		14.075,0	A 14.075,0 B 15.769,6	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A - B -		-	A - B 642,6	
Gesamteinnahmen			A 14.075,0 B -		14.075,0	A 14.075,0 B 16.412,2	
Personalausgaben			A 1.429.117,2 B -		1.429.117,2	A 1.389.988,3 B 1.306.249,2	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 163.273,8 B +4.046,0		167.319,8	A 162.946,4 B 148.437,8	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 1.423,3 B -		1.423,3	A 1.423,3 B 2.763,1	
Baumaßnahmen			A 28.846,0 B -		28.846,0	A 33.069,0 B 29.510,1	
Sonstige Sachinvestitionen			A 17.794,5 B +3.750,0		21.544,5	A 20.684,5 B 19.518,5	
Besondere Finanzierungsausgaben			A - B -		-	A - B 61,4	
Gesamtausgaben			A 1.640.454,8 B +7.796,0		1.648.250,8	A 1.608.111,5 B 1.506.540,0	
Zuschuss			A 1.626.379,8 B 7.796,0		1.634.175,8	A 1.594.036,5 B 1.490.127,9	

Erläuterungen

Zu 03 18/812 81

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Umsetzung Polizeitechnikprogramm 2020 (Verbesserung der Einsatzausstattung bei den Spezialeinheiten).

03 20 Bereitschaftspolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-2	042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Hubschraubern durch Dritte erhöhen die Ausgabebefugnis bei Tit. 514 72. Als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO können die Fahrübungsplätze der Bayerischen Polizei von der Landesverkehrswacht Bayern für Zwecke der Verkehrssicherheit unentgeltlich genutzt werden. Als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO können freie Kapazitäten in den Schwimm- und Sportanlagen der Bereitschaftspolizei von Sportvereinen und Organisationen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung unentgeltlich genutzt werden.</i>	A 450,0 B -60,0	390,0	A 450,0 B 493,4
Gesamteinnahmen			A 3.160,0 B -60,0	3.100,0	A 3.160,0 B 7.864,2
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
514 11-8	042	Dienstkleidung und Sonderbekleidung, Dienstkleidungszuschüsse	A 5.150,0 B +2.374,0	7.524,0	A 4.900,0 B 6.170,8
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
671 01-9	042	Ersatz von Aufwendungen für Polizeipfarrer	A 286,0 B +14,0	300,0	A 286,0 B 253,3
Baumaßnahmen					
701 01-3	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.950,0 B +0,0	2.950,0	A 2.950,0 B 2.060,4
Sonstige Sachinvestitionen					
811 01-0	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 14. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.200,0 B +500,0	1.700,0	A 1.200,0 B 1.953,7
812 01-9	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.200,0 B +2.100,0	3.300,0	A 1.200,0 B 262,2

Erläuterungen

Zu 03 20/124 01

Weniger 60,0 Tsd. €, weil durch die neu ausgebrachten Haushaltsvermerke Sportvereine und Organisationen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, freie Kapazitäten in den Schwimm- und Sportanlagen der Bayer. Bereitschaftspolizei sowie die Landesverkehrswacht Bayern die Fahrübungsplätze der Bayerischen Polizei unentgeltlich nutzen können.

Zu 03 20/514 11

Mehr 2.374,0 Tsd. € zur Ausstattung der geschlossenen Einsatzeinheiten mit einem neuen Einsatzanzug (2.120,0 Tsd. €) sowie Optimierung der Körperschutzausstattung (254,0 Tsd. €).

Zu 03 20/671 01

Mehr 14,0 Tsd. € wegen verstärktem Einsatz der Polizeiseelsorge.

Zu 03 20/701 01

Für eine wirtschaftliche Durchführung kleiner Baumaßnahmen müssen Verpflichtungen für die Folgejahre eingegangen werden. Bei frühzeitiger Ausschreibung und Auftragsvergabe bereits Ende des Jahres (zur Ausführung im Frühjahr) können in der Regel günstigere Angebotspreise erzielt werden als bei Ausschreibung Anfang des Jahres.

Zu 03 20/811 01

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Umsetzung Polizeitechnikprogramm 2020 (Modernisierung Fuhrpark).

Zu 03 20/812 01

Mehr 2.100,0 Tsd. € wegen zusätzlichem Möblierungsbedarf bei der III. BPA Würzburg aufgrund gestiegener Einstellungszahlen (1.800,0 Tsd. €) und zur Modernisierung der Videoausstattung geschlossener Einsatzeinheiten (300,0 Tsd. €).

03 20 Bereitschaftspolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		72 Polizeihubschrauberstaffel Bayern					
514 72-4	042	Betriebsausgaben	A	4.800,0	5.550,0	A	4.800,0
		<i>Gutschriften für Lieferungen und Leistungen aus der Hubschrauberhaltung bei Tit. 119 49 erhöhen die Ausgabebefugnis.</i>	B	+750,0		B	4.670,9
		<i>Vgl. Vermerk bei Tit. 124 01 und 231 01.</i>					
		Summe der Titelgruppe	A	5.205,0	5.955,0	A	5.205,0
			B	+750,0		B	5.202,7
		98 Kosten der Funkkommunikation					
812 98-3	042	Erwerb von Hard- und Software	A	30,0	660,0	A	30,0
			B	+630,0		B	11,3
		Summe der Titelgruppe	A	230,0	860,0	A	230,0
			B	+630,0		B	157,7
		Gesamtausgaben	A	246.253,6	252.621,6	A	232.353,8
			B	+6.368,0		B	246.136,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	2.670,0	2.610,0	A	2.670,0
			B	-60,0		B	4.634,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	490,0	490,0	A	490,0
			B	-		B	3.230,0
		Gesamteinnahmen	A	3.160,0	3.100,0	A	3.160,0
			B	-60,0		B	7.864,2
		Personalausgaben	A	187.706,2	187.706,2	A	175.548,9
			B	-		B	191.491,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	41.131,4	44.255,4	A	40.628,9
			B	+3.124,0		B	40.926,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	346,0	360,0	A	346,0
			B	+14,0		B	984,4
		Baumaßnahmen	A	14.140,0	14.140,0	A	12.900,0
			B	-		B	10.493,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A	2.930,0	6.160,0	A	2.930,0
			B	+3.230,0		B	2.241,4
		Gesamtausgaben	A	246.253,6	252.621,6	A	232.353,8
			B	+6.368,0		B	246.136,5
		Zuschuss	A	243.093,6	249.521,6	A	229.193,8
			B	6.428,0		B	238.272,2

Erläuterungen

Zu 03 20/514 72

Mehr 750,0 Tsd. € aufgrund steigender Betriebskosten bei den Polizeihubschraubern.

Zu 03 20/812 98

Mehr 630,0 Tsd. € für die Ausstattung mit Hör-/Sprechgarnituren im Funkbereich.

03 23 Brandschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 Ist 2012	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
124 01-6	044	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr wird als Ausnahme v. Art. 63 Abs. 5 i. V. m. Abs. 3 S. 2 BayHO ermächtigt, dem Verein Bayer. Feuerwehrholungsheim e.V. zum Betrieb eines Feuerwehrholungsheims für die Angehörigen der Feuerwehren Bayerns die Grundstücke Fl.Nrn. 160, 162/30, 150, 153/3, 153/4, 148/2, 146 der Gemarkung Bayerisch Gmain (091 72 9952) samt aufstehenden Gebäuden mietzinsfrei (Grundmiete) zu überlassen. Die Mieteinnahmen für die Hausmeisterwohnung und die Pächterwohnung sind an den Freistaat Bayern abzuführen.</i>	A	12,0	12,0	A	12,0
			B	+0,0		B	12,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
341 01-3	044	Zuweisungen des Vereins „Bayer. Feuerwehrholungsheim e.V.“ für Bauausgaben beim Feuerwehrholungsheim <i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Tit. 519 01 und 701 01.</i>	A	---	---	A	---
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	62,0	62,0	A	62,0
			B	-		B	80,4
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-1	044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume beim Feuerwehrholungsheim Bayer. Gmain	A		12,0	A	
			B	+12,0			
519 01-9	044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beim Feuerwehrholungsheim Bayer. Gmain <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 341 01.</i>	A		420,0	A	
			B	+420,0			
533 01-1	044	Feuerwehrenchenzeichen	A	43,0	51,0	A	43,0
			B	+8,0		B	37,8
547 02-4	044	Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren	A		80,0	A	
			B	+80,0			
547 03-3	044	Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 341 01.</i>	A	250,0	***	A	300,0
			B	-250,0		B	1.581,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
671 01-3	044	Erstattungen der Kosten für Freiplätze von freiwillig Feuerwehrdienstleistenden mit einer 40-jährigen ehrenamtlichen aktiven Dienstzeit	A		800,0	A	
			B	+800,0			

Erläuterungen

Zu 03 23/124 01

Das Feuerwehrrholungsheim Bayer. Gmain ist Eigentum des Freistaats Bayern. Die Liegenschaft wird dem Verein „Bayer. Feuerwehrrholungsheim e.V.“ unentgeltlich zur Nutzung überlassen (vgl. EntschlieÙung des Innenministeriums vom 25.04.1951). Der Verein bietet Feuerwehrlenten und ihren Familien preisgünstige Erholungsmöglichkeiten. Mit dem Haushaltsvermerk soll die unentgeltliche Überlassung haushaltsrechtlich klargestellt werden. Einzelheiten der Überlassung werden in einer gesonderten Überlassungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und dem Verein Bayer. Feuerwehrrholungsheim e.V. geregelt.

Zu 03 23/341 01

Die Einnahmen sind auf der Grundlage des veranschlagten Haushaltsvermerks zweckgebunden für die Ausgaben bei Tit. 519 01 und 701 01 zu verwenden. Die Zweckbestimmung und der Haushaltsvermerk werden an die geänderte Veranschlagung angepasst (vgl. Tit. 547 03).

Zu 03 23/517 01

Veranschlagung der Grundsteuer für das Feuerwehrrholungsheim Bayer. Gmain. Umsetzung von Tit. 547 03.

Zu 03 23/519 01

Mehr 420,0 Tsd. € wegen Umsetzung der Bauunterhaltungsausgaben für das Feuerwehrrholungsheim Bayer. Gmain (238,0 Tsd. € von Tit. 547 03) sowie für die Erneuerung der Brandmeldeanlage, notwendig gewordener Brandschutzmaßnahmen und sonstiger sicherheitsrelevanter Maßnahmen (182,0 Tsd. €).

Zu 03 23/533 01

Mehr 8,0 Tsd. € wegen erhöhten Bedarfs an Feuerwehrrzeichen sowie gestiegenen Materialkosten.

Zu 03 23/547 02

Staatliche Initiativen zur Unterstützung der Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren.

Zu 03 23/547 03

Umsetzung der bisher gemeinsam veranschlagten Ausgaben für die Bewirtschaftung und den Bauunterhalt des Feuerwehrrholungsheims zu Tit. 517 01 und 519 01.

Zu 03 23/671 01

Als Anerkennung des freiwilligen Engagements durch die langjährige ehrenamtliche Mitwirkung im Brandschutz erhalten Feuerwehrrdienstleistende mit einer 40-jährigen aktiven Dienstzeit im ehrenamtlichen Feuerwehrrdienst einen durch das Bayerische Staatsministerium der Innern, für Bau und Verkehr finanzierten Gutschein über einen kostenlosen einwöchigen Aufenthalt (Freiplatz) für eine Person (bei Belegung im Doppelzimmer) mit Vollpension im Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain.

03 23 Brandschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014	Neuer Betrag 2014	A Soll 2013
			B Wegfall (-)	Betrag	B Ist 2012
			Hinzu (+)	2014	
			Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1	2	3	4	5	6
685 01-7	044	Beiträge und Zuschüsse	A 695,8	1.295,8	A 970,8
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 900,0</i>	B +600,0		B 838,3
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>			
		<i>2015 Tsd. € 300,0</i>			
		<i>2016 Tsd. € 300,0</i>			
		<i>2017 Tsd. € 300,0</i>			
		Investitionsförderungsmaßnahmen			
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä.	A 32.969,1	27.929,1	A 31.835,9
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um</i>	B -5.040,0		B 23.506,7
		<i>- die Mehreinnahmen und Minderausgaben der Kap. 03 23 und 03 26 und</i>			
		<i>- die Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer bei Kap. 13 01 Tit. 059 01 und 059 02.</i>			
		<i>Die Ausgabebefugnis vermindert sich um</i>			
		<i>- die Mindereinnahmen bei Kap. 03 23 und 03 26 und</i>			
		<i>- die Mindereinnahmen aus der Feuerschutzsteuer bei Kap. 13 01 Tit. 059 01 und 059 02.</i>			
		<i>Diese Mindereinnahme ist als Vorgriff auf die Mittel des folgenden Haushaltsjahres zu behandeln. Hierfür ist ein Verfahren nach Art. 37 BayHO nicht erforderlich.</i>			
		<i>Aus dem Ansatz dürfen auch die gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben des Kap. 03 26 verstärkt werden.</i>			
		<i>Im Übrigen vgl. Vermerk bei Anlage S Kap. 03 26 Tit. 710 01, 740 02 und 745 01, Kap. 03 03 Tit. 631 85, Kap. 03 23 Tit. 526 11 und 883 02, Kap. 03 24 Tit. 685 01, 894 02 und 887 89, Kap. 03 26 Tit. 519 01, 532 01, 701 01 und 821 01.</i>			
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 20.000,0</i>			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>			
		Gesamtausgaben	A 50.607,9	47.237,9	A 49.827,2
			B -3.370,0		B 34.839,5
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 62,0	62,0	A 62,0
			B -		B 80,4
		Gesamteinnahmen	A 62,0	62,0	A 62,0
			B -		B 80,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 493,0	763,0	A 570,5
			B +270,0		B 1.799,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.145,8	2.545,8	A 1.420,8
			B +1.400,0		B 1.278,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 48.969,1	43.929,1	A 47.835,9
			B -5.040,0		B 31.761,6
		Gesamtausgaben	A 50.607,9	47.237,9	A 49.827,2
			B -3.370,0		B 34.839,5
		Zuschuss	A 50.545,9	47.175,9	A 49.765,2
		Überschuss	B 3.370,0		B 34.759,1

Erläuterungen

Zu 03 23/685 01

Mehr 600,0 Tsd. € für einen Zuschuss an den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. zum Betrieb einer mobilen feststoffbefeuereten Brandübungsanlage (325,0 Tsd. €) und zur Fortführung der Imagekampagne zur Nachwuchsgewinnung (275,0 Tsd. €).

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 900,0 Tsd. € (fällig zu je 300,0 Tsd. € in den Jahren 2015 bis 2017) ist erforderlich, um den Betrieb der mobilen Brandübungsanlage über vier Jahre sicherstellen zu können.

Zu 03 23/883 01

1.000,0 Tsd. €	weniger wegen Verringerung des Feuerschutzsteueraufkommens (vgl. Kap. 13 01 Tit. 059 01),
4.040,0 Tsd. €	weniger zum Ausgleich der Mehrausgaben bei Kap. 03 23 und 03 26,
<hr/> 5.040,0 Tsd. €	weniger.

03 24 Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>236 01-9</u>	045	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für den Landesbeauftragten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 427 01.</i>	A B		48,0	A	
		Gesamteinnahmen	A B	- +48,0	48,0	A B	- -
Ausgaben							
Personalausgaben							
<u>427 01-8</u>	045	Vergütung für den Landesbeauftragten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 236 01.</i>	A B		48,0	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
<u>671 01-1</u>	045	Leistungen gem. Art. 33a BayRDG (Retterfreistellung)	A B		1.900,0	A	
<u>684 02-5</u>	045	Zuschüsse an Hilfsorganisationen der Gefahrenabwehr für eine Kampagne zur Nachwuchsgewinnung <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 100,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 50,0 2016 Tsd. € 50,0</i>	A B		100,0	A	
<u>685 02-4</u>	045	Zuschüsse an Kassenärztliche Vereinigung Bayern zur Sicherstellung der Notarztversorgung	A B		1.000,0	A	
		Gesamtausgaben	A B	17.921,8 +3.048,0	20.969,8	A B	17.991,6 15.592,9

Erläuterungen

Zu 03 24/236 01

Die Vergütung des Landesbeauftragten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst wird durch die Sozialversicherungsträger erstattet (s.a. Erl. zu Tit. 427 01).

Zu 03 24/427 01

Der Landesbeauftragte Ärztlicher Leiter Rettungsdienst koordiniert das landesweite notfallmedizinische Qualitätsmanagement (Art. 53 Abs. 1 Nr. 9 BayRDG und § 21 AVBayRDG). Die Vergütung des Landesbeauftragten wird durch die Sozialversicherungsträger erstattet (s. Tit. 236 01).

Zu 03 24/671 01

Erstattungsleistungen des Freistaates Bayern an die Durchführenden des Rettungsdienstes gem. Art. 33a BayRDG für Entgeltfortzahlung und Verdienstaugleich sowie Ersatz von einsatzbedingten Sachschäden für von den Integrierten Leitstellen alarmierten ehrenamtlichen Einsatzkräften (Retterfreistellung).

Zu 03 24/684 02

Zuschuss an die Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes für eine Kampagne zur Nachwuchsgewinnung. Die Sicherstellung des hohen ehrenamtlichen Engagements in allen sicherheitsrelevanten Bereichen liegt im staatlichen Interesse. 2014 wird eine Anschubfinanzierung von 100,0 Tsd. € geleistet. Für die Folgejahre sind 100,0 Tsd. € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Zu 03 24/685 02

Einmalige staatliche Strukturhilfe zur Sicherstellung der flächendeckenden Notarztversorgung im ländlichen Raum.

03 24 Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	48,0	A	-
			B	+48,0		B	-
		Gesamteinnahmen	A	-	48,0	A	-
			B	+48,0		B	-
		Personalausgaben	A	-	48,0	A	-
			B	+48,0		B	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.195,7	1.195,7	A	1.088,6
			B	-		B	960,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	4.828,1	7.828,1	A	4.763,1
			B	+3.000,0		B	3.754,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A	333,3	333,3	A	918,9
			B	-		B	150,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	11.564,7	11.564,7	A	11.221,0
			B	-		B	10.728,5
		Gesamtausgaben	A	17.921,8	20.969,8	A	17.991,6
			B	+3.048,0		B	15.592,9
		Zuschuss	A	17.921,8	20.921,8	A	17.991,6
			B	3.000,0		B	15.592,8

03 26 Feuerweherschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
132 01-9	044	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	A		---	A		
			B	+0,0				
Gesamteinnahmen			A	880,0	880,0	A 880,0		
			B	-		B 1.201,8		
Ausgaben								
Personalausgaben								
428 11-0	044	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A	15,0	35,0	A 15,0		
			B	+20,0		B 17,7		
Sächliche Verwaltungsausgaben								
514 22-2	044	Verpflegung	A	250,0	280,0	A 250,0		
			B	+30,0		B 218,1		
517 01-4	044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A	650,0	700,0	A 650,0		
			B	+50,0		B 650,2		
519 01-2	044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 23 Tit. 883 01.</i>	A	1.700,0	2.900,0	A 1.700,0		
			B	+1.200,0		B 3.152,3		
533 01-4	044	Feuerwehr-Leistungsabzeichen	A	80,0	150,0	A 80,0		
			B	+70,0		B 84,9		
Titelgruppen								
99 Kosten der Datenverarbeitung								
534 99-6	044	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	A	10,0	710,0	A 20,0		
			B	+700,0				
815 99-6	044	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 24 Tit. 812 88 und 812 89. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 19,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	473,0	773,0	A 1.581,0		
			B	+300,0		B 337,9		
Summe der Titelgruppe			A	1.369,5	2.369,5	A 2.496,5		
			B	+1.000,0		B 743,8		
Gesamtausgaben			A	19.392,1	21.762,1	A 20.172,8		
			B	+2.370,0		B 24.234,8		

Erläuterungen

Zu 03 26/132 01

Einnahmen aus dem Verkauf von Feuerwehrrfahrzeugen und Geräten.

Zu 03 26/428 11

Mehr 20,0 Tsd. € wegen des gestiegenen Bedarfs an kurzfristigen Aushilfen (Krankheitsvertretungen).

Zu 03 26/514 22

Mehr 30,0 Tsd. € wegen steigender Teilnehmerzahlen und Anpassung des Verpflegungssatzes.

Zu 03 26/517 01

Mehr 50,0 Tsd. € wegen höherer Kosten für die Grundstücksbewirtschaftung.

Zu 03 26/519 01

Mehr 1.200,0 Tsd. € wegen des zusätzlichen unabweisbaren Bedarfs der Feuerwehrsulen.

Zu 03 26/533 01

Mehr 70,0 Tsd. € wegen des höheren Bedarfs an Feuerwehr-Leistungsabzeichen.

Zu 03 26/534 99

Mehr 700,0 Tsd. € für die Neuentwicklung eines veralteten Anmeldeverfahrens für die Feuerwehrsulen.

Zu 03 26/815 99

Mehr 300,0 Tsd. € wegen Beschaffung einer Schulverwaltungssoftware für die Feuerwehrsulen.

03 26 Feuerweherschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 380,0 B -	380,0	A 380,0 B 488,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 500,0 B -	500,0	A 500,0 B 713,5		
		Gesamteinnahmen	A 880,0 B -	880,0	A 880,0 B 1.201,8		
		Personalausgaben	A 9.106,6 B +20,0	9.126,6	A 8.810,3 B 6.636,5		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 6.112,5 B +2.050,0	8.162,5	A 6.131,5 B 6.539,5		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 400,0 B -	400,0	A 400,0 B 275,1		
		Baumaßnahmen	A 1.150,0 B -	1.150,0	A 1.150,0 B 2.920,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.623,0 B +300,0	2.923,0	A 3.681,0 B 7.863,5		
		Gesamtausgaben	A 19.392,1 B +2.370,0	21.762,1	A 20.172,8 B 24.234,8		
		Zuschuss	A 18.512,1 B 2.370,0	20.882,1	A 19.292,8 B 23.033,0		

Epl. 03A Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 03A					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 430.506,1 B -60,0	430.446,1	A 430.423,6 B 458.001,5		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 14.251,7 B +12.048,0	26.299,7	A 22.687,0 B 7.744,1		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 2.692,0 B -	2.692,0	A 2.412,6 B 1.760,3		
		Gesamteinnahmen	A 447.449,8 B +11.988,0	459.437,8	A 455.523,2 B 467.505,9		
		Personalausgaben	A 3.219.689,0 B +2.278,8	3.221.967,8	A 3.162.606,1 B 2.978.763,6		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 345.526,8 B +31.786,8	377.313,6	A 339.447,9 B 309.838,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 42.744,9					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 85.169,2 B +7.357,5	92.526,7	A 90.238,0 B 67.296,7		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.071,0					
		Baumaßnahmen	A 79.933,8 B +2.212,0	82.145,8	A 102.723,6 B 118.331,7		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 61.820,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 68.887,4 B +30.373,0	99.260,4	A 72.069,8 B 52.331,3		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 32.234,2					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 109.861,3 B -1.403,0	108.458,3	A 100.354,4 B 52.666,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 45.018,9					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -6.270,1 B -	-6.270,1	A -3.637,1 B 6.122,1		
		Gesamtausgaben	A 3.902.797,4 B +72.605,1	3.975.402,5	A 3.863.802,7 B 3.585.349,7		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 184.889,0					
		Zuschuss	A 3.455.347,6 B 60.617,1	3.515.964,7	A 3.408.279,5 B 3.117.843,9		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 02				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+700,0	700,0
03 03				
633 02	Interkommunale Zusammenarbeit - Förderprogramm für Kommunalverwaltungen	-	+2.000,0	2.000,0
	78 - 81 G8-Gipfel 2015			
514 78	Haltung von Dienstfahrzeugen, Hubschrauber, Verbrauchsmittel, Verpflegung, Sonderbekleidung (Polizei)	-	+5.800,0	5.800,0
518 78	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen und Geräte, Ausgaben für Leasing (Polizei)	-	+18.000,0	18.000,0
633 81	Erstattung von Personal- und Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	-	+71,0	71,0
701 78	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Polizei)	-	+1.000,0	1.000,0
811 78	Erwerb von Dienstfahrzeugen (Polizei)	-	+3.000,0	3.000,0
812 78	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Polizei)	-	+4.500,0	4.500,0
03 05				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+350,0	350,0
03 06				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+350,0	350,0
03 07				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+120,0	120,0
03 08				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	365,0	+185,0	550,0
03 17				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+350,0	350,0
03 18				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+3.300,0	3.300,0
03 20				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+2.000,0	2.000,0
03 23				
685 01	Beiträge und Zuschüsse	-	+900,0	900,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 24				
684 02	Zuschüsse an Hilfsorganisationen der Gefahrenabwehr für eine Kampagne zur Nachwuchsgewinnung	-	+100,0	100,0
Epl. 03A	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	142.163,0	+42.726,0	184.889,0

Epl. 03A Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr – Allgemeine Innere Verwaltung –
Anlage S

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 03A

Epl. 03A Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung - Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
03 17		Landeskriminalamt					
<u>725 01-1</u>	042	Neubau eines Dienstgebäudes für die Autorisierte Stelle Bayern für den BOS-Digitalfunk - Planung -	A B	+0,0	---	A	
Summe Kapitel 03 17			A B	1.800,0 -	1.800,0	A B	2.872,0 2.608,1
03 18		Landespolizei					
710 12-3	042	Sanierung des Kellers und der Kantine sowie Erneuerung der Aufzüge im Gebäude Nr. 7 der ehemaligen McGraw-Kaserne in München - Planung -	A B	200,0 +0,0	200,0	A	200,0
<u>725 35-9</u>	042	Neubau eines Dienstgebäudes für die Landespolizei in Burgau - Planung - <i>Aus der Haushaltsstelle dürfen auch Zuführungen an den Grundstock „Allgemeine Landesverwaltung“ für den Erwerb des erforderlichen Grundstücks vorgenommen werden.</i>	A B	+0,0	---	A	
Summe Kapitel 03 18			A B	24.020,0 -	24.020,0	A B	27.308,0 20.896,3
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		28.300,0			
Summe Epl. 03A			A B	54.000,0 -	54.000,0	A B	55.235,7 41.491,6
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		51.600,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	<p>- Die Autorisierte Stelle Bayern für den BOS-Digitalfunk im Bayer. Landeskriminalamt nimmt zentrale technische, betriebliche, organisatorische und einsatztaktische Aufgaben für den BOS-Digitalfunk wahr und benötigt bis zum Endausbau des Digitalfunknetzes ein Dienstgebäude mit erhöhten Sicherheitsanforderungen und hohem Technikanteil. Es ist vorgesehen, die Autorisierte Stelle Bayern als strukturpolitische Maßnahme in Königsbrunn auf dem Gelände der Bayer. Bereitschaftspolizei anzusiedeln. Die Baukosten werden überschlägig auf rd. 12,5 Mio. € geschätzt.</p> <p>- Auf Grund der Anzahl von Beschäftigten der Landespolizei und des Staatl. Bauamts München 1 auf dem Areal der ehemaligen McGraw-Kaserne reicht die Kantine im Gebäude Nr. 7 vom Umfang her nicht mehr aus. Die Küchentechnik ist verbraucht und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Kühlräume stehen überhaupt keine zur Verfügung. Abhilfe kann geschaffen werden, wenn die jetzige Kantine erweitert und das Küchengerät erneuert wird. Ferner soll der neben der Kantine liegende Saal "Intern" saniert werden. Besonders dringlich sind Schadstoffentsorgung, statische Ertüchtigung, Ertüchtigung des Brandschutzes, Sanierung und der Ausbau der Lagerbereiche und die Erneuerung der technischen Anlagen und Installationen im Keller sowie die Erneuerung der Aufzugsanlagen. Diese Maßnahmen werden daher in einer 1. Teil-Haushaltsunterlage-Bau erfasst und sollen vorab durchgeführt werden. Die Gesamtkosten für die 1. Teilbaumaßnahme werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</p> <p>- Die Polizeiinspektion Burgau ist unzureichend untergebracht. Das derzeitige staatseigene Dienstgebäude weist erhebliche bauliche und strukturelle Mängel auf. Daneben wird noch ein angemietetes Gebäude genutzt. Die dringend gebotene bauliche Erweiterung des staatseigenen Dienstgebäudes ist aufgrund des kleinen Grundstückes und der Nachbarbebauung nicht möglich. Zur Abhilfe hat die Immobilien Freistaat Bayern einen Neubau auf einem noch zu erwerbenden Grundstück empfohlen. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</p>

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 03 B

- Staatsbauverwaltung -

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Schienenpersonennahverkehr	07 07	1.093.300,0	1.093.300,0	03 67
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07	07 02/232 01	13,0		03 62/232 02
Energiewirtschaft	07 05/111 73	81.350,0		03 66/111 73
	119 73	150,0		119 73
	266 01	10,2		266 01
	532 73		72.500,0	532 73
	547 03		65,0	547 03
	547 04		8,0	547 04
	547 73		7.300,0	547 73
	633 57		130,0	633 57
	633 58		2.250,0	633 58
	633 72		27.200,0	633 72
	683 71		53.400,0	683 71
	685 02		30,0	685 02
	812 73		3.050,0	812 73
	881 60		6.150,0	881 60
	883 57		90,0	883 57
	883 60		540,0	883 60
	891 74		600,0	891 74
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	07 01/422 01		2.978,9	03 61/422 01
	428 01		409,4	428 01
	511 01		75,0	511 01
	527 01		50,0	527 01
	632 03		15,0	03 63/685 03
	686 01		1,8	686 01
	812 01		50,0	03 61/812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07	07 02/422 45		3,4	03 62/422 45
	441 61		112,6	441 61
	526 11		60,0	526 11
Energiewirtschaft	07 05/893 57		3.000,0	03 66/893 57
Summe Veränderung		1.174.823,2	1.273.369,1	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 03 61 TG 70 - 71,
- Kap. 03 62 Tit. 124 02 und 518 02,
- Kap. 03 63 (Einnahmen) sowie Tit. 428 11 und TG 51,
- Kap. 03 64,
- Kap. 03 65,
- Kap. 03 66,
- Kap. 03 67,
- Kap. 03 75 TG 70 - 71, 85 und 87,
- Kap. 03 80 TG 70 - 71, 80, 84 und 85 sowie Tit. 823 33, 823 34, 823 38, 823 39, 823 40 und 823 41.

Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:

- Kap. 03 62 Tit. 428 83.

03 61 Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 01-1	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A	200,0	270,0	A	200,0
			B	+70,0		B	230,0
		Gesamteinnahmen	A	305,0	375,0	A	305,0
			B	+70,0		B	364,5
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-7	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 03 62/232 02.</i>	A	483,0	483,0	A	483,0
			B	+0,0		B	414,2
		Gesamtausgaben	A	27.889,9	27.889,9	A	27.956,8
			B	-		B	26.234,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	305,0	375,0	A	305,0
			B	+70,0		B	364,5
		Gesamteinnahmen	A	305,0	375,0	A	305,0
			B	+70,0		B	364,5
		Personalausgaben	A	23.540,9	23.540,9	A	22.961,8
			B	-		B	22.489,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.067,0	2.067,0	A	2.067,0
			B	-		B	2.904,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	100,0	100,0	A	100,0
			B	-		B	89,5
		Baumaßnahmen	A	2.100,0	2.100,0	A	2.700,0
			B	-		B	549,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	82,0	82,0	A	128,0
			B	-		B	201,6
		Gesamtausgaben	A	27.889,9	27.889,9	A	27.956,8
			B	-		B	26.234,8
		Zuschuss	A	27.584,9	27.514,9	A	27.651,8
		Überschuss	B	70,0		B	25.870,3

Erläuterungen

Zu 03 61/111 01

Mehr 70,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
232 02-2	011	Erstattungen für Ausgaben auf dem Gebiet des Seilbahnwesens <i>Vgl. Vermerk zu 03 61/428 11 und 03 61/511 01.</i>	A 13,0 B +0,0	13,0	A 13,0 B 14,6
Gesamteinnahmen			A 803,0 B -	803,0	A 803,0 B 795,4
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-5	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 237,0 B -1,4	235,6	A 237,0
Sonstige Sachinvestitionen					
812 15-5	011	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 812 15 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 6.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 2.500,0 2016 Tsd. € 2.500,0 2017 Tsd. € 1.000,0</i>	A 800,0 B +0,0	800,0	A 700,0
815 01-8	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 815 01 und 547 15 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 11.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 11.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 1.300,0 2016 Tsd. € 3.800,0 2017 Tsd. € 4.700,0 2018 Tsd. € 1.200,0 2019 Tsd. € 500,0</i>	A 2.629,8 B +0,0	2.629,8	A 3.289,4 B 1.266,8

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**Erläuterungen**

Zu 03 62/511 01

0,2 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 04 Tit. 511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
1,2 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
<hr/>	
1,4 Tsd. €	weniger.

Zu 03 62/812 15

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Vergabe zur Ersatzbeschaffung von Telekommunikationsanlagen im Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung. Die vorhandenen Anlagen haben den Status "end of life" erreicht und können daher nicht mehr mit Ersatzteilen versorgt werden.

Zu 03 62/815 01

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Vergabe zur Programmierung eines neuen Haushaltsprogramms in der Staatsbauverwaltung ("HASTA").

03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 13 03/461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>							
441 61-7	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A 6.962,2 B -1,6		6.960,6	A 6.730,6 B 6.680,0	
Summe der Titelgruppe			A 74.540,0 B -1,6		74.538,4	A 71.860,5 B 67.816,7	
66 Einführung und Betrieb der Kosten- und Leistungsrechnung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
547 66-5	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	A 210,0 B -18,8		191,2	A 140,0 B 1,2	
Summe der Titelgruppe			A 375,0 B -18,8		356,2	A 660,0 B 502,6	
Gesamtausgaben			A 104.181,6 B -21,8		104.159,8	A 101.877,5 B 79.109,8	

Erläuterungen**Zu 03 62/441 61**

- 0,2 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 04 Tit. 441 61 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
1,4 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 441 61 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
1,6 Tsd. € weniger.

Zu 03 62/547 66

Weniger 18,8 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 02 Tit. 511 66 für die laufenden Pflegegebühren der KLR-SAP-Lizenzen.

03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 790,0 B -	790,0	A 790,0 B 725,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 13,0 B -	13,0	A 13,0 B 69,5
		Gesamteinnahmen	A 803,0 B -	803,0	A 803,0 B 795,4
		Personalausgaben	A 82.830,4 B -1,6	82.828,8	A 80.530,7 B 69.728,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 14.548,0 B -20,2	14.527,8	A 13.665,0 B 5.637,9
		Baumaßnahmen	A 542,0 B -	542,0	A 542,0 B 316,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A 4.212,8 B -	4.212,8	A 5.212,4 B 1.759,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 2.048,4 B -	2.048,4	A 1.927,4 B 1.667,4
		Gesamtausgaben	A 104.181,6 B -21,8	104.159,8	A 101.877,5 B 79.109,8
		Zuschuss	A 103.378,6	103.356,8	A 101.074,5 B 78.314,4
		Überschuss	B 21,8		

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
231 01-2	233	Erstattung des Bundesanteils am Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 681 01, 681 02 und 681 03.</i>	A 64.500,0 B -14.500,0	50.000,0	A 66.000,0 B 51.550,6
<u>234 22-4</u>	411	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 698 90. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B +155.695,0	155.695,0	A
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
<u>334 21-4</u>	012	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder <i>Vgl. Vermerk zu 519 90, 521 90, 772 90 und 812 90. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B +4.610,0	4.610,0	A
<u>334 22-3</u>	423	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden <i>Vgl. Vermerk zu 883 90. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B +58.530,0	58.530,0	A
<u>346 01-4</u>	012	Zuschüsse der EU für Investitionen im staatlichen Hochbau <i>Vgl. Vermerk zu 701 48.</i>	A B +0,0	---	A
<u>346 02-3</u>	012	Zuschüsse aus dem EU-Solidaritätsfonds zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 <i>Vgl. Vermerk zu TG 91. Rückzahlungen an die EU dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 64.510,0 B +204.335,0	268.845,0	A 72.101,0 B 78.848,8
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
531 11-7	013	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 67 (Ausgaben) bis zur Höhe von 50,0 Tsd. €. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 01.</i>	A 90,0 B +0,0	90,0	A 90,0 B 48,2
531 21-5	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 67 (Ausgaben) bis zur Höhe von 100,0 Tsd. €. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 60,0 B +0,0	60,0	A 60,0 B 55,0

Erläuterungen

Zu 03 63/231 01

Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngelds (vgl. Erläuterung bei Tit. 681 01).

Zu 03 63/234 22

Vgl. Erläuterung bei 698 90.

Zu 03 63/334 21

Vgl. Erläuterungen bei 519 90, 521 90, 772 90 und 812 90.

Zu 03 63/334 22

Vgl. Erläuterung bei 883 90.

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
681 01-7	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz -Mietzuschuss- <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 681 02 und 681 03. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 01. Sie vermindert sich um das Doppelte der Mindereinnahme bei 231 01, sofern nicht das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einer Abweichung zustimmt. Zurückgezahltes Wohngeld einschl. etwaiger Zinsen ist von der Ausgabe abzusetzen.</i>	A 129.000,0 B -29.000,0	100.000,0	A 132.000,0 B 95.426,2
		Baumaßnahmen			
701 48-8	012	Zur Verstärkung der Mittel für energetische Sanierungen staatlicher Gebäude aller Einzelpläne <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Gruppen 519, 701 und der Obergruppen 71-74 aller Einzelpläne. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln. Einseitig deckungsfähig bis 500,0 Tsd. € zugunsten TG 51. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 346 01.</i>	A 20.000,0 B +10.000,0	30.000,0	A 20.000,0
		Titelgruppen			
		90 Hochwasserhilfen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes <i>Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>			
519 90-7	016	Bauunterhalt aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an staatlichen Grundstücken und baulichen Anlagen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	A B +2.890,0	2.890,0	A
521 90-3	723	Kosten des Betriebsdienstes aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	A B +300,0	300,0	A
698 90-0	411	Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 234 22.</i>	A B +155.695,0	155.695,0	A
772 90-9	723	Maßnahmen aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	A B +1.110,0	1.110,0	A
812 90-1	012	Erwerb und Reparatur von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen staatlicher Infrastruktur aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	A B +310,0	310,0	A

Erläuterungen

Zu 03 63/681 01

Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngelds wird vom Bund erstattet (vgl. Erläuterung bei Tit. 231 01).
Die Ausgaben werden an den voraussichtlichen Bedarf angepasst.

Zu 03 63/701 48

Mehr zur Realisierung weiterer Maßnahmen zur Optimierung an der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik und zum verstärkten Einsatz regenerativer Energien. Dazu sollen auch zusätzliche vorbereitende Maßnahmen für Energiespar-Contracting-Projekte eingeleitet werden. Der Einsatz dieser zusätzlichen Mittel soll mit dem Schwerpunkt im Bereich der Universitäten und Hochschulen des Freistaats Bayern erfolgen.

Zu 03 63/519 90

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zur Beseitigung von Schäden an staatlichen Liegenschaften.

Zu 03 63/521 90

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zur Beseitigung von Schäden an Staatsstraßen im Rahmen des Betriebsdienstes.

Zu 03 63/698 90

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Zuschüsse zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen.

Zu 03 63/772 90

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zur Beseitigung von Schäden an Staatsstraßen.

Zu 03 63/812 90

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefond des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zum Erwerb und Reparatur von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen staatlicher Infrastruktur.

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
<u>883 90-5</u>	423	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 22.</i>	A		58.530,0	A	
			B	+58.530,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	218.835,0	A	-
			B	+218.835,0		B	-
		91 Hochwasserhilfen aus dem EU-Solidaritätsfonds <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 02. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
<u>519 91-6</u>	016	Bauunterhalt aus Zuweisungen des EU-Solidaritätsfonds zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an staatlichen Grundstücken und baulichen Anlagen	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>772 91-8</u>	723	Maßnahmen aus Zuweisungen des EU-Solidaritätsfonds zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an Staatsstraßen	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>883 91-4</u>	423	Zuweisungen aus dem EU-Solidaritätsfonds - Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013)	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	151.299,8	351.134,8	A	161.478,8
			B	+199.835,0		B	132.035,4

Erläuterungen**Zu 03 63/883 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefond des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Förderung zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden.

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 10,0 B -	10,0	A 10,0 B 33,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 64.500,0 B +141.195,0	205.695,0	A 66.000,0 B 51.550,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B +63.140,0	63.140,0	A 6.091,0 B 27.264,8
		Gesamteinnahmen	A 64.510,0 B +204.335,0	268.845,0	A 72.101,0 B 78.848,8
		Personalausgaben	A 124,0 B -	124,0	A 183,0 B -
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 567,0 B +3.190,0	3.757,0	A 575,0 B 410,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 130.608,8 B +126.695,0	257.303,8	A 133.613,8 B 104.360,2
		Baumaßnahmen	A 20.000,0 B +11.110,0	31.110,0	A 20.000,0 B 316,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B +310,0	310,0	A - B -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B +58.530,0	58.530,0	A 7.107,0 B 7.669,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 19.278,4
		Gesamtausgaben	A 151.299,8 B +199.835,0	351.134,8	A 161.478,8 B 132.035,4
		Zuschuss	A 86.789,8	82.289,8	A 89.377,8 B 53.186,5
		Überschuss	B 4.500,0		

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
119 49-1	411	Vermischte Einnahmen	A 10,0 B +8.514,3	8.524,3	A 10,0 B 39.131,5
Gesamteinnahmen			A 81.027,0 B +8.514,3	89.541,3	A 81.027,0 B 115.597,1
Ausgaben					
Investitionsförderungsmaßnahmen					
893 02-8	411	Einmalzuschüsse an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt zur Zinsverbilligung im Rahmen des Bayer. Zinsverbilligungsprogramms	A B +2.000,0	2.000,0	A
Titelgruppen					
65 - 70 Landesmittel zur Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung - Neubewilligungen					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 893 68. Die Förderung erfolgt nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung.</i>					
863 69-4	411	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 537 01, bei mehr als 400,0 Tsd. € mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, und bis 15.000,0 Tsd. € zugunsten 893 68. Die Mittel können auch für Zuschüsse verwendet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 64/111 31, 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 175.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 175.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 70.000,0 2017 Tsd. € 35.000,0</i>	A 30.000,0 B +0,0	30.000,0	A 30.000,0 B 17.034,6

Erläuterungen

Zu 03 64/119 49

Mehr 8.514,3 Tsd. € wegen Abrechnung der für die zweite Zinsverbilligungsphase früherer Modernisierungsprogramme endgültig nicht benötigten Restmittel.

Zu 03 64/893 02

Die Einmalzinszuschüsse dienen der Zinsverbilligung der Darlehen, die im Rahmen des Bayerischen Zinsverbilligungsprogramms gewährt werden.

Zu 03 64/863 69**Wohnraumförderung (Rahmen für neue Bewilligungen)**

	2013	2014	Nachtrag 2014	2014
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1. Landesmittel				
Darlehen des Landes für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG				
Tit. 863 69 (Ausgabemittel)	30,0	30,0	-	30,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	125,0	125,0	50,0	175,0
für den Behindertenwohnbau				
Tit. 863 66 (Verpflichtungsermächtigungen)	5,0	5,0	-	5,0
Zusammen	160,0	160,0	50,0	210,0
2. Bundesmittel				
Zuschüsse des Bundes für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG				
Tit. 893 01 (Ausgabemittel)	10,0	10,0	-	10,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	40,0	40,0	-	40,0
Zusammen	50,0	50,0	-	50,0
3. Summe Landes- und Bundesmittel	210,0	210,0	50,0	260,0

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
893 68-9	142	Zuschüsse des Landes zur Förderung der Schaffung und größeren baulichen Instandsetzung von Studentenwohnraum <i>Einseitig deckungsfähig bis 15.000,0 Tsd. € zu Lasten 863 69. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 02. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 23.300,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 23.300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 10.000,0 2016 Tsd. € 9.000,0 2017 Tsd. € 4.300,0	A	4.200,0	4.200,0	A	4.200,0
			B	+0,0		B	2.063,6
Summe der Titelgruppe			A	34.200,0	34.200,0	A	34.200,0
			B	-		B	19.098,2
Gesamtausgaben			A	149.054,0	151.054,0	A	144.145,0
			B	+2.000,0		B	153.108,0
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	410,0	8.924,3	A	410,0
			B	+8.514,3		B	39.596,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	19.300,0	19.300,0	A	19.300,0
			B	-		B	14.683,7
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	61.317,0	61.317,0	A	61.317,0
			B	-		B	61.317,0
Gesamteinnahmen			A	81.027,0	89.541,3	A	81.027,0
			B	+8.514,3		B	115.597,1
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	-	-	A	-
			B	-		B	132,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	23.100,0	23.100,0	A	22.100,0
			B	-		B	26.936,5
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	125.954,0	127.954,0	A	122.045,0
			B	+2.000,0		B	126.038,8
Gesamtausgaben			A	149.054,0	151.054,0	A	144.145,0
			B	+2.000,0		B	153.108,0
Zuschuss			A	68.027,0	61.512,7	A	63.118,0
Überschuss			B	6.514,3		B	37.510,9

Erläuterungen

Zu 03 64/893 68	2013	2014	Nachtrag	2014
Förderung des Studentenwohnraumbaus			2014	
(Rahmen für neue Bewilligungen)	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Schaffung von Studentenwohnraum einschl. Instandsetzung	4,2	4,2	-	4,2
Tit. 893 68 (Ausgabemittel)	13,3	13,3	10,0	23,3
(Verpflichtungsermächtigungen)				
Zusammen	17,5	17,5	10,0	27,5

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
346 06-4	423	Zuschüsse der EU für die Städtebauförderung <i>Vgl. Vermerk zu 883 59.</i>	A 11.536,0 B +0,0		11.536,0	A 14.000,0 B 15.218,6	
Gesamteinnahmen			A 57.374,0 B -		57.374,0	A 62.286,0 B 67.283,0	
Ausgaben							
Titelgruppen							
51 - 60 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 883 59. Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>							
883 59-9	423	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 62. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 06.</i>	A 11.536,0 B +0,0		11.536,0	A 14.000,0 B 15.218,6	
Summe der Titelgruppe			A 57.524,0 B -		57.524,0	A 62.436,0 B 62.001,3	
61 - 70 Landesmittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig bis 70,0 Tsd. € zugunsten 526 31 und bis 300,0 Tsd. € zugunsten 537 01. Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>							
883 69-7	423	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung	A 2.981,0 B +0,0		2.981,0	A 4.600,0 B 4.361,9	
Summe der Titelgruppe			A 69.819,0 B -		69.819,0	A 69.386,0 B 71.979,4	

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		71 - 80 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen - <i>Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen oder vermindern sich jeweils nach den Bewilligungen des Bundes oder der EU. Können Zuwendungen auf Grund der verfügbaren Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres zur Verfügung.</i>					
883 71-3	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 0,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 73-1	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 19.609,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 19.609,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 5.883,0 2017 Tsd. € 4.902,0 2018 Tsd. € 2.941,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 76-8	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 10.568,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 10.568,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 3.170,0 2017 Tsd. € 2.642,0 2018 Tsd. € 1.586,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 77-7	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 18.741,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 18.741,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 5.622,0 2017 Tsd. € 4.686,0 2018 Tsd. € 2.811,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 78-6	423	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +0,0	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 65/883 71

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Bundeszuschüsse angepasst.
Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 81.

Förderung des Städtebaues (Rahmen für neue Bewilligungen)	Stammhaushalt 2014 Tsd. €	Veränderung Tsd. €	2. Nachtragshaushalt 2014 Tsd. €
1. Landesmittel			
a) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Sanierung und Entwicklung" (Tit. 883 81, Verpflichtungsermächtigungen)	2.732,0	-2.732,0	---
b) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Soziale Stadt" (Tit. 883 83, Verpflichtungsermächtigungen)	5.581,0	14.028,0	19.609,0
c) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Stadtumbau West" (Tit. 883 87, Verpflichtungsermächtigungen)	11.888,0	6.853,0	18.741,0
d) Anteil am Bund/Länderprogramm Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Tit. 883 89, Verpflichtungsermächtigungen)	12.712,0	4.521,0	17.233,0
e) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West" (Tit. 883 90, Verpflichtungsermächtigungen)	5.001,0	2.698,0	7.699,0
f) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Kleinere Städte und Gemeinden" (Tit. 883 86, Verpflichtungsermächtigungen)	5.752,0	4.816,0	10.568,0
g) Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung (Tit. 883 88, Verpflichtungsermächtigungen)	3.200,0	-1.200,0	2.000,0
h) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm (Tit. 883 82, Verpflichtungsermächtigungen)	48.000,0	---	48.000,0
Landesmittel insgesamt	94.866,0	28.984,0	123.850,0
2. Bundes- und EU-Mittel			
a) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Sanierung und Entwicklung" (Tit. 883 71, Verpflichtungsermächtigungen)	2.732,0	-2.732,0	---
b) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Soziale Stadt" (Tit. 883 73, Verpflichtungsermächtigungen)	5.581,0	14.028,0	19.609,0
c) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Stadtumbau West" (Tit. 883 77, Verpflichtungsermächtigungen)	11.888,0	6.853,0	18.741,0
d) Anteil am Bund/Länderprogramm Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Tit. 883 79, Verpflichtungsermächtigungen)	12.712,0	4.521,0	17.233,0
e) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West" (Tit. 883 80, Verpflichtungsermächtigungen)	5.001,0	2.698,0	7.699,0
f) Anteil am Bund/Länder-Programm Teil "Kleinere Städte und Gemeinden" (Tit. 883 76, Verpflichtungsermächtigungen)	5.752,0	4.816,0	10.568,0
g) Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung (Tit. 883 78, Verpflichtungsermächtigungen)	10.000,0	-5.000,0	5.000,0
Bundes- und EU-Mittel insgesamt	53.666,0	25.184,0	78.850,0
Summe Landes-, Bundes- und EU-Mittel	148.532,0	54.168,0	202.700,0

Zu 03 65/883 73

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Bundeszuschüsse angepasst. Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 83.

Zu 03 65/883 76

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Bundeszuschüsse angepasst. Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 86.

Zu 03 65/883 77

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Bundeszuschüsse angepasst. Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 87.

Zu 03 65/883 78

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Zuschüsse aus EU-Mitteln angepasst. Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 88.

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
883 79-5	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 17.233,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 17.233,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 5.170,0</i> <i>2017 Tsd. € 4.308,0</i> <i>2018 Tsd. € 2.585,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 80-2	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.699,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 7.699,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 2.310,0</i> <i>2017 Tsd. € 1.924,0</i> <i>2018 Tsd. € 1.155,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
Summe der Titelgruppe			A B	- -	-	A B	- -
81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Können Zuwendungen auf Grund der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, bei 883 82 nach Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat höchstens jedoch bis zu 25 v.H. dieser Verpflichtungsermächtigungen, zur Verfügung.</i>							
883 81-1	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 0,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 83-9	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 19.609,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 19.609,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 5.883,0</i> <i>2017 Tsd. € 4.902,0</i> <i>2018 Tsd. € 2.941,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 84-8	423	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	A B	*** +0,0	---	A	***

Erläuterungen

Zu 03 65/883 79

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Bundeszuschüsse angepasst. Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 89.

Zu 03 65/883 80

Der Bewilligungsrahmen wird an die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Bundeszuschüsse angepasst. Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zur Kofinanzierung aus Landesmitteln vgl. Tit. 883 90.

Zu 03 65/883 81

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen des Bundes.

Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zu 03 65/883 83

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen des Bundes.

Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
883 86-6	423	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 10.568,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 10.568,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 3.170,0</i> <i>2017 Tsd. € 2.642,0</i> <i>2018 Tsd. € 1.586,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 87-5	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 18.741,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 18.741,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 5.622,0</i> <i>2017 Tsd. € 4.686,0</i> <i>2018 Tsd. € 2.811,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 88-4	423	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 89-3	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 17.233,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 17.233,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 5.170,0</i> <i>2017 Tsd. € 4.308,0</i> <i>2018 Tsd. € 2.585,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
883 90-0	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz") <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.699,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 7.699,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 2.310,0</i> <i>2017 Tsd. € 1.924,0</i> <i>2018 Tsd. € 1.155,0</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
Summe der Titelgruppe			A B	- -	-	A B	- 277,7
Gesamtausgaben			A B	127.798,0 -	127.798,0	A B	132.277,0 134.982,9

Erläuterungen

Zu 03 65/883 86

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen des Bundes.
Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zu 03 65/883 87

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen des Bundes.
Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zu 03 65/883 88

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen der EU.
Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zu 03 65/883 89

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen des Bundes.
Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

Zu 03 65/883 90

Anpassung der Kofinanzierungsmittel des Landes an die voraussichtlichen Bewilligungen des Bundes.
Siehe Erläuterung zu Tit. 883 71.

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 57.374,0		57.374,0	A 62.286,0	
			B -			B 67.283,0	
		Gesamteinnahmen	A 57.374,0		57.374,0	A 62.286,0	
			B -			B 67.283,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A -		-	A -	
			B -			B 229,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 127.798,0		127.798,0	A 132.277,0	
			B -			B 134.753,3	
		Gesamtausgaben	A 127.798,0		127.798,0	A 132.277,0	
			B -			B 134.982,9	
		Zuschuss	A 70.424,0		70.424,0	A 69.991,0	
						B 67.700,0	

03 67 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>331 01-2</u>	741	Erstattungen des Bundes für Vorfinanzierungen <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 67 (Ausgaben).</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>346 01-5</u>	741	Zuschüsse für Investitionen von der EU für TEN-Projekte <i>Vgl. Vermerk zu 892 09.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	1.093.300,0	1.093.300,0	A 1.077.100,0	
			B	-		B 1.074.302,4	
Ausgaben							
Die Ausgabebetitel des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis für die Ausgabebetitel des Kap. 03 67 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 01. Sie erhöht sich um die Isteinnahmen bei 119 49, 271 01 und 331 01. Ausgaben dürfen erst erfolgen, wenn die bei 231 01 und 231 02 zu vereinnahmenden Bundesmittel eingegangen sind. Vgl. Vermerk zu 03 63/531 11, 03 63/531 21 und 03 66 TG 71 - 72.							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
<u>682 05-3</u>	742	Leistungen des Freistaates Bayern für Personal- und Sachaufwand sowie zur Gründung der Projekt-Management-Gesellschaft für die Verlängerung der U-Bahn nach Martinsried	A		---	A	
			B	+0,0			
Investitionsförderungsmaßnahmen							
892 05-9	741	Leistungen an private Verkehrsunternehmen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Freigabe bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 459.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	125.218,0	125.218,0	A 62.575,0	
			B	+0,0		B 39.741,6	

Erläuterungen

Zu 03 67/346 01

Der Titel dient der Vereinnahmung der TEN-Mittel der EU.

Zu 03 67/682 05

Die beiden betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde Planegg und Landkreis München) sind nicht bereit, allein oder gemeinsam als Auftraggeber der Planungs- und Bauleistungen für die Verlängerung der Münchner Linie der U 6 vom Klinikum Großhadern nach Martinsried aufzutreten und die damit verbundenen zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Risiken zu übernehmen. Sie sind allerdings bereit, sich an einer Gesellschaft zur Projektdurchführung zu beteiligen, an der der Freistaat beteiligt ist. Für den Freistaat kommt hierbei ausschließlich die Ausgestaltung in Form einer Projekt-Management-Gesellschaft - voraussichtlich in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG - in Betracht.

Zu 03 67/892 05

Die Verpflichtungsermächtigung war bereits im Haushaltsjahr 2013 veranschlagt. Der Bau- und Finanzierungsvertrag der 2. S-Bahn-Stammstrecke konnte 2013 noch nicht geschlossen werden.

03 67 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
892 09-5	741	Planungskosten für den Erdinger Ringschluss und die Walpertskirchner Spange <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 01. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 10.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 10.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 6.000,0 2016 Tsd. € 4.000,0</i>	A B	10.000,0 +0,0	10.000,0	A B	10.000,0 2.910,2
		Gesamtausgaben	A B	1.093.300,0 -	1.093.300,0	A B	1.077.100,0 999.331,6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 13.029,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	1.093.300,0 -	1.093.300,0	A B	1.077.100,0 1.061.273,3
		Gesamteinnahmen	A B	1.093.300,0 -	1.093.300,0	A B	1.077.100,0 1.074.302,4
		Personalausgaben	A B	452,0 -	452,0	A B	445,0 328,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	1.500,0 -	1.500,0	A B	1.500,0 605,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	910.630,0 -	910.630,0	A B	957.080,0 953.422,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	180.718,0 -	180.718,0	A B	118.075,0 44.975,6
		Gesamtausgaben	A B	1.093.300,0 -	1.093.300,0	A B	1.077.100,0 999.331,6
		Überschuss				B	74.970,9

03 75 Autobahndirektionen und Landesbaudirektion

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Titelgruppen					
70 - 71 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesfernstraßen					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01, 547 01 und 03 61 TG 70-71. Vgl. Vermerk zu 511 01, TG 87 und 03 80 TG 84. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 13 und 331 02.</i>					
771 70-8	721	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Bundesautobahnen	A 27.629,0 B +3.000,0	30.629,0	A 27.629,0 B 27.391,9
Summe der Titelgruppe			A 62.143,0 B +3.000,0	65.143,0	A 61.592,0 B 60.717,6
Gesamtausgaben			A 110.167,6 B +3.000,0	113.167,6	A 107.937,9 B 129.292,9

Erläuterungen**Zu 03 75/771 70**

Mehr 3.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

03 75 Autobahndirektionen und Landesbaudirektion

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	85,0 -	85,0	A B	85,0 123,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	1.800,0 -	1.800,0	A B	1.500,0 2.786,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	12.500,0 -	12.500,0	A B	12.500,0 37.362,3
		Gesamteinnahmen	A B	14.385,0 -	14.385,0	A B	14.085,0 40.271,7
		Personalausgaben	A B	70.263,6 -	70.263,6	A B	68.880,9 67.896,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	7.874,0 -	7.874,0	A B	7.374,0 7.010,5
		Baumaßnahmen	A B	31.642,0 +3.000,0	34.642,0	A B	31.295,0 30.496,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	388,0 -	388,0	A B	388,0 864,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 23.025,1
		Gesamtausgaben	A B	110.167,6 +3.000,0	113.167,6	A B	107.937,9 129.292,9
		Zuschuss	A B	95.782,6 3.000,0	98.782,6	A B	93.852,9 89.021,1

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>119 03-1</u>	016	Erstattung von Planungs- und Bauleitungskosten aus Hochbautiteln des Landes <i>Vgl. Vermerk zu 428 13.</i>	A B +0,0	---	A
124 01-6	012	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	A 917,0 B -70,0	847,0	A 917,0 B 952,6
<u>124 03-4</u>	012	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Dienst- und Werkdienstwohnungen <i>Vgl. Vermerk zu 518 03.</i>	A B +0,0	---	A
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
231 11-4	016	Erstattung von Verwaltungsausgaben des Bundes für die Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute im Rahmen von Hochbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 799 80.</i>	A 46.000,0 B +7.000,0	53.000,0	A 46.000,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
<u>333 07-7</u>	723	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Landkreisen für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Betriebsanlagen an Staatsstraßen <i>Vgl. Vermerk zu 701 02.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 146.755,0 B +6.930,0	153.685,0	A 147.555,0 B 153.045,5
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-5	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 66.360,9 B -32,4	66.328,5	A 64.701,3 B 62.300,9
<u>428 13-5</u>	016	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 119 03.</i>	A B +0,0	---	A
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-7	012	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Zu 511 01 bis 546 49: Die Titel können bis zu 2.000,0 Tsd. € verstärkt werden zu Lasten der TG 70-71 und 799 80.</i>	A 3.928,0 B +0,0	3.928,0	A 3.928,0 B 3.407,5

Erläuterungen

Zu 03 80/119 03

Vgl. Erläuterung bei 428 13.

Zu 03 80/124 01

Weniger 70,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 80/231 11

Mehr 7.000,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 80/422 01

4,6 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 04 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,

27,8 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,

32,4 Tsd. € weniger.

Zu 03 80/428 13

Entgelte für die befristete Einstellung von Beschäftigten, soweit bei Baumaßnahmen der Anlage S die in der Bauunterlage unter den Kostengruppen 710 bis 740 aufgeführten Leistungen anstatt durch freiberuflich tätige Architekten und Ingenieure durch die Bauverwaltung zusätzlich erbracht werden. Die Kosten der Beschäftigten werden zu Lasten der Bautitel bei 119 03 vereinnahmt.

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
518 01-0	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019 jährlich Tsd. € 400,0</i>	A 200,0 B +0,0	200,0	A 250,0 B 248,5		
<u>518 03-8</u>	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, und zwar für Dienst- und Werkdienstwohnungen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 124 03.</i>	A B +0,0	---	A		
Baumaßnahmen							
701 02-6	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Betriebsanlagen an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 333 07.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 701 01 und 750 00 sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten 03 62/701 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.420,0 B +0,0	2.420,0	A 2.420,0 B 1.550,8		
750 00-8	723	Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A) <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 863 01 und 894 01 sowie gegenseitig deckungsfähig mit 701 02 und TG 70-71.</i> <i>Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen).</i> <i>Vgl. auch Vermerk zu TG 84.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01, 333 01, 341 01, 346 04, 346 06 und 346 07.</i> <i>Ausgabemittel bei 770 10 der Anlage A dienen zur Verstärkung der 750 16 bis 772 09 der Anlage A und sind dort rechnungsmäßig nachzuweisen.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 75.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 215.000,0 B +35.000,0	250.000,0	A 215.000,0 B 222.032,7		
Titelgruppen							
80 Verwaltungsausgaben für Hochbaumaßnahmen							
<i>Gegenseitig deckungsfähig: 525 80 mit 799 80.</i>							
<i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01.</i>							
<i>Titel der TG übertragbar.</i>							
<u>547 80-9</u>	016	Sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 798 80.</i>	A B +0,0	---	A		
798 80-5	016	Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute bei Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 428 80, 547 80 und 547 02.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 06.</i>	A B +0,0	---	A		---

Erläuterungen

Zu 03 80/750 00

Mehr zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau sowie die Bestandserhaltung der Staatsstraßen in allen Regierungsbezirken, insbesondere im ländlichen Raum.

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
799 80-4	016	Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute bei Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Inland <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 428 80 und 547 02. Vgl. Vermerk zu 511 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 03 und 231 11.</i>	A	46.000,0	53.000,0	A	46.000,0
			B	+7.000,0		B	47.843,1
Summe der Titelgruppe			A	70.507,0	77.507,0	A	71.319,0
			B	+7.000,0		B	73.030,5
Gesamtausgaben			A	648.734,4	690.702,0	A	646.292,1
			B	+41.967,6		B	653.331,8
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	14.835,0	14.765,0	A	15.635,0
			B	-70,0		B	14.907,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	115.420,0	122.420,0	A	115.420,0
			B	+7.000,0		B	106.996,5
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	16.500,0	16.500,0	A	16.500,0
			B	-		B	31.141,2
Gesamteinnahmen			A	146.755,0	153.685,0	A	147.555,0
			B	+6.930,0		B	153.045,5
Personalausgaben			A	275.188,4	275.156,0	A	273.081,1
			B	-32,4		B	266.639,2
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	65.012,0	65.012,0	A	65.028,0
			B	-		B	64.573,9
Baumaßnahmen			A	294.420,0	336.420,0	A	294.170,0
			B	+42.000,0		B	301.795,8
Sonstige Sachinvestitionen			A	14.114,0	14.114,0	A	14.013,0
			B	-		B	18.077,1
Besondere Finanzierungsausgaben			A	-	-	A	-
			B	-		B	2.245,7
Gesamtausgaben			A	648.734,4	690.702,0	A	646.292,1
			B	+41.967,6		B	653.331,8
Zuschuss			A	501.979,4	537.017,0	A	498.737,1
			B	35.037,6		B	500.286,2

Erläuterungen

Zu 03 80/799 80

Mehr 7.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Epl. 03B Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 03B					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 97.935,0 B +8.514,3	106.449,3	A 97.735,0 B 150.504,0		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.294.343,2 B +148.195,0	1.442.538,2	A 1.279.343,2 B 1.237.363,7		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 147.691,0 B +63.140,0	210.831,0	A 158.694,0 B 224.368,2		
		Gesamteinnahmen	A 1.539.969,2 B +219.849,3	1.759.818,5	A 1.535.772,2 B 1.612.235,9		
		Personalausgaben	A 463.843,1 B -34,0	463.809,1	A 457.271,1 B 437.763,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 171.441,0 B +3.169,8	174.610,8	A 169.482,0 B 164.346,2		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.000,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.147.448,8 B +126.695,0	1.274.143,8	A 1.195.903,8 B 1.197.200,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.371.534,0					
		Baumaßnahmen	A 348.704,0 B +56.110,0	404.814,0	A 348.707,0 B 333.475,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 85.500,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 21.846,8 B +310,0	22.156,8	A 22.391,4 B 27.299,3		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 24.500,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 444.850,0 B +60.530,0	505.380,0	A 389.384,0 B 319.741,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 918.755,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 2.048,4 B -	2.048,4	A 1.927,4 B 46.216,6		
		Gesamtausgaben	A 2.600.182,1 B +246.780,8	2.846.962,9	A 2.585.066,7 B 2.526.042,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.403.289,0					
		Zuschuss	A 1.060.212,9 B 26.931,5	1.087.144,4	A 1.049.294,5 B 913.807,0		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 62				
812 15	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	-	+6.000,0	6.000,0
815 01	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	-	+11.500,0	11.500,0
03 64				
	65 - 70 Landesmittel zur Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung - Neubewilligungen			
863 69	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen	125.000,0	+50.000,0	175.000,0
893 68	Zuschüsse des Landes zur Förderung der Schaffung und größeren baulichen Instandsetzung von Studentenwohnraum	13.300,0	+10.000,0	23.300,0
03 65				
	71 - 80 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -			
883 71	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	2.732,0	-2.732,0	-
883 73	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt")	5.581,0	+14.028,0	19.609,0
883 76	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden")	5.752,0	+4.816,0	10.568,0
883 77	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	11.888,0	+6.853,0	18.741,0
883 78	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung	10.000,0	-5.000,0	5.000,0
883 79	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	12.712,0	+4.521,0	17.233,0
883 80	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz")	5.001,0	+2.698,0	7.699,0
	81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -			
883 81	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	2.732,0	-2.732,0	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 65				
883 83	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt")	5.581,0	+14.028,0	19.609,0
883 86	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden")	5.752,0	+4.816,0	10.568,0
883 87	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	11.888,0	+6.853,0	18.741,0
883 88	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung	3.200,0	-1.200,0	2.000,0
883 89	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	12.712,0	+4.521,0	17.233,0
883 90	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz")	5.001,0	+2.698,0	7.699,0
03 67				
892 05	Leistungen an private Verkehrsunternehmen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	-	+459.000,0	459.000,0
03 80				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+2.000,0	2.000,0
Epl. 03B	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	4.810.621,0	+592.668,0	5.403.289,0

Ausweis

für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 80 Titel 750 00)

Die im Ausweis aufgeführten Um- und Ausbaumaßnahmen entsprechen dem derzeit gültigen Ausbauplan für die Staatsstraßen. Für die einzelnen Baumaßnahmen wurde bei der Erläuterung die Dringlichkeit innerhalb des Ausbauplans wie folgt ausgewiesen:

DÜ = Überhang-Maßnahmen
D1 = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit
D1R = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit (Reserve)

Abgeschlossene Baumaßnahmen wurden nicht mehr aufgenommen. Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, wurden bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2012 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2012 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sein können, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfasst sind.

In den Titeln 770 01 bis 770 10 bzw. 772 03 bis 772 09 sind Maßnahmen zusammengefasst, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff veranschlagt.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtbaukosten bzw. Gesamtkosten bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 2013 und 2014, soweit sie erforderlich sind, vor.

**Epl. 03B Staatliche Bauämter
Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
03 80		Staatliche Bauämter			
770 10-2	723	Zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau sowie die Bestandserhaltung der Staatsstraßen	A --- B +10.000,0	10.000,0	A --- B ---
		Zwischensumme Um- und Ausbau	A 90.000,0 B +10.000,0	100.000,0	A 90.000,0 B 88.322,0
772 03-9	723	Bestanderhaltung insbesondere Deckenbau mit Verbesserung im Grund- und Aufriss	A 97.500,0 B +20.000,0	117.500,0	A 97.500,0 B 118.196,5
772 08-4	723	Erneuerung und Instandsetzung von Brücken	A 25.000,0 B +5.000,0	30.000,0	A 25.000,0 B 15.267,9
		Zwischensumme Bestanderhaltung	A 125.000,0 B +25.000,0	150.000,0	A 125.000,0 B 133.710,8
		SUMME KAPITEL 03 80	A 215.000,0 B +35.000,0	250.000,0	A 215.000,0 B 222.032,7
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 75.000,0			

Gesamt- baukosten	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten	bis einschl. 2012 vorauss. verausgabt	ab 2015 noch benötigt	Erläuterungen
Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	
7	8	9	10	11	12
-	-	-	-	-	- Mehr zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau sowie die Bestandserhaltung der Staatsstraßen in allen Regierungsbezirken, insbesondere im ländlichen Raum.
-	-	-	-	-	- Mehr zur Bestandserhaltung insbesondere Deckenbau mit Verbesserung im Grund- und Aufriss von Staatsstraßen.
-	-	-	-	-	- Mehr zur Erneuerung und Instandsetzung von Brücken.

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen	04 07	0,0	4.379,9	12 03
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	04 01/422 01		529,3	12 01/422 01
	428 01		55,1	428 01
	428 11		46,5	428 11
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04	04 02/446 61		20,2	12 02/446 61
Summe Veränderung		0,0	-5.031,0	

04 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 02-9	011	Forschungsaufgaben im Bereich der Rechtspflege (ohne Strafvollzug) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Ansätze bei Kap. 15 05 und 15 70 bis zur Höhe von insgesamt 127,5 Tsd. € einmalig in 2014. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 67,0 B +127,5		194,5	A 67,0 B 21,7	
		Gesamtausgaben	A 14.962,9 B +127,5		15.090,4	A 15.296,7 B 15.028,4	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 21,5 B -		21,5	A 21,5 B 36,0	
		Gesamteinnahmen	A 21,5 B -		21,5	A 21,5 B 36,0	
		Personalausgaben	A 12.846,3 B -		12.846,3	A 13.185,6 B 12.346,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.626,1 B -		1.626,1	A 1.620,6 B 1.484,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 153,5 B +127,5		281,0	A 153,5 B 372,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 337,0 B -		337,0	A 337,0 B 825,2	
		Gesamtausgaben	A 14.962,9 B +127,5		15.090,4	A 15.296,7 B 15.028,4	
		Zuschuss	A 14.941,4 B 127,5		15.068,9	A 15.275,2 B 14.992,3	

Erläuterungen

Zu 04 01/686 02

Mehr 127,5 Tsd. € zur Finanzierung des bayerischen Anteils an der "Taskforce Schwabinger Kunstfund".

04 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
526 01-2	051	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 532 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	56,2 +0,0	56,2	A B	56,2 95,3
		Titelgruppen					
		61 - 65 Versorgung und Beihilfen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>					
441 61-1	058	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A B	39.831,4 -4,3	39.827,1	A B	38.484,6 36.912,7
		Summe der Titelgruppe	A B	393.883,0 -4,3	393.878,7	A B	379.837,7 364.675,1
		Gesamtausgaben	A B	418.086,3 -4,3	418.082,0	A B	409.347,6 371.485,1

04 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.001,0 B -	1.001,0	A 1.001,0 B 552,3
		Gesamteinnahmen	A 1.001,0 B -	1.001,0	A 1.001,0 B 552,3
		Personalausgaben	A 413.191,2 B -4,3	413.186,9	A 404.945,9 B 365.542,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.057,1 B -	1.057,1	A 1.057,1 B 605,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 145,0 B -	145,0	A 145,0 B 120,0
		Baumaßnahmen	A 160,0 B -	160,0	A 160,0 B 139,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 3.533,0 B -	3.533,0	A 3.039,6 B 5.077,1
		Gesamtausgaben	A 418.086,3 B -4,3	418.082,0	A 409.347,6 B 371.485,1
		Zuschuss	A 417.085,3	417.081,0	A 408.346,6
		Überschuss	B 4,3		B 370.932,7

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 01-9	051	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 629.800,0 B +77.150,0	706.950,0	A 620.000,0 B 599.844,0
111 03-7	051	Einnahmen der Vollstreckungsbeamten an Gebühren und Auslagen <i>Die Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Kap. 04 04 Tit. 459 21.</i>	A 41.000,0 B +9.450,0	50.450,0	A 41.000,0 B 39.436,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
231 01-4	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	A --- B +3.400,0	3.400,0	A --- B 0,3
Gesamteinnahmen			A 877.960,0 B +90.000,0	967.960,0	A 858.360,0 B 832.819,5
Ausgaben					
Personalausgaben					
412 01-5	051	Entschädigung der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs, der anwaltlichen Mitglieder des Anwaltsgerichtshofs und der nichtrichterlichen Beisitzer der Gerichte	A 3.200,0 B +460,0	3.660,0	A 3.200,0 B 2.996,9
422 01-3	051	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	A 443.791,1 B -83,4	443.707,7	A 427.198,8 B 412.221,1
422 21-9	051	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger	A 4.970,9 B +322,0	5.292,9	A 4.858,1 B 5.816,8
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-5	051	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 13.345,4 B -3,6	13.341,8	A 13.615,4 B 12.277,7
517 01-9	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 42.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 42.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 jährlich Tsd. € 14.000,0</i>	A 25.516,6 B +800,0	26.316,6	A 20.516,6 B 12.909,3
518 01-8	051	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 5.500,0 B +200,0	5.700,0	A 5.500,0 B 4.971,7
526 21-4	051	Entschädigungen der Rechtsanwälte und Patentanwälte bei Prozesskostenhilfe <i>Zu 526 21 bis 526 29 und 526 31 bis 526 33: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	A 52.500,0 B +7.630,0	60.130,0	A 52.500,0 B 47.424,3

Erläuterungen

Zu 04 04/111 01

Mehr 77.150,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/111 03

Mehr 9.450,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/231 01

Mehr 3.400,0 Tsd. € Kostenerstattung des Bundes für Gerichtsverfahren.

Zu 04 04/412 01

Mehr 460,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/422 21

Mehr 322,0 Tsd. € (70 neue Rechtspflegeranwärterstellen).

Zu 04 04/517 01

Mehr 800,0 Tsd. € u.a. zur Finanzierung von Bewachungsmaßnahmen für Strafverfahren mit erhöhtem Sicherungsaufwand.

Zu 04 04/518 01

Mehr 200,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/526 21

Mehr 7.630,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-)	B Hinzu (+)		B Ist 2012	B Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
526 22-3	051	Entschädigungen der gerichtlich bestellten Verteidiger und der in Strafsachen beigeordneten Rechtsanwälte <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 26.000,0 B +14.538,3		40.538,3	A 26.000,0 B 25.201,3	
526 23-2	051	Entschädigungen für Zeugen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 17.000,0 B +2.589,0		19.589,0	A 17.000,0 B 17.299,3	
526 24-1	051	Vergütungen für Sachverständige <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 142.000,0 B +13.426,7		155.426,7	A 142.000,0 B 142.004,9	
526 26-9	051	Sonstige Auslagen in Rechtssachen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 4.900,0 B +156,0		5.056,0	A 4.900,0 B 4.951,5	
526 27-8	051	Kosten der Rechtsberatung für Bürger mit geringem Einkommen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 9.600,0 B +2.170,0		11.770,0	A 9.600,0 B 7.758,7	
526 28-7	051	Vergütungen und Aufwandsentschädigungen an Vormünder und Betreuer mittelloser Mündel und Betreuer <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 111.000,0 B +2.390,0		113.390,0	A 111.000,0 B 103.394,0	
546 49-8	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	A 235,0 B +0,0		235,0	A 235,0 B 262,0	
547 01-3	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die korrespondierenden Einnahmen bei Tit. 231 01 und Tit. 271 01.</i>	A --- B +0,0		---	A --- B 38,1	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
632 01-9	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 29. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 1.495,0 B +35,0		1.530,0	A 1.495,0 B 1.174,5	
686 03-2	059	Ausgaben für die Einrichtung von ambulanten Nachsorgestellen für unter Führungsaufsicht stehende entlassene Straftäter <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.274,2 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.274,2 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 2.062,1 2016 Tsd. € 2.062,1 2017 Tsd. € 150,0	A 2.047,7 B +150,0		2.197,7	A 1.847,7 B 1.255,8	
Baumaßnahmen							
701 01-5	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Erläuterung hinsichtlich der Maßnahme Burg Alzenau ist verbindlich. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 8.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 8.383,6 B +1.180,0		9.563,6	A 10.383,6 B 4.550,6	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 31-5	051	Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften mit technischen Sicherheitseinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 50,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.618,0 B +0,0		1.618,0	A 1.618,0 B 1.513,1	

Erläuterungen

Zu 04 04/526 22

Mehr 14.538,3 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/526 23

Mehr 2.589,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/526 24

Mehr 13.426,7 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/526 26

Mehr 156,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/526 27

Mehr 2.170,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/526 28

Mehr 2.390,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung unter Berücksichtigung der Änderungen infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Zu 04 04/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen, Kosten augenärztlicher Untersuchungen und sonstige vermischte Ausgaben.

Davon können Billigkeitsleistungen bis zu 60,0 Tsd. € sowie Auslagen aus Anlass des Besuchs von Juristen und Besuchergruppen zur Information über Rechtseinrichtungen in Bayern gedeckt werden.

Zu 04 04/547 01

Aufwendungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende, sonstige Sachkosten) für Veranstaltungen, insbesondere nationale oder internationale Konferenzen sowie die "Woche der Justiz 2014".

Zu 04 04/632 01

Mehr 35,0 Tsd. € Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/686 03

Mehr 150,0 Tsd. € für die Einrichtung einer Ambulanz für Gewaltstraftäter in Würzburg.

Zu 04 04/701 01

Mehr 1.180,0 Tsd. € lt. Beschluss des Bayerischen Landtags vom 10.04.2014 für Burg Alzenau:
Mauersanierung, Fortführung Fenstersanierung und Fassadensanierung des Hauptgebäudes 980.000,00 €
Schaffung eines behindertengerechten Zugangs durch Bau eines Aufzugs 200.000,00 €

Zu 04 04/812 31

Aus dem Ansatz können u.a. auch anfallende Wartungskosten für technische Sicherheitseinrichtungen bestritten werden.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der TG mit Ausnahme von 981 99 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
534 99-1	051	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	3.572,1 +0,0	3.572,1	A B	3.572,1 2.488,2
815 99-1	051	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 12.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 12.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 Tsd. € 5.000,0</i> <i>2016 Tsd. € 7.000,0</i>	A B	9.819,4 +2.500,0	12.319,4	A B	11.309,4 8.436,1
Summe der Titelgruppe			A B	31.269,9 +2.500,0	33.769,9	A B	32.959,9 34.623,2
Gesamtausgaben			A B	1.232.235,3 +48.460,0	1.280.695,3	A B	1.205.512,0 1.141.967,8

Erläuterungen**Zu 04 04/815 99**

Mehr 2.500,0 Tsd. € zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 877.920,0 B +86.600,0		964.520,0	A 858.320,0 B 831.910,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 40,0 B +3.400,0		3.440,0	A 40,0 B 909,0	
		Gesamteinnahmen	A 877.960,0 B +90.000,0		967.960,0	A 858.360,0 B 832.819,5	
		Personalausgaben	A 672.358,0 B +698,6		673.056,6	A 651.924,7 B 631.160,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 490.812,3 B +43.896,4		534.708,7	A 486.732,3 B 463.444,0	
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 400,0 B -		400,0	A 400,0 B 471,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 8.598,7 B +185,0		8.783,7	A 8.398,7 B 8.934,9	
		Baumaßnahmen	A 44.383,6 B +1.180,0		45.563,6	A 40.883,6 B 24.514,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 15.682,7 B +2.500,0		18.182,7	A 17.172,7 B 13.442,3	
		Gesamtausgaben	A 1.232.235,3 B +48.460,0		1.280.695,3	A 1.205.512,0 B 1.141.967,8	
		Zuschuss	A 354.275,3		312.735,3	A 347.152,0	
		Überschuss	B 41.540,0			B 309.148,3	

04 05 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 21-6	056	Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger	A B	4.612,7 +1.320,0	5.932,7	A B	4.508,1 4.578,6
Sächliche Verwaltungsausgaben							
519 01-4	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	6.466,5 +500,0	6.966,5	A B	6.466,5 6.871,9
Baumaßnahmen							
701 01-2	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	6.645,3 +1.000,0	7.645,3	A B	7.645,3 5.723,9
Sonstige Sachinvestitionen							
812 08-1	056	Erstausstattung der neuen Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	800,0 +0,0	800,0	A	600,0
<u>812 19-8</u>	056	Ausstattung der Einrichtung für die Abschiebungshaft in Mühldorf am Inn	A B	 +500,0	500,0	A	
812 49-2	056	Erneuerung der Videoüberwachungsanlagen in den Justizvollzugsanstalten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	90,0 +0,0	90,0	A	90,0
Titelgruppen							
71 Versorgung der Gefangenen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
427 71-0	056	Aufwendungen für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit <i>Der Ansatz kann aus Stangehalten bis zu 3 Stellen der BesGr. A 14 (Medizinaloberarzt/rätin) verstärkt werden.</i>	A B	850,0 +0,0	850,0	A B	850,0 681,2
514 71-4	056	Lebensmittel und Medikamente sowie andere Verbrauchsmittel und Kleingeräte einschl. der für ärztliche und zahnärztliche Versorgung	A B	16.100,0 +1.400,0	17.500,0	A B	16.100,0 17.161,8
538 71-6	056	Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Gefangenen	A B	7.190,0 +1.100,0	8.290,0	A B	7.190,0 7.605,9
Summe der Titelgruppe			A B	30.340,0 +2.500,0	32.840,0	A B	30.340,0 32.315,6
72 Arbeitsbetriebskosten							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 681 72, 682 72 und 701 72. Titel 427 72 einseitig deckungsfähig mit 681 72 und 682 72. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
514 72-3	056	Werkstoffe, Haltung der Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk zu 125 01.</i>	A B	11.229,6 +300,0	11.529,6	A B	11.229,6 11.803,1

Erläuterungen

Zu 04 05/422 21

Mehr 1.320,0 Tsd. € (100 Anwärterstellen im allgemeinen Vollzugsdienst).

Zu 04 05/519 01

Mehr 500,0 Tsd. € wegen zusätzlich angefallenem Baubedarf (Tentativliste UNESCO - Weltkulturerbe).

Zu 04 05/701 01

Einrichtung für Abschiebungshaft Mühldorf am Inn:

Mehr 1.000,0 Tsd. € für Umbau- und Brandschutzmaßnahmen.

Zu 04 05/812 19

Mehr 500,0 Tsd. €. Die neu geschaffene Einrichtung für die Abschiebungshaft in Mühldorf muss ausgestattet werden.

Zu 04 05/427 71

Vergütungen nicht hauptamtlich beschäftigter Ärzte, Betriebsärzte, Geistlicher, Lehrkräfte, Organisten und sonstiger Fachkräfte.

Zu 04 05/514 71

Mehr 1.400,0 Tsd. € aufgrund der Entwicklung im Haushaltsvollzug 2013.

Zu 04 05/538 71

Mehr 1.100,0 Tsd. € aufgrund der Entwicklung im Haushaltsvollzug 2013.

Zu 04 05/514 72

Mehr 300,0 Tsd. € aufgrund der Entwicklung im Haushaltsvollzug 2013.

04 05 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
681 72-0	056	Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe, Ausgleichsentschädigung und Taschengeld für Gefangene <i>Vgl. Vermerk zu 682 72.</i>	A 14.300,0 B +500,0		14.800,0	A 14.300,0 B 15.103,9	
682 72-9	056	Beiträge für die Gefangenen zur Bundesagentur für Arbeit <i>Gemäß Art. 206 BayStVollzG und § 347 Nr. 3 SGB III einbehaltene Beträge können von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A 4.350,0 B +200,0		4.550,0	A 4.350,0 B 4.690,9	
Summe der Titelgruppe			A 35.515,1 B +1.000,0		36.515,1	A 35.515,1 B 36.940,2	
Gesamtausgaben			A 379.681,3 B +6.820,0		386.501,3	A 382.649,9 B 368.993,0	
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 46.776,7 B -		46.776,7	A 46.796,7 B 47.617,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 315,0 B -		315,0	A 315,0 B 505,8	
Gesamteinnahmen			A 47.091,7 B -		47.091,7	A 47.111,7 B 48.123,6	
		Personalausgaben	A 219.077,8 B +1.320,0		220.397,8	A 215.531,8 B 210.506,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 78.941,2 B +3.300,0		82.241,2	A 78.901,2 B 81.570,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 19.900,0 B +700,0		20.600,0	A 19.913,6 B 21.365,6	
		Baumaßnahmen	A 52.925,3 B +1.000,0		53.925,3	A 59.425,3 B 48.995,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 8.837,0 B +500,0		9.337,0	A 8.878,0 B 6.554,4	
Gesamtausgaben			A 379.681,3 B +6.820,0		386.501,3	A 382.649,9 B 368.993,0	
Zuschuss			A 332.589,6 B 6.820,0		339.409,6	A 335.538,2 B 320.869,4	

Erläuterungen

Zu 04 05/681 72

Mehr 500,0 Tsd. € aufgrund der Entwicklung im Haushaltsvollzug 2013.

Zu 04 05/682 72

Mehr 200,0 Tsd. € aufgrund der Entwicklung im Haushaltsvollzug 2013.

Epl. 04 Staatsministerium der Justiz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 04					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 924.718,2 B +86.600,0		1.011.318,2	A 905.138,2 B 879.564,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.356,0 B +3.400,0		4.756,0	A 1.356,0 B 1.967,1	
		Gesamteinnahmen	A 926.074,2 B +90.000,0		1.016.074,2	A 906.494,2 B 881.531,4	
		Personalausgaben	A 1.317.473,3 B +2.014,3		1.319.487,6	A 1.285.588,0 B 1.219.556,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 572.436,7 B +47.196,4		619.633,1	A 568.311,2 B 547.104,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 50.595,8					
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 400,0 B -		400,0	A 400,0 B 471,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 28.797,2 B +1.012,5		29.809,7	A 28.610,8 B 30.792,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.274,2					
		Baumaßnahmen	A 97.468,9 B +2.180,0		99.648,9	A 100.468,9 B 73.649,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100.100,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 24.856,7 B +3.000,0		27.856,7	A 26.387,7 B 20.821,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 23.100,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 3.533,0 B -		3.533,0	A 3.039,6 B 5.077,1	
		Gesamtausgaben	A 2.044.965,8 B +55.403,2		2.100.369,0	A 2.012.806,2 B 1.897.474,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 178.070,0					
		Zuschuss	A 1.118.891,6		1.084.294,8	A 1.106.312,0 B 1.015.942,8	
		Überschuss	B 34.596,8				

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 04

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
04 04				
686 03	Ausgaben für die Einrichtung von ambulanten Nachsorgestellen für unter Führungsaufsicht stehende entlassene Straftäter	3.524,2	+750,0	4.274,2
	99 Kosten der Datenverarbeitung			
534 99	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	-	+600,0	600,0
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	-	+12.000,0	12.000,0
04 05				
812 08	Erstausstattung der neuen Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen	3.000,0	+3.000,0	6.000,0
812 49	Erneuerung der Videoüberwachungsanlagen in den Justizvollzugsanstalten	750,0	+250,0	1.000,0
Epl. 04	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	161.470,0	+16.600,0	178.070,0

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft
und Kunst
- Bildung und Kultus -

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	05 02/124 01	76,7		10 07/124 01
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/182 01	2.600,0		03 03/182 91
	547 91		205,0	547 91
	633 91		764,5	633 91
	681 91		54,0	681 91
	684 91		13.880,0	684 91
	685 91		18.650,0	685 91
	883 91		1.500,0	883 91
	893 91		9.458,5	893 91
	633 89		71,1	10 07/633 78
	684 87		135,0	684 68
	685 89		4.438,0	685 78
	686 89		192,0	686 78
	883 89		888,9	883 78
	893 87		1.600,0	893 68
	893 89		5.112,5	893 78
Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	05 05/684 09		445,0	684 76
	686 03		91,0	686 02
Ministerium	15 01/111 01	4,0		05 01/111 01
	119 49	3,0		119 49
	421 01		189,6	421 01
	514 01		42,0	514 01
	514 11		1,8	514 11
	517 31		251,6	517 01
	517 35		186,1	517 05
	518 11		152,0	518 11
	518 18		13,0	518 18
	529 01		23,6	529 01
	546 49		5,0	546 49
	815 01		85,0	815 01
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	05 01/422 01		194,9	03 01/422 01
	422 01		60,0	07 01/422 01
	422 01		211,4	10 01/422 01
	428 01		95,6	03 01/428 01
	511 01		15,0	511 01
	511 01		1,5	527 01
	526 11		0,5	03 02/529 02
	527 01		3,0	03 01/527 01
	527 01		3,0	10 01/527 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	05 02/441 61		12,0	03 02/441 61
	441 61		3,0	10 02/441 61
	519 01		12,0	519 01
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/422 90		77,1	03 01/422 01
	684 89		12.559,5	10 07/684 78
	684 89		480,0	15 05/686 91
Staatliche Gymnasien	05 19/422 01		65,3	03 08/422 01
Ministerium	15 01/511 01		184,4	05 01/511 01
	518 01		1,0	518 01
	812 01		63,9	812 01
Summe Veränderung		-2.669,7	-70.080,3	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

05 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Der Stiftung Bildungspakt Bayern und der Stiftung art. 131 können Räume des Ministeriums zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden. Sie können ferner auf die sonstige Infrastruktur (z.B. zentrale Dienste) des Ministeriums angemessen und unentgeltlich zurückgreifen.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-8	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	780,7	780,5	A	780,7
			B	-0,2		B	663,1
531 11-2	011	Fachveröffentlichungen	A	---	7,6	A	---
			B	+7,6		B	
531 21-0	011	Sonstige Veröffentlichungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A	25,3	84,7	A	25,3
			B	+59,4		B	20,7
		Gesamtausgaben	A	29.895,6	29.962,4	A	29.256,8
			B	+66,8		B	28.922,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	1.245,0	1.245,0	A	1.245,0
			B	-		B	1.159,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	2,0	2,0	A	2,0
			B	-		B	1,9
		Gesamteinnahmen	A	1.247,0	1.247,0	A	1.247,0
			B	-		B	1.161,6
		Personalausgaben	A	25.259,0	25.259,0	A	24.742,1
			B	-		B	24.650,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.025,0	3.091,8	A	3.028,8
			B	+66,8		B	3.350,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	486,7	486,7	A	486,7
			B	-		B	443,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	1.124,9	1.124,9	A	999,2
			B	-		B	478,3
		Gesamtausgaben	A	29.895,6	29.962,4	A	29.256,8
			B	+66,8		B	28.922,4
		Zuschuss	A	28.648,6	28.715,4	A	28.009,8
			B	66,8		B	27.760,9

Erläuterungen

Zu 05 01/511 01

Weniger 0,2 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 05 01/531 11

Umsetzung von Kap. 15 01 im Rahmen der Zusammenlegung der ehemaligen Staatsministerien für Unterricht und Kultus sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 05 01/531 21

Umsetzung von Kap. 15 01 im Rahmen der Zusammenlegung der ehemaligen Staatsministerien für Unterricht und Kultus sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst.

05 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
519 01-8	114	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 519 01 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.955,6 B +500,0	3.455,6	A 2.955,6 B 0,0		
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von Tit. 919 61.</i> <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i> <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>							
441 61-8	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A 284.787,0 B -0,2	284.786,8	A 275.156,8 B 263.749,0		
Summe der Titelgruppe			A 2.909.326,9 B -0,2	2.909.326,7	A 2.758.433,4 B 2.640.934,3		
Gesamtausgaben			A 2.978.302,6 B +499,8	2.978.802,4	A 2.842.268,9 B 2.649.428,1		

Erläuterungen**Zu 05 02/519 01**

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/441 61

Weniger 0,2 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 02 Tit. 441 61 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

05 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1,0 B -		1,0	A 1,0 B 126,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 37,8 B -		37,8	A 37,5 B 1.184,1	
		Gesamteinnahmen	A 38,8 B -		38,8	A 38,5 B 1.310,3	
		Personalausgaben	A 2.968.434,0 B -0,2		2.968.433,8	A 2.832.550,3 B 2.641.645,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.732,0 B +500,0		8.232,0	A 7.828,7 B 4.659,9	
		Baumaßnahmen	A 2.657,6 B -		2.657,6	A 2.657,6 B 418,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 288,5 B -		288,5	A 288,5 B 20,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -809,5 B -		-809,5	A -1.056,2 B 2.683,2	
		Gesamtausgaben	A 2.978.302,6 B +499,8		2.978.802,4	A 2.842.268,9 B 2.649.428,1	
		Zuschuss	A 2.978.263,8 B 499,8		2.978.763,6	A 2.842.230,4 B 2.648.118,0	

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Titel der Hauptgruppe 6 des Kapitels 05 03 gegenseitig deckungsfähig ohne TG 64 - 71 sowie TG 90 - 93.							
Personalausgaben							
<u>422 02-1</u>	115	Bezüge der nach Art. 44 an staatlich anerkannte Realschulen beurlaubten Lehrkräfte <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 18 Tit. 422 01.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>422 03-0</u>	115	Bezüge der nach Art. 44 an staatlich anerkannte Gymnasien beurlaubten Lehrkräfte <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 19 Tit. 422 01.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>422 04-9</u>	115	Bezüge der nach Art. 31 Abs. 5 an private Grundschulen bzw. Haupt-/Mittelschulen zugeordneten Lehrkräfte <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 12 Tit. 422 01.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>422 05-8</u>	125	Bezüge der nach Art. 33 Abs. 2 an private allgemeinbildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordneten Lehrkräfte <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 13 Tit. 422 01.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>422 06-7</u>	128	Bezüge der nach Art. 33 Abs. 2 an private berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung zugeordneten Lehrkräfte <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 13 Tit. 422 01.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>428 04-3</u>	115	Entgelte der nach Art. 31 Abs. 5 an private Grundschulen bzw. Haupt-/Mittelschulen zugeordneten Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 12 Tit. 428 02.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>428 05-2</u>	125	Entgelte der nach Art. 33 Abs. 2 an private allgemeinbildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordneten Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 13 Tit. 428 01, 428 02, 428 10 und 428 13.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>428 06-1</u>	128	Entgelte der nach Art. 33 Abs. 2 an private berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung zugeordneten Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 13 Tit. 428 01, 428 02, 428 10 und 428 13.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 03-5	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	A	3.316,4	3.338,3	A	3.247,3
			B	+21,9		B	3.333,9
633 06-2	127	Gastschulbeiträge für die Beschulung von Asylbewerberkindern	A	320,0	4.175,8	A	320,0
			B	+3.855,8		B	1.214,5
681 01-8	125	Zuschüsse zu den Heimkosten und den Kosten der Familienunterbringung für Schüler an allgemeinbildenden Schulen zur sonderpädagogischen Förderung <i>Die mit den Zuschüssen in Zusammenhang stehenden Einnahmen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A	7.000,0	3.900,0	A	7.000,0
			B	-3.100,0		B	562,2
684 04-2	128	Zuschüsse nach Art. 45 Abs. 2 für berufliche Schulen	A	3.385,0	4.526,1	A	3.385,0
			B	+1.141,1		B	4.230,2

Erläuterungen

Zu 05 03/422 02

Zum Nachweis der Bezüge, einschließlich Zulagen und Zuwendungen der nach Art. 44 an staatlich anerkannte Realschulen beurlaubten Lehrkräfte.

Zu 05 03/422 03

Zum Nachweis der Bezüge, einschließlich Zulagen und Zuwendungen der nach Art. 44 an staatlich anerkannte Gymnasien beurlaubten Lehrkräfte.

Zu 05 03/422 04

Zum Nachweis der Bezüge, einschließlich Zulagen und Zuwendungen der nach Art. 31 Abs. 5 zugeordneten Lehrkräfte.

Zu 05 03/422 05

Zum Nachweis der Bezüge, einschließlich Zulagen und Zuwendungen der nach Art. 33 Abs. 2 zugeordneten Lehrkräfte.

Zu 05 03/422 06

Zum Nachweis der Bezüge, einschließlich Zulagen und Zuwendungen der nach Art. 33 Abs. 2 zugeordneten Lehrkräfte.

Zu 05 03/428 04

Zum Nachweis der Entgelte, einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung der nach Art. 31 Abs. 5 zugeordneten Arbeitnehmer.

Zu 05 03/428 05

Zum Nachweis der Entgelte, einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung der nach Art. 33 Abs. 2 zugeordneten Arbeitnehmer.

Zu 05 03/428 06

Zum Nachweis der Entgelte, einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung der nach Art. 33 Abs. 2 zugeordneten Arbeitnehmer.

Zu 05 03/633 03

Mehr 21,9 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 06

Mehr 3.855,8 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/681 01

Weniger 3.100,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 04

Mehr 1.141,1 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
60 - 62 Ausgaben für private Grundschulen und Haupt-/ Mittelschulen							
684 61-2	115	Förderung des Schulaufwands (ohne Kosten für Baumaßnahmen)	A 52.050,0 B -1.066,1		50.983,9	A 51.850,0 B 40.620,9	
Summe der Titelgruppe			A 132.380,0 B -1.066,1		131.313,9	A 130.363,0 B 124.063,3	
64 - 71 Ausgaben für private allgemeinbildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke							
684 71-0	125	Leistungen nach Art. 33 Abs. 3 (Härteausgleich) <i>Tit. 684 71 und Tit. 684 93 gegenseitig deckungsfähig.</i>	A 6.070,0 B +17.780,0		23.850,0	A 6.070,0 B 4.422,4	
Summe der Titelgruppe			A 338.715,3 B +17.780,0		356.495,3	A 332.397,1 B 296.506,4	
73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen							
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 108.384,8 B -5.564,4		102.820,4	A 106.199,0 B 96.097,4	
684 73-8	128	Zuschüsse an Sonstige	A 100,0 B +31,9		131,9	A 100,0 B 123,3	
Summe der Titelgruppe			A 108.484,8 B -5.532,5		102.952,3	A 106.299,0 B 96.220,7	
74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)							
633 74-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 35.116,7 B +2.089,1		37.205,8	A 34.890,9 B 30.876,5	
684 74-7	128	Zuschüsse an Sonstige	A 92.900,0 B -91,3		92.808,7	A 88.369,0 B 83.036,1	
Summe der Titelgruppe			A 128.016,7 B +1.997,8		130.014,5	A 123.259,9 B 117.809,2	
75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen							
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 17.000,0 B +1.175,0		18.175,0	A 17.000,0 B 16.298,0	
684 75-6	128	Zuschüsse an Sonstige	A 41.007,2 B -4.109,4		36.897,8	A 39.837,9 B 34.485,2	
Summe der Titelgruppe			A 58.007,2 B -2.934,4		55.072,8	A 56.837,9 B 51.471,8	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/684 61

1.236,1 Tsd. €	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf,
170,0 Tsd. €	mehr für einmalige freiwillige Leistung für die Schutz- und Sicherheitsaufwendungen an den pädagogischen Einrichtungen der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern,
<hr/>	
1.066,1 Tsd. €	weniger.

Zu 05 03/684 71

Mehr 17.780,0 Tsd. € infolge der Übernahme des Schulgeldes für Schüler an privaten Förderschulen durch den Freistaat Bayern in der Folge des Urteils des Bundessozialgerichts vom 15.11.2012, nach dem die Bezirke im Rahmen der Eingliederungshilfe das Schulgeld nicht mehr tragen dürfen.

Zu 05 03/633 73

Weniger 5.564,4 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 73

Mehr 31,9 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 74

Mehr 2.089,1 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 74

Weniger 91,3 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 75

Mehr 1.175,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 75

Weniger 4.109,4 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
		76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen					
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 14.202,0 B +1.432,3		15.634,3	A 14.202,0 B 13.373,9	
684 76-5	128	Zuschüsse an Sonstige	A 28.255,8 B +2.006,4		30.262,2	A 27.400,4 B 28.283,5	
		Summe der Titelgruppe	A 42.457,8 B +3.438,7		45.896,5	A 41.602,4 B 42.895,5	
		77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen					
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 11.606,6 B -1.384,3		10.222,3	A 11.306,6 B 9.204,0	
684 77-4	128	Zuschüsse an Sonstige	A 4.106,1 B +5.389,4		9.495,5	A 4.091,2 B 8.874,6	
		Summe der Titelgruppe	A 15.712,7 B +4.005,1		19.717,8	A 15.397,8 B 18.428,4	
		78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen					
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 7.826,8 B +1.205,5		9.032,3	A 7.670,0 B 8.283,1	
		Summe der Titelgruppe	A 7.826,8 B +1.205,5		9.032,3	A 7.670,0 B 9.280,3	
		79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien					
633 79-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 13.596,5 B -1.106,0		12.490,5	A 12.347,5 B 11.507,0	
684 79-2	128	Zuschüsse an Sonstige	A 36.007,6 B +1.624,3		37.631,9	A 36.263,3 B 35.171,3	
		Summe der Titelgruppe	A 49.604,1 B +518,3		50.122,4	A 48.610,8 B 46.845,1	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/633 76

Mehr 1.432,3 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 76

Mehr 2.006,4 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 77

Weniger 1.384,3 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 77

Mehr 5.389,4 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 78

Mehr 1.205,5 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 79

Weniger 1.106,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 79

Mehr 1.624,3 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		82 - 84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Realschulen, Gymnasien und Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden <i>Aus den Ansätzen dürfen Leistungen im Vorgriff auf die gesetzliche Neuregelung des Art. 17 hinsichtlich Einführung eines G8- und Oberstufenzuschlags sowie eines Oberstufenaufschlags nach dem jeweils aktuellen Gesetzentwurf gewährt werden.</i>					
633 82-9	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Realschulen und Abendrealschulen	A 44.800,0 B +1.300,0		46.100,0	A 44.200,0 B 42.069,9	
633 84-7	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	A 70.400,0 B +1.600,0		72.000,0	A 69.400,0 B 66.052,4	
637 82-5	114	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Realschulen	A 1.200,0 B -100,0		1.100,0	A 1.200,0 B 1.101,8	
637 84-3	114	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Gymnasien	A 8.800,0 B +100,0		8.900,0	A 8.700,0 B 8.275,6	
684 82-7	115	Zuschüsse an Sonstige für staatlich anerkannte Realschulen und Abendrealschulen sowie für Realschulen, die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden	A 169.000,0 B +2.400,0		171.400,0	A 166.000,0 B 157.535,3	
684 83-6	115	Zuschüsse an Sonstige für Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden	A 26.600,0 B +700,0		27.300,0	A 22.800,0 B 23.149,4	
684 84-5	115	Zuschüsse an Sonstige für staatlich anerkannte Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs, die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden	A 198.600,0 B +1.700,0		200.300,0	A 193.900,0 B 180.896,4	
		Summe der Titelgruppe	A 519.400,0 B +7.700,0		527.100,0	A 506.200,0 B 479.080,8	
		Gesamtausgaben	A 1.681.447,4 B +29.031,2		1.710.478,6	A 1.639.458,2 B 1.531.252,7	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.600,0 B -		2.600,0	A 2.600,0 B 6.726,6	
		Gesamteinnahmen	A 2.600,0 B -		2.600,0	A 2.600,0 B 6.726,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.624.847,4 B +29.031,2		1.653.878,6	A 1.582.858,2 B 1.481.343,4	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 56.600,0 B -		56.600,0	A 56.600,0 B 49.909,3	
		Gesamtausgaben	A 1.681.447,4 B +29.031,2		1.710.478,6	A 1.639.458,2 B 1.531.252,7	
		Zuschuss	A 1.678.847,4 B 29.031,2		1.707.878,6	A 1.636.858,2 B 1.524.526,1	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Erläuterungen

Zu 05 03/633 82, 637 82, 633 84 und 637 84

Mehr 2.900,0 Tsd. € zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 82, 684 83 und 684 84

Mehr 4.800,0 Tsd. € zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf, davon 1.700,0 Tsd. € zum Ausgleich der zusätzlichen finanziellen Belastungen, die den kirchlichen/privaten Schulträgern durch Zuschlagsrenten für an privaten Realschulen oder Gymnasien beschäftigte Lehrkräfte entstehen.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
119 22-3	129	Einnahmen aus schulsportlichen Veranstaltungen (Zuzahlungen) <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 90.</i>	A --- B +0,0	---	---	A --- B 25,7	---
<u>119 23-2</u>	129	Einnahmen von kommunalen und privaten Schulen für die Nutzung von 'mebis-Landesmedienzentrum Bayern' <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	A --- B +0,0	---	---	A ---	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 08-4	129	Zuweisungen des Bundes für die Finanzierung von Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung <i>Vgl. Vermerk zu TG 76.</i>	A --- B +1.390,4	---	1.390,4	A 1.390,4 B 1.390,4	---
Gesamteinnahmen			A 48.406,7 B +1.390,4	---	49.797,1	A 44.770,4 B 33.229,7	---
Ausgaben							
Personalausgaben							
<u>459 02-5</u>	129	Aufwendungen für die Durchführung der Fachsportlehrerprüfung	A --- B +70,3	---	70,3	A ---	---
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
<u>684 01-3</u>	261	Zuschüsse für den Internationalen Schüleraustausch	A --- B +362,0	---	362,0	A ---	---
<u>684 02-2</u>	261	Zuschüsse für Jugendkunstschulen	A --- B +68,0	---	68,0	A ---	---
Titelgruppen							
76 Ausgaben für Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 231 08. Die Haushaltsbefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei Tit. 119 23 und 282 06.</i>							
<u>534 76-5</u>	129	Softwareentwicklung für Erweiterungsangebote von 'mebis-Landesmedienzentrum Bayern'	A --- B +940,0	---	940,0	A ---	---
547 76-0	129	Nichtaufteilbare Sachausgaben	A --- B +1.138,8	---	1.138,8	A 1.138,8 B 1.163,2	---

Erläuterungen

Zu 05 04/119 23

Für die Nutzung von mebis - Landesmedienzentrum Bayern durch kommunale und private Schulen wird ein Entgelt erhoben.

Zu 05 04/231 08

Mehr 1.390,4 Tsd. € wegen Zuweisung von Bundesmitteln.

Zu 05 04/459 02

Die Mittel sind insbesondere für die Gewährung von Prüfervergütungen bei der Durchführung der Fachsportlehrerprüfung bestimmt.

Umsetzung von Tit. 459 91.

Zu 05 04/684 01

Ausgaben zur Förderung des internationalen Schüleraustausches.

Umsetzung von Tit. 684 89.

Zu 05 04/684 02

Ausgaben zur Förderung von Jugendkunstschulen.

Umsetzung von Tit. 684 89.

Zu 05 04/76

Vgl. Erläuterung zu Tit. 231 08.

Zu 05 04/534 76

Mehr 940,0 Tsd. € zur Entwicklung der Software für Erweiterungsangebote für mebis - Landesmedienzentrum Bayern zur Umsetzung der Vorhaben 'mebis-Online-Tafel' und 'mebis-Portfolio'.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
681 76-6	129	Sonstige Zuschüsse	A	---	251,6	A	251,6
			B	+251,6		B	526,4
Summe der Titelgruppe			A	-	2.330,4	A	1.390,4
			B	+2.330,4		B	1.769,7
89 Ausgaben für Jugendarbeit							
684 89-8	261	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke	A	430,0	***	A	430,0
			B	-430,0		B	342,0
Summe der Titelgruppe			A	430,0	-	A	430,0
			B	-430,0		B	342,0
90 Bayerische Landesstelle für den Schulsport und sonstige Ausgaben für den Schulsport <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
547 90-2	129	Nichtaufteilbare Sachausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 22.</i>	A	776,9	776,9	A	776,9
			B	+0,0		B	1.077,1
684 90-5	129	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke	A	610,0	610,0	A	610,0
			B	+0,0		B	569,9
Summe der Titelgruppe			A	5.162,2	5.162,2	A	5.146,8
			B	-		B	5.611,4
91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport) <i>Titel übertragbar.</i>							
459 91-7	322	Prüfungsvergütungen	A	70,3	***	A	70,3
			B	-70,3		B	44,9
Summe der Titelgruppe			A	70,3	-	A	70,3
			B	-70,3		B	44,9
Gesamtausgaben			A	300.525,4	302.855,8	A	303.584,5
			B	+2.330,4		B	139.201,9

Erläuterungen

Zu 05 04/684 89

Umsetzung 362,0 Tsd. € nach Tit. 684 01,

Umsetzung 68,0 Tsd. € nach Tit. 684 02

wegen Auflösung der Titelgruppe nach Verlagerung der Zuständigkeit für die Jugendarbeit und den erzieherischen Jugendschutz an das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Zu 05 04/547 90

Umsetzung des bisher irrtümlich bei Titel 684 90 ausgebrachten Vermerks.

Zu 05 04/459 91

Umsetzung 70,3 Tsd. € nach Kap. 05 04 Tit. 459 02

wegen Auflösung der Titelgruppe nach Verlagerung der Zuständigkeit für den Sport (mit Ausnahme des Schulsports) an das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 535,0 B -		535,0	A 535,0 B 604,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 47.871,7 B +1.390,4		49.262,1	A 44.235,4 B 33.684,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B -1.060,1	
		Gesamteinnahmen	A 48.406,7 B +1.390,4		49.797,1	A 44.770,4 B 33.229,7	
		Personalausgaben	A 138.253,3 B -		138.253,3	A 158.291,3 B 4.812,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.447,1 B +2.078,8		10.525,9	A 9.590,9 B 7.085,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 153.810,0 B +251,6		154.061,6	A 135.687,3 B 127.363,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 15,0 B -		15,0	A 15,0 B 9,9	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -		-	A - B -70,1	
		Gesamtausgaben	A 300.525,4 B +2.330,4		302.855,8	A 303.584,5 B 139.201,9	
		Zuschuss	A 252.118,7 B 940,0		253.058,7	A 258.814,1 B 105.972,2	

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>231 02-7</u>	249	Kostenerstattung des Bundes für die Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten ehemaliger KZ-Insassen <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 686 60.</i>	A B +120,0	120,0	A
<u>282 01-6</u>	249	Zuschüsse Dritter zu den Kosten für die Errichtung des Erinnerungsortes Olympia-Attentat	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 8.005,0 B +120,0	8.125,0	A 7.005,0 B 4.099,3
Ausgaben					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
684 06-5	153	Zuschuss an die Hanns-Seidel-Stiftung, die Georg-von-Vollmar-Akademie, die Frankenakademie Schloss Schney, die Gesellschaft für Politische Bildung - Akademie Frankenwarte, das Bayerische Seminar für Politik, die Thomas-Dehler-Stiftung, an die Petra-Kelly-Stiftung - Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in Bayern und an das Bildungswerk für Kommunalpolitik Bayern e.V.	A 3.188,2 B +185,0	3.373,2	A 3.438,2 B 2.869,4
684 07-4	153	Zuschuss an die Europäische Akademie in Bayern e.V. in München	A 215,1 B +34,9	250,0	A 250,0 B 193,6
Titelgruppen					
60 Zuwendungen für die Stiftung Bayerische Gedenkstätten Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.					
685 60-7	249	Zuschuss an die Stiftung Bayerische Gedenkstätten für laufende Zwecke <i>Der Stiftung Bayerische Gedenkstätten können Räume der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden. Sie kann ferner auf sonstige Infrastruktur (z. B. zentrale Dienste) des Ministeriums angemessen und unentgeltlich zugreifen.</i>	A 3.200,0 B +0,0	3.200,0	A 3.000,0 B 2.602,1
<u>686 60-6</u>	249	Instandhaltung der Grabstätten ehemaliger KZ-Häftlinge und Pflege von KZ-Gedenkstätten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 231 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B +123,6	123,6	A
Summe der Titelgruppe			A 4.200,0 B +123,6	4.323,6	A 4.000,0 B 4.585,9
70 Erinnerungsort Olympia-Attentat Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.					
<u>428 70-7</u>	249	Entgelte für Arbeitnehmer (Konzeptionsbüro)	A B +184,0	184,0	A

Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege**Erläuterungen****Zu 05 05/231 02**

Gemäß § 10 in Verbindung mit den §§ 3, 4, 5 und 8 des Gräbergesetzes vom 29.01.1993 (BGBl I S. 178) trägt der Bund die Kosten für Instandsetzung und Pflege der Grabstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft einschließlich der erforderlichen Ruherechtsentschädigung usw. und erstattet die hierfür anfallenden Kosten im Rahmen von Pauschalsätzen (vgl. Titel 686 60).

Zu 05 05/282 01

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 27.06.2012 und vom 30.07.2013 wird für die Opfer des Olympiaattentats München 1972 ein Erinnerungsort (Gedenkraum) errichtet. Die Kosten hierfür sollen zwischen dem Freistaat Bayern, dem Bund, dem DOSB und der Landeshauptstadt München grundsätzlich aufgeteilt werden.

Zu 05 05/684 06

Mehr 185,0 Tsd. € zur einmaligen stärkeren Förderung der politischen Bildungseinrichtung Akademie Frankenwarte.

Zu 05 05/684 07

Mehr 34,9 Tsd. € zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/686 60

120,0 Tsd. € mehr wegen Umsetzung von Bundesmitteln von Kap. 06 16 Tit. 521 02 zur Unterhaltung von Grabstätten ehemaliger KZ-Häftlinge (vgl. Tit. 231 02),

3,6 Tsd. € mehr wegen Umsetzung von Kap. 06 16 Tit. 521 01 zur Instandhaltung und Pflege von KZ-Gedenkstätten,

123,6 Tsd. € mehr.

Zu 05 05/70

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 27.06.2012 und vom 30.07.2013 wird für die Opfer des Olympiaattentats München 1972 ein Erinnerungsort (Gedenkraum) errichtet. Die Kosten hierfür sollen zwischen dem Freistaat Bayern, dem Bund, dem DOSB und der Landeshauptstadt München grundsätzlich aufgeteilt werden.

Zu 05 05/428 70

Mehr 184,0 Tsd. € wegen Beginn der Realisierungsphase.

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
547 70-3	249	Nichtaufteilbare Sachausgaben	A		40,0	A	
			B	+40,0		B	
701 70-5	249	Baumaßnahme Gedenkraum <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 450,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		500,0	A	
			B	+500,0		B	
812 70-1	249	Einrichtung, Ausstattung und Geräte <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 342,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		100,0	A	
			B	+100,0		B	
Summe der Titelgruppe			A	-	824,0	A	-
			B	+824,0		B	-
81 Förderung der Erwachsenenbildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
684 81-3	153	Zuschüsse an Sonstige <i>Die Mittel sind insoweit übertragbar als sie für die Kurse zur Vorbereitung für die Nachholung des Hauptschulabschlusses im Rahmen des Beschäftigungspaktes Bayern vorgesehen sind, im laufenden Haushaltsjahr jedoch nicht mehr abgerechnet werden konnten. Einseitig deckungsfähig zugunsten TG 82 bis zu 1.278,5 Tsd. €. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 780,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	17.780,0	17.780,0	A	17.780,0
			B	+0,0		B	16.862,7
Summe der Titelgruppe			A	19.900,0	19.900,0	A	19.900,0
			B	-		B	18.412,9
82 Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
684 82-2	153	Zuschüsse an Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 684 81.</i>	A	595,0	620,0	A	620,0
			B	+25,0		B	511,1
Summe der Titelgruppe			A	595,0	620,0	A	620,0
			B	+25,0		B	511,1
Gesamtausgaben			A	49.538,0	50.730,5	A	49.778,5
			B	+1.192,5		B	43.346,1

Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege**Erläuterungen**

Zu 05 05/547 70

Mehr 40,0 Tsd. € wegen Beginn der Realisierungsphase.

Zu 05 05/701 70

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Beginn der Realisierungsphase.

Zu 05 05/812 70

Mehr 100,0 Tsd. € wegen Beginn der Realisierungsphase.

Zu 05 05/684 81

Bei Vorliegen der entsprechenden förderrechtlichen Voraussetzungen können Träger der Erwachsenenbildung, die aufgrund ihrer Struktur nicht mehr über die TG 81 gefördert werden können, eine Zuwendung über die TG 82 erhalten.

Zu 05 05/684 82

Mehr 25,0 Tsd. € zur stärkeren Förderung.

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5,0 B -	5,0	A 5,0 B 255,1		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 8.000,0 B +120,0	8.120,0	A 7.000,0 B 3.844,1		
		Gesamteinnahmen	A 8.005,0 B +120,0	8.125,0	A 7.005,0 B 4.099,3		
		Personalausgaben	A - B +184,0	184,0	A - B -		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 49,0 B +40,0	89,0	A 49,0 B 46,4		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 46.769,6 B +368,5	47.138,1	A 45.629,5 B 40.859,7		
		Baumaßnahmen	A - B +500,0	500,0	A - B -		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B +100,0	100,0	A - B -		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 2.719,4 B -	2.719,4	A 4.100,0 B 2.440,0		
		Gesamtausgaben	A 49.538,0 B +1.192,5	50.730,5	A 49.778,5 B 43.346,1		
		Zuschuss	A 41.533,0 B 1.072,5	42.605,5	A 42.773,5 B 39.246,9		

05 06 Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
526 21-6	153	Kosten der Sitzungen der Arbeitsausschüsse	A 2,0 B -2,0	* * *	A 2,0 B 0,1
		Gesamtausgaben	A 2.938,5 B -2,0	2.936,5	A 2.921,7 B 1.765,7
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 75,0 B -	75,0	A 75,0 B 68,2
		Gesamteinnahmen	A 75,0 B -	75,0	A 75,0 B 68,2
		Personalausgaben	A 851,7 B -	851,7	A 834,9 B 576,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.982,5 B -2,0	1.980,5	A 1.982,5 B 1.034,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 104,3 B -	104,3	A 104,3 B 154,6
		Gesamtausgaben	A 2.938,5 B -2,0	2.936,5	A 2.921,7 B 1.765,7
		Zuschuss	A 2.863,5	2.861,5	A 2.846,7 B 1.697,5
		Überschuss	B 2,0		

Erläuterungen

Zu 05 06/526 21

Weniger 2,0 Tsd. € zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf; nach der Verordnung über die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit vom 09.04.1964 i.d.F.d. VO vom 30.07.2013 ist die Bildung von Arbeitsausschüssen nicht mehr vorgesehen.

05 09 Staatliche Schulberatungsstellen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Sächliche Verwaltungsausgaben								
517 01-5	129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A	54,2	70,6	A	52,9	
			B	+16,4		B	45,6	
518 01-4	129	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A	125,4	156,7	A	124,2	
			B	+31,3		B	127,8	
Gesamtausgaben			A	2.391,9	2.439,6	A	2.348,6	
			B	+47,7		B	2.474,9	
Abschluss								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	-	-	A	-	
			B	-		B	5,7	
Gesamteinnahmen			A	-	-	A	-	
			B	-		B	5,7	
Personalausgaben			A	2.048,3	2.048,3	A	2.005,4	
			B	-		B	2.156,4	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	300,8	348,5	A	298,3	
			B	+47,7		B	296,2	
Sonstige Sachinvestitionen			A	42,8	42,8	A	44,9	
			B	-		B	22,3	
Gesamtausgaben			A	2.391,9	2.439,6	A	2.348,6	
			B	+47,7		B	2.474,9	
Zuschuss			A	2.391,9	2.439,6	A	2.348,6	
			B	47,7		B	2.469,2	

Erläuterungen

Zu 05 09/517 01

Mehr 16,4 Tsd. € aufgrund von Anmietung neuer Räumlichkeiten für die staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben.

Zu 05 09/518 01

Mehr 31,3 Tsd. € aufgrund von Anmietung neuer Räumlichkeiten für die staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben.

05 12 Öffentliche Grund- und Mittelschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>281 12-0</u>	114	Erstattungen des Integrationsamtes <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	970,0	970,0	A	970,0
			B	-		B	310,8
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-3	114	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Ausgaben für nach Art. 31 Abs. 5 an private Grundschulen bzw. Haupt-/Mittelschulen zugeordnete Lehrkräfte sind bei Kap. 05 03 Tit. 422 04 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A	2.059.421,2	2.061.370,0	A	2.013.262,7
			B	+1.948,8		B	1.857.942,1
428 02-6	114	Entgelte der Lehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis <i>Ausgaben für nach Art. 31 Abs. 5 an private Grundschulen bzw. Haupt-/Mittelschulen zugeordnete Arbeitnehmer sind bei Kap. 05 03 Tit. 428 04 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A	54.778,2	54.778,2	A	53.864,8
			B	+0,0		B	52.198,2
Sächliche Verwaltungsausgaben							
546 49-8	114	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 12.</i>	A	154,2	204,2	A	154,2
			B	+50,0		B	124,7
Gesamtausgaben			A	2.402.825,7	2.404.824,5	A	2.327.866,8
			B	+1.998,8		B	2.165.941,0

Erläuterungen**Zu 05 12/281 12**

Kostenbeteiligungen des Integrationsamtes bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 12/422 01

Stellengehälter für die Aufhebung des kw-Vermerks bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) im Gesamtumfang von 829 Stellen. Kein Einzug von Lehrerstellen. Verbleib der demografischen Rendite im Schulbereich.

Zu 05 12/546 49

Mehr 50,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

05 12 Öffentliche Grund- und Mittelschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	70,0 -	70,0	A B	70,0 117,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	900,0 -	900,0	A B	900,0 193,4
		Gesamteinnahmen	A B	970,0 -	970,0	A B	970,0 310,8
		Personalausgaben	A B	2.353.542,5 +1.948,8	2.355.491,3	A B	2.278.645,5 2.128.337,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	9.235,8 +50,0	9.285,8	A B	9.173,9 7.780,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	40.047,4 -	40.047,4	A B	40.047,4 29.822,5
		Gesamtausgaben	A B	2.402.825,7 +1.998,8	2.404.824,5	A B	2.327.866,8 2.165.941,0
		Zuschuss	A B	2.401.855,7 1.998,8	2.403.854,5	A B	2.326.896,8 2.165.630,2

05 13 Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
281 12-8	124	Erstattungen des Integrationsamtes <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 546 49.</i>	A --- B +0,0		---	A --- B ---	
Gesamteinnahmen			A 603,0 B -		603,0	A 603,0 B 391,7	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-1	124	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Ausgaben für nach Art. 33 Abs. 2 an private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordnete Lehrkräfte sind bei Kap. 05 03 Tit. 422 05 oder Tit. 422 06 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A 390.825,8 B +2.033,5		392.859,3	A 382.029,5 B 351.022,8	
422 26-2	124	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 428 20.</i>	A 10.734,2 B +1.200,0		11.934,2	A 10.682,9 B 10.953,6	
428 01-5	124	Entgelte der Arbeitnehmer (ohne Lehrkräfte) <i>Vgl. Vermerk im Stellenplan. Ausgaben für nach Art. 33 Abs. 2 an private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordnete Arbeitnehmer sind bei Kap. 05 03 Tit. 428 05 oder Tit. 428 06 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A 41.255,8 B +0,0		41.255,8	A 40.567,9 B 39.648,5	
428 02-4	124	Entgelte der Lehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis <i>Ausgaben für nach Art. 33 Abs. 2 an private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordnete Arbeitnehmer sind bei Kap. 05 03 Tit. 428 05 oder Tit. 428 06 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A 9.688,2 B +0,0		9.688,2	A 9.526,7 B 9.657,2	
428 10-4	124	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Pflegerkräfte) <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 05 03 Tit. 684 65. Ausgaben für nach Art. 33 Abs. 2 an private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordnete Arbeitnehmer sind bei Kap. 05 03 Tit. 428 05 oder Tit. 428 06 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A 1.500,3 B +0,0		1.500,3	A 1.470,9 B 1.341,7	
428 13-1	124	Entgelte der Arbeitnehmer (Heilpädagogische Unterrichtshilfen) <i>Die Mittel dürfen aus dem Stellengehalt freier verfügbarer Stellen bei Kap. 05 13 Tit. 422 01 verstärkt werden, soweit die Stellen zur Deckung der Ausgaben für die Beschäftigung von bis zu 40 heilpädagogischen Unterrichtshilfen benötigt werden. Ausgaben für nach Art. 33 Abs. 2 an private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke zugeordnete Arbeitnehmer sind bei Kap. 05 03 Tit. 428 05 oder Tit. 428 06 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A 1.080,5 B +0,0		1.080,5	A 1.059,3 B 2.392,7	

Erläuterungen

Zu 05 13/281 12

Kostenbeteiligung des Integrationsamtes insbesondere bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 13/422 01

Stellengehälter für die Aufhebung des kw-Vermerks bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) im Gesamtumfang von 829 Stellen.
Kein Einzug von Lehrerstellen. Verbleib der demografischen Rendite im Schulbereich.

Zu 05 13/422 26

Mehr 1.200,0 Tsd. € aufgrund Anstieg der Anzahl der Studienreferendare.

05 13 Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
428 14-0	124	Entgelte der Aushilfslehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis <i>Die Mittel dürfen bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26. Kap. 05 13 Tit. 428 14 und Kap. 05 14 Tit. 428 14 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 11 und Vermerk bei Kap. 05 04 Tit. 429 69. Die Mittel dürfen im Umfang von bis zu 1.000,0 Tsd. € (20 Lehrerkapazitäten) zu Lasten von Kap. 05 12, 05 15, 05 17, 05 18 und 05 19 jeweils Tit. 428 14 verstärkt werden, wenn Schüler aus diesen Schularten an Schulen für Kranke unterrichtet werden.</i>	A 9.032,2 B -1.200,0	7.832,2	A 8.448,6 B 11.284,0		
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
527 01-5	124	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten für Lehrer kirchlicher Genossenschaften bestritten werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04. Tit. 527 01 und Tit. 527 02 sind gegenseitig deckungsfähig.</i>	A 546,0 B +0,0	546,0	A 546,0 B 500,2		
527 02-4	124	Reisekostenvergütungen für mobile Hilfen und mobile Dienste <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 527 01.</i>	A 463,6 B +47,0	510,6	A 463,6 B 431,3		
546 49-6	124	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Aus den Mitteln dürfen in besonderen Härtefällen freiwillige Beihilfen für die im jeweiligen Haushaltsjahr anfallende Beförderung von Schülern gewährt werden. Der Ansatz ist verstärkungsfähig zu Lasten Kap. 05 03 Tit. 684 70. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 281 12.</i>	A 60,0 B +50,0	110,0	A 60,0 B 63,1		
547 03-9	124	Sachausgaben für Schülerfirmen	A --- B +0,0	***	A --- B 21,8		
		Titelgruppen					
		55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mit diesen Mitteln dürfen auch private Förderschulen gefördert werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
429 55-9	124	Entgelte <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 330,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 901,4 B +0,0	901,4	A 785,0 B 190,6		
547 55-6	124	Sachausgaben für Schülerfirmen	A --- B +0,0	---	A ---		
		Summe der Titelgruppe	A 986,4 B -	986,4	A 870,0 B 826,1		
		Gesamtausgaben	A 482.125,4 B +2.130,5	484.255,9	A 471.427,2 B 442.525,3		

Erläuterungen

Zu 05 13/428 14

Weniger 1.200,0 Tsd. € zum Ausgleich von Kapazitätsveränderungen durch den Unterricht von Studienreferendaren.

Zu 05 13/527 02

Mehr 47,0 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 13/546 49

Mehr 50,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 13/547 03

Umsetzung des Titels in die TG 55.

Zu 05 13/55

Ausgaben für Berufs- und Lebensorientierung an Förderzentren sowie für durch die Agentur für Arbeit kofinanzierte Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung (vBO) nach § 48 SGB III im Förderschwerpunkt Lernen und zur Förderung des Übergangs von der Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) auf den ersten Arbeitsmarkt (vBO im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Übergang Förderschule-Beruf“).

Zu 05 13/429 55

Mehr 88,5 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 13/547 55

Umsetzung von Tit. 547 03.

05 13 Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3,0		3,0	A 3,0	
			B -			B 4,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 600,0		600,0	A 600,0	
			B -			B 387,6	
		Gesamteinnahmen	A 603,0		603,0	A 603,0	
			B -			B 391,7	
		Personalausgaben	A 468.826,4		470.859,9	A 458.318,2	
			B +2.033,5			B 429.740,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.153,8		2.250,8	A 2.153,8	
			B +97,0			B 1.942,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 11.145,2		11.145,2	A 10.955,2	
			B -			B 10.843,1	
		Gesamtausgaben	A 482.125,4		484.255,9	A 471.427,2	
			B +2.130,5			B 442.525,3	
		Zuschuss	A 481.522,4		483.652,9	A 470.824,2	
			B 2.130,5			B 442.133,6	

05 14 Landesschule für Körperbehinderte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
162 01-3	124	Zinsen aus Erbschaften und Spenden <i>Vgl. Vermerk zu TG 75 und zu Kap. 13 06 Tit. 162 46.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	3.168,9	3.168,9	A	3.168,9
			B	-		B	3.389,0
Ausgaben							
Titelgruppen							
75 Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei Tit. 162 01 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 282 01.</i>							
429 75-3	124	Entgelte	A	4,0	4,0	A	4,0
			B	+0,0			
Summe der Titelgruppe			A	80,0	80,0	A	80,0
			B	-		B	353,2
Gesamtausgaben			A	15.554,4	15.554,4	A	15.366,8
			B	-		B	13.464,2

Erläuterungen**Zu 05 14/162 01**

Zinsen aus Erbschaften und Spenden, die den Landesschulen zugefallen sind.

Zu 05 14/75

Ergänzung des Vermerks wegen Neueinrichtung des Einnahmetitels 162 01.

05 14 Landesschule für Körperbehinderte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.088,9 B -		3.088,9	A 3.088,9 B 3.041,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 80,0 B -		80,0	A 80,0 B 347,7	
		Gesamteinnahmen	A 3.168,9 B -		3.168,9	A 3.168,9 B 3.389,0	
		Personalausgaben	A 12.694,2 B -		12.694,2	A 12.516,1 B 9.941,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.804,8 B -		2.804,8	A 2.795,3 B 3.437,0	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 22,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 55,4 B -		55,4	A 55,4 B 63,6	
		Gesamtausgaben	A 15.554,4 B -		15.554,4	A 15.366,8 B 13.464,2	
		Zuschuss	A 12.385,5		12.385,5	A 12.197,9 B 10.075,2	

05 15 Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
<u>281 12-3</u>	127	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.</i>	A			---	A	
			B	+0,0				
Gesamteinnahmen			A	-		-	A	
			B	-			B 512,9	
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-6	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A	336.013,0	337.368,7	A	328.389,7	
			B	+1.355,7		B	303.721,6	
459 01-2	127	Prüfungsvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 459 01 und Tit. 111 21.</i>	A	34,0	101,0	A	34,0	
			B	+67,0		B	146,3	
Sächliche Verwaltungsausgaben								
527 01-0	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04.</i>	A	916,7	1.133,0	A	916,7	
			B	+216,3		B	963,1	
546 49-1	127	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 12.</i>	A	35,0	35,0	A	35,0	
			B	+0,0		B	24,6	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen								
671 03-2	127	Erstattungen an Sonstige zur Umsetzung des kooperativen Berufsvorbereitungsjahres (BVJ-K) <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 671 02.</i>	A	1.400,0	2.030,0	A	1.400,0	
			B	+630,0		B	2.040,2	
Gesamtausgaben			A	421.886,9	424.155,9	A	412.537,7	
			B	+2.269,0		B	399.520,9	

Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen**Erläuterungen**

Zu 05 15/281 12

Kostenbeteiligungen des Integrationsamtes bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 15/422 01

Stellengehälter für die Aufhebung des kw-Vermerks bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) im Gesamtumfang von 829 Stellen. Kein Einzug von Lehrerstellen. Verbleib der demografischen Rendite im Schulbereich.

Zu 05 15/459 01

Mehr 67,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 15/527 01

Mehr 216,3 Tsd. € wegen Umschichtung von Kap. 05 17 Tit. 527 31 zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 15/671 03

Mehr 630,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

05 15 Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	274,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	238,3
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	512,9
		Personalausgaben	A	417.701,7	419.124,4	A	408.364,8
			B	+1.422,7		B	392.252,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.909,4	2.125,7	A	1.909,4
			B	+216,3		B	1.809,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	2.275,8	2.905,8	A	2.263,5
			B	+630,0		B	5.458,3
		Gesamtausgaben	A	421.886,9	424.155,9	A	412.537,7
			B	+2.269,0		B	399.520,9
		Zuschuss	A	421.886,9	424.155,9	A	412.537,7
			B	2.269,0		B	399.008,0

05 16 Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>281 12-1</u>	127	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	129,1	129,1	A	129,1
			B	-		B	203,9
Ausgaben							
Personalausgaben							
459 01-0	127	Prüfungsvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 459 01.</i>	A	1,0	14,0	A	1,0
			B	+13,0		B	6,9
Sächliche Verwaltungsausgaben							
546 49-9	127	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 12.</i>	A	1,5	1,5	A	1,5
			B	+0,0		B	0,8
Titelgruppen							
74 Staatliche Berufsfachschulen des Gesundheitswesens							
<i>Titel der TG ausgenommen Tit. 701 74 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
519 74-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 701 74.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 230,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	251,9	951,9	A	251,9
			B	+700,0		B	210,3
Summe der Titelgruppe			A	4.017,8	4.717,8	A	4.712,9
			B	+700,0		B	4.106,0
Gesamtausgaben			A	20.525,0	21.238,0	A	21.035,3
			B	+713,0		B	21.932,2

Erläuterungen

Zu 05 16/281 12

Kostenbeteiligungen des Integrationsamtes bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 16/459 01

Mehr 13,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 16/519 74

Mehr 700,0 Tsd. € für dringend erforderliche Arbeiten zur Einhaltung von Brandschutz-, Unfallverhütungs- und Hygienevorschriften an den Berufsfachschulen des Uniklinikums Erlangen.

05 16 Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 126,5 B -		126,5	A 126,5 B 129,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2,6 B -		2,6	A 2,6 B 74,6	
		Gesamteinnahmen	A 129,1 B -		129,1	A 129,1 B 203,9	
		Personalausgaben	A 17.738,1 B +13,0		17.751,1	A 17.498,7 B 19.879,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.296,9 B +700,0		2.996,9	A 2.296,0 B 1.828,0	
		Baumaßnahmen	A 370,0 B -		370,0	A 1.095,0 B 105,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 120,0 B -		120,0	A 145,6 B 119,5	
		Gesamtausgaben	A 20.525,0 B +713,0		21.238,0	A 21.035,3 B 21.932,2	
		Zuschuss	A 20.395,9 B 713,0		21.108,9	A 20.906,2 B 21.728,3	

05 17 Staatliche Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
281 12-9	127	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	71,5
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-2	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A	155.718,8	157.396,4	A	151.873,1
			B	+1.677,6		B	128.415,4
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 01-1	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	7,1	***	A	7,1
			B	-7,1			
518 18-8	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	9,0	***	A	9,0
			B	-9,0			
527 01-6	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04.</i>	A	301,4	317,5	A	301,4
			B	+16,1		B	290,8
527 31-0	127	Reisekostenvergütungen für Lehr- und Schülerwanderungen <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk bei Tit. 119 11.</i>	A	588,4	372,1	A	588,4
			B	-216,3		B	138,5
546 49-7	127	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 12.</i>	A	12,4	12,4	A	12,4
			B	+0,0		B	7,1
Gesamtausgaben			A	186.430,7	187.892,0	A	181.950,7
			B	+1.461,3		B	173.927,4

Erläuterungen

Zu 05 17/281 12

Kostenbeteiligungen des Integrationsamtes bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 17/422 01

Stellengehälter für die Aufhebung des kw-Vermerks bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) im Gesamtumfang von 829 Stellen.
Kein Einzug von Lehrerstellen. Verbleib der demografischen Rendite im Schulbereich.

Zu 05 17/514 01

Weniger 7,1 Tsd. € wegen Umschichtung nach Tit. 527 01.

Zu 05 17/518 18

Weniger 9,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach Tit. 527 01.

Zu 05 17/527 01

Mehr 16,1 Tsd. € wegen Umschichtung von Tit. 514 01 und Tit. 518 18.

Zu 05 17/527 31

Weniger 216,3 Tsd. € wegen Umschichtung nach Kap. 05 15 Tit. 527 01.

05 17 Staatliche Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	71,5
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	71,5
		Personalausgaben	A	183.401,4	185.079,0	A	178.921,4
			B	+1.677,6		B	170.359,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	923,3	707,0	A	923,3
			B	-216,3		B	436,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	2.106,0	2.106,0	A	2.106,0
			B	-		B	3.131,1
		Gesamtausgaben	A	186.430,7	187.892,0	A	181.950,7
			B	+1.461,3		B	173.927,4
		Zuschuss	A	186.430,7	187.892,0	A	181.950,7
			B	1.461,3		B	173.855,9

05 18 Staatliche Realschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
<u>281 12-7</u>	114	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 546 49.</i>	A		---	A		
			B	+0,0		B		
Gesamteinnahmen			A	-		A	-	
			B	-		B	113,4	
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Ausgaben für nach Art. 44 an staatlich anerkannte Realschulen beurlaubte Lehrkräfte sind bei Kap. 05 03 Tit. 422 02 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A	530.730,4	534.623,8	A	517.189,4	
			B	+3.893,4		B	461.605,1	
459 01-6	114	Prüfungsvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 459 01.</i>	A	87,0	107,0	A	87,0	
			B	+20,0		B	116,2	
Sächliche Verwaltungsausgaben								
514 01-9	114	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	19,0	***	A	19,0	
			B	-19,0		B		
518 18-6	114	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	24,0	***	A	24,0	
			B	-24,0		B		
527 01-4	114	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04.</i>	A	329,7	372,7	A	329,7	
			B	+43,0		B	334,3	
546 49-5	114	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 12.</i>	A	61,8	61,8	A	61,8	
			B	+0,0		B	41,8	
Gesamtausgaben			A	622.532,6	626.446,0	A	606.955,1	
			B	+3.913,4		B	602.511,4	

Erläuterungen

Zu 05 18/281 12

Kostenbeteiligungen des Integrationsamtes bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 18/422 01

3.897,5 Tsd. € mehr wegen Stellengehälter für die Aufhebung des kw-Vermerks bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) im Gesamtumfang von 829 Stellen. Kein Einzug von Lehrerstellen. Verbleib der demografischen Rendite im Schulbereich.

4,1 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,

3.893,4 Tsd. € mehr.

Zu 05 18/459 01

Mehr 20,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 18/514 01

Weniger 19,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach Tit. 527 01.

Zu 05 18/518 18

Weniger 24,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach Tit. 527 01.

Zu 05 18/527 01

Mehr 43,0 Tsd. € wegen Umschichtung von Tit. 514 01 und 518 18.

05 18 Staatliche Realschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	9,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	104,1
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	113,4
		Personalausgaben	A	620.034,5	623.947,9	A	604.467,0
			B	+3.913,4		B	600.067,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.073,5	2.073,5	A	2.073,5
			B	-		B	1.650,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	239,0	239,0	A	229,0
			B	-		B	630,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	185,6	185,6	A	185,6
			B	-		B	162,9
		Gesamtausgaben	A	622.532,6	626.446,0	A	606.955,1
			B	+3.913,4		B	602.511,4
		Zuschuss	A	622.532,6	626.446,0	A	606.955,1
			B	3.913,4		B	602.397,9

05 19 Staatliche Gymnasien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
281 12-5	014	Erstattungen des Integrationsamtes <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 546 49.</i>	A B +0,0	---	A
282 15-1	114	Zuschüsse zur Förderung hochbegabter und besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler an Gymnasien <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 13.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 5.514,4 B -	5.514,4	A 5.476,0 B 6.182,6
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-8	114	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Ausgaben für nach Art. 44 an staatlich anerkannte Gymnasien beurlaubte Lehrkräfte sind bei Kap. 05 03 Tit. 422 03 rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A 1.229.024,8 B +3.135,0	1.232.159,8	A 1.204.804,4 B 1.065.359,0
459 01-4	114	Prüfungsvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 459 01.</i>	A 292,0 B +100,0	392,0	A 292,0 B 123,9
Sächliche Verwaltungsausgaben					
514 01-7	114	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 19,0 B -19,0	***	A 19,0
518 18-4	114	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A 24,0 B -24,0	***	A 24,0
527 01-2	114	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04.</i>	A 615,0 B +43,0	658,0	A 615,0 B 588,0
546 49-3	114	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 281 12.</i>	A 150,0 B +0,0	150,0	A 150,0 B 94,0
547 13-4	114	Förderung hochbegabter und besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler am Gymnasium <i>Verstärkungsfähig zu Lasten Tit. 428 14 bis zu 50,0 Tsd. €. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 15.</i>	A 195,0 B +0,0	195,0	A ---
Gesamtausgaben			A 1.468.567,4 B +3.235,0	1.471.802,4	A 1.435.211,4 B 1.327.225,6

Erläuterungen

Zu 05 19/281 12

Kostenbeteiligungen des Integrationsamtes bei Leistungen nach den Teilhaberichtlinien.

Zu 05 19/282 15

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien.

Zu 05 19/422 01

Stellengehälter für die Aufhebung des kw-Vermerks bei Kap. 05 21 Tit. 422 01 c) im Gesamtumfang von 829 Stellen.
Kein Einzug von Lehrerstellen. Verbleib der demografischen Rendite im Schulbereich.

Zu 05 19/459 01

Mehr 100,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 19/514 01

Weniger 19,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach Tit. 527 01.

Zu 05 19/518 18

Weniger 24,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach Tit. 527 01.

Zu 05 19/527 01

Mehr 43,0 Tsd. € wegen Umschichtung von Tit. 514 01 und Tit. 518 18.

Zu 05 19/547 13

Ausgaben für die Hochbegabtenförderung aus zweckgebundenen Zuwendungen Dritter.

05 19 Staatliche Gymnasien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5.207,6 B -	5.207,6	A 5.169,2 B 5.763,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 306,8 B -	306,8	A 306,8 B 418,9		
		Gesamteinnahmen	A 5.514,4 B -	5.514,4	A 5.476,0 B 6.182,6		
		Personalausgaben	A 1.439.002,1 B +3.235,0	1.442.237,1	A 1.405.217,1 B 1.299.131,8		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.363,1 B -	11.363,1	A 11.092,1 B 12.125,5		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 5.095,5 B -	5.095,5	A 5.085,5 B 1.018,4		
		Baumaßnahmen	A 11.630,0 B -	11.630,0	A 12.220,0 B 12.656,4		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.476,7 B -	1.476,7	A 1.596,7 B 877,8		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -	-	A - B 1.415,8		
		Gesamtausgaben	A 1.468.567,4 B +3.235,0	1.471.802,4	A 1.435.211,4 B 1.327.225,6		
		Zuschuss	A 1.463.053,0 B 3.235,0	1.466.288,0	A 1.429.735,4 B 1.321.043,1		

05 32 Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen a.d. Donau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
684 01-4	155	Kosten der Lehrerfortbildungsstätte in Gars am Inn	A	790,0	820,5	A	765,0
			B	+30,5		B	689,7
684 02-3	155	Kosten der Lehrerfortbildungsstätte in Heilsbronn	A	228,0	242,8	A	217,0
			B	+14,8		B	204,2
Gesamtausgaben			A	8.681,4	8.726,7	A	9.941,7
			B	+45,3		B	11.567,5
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	108,3	108,3	A	108,3
			B	-		B	749,1
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	20,0	20,0	A	20,0
			B	-		B	25,1
Gesamteinnahmen			A	128,3	128,3	A	128,3
			B	-		B	774,1
Personalausgaben			A	5.288,8	5.288,8	A	5.172,6
			B	-		B	5.208,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	1.164,0	1.164,0	A	1.048,1
			B	-		B	1.768,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	1.018,0	1.063,3	A	982,0
			B	+45,3		B	893,9
Baumaßnahmen			A	980,0	980,0	A	2.630,0
			B	-		B	3.444,4
Sonstige Sachinvestitionen			A	230,6	230,6	A	109,0
			B	-		B	252,6
Gesamtausgaben			A	8.681,4	8.726,7	A	9.941,7
			B	+45,3		B	11.567,5
Zuschuss			A	8.553,1	8.598,4	A	9.813,4
			B	45,3		B	10.793,3

Erläuterungen

Zu 05 32/684 01

Mehr 30,5 Tsd. € aufgrund von Vertragsanpassungen.

Zu 05 32/684 02

Mehr 14,8 Tsd. € aufgrund von Vertragsanpassungen.

05 51 Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
684 01-4	199	Personalaufwand - Pauschbetrag - des Landeskirchenrates <i>Zu Tit. 684 01 bis Tit. 684 08: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	A	1.824,5	1.860,0	A	1.847,0
			B	+35,5		B	1.720,7
684 02-3	199	Versorgungsregelung der Kirchenbeamten des Landeskirchenrates	A	365,0	375,0	A	369,5
			B	+10,0		B	343,8
Gesamtausgaben			A	22.102,6	22.148,1	A	22.029,6
			B	+45,5		B	21.629,3
Abschluss							
Gesamteinnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	-
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	22.102,6	22.148,1	A	22.029,6
			B	+45,5		B	21.629,3
Gesamtausgaben			A	22.102,6	22.148,1	A	22.029,6
			B	+45,5		B	21.629,3
Zuschuss			A	22.102,6	22.148,1	A	22.029,6
			B	45,5		B	21.629,3

Erläuterungen

Zu 05 51/684 01

Mehr 35,5 Tsd. € zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 51/684 02

Mehr 10,0 Tsd. € zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

05 53 Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
671 02-4	199	Rückzahlung von Kostenbeiträgen Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 684 01.</i>	A			- - -	A
			B	+0,0			
684 01-0	199	Ablösungen von Bauverpflichtungen des Staates (ohne kircheneigene und staatseigene Pfarrgebäude, bei denen die Ablösung zu Lasten Tit. 684 12 erfolgt) <i>Titel 519 11, 519 12, 519 13, 671 02, 684 01, 684 11, 791 01, 791 03 und 791 04 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu Tit. 684 12. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>	A	444,9	444,9	A	444,9
			B	+0,0			
		Gesamtausgaben	A	31.873,6	31.873,6	A	34.178,6
			B	-		B	24.789,2
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	30,4	30,4	A	35,0
			B	-		B	177,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	3.602,8
		Gesamteinnahmen	A	30,4	30,4	A	35,0
			B	-		B	3.780,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	8.490,6	8.490,6	A	8.313,8
			B	-		B	11.466,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	4.969,8	4.969,8	A	5.114,8
			B	-		B	5.338,0
		Baumaßnahmen	A	18.413,2	18.413,2	A	20.750,0
			B	-		B	7.985,2
		Gesamtausgaben	A	31.873,6	31.873,6	A	34.178,6
			B	-		B	24.789,2
		Zuschuss	A	31.843,2	31.843,2	A	34.143,6
			B	-		B	21.008,5

Erläuterungen

Zu 05 53/671 02

Neuaufnahme zur Ermöglichung einer korrekten Verbuchung.

Zu 05 53/684 01

Anpassung des Deckungsvermerkes im Hinblick auf die Neuaufnahme des Titels 671 02.

Epl. 05 Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 05					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 13.096,7 B -	13.096,7	A 13.062,9 B 19.216,4		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 57.945,9 B +1.510,4	59.456,3	A 53.309,3 B 40.759,9		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 2.542,7		
		Gesamteinnahmen	A 71.042,6 B +1.510,4	72.553,0	A 66.372,2 B 62.519,1		
		Personalausgaben	A 8.701.048,7 B +14.427,8	8.715.476,5	A 8.434.125,5 B 7.773.814,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.330,0					
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 67.120,1 B +3.578,3	70.698,4	A 67.725,9 B 63.649,8		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.330,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.980.892,0 B +30.372,1	2.011.264,1	A 1.919.387,2 B 1.794.919,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 940,0					
		Baumaßnahmen	A 34.050,8 B +500,0	34.550,8	A 39.352,6 B 24.632,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 30.950,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.346,9 B +100,0	3.446,9	A 3.423,0 B 2.724,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 492,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 59.319,4 B -	59.319,4	A 60.700,0 B 53.695,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.500,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 315,4 B -	315,4	A -57,0 B 3.161,5		
		Gesamtausgaben	A 10.846.093,3 B +48.978,2	10.895.071,5	A 10.524.657,2 B 9.716.597,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 43.542,0					
		Zuschuss	A 10.775.050,7 B 47.467,8	10.822.518,5	A 10.458.285,0 B 9.654.078,5		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 05

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
05 05				
	70 Erinnerungsort Olympia-Attentat			
701 70	Baumaßnahme Gedenkraum	-	+450,0	450,0
812 70	Einrichtung, Ausstattung und Geräte	-	+342,0	342,0
05 16				
	74 Staatliche Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			
519 74	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	+230,0	230,0
Epl. 05	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	42.520,0	+1.022,0	43.542,0

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Finanzen, für Landesentwicklung
und Heimat

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	03 07/233 02	20,0		06 21/233 96
	381 60	26.876,0		381 60
	428 60		419,7	428 60
	428 96		144,0	428 96
	511 60		13.083,4	511 60
	511 96		2.479,1	511 96
	514 60		81,1	514 60
	518 60		1.338,7	518 60
	525 60		564,3	525 60
	525 96		70,5	525 96
	526 60		2.940,3	526 60
	526 96		186,8	526 96
	531 60		11,4	531 60
	533 60		5,3	533 60
	534 60		49,0	534 60
	535 60		425,2	535 60
	815 60		5.315,7	815 60
	815 96		1.136,5	815 96
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung	07 04/546 72		1.500,0	06 03/546 72
	883 72		48.500,0	883 72
Energiewirtschaft	07 05/531 79		41,6	531 79
	547 79		900,0	547 79
	633 79		180,0	633 79
	637 79		1.400,0	637 79
	686 79		2.570,0	686 79
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerpräsident und Staatskanzlei	02 01/422 01		75,5	06 01/422 01
Allgemeine Bewilligungen	02 03/526 11		5,0	06 02/526 11
Ministerium	03 01/422 01		70,3	06 21/422 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -	03 02/422 45		11,2	06 02/422 45
	441 61		388,9	441 61
	981 11		2.692,2	981 11
Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	03 07/422 01		8.389,4	06 21/422 01
	422 41		50,0	06 02/422 41
	428 01		7.748,0	06 21/428 01
	428 11		1.101,2	428 11
	428 41		148,0	06 02/428 41
	428 99		360,0	06 21/428 99
	453 01		30,0	06 02/453 01
	511 01		0,2	06 04/511 01
	511 01		181,1	06 21/511 01
	511 99		682,6	511 99
	514 01		3,5	514 01
	514 99		23,9	514 99
	517 01		545,0	517 01
	517 05		1.416,6	517 05
	517 31		19,3	517 31
	517 35		422,1	517 35
	518 99		29,4	518 99
	525 99		20,0	525 99
	526 99		171,0	526 99
	527 01		32,4	527 01
	533 99		0,6	533 99
	546 49		17,9	546 49
	815 99		200,0	815 99
Landratsämter	03 09/422 21		96,6	422 21
Ministerium	07 01/422 01		1.700,0	06 01/422 01

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
	428 01		300,0	428 01
	511 01		49,0	511 01
	517 01		16,4	517 01
	517 05		21,4	517 05
	519 01		35,0	519 01
	527 01		32,7	527 01
	812 01		32,7	812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07	07 02/422 45		5,3	06 02/422 45
	441 61		177,1	441 61
	981 11		22,2	981 11
Bereich Wirtschaft bei den Regierungen	07 10/422 01		3.450,0	06 30/422 01
	428 01		150,0	428 01
	453 01		2,4	453 01
Ministerium	10 01/421 01		172,6	06 01/421 01
	422 01		42,5	422 01
	428 01		51,5	428 01
	428 21		50,0	428 21
	511 01		2,0	511 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	10 02/428 41		2,0	06 02/428 41
	441 61		1,5	441 61
Summe Veränderung		26.896,0	114.590,8	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung i.d.R. auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 06 03,
- Kap. 06 05 Tit. 111 01,
- Kap. 06 13 Tit. 111 01,
- Kap. 06 15 Tit. 526 61 und 533 61,
- Kap. 06 16 Tit. 521 02,
- Kap. 06 21 Tit. 527 71 und 547 71,
- Kap. 06 30.

Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:

- die Titel 412 01 aller Kapitel,
- die Titel 631 01 und 632 01 aller Kapitel,
- Kap. 06 02 Tit. 532 01,
- Kap. 06 04 Tit. 632 99,
- Kap. 06 14 Tit. 633 01,
- Kap. 06 16 Tit. 428 14.

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-)	Hinzu (+)		B Ist 2012	Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-4	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	21.981,7	23.253,7	A	21.401,4
			B	+1.272,0		B	20.166,8
428 01-8	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A	4.675,6	4.882,2	A	4.597,9
			B	+206,6		B	4.847,2
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-6	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	903,0	1.043,2	A	903,0
			B	+140,2		B	724,9
514 01-3	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	88,0	144,9	A	88,0
			B	+56,9		B	89,0
517 01-0	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A	736,4	1.132,8	A	736,4
			B	+396,4		B	761,8
517 05-6	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A	561,4	581,4	A	561,4
			B	+20,0		B	505,8
518 01-9	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A	3,6	460,2	A	3,6
			B	+456,6		B	4,1
518 11-7	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	A	246,0	253,0	A	246,0
			B	+7,0		B	216,8
518 18-0	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	35,0	56,0	A	35,0
			B	+21,0		B	50,2
519 01-8	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A	575,0	1.775,0	A	575,0
			B	+1.200,0		B	656,2
527 01-8	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	512,7	872,7	A	512,7
			B	+360,0		B	540,1
547 01-4	011	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Beauftragten der Staatsregierung für Informations- und Kommunikationstechnik ("CIO") <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A	266,3	380,0	A	266,3
			B	+113,7		B	276,5
<u>547 02-3</u>	011	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Internationale Steuerzentrum	A		250,0	A	
			B	+250,0		B	
Baumaßnahmen							
710 00-6	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A	---	---	A	---
			B	+0,0		B	112,9
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-2	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A	112,7	492,7	A	162,7
			B	+380,0		B	158,4
812 19-2	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	A	---	110,0	A	---
			B	+110,0		B	233,5

Erläuterungen

Zu 06 01/422 01

1.172,0 Tsd. €	mehr für die personelle Ausstattung des zweiten Amtssitzes in Nürnberg,
100,0 Tsd. €	mehr für Besoldungszuschläge nach Art. 60 BayBesG zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des zweiten Amtssitzes in Nürnberg,
<u>1.272,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 06 01/428 01

Mehr 206,6 Tsd. € für die personelle Ausstattung des zweiten Amtssitzes in Nürnberg.

Zu 06 01/511 01, 514 01, 517 01, 517 05, 518 01, 518 11 und 518 18

Mehr zur Finanzierung des Dienstbetriebs des zweiten Amtssitzes in Nürnberg.

Zu 06 01/519 01

Mehr 1.200,0 Tsd. € für Gebäudesicherungsmaßnahmen am zweiten Amtssitz in Nürnberg.

Zu 06 01/527 01

260,0 Tsd. €	mehr für Reisekosten im Zusammenhang mit der Errichtung des zweiten Amtssitzes in Nürnberg,
100,0 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von 06 05/527 01 für das Internationale Steuerzentrum,
<u>360,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 06 01/547 01

Mehr 113,7 Tsd. € zur Durchführung von Kongressen des CIO, insbesondere zum Thema Digitalisierung und Breitband.

Zu 06 01/547 02

Mehr 250,0 Tsd. € infolge Umsetzung von 06 05/546 49 für den Betrieb des Internationalen Steuerzentrums.

Zu 06 01/812 01

Mehr 380,0 Tsd. € zur Ausstattung der Diensträume (insbesondere Geschäftszimmerausstattungen), Möblierung der Besprechungszimmer, Einrichtung einer Poststelle und einer Registratur am zweiten Amtssitz in Nürnberg.

Zu 06 01/812 19

88,0 Tsd. €	mehr für die Erweiterung der Telefonanlage zur Einbindung des zweiten Amtssitzes in Nürnberg,
22,0 Tsd. €	mehr für die Anbindung der Telefonanlage des Dienstgebäudes in der Prinzregentenstraße,
<u>110,0 Tsd. €</u>	mehr.

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013			
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €			
1	2	3	4		5	6			
815 01-9	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation	A	780,0	1.385,0	A	780,0		
			B	+605,0		B	622,0		
		Gesamtausgaben			A	34.655,0	40.250,4	A	34.006,1
					B	+5.595,4		B	33.310,4
		Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	230,3	230,3	A	230,3
					B	-		B	227,6
		Gesamteinnahmen			A	230,3	230,3	A	230,3
					B	-		B	227,6
		Personalausgaben			A	29.492,5	30.971,1	A	28.793,6
					B	+1.478,6		B	27.875,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben			A	4.228,3	7.250,1	A	4.228,3
					B	+3.021,8		B	4.255,6
		Baumaßnahmen			A	-	-	A	-
					B	-		B	112,9
		Sonstige Sachinvestitionen			A	901,7	1.996,7	A	951,7
					B	+1.095,0		B	1.015,4
Besondere Finanzierungsausgaben			A	32,5	32,5	A	32,5		
			B	-		B	50,6		
Gesamtausgaben			A	34.655,0	40.250,4	A	34.006,1		
			B	+5.595,4		B	33.310,4		
Zuschuss			A	34.424,7	40.020,1	A	33.775,8		
			B	5.595,4		B	33.082,7		

Erläuterungen

Zu 06 01/815 01

500,0 Tsd. €	mehr für Ausbau und Betrieb des zweiten Amtssitzes in Nürnberg,
105,0 Tsd. €	mehr für die Integration der EDV des Dienstgebäudes in der Prinzregentenstraße,
605,0 Tsd. €	mehr.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Personalausgaben					
459 12-5	011	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung <i>Der Ansatz ist verstärkungsfähig zu Lasten der bestehenden Sammelansätze bei Tit. 459 11 in den jeweiligen Einzelplänen.</i>	A B +25,0	25,0	A
461 01-4	881	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 06 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Des Weiteren dürfen in den Kap. 06 21 und 06 22 die Tit. 428 30 (Arbeitnehmer-Budget) in Höhe der tatsächlichen Tariferhöhungen sowie einer Erhöhung der Abgabensätze für Sozialversicherungsbeiträge verstärkt werden; etwaige Tarif- oder Abgabeminderungen sind auf die Verstärkung anzurechnen.</i>	A B 23.210,0 -1.134,1	22.075,9	A 29.900,0
Sächliche Verwaltungsausgaben					
532 01-9	062	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkennnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten <i>Hierunter fallen auch Leistungen in Kindergeldangelegenheiten bei außergerichtlicher Streiterledigung.</i>	A B 275,0 +1.650,0	1.925,0	A B 275,0 881,7
Titelgruppen					
61 - 65 Versorgung und Beihilfen					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>					
441 61-6	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A B 63.284,4 +16,3	63.300,7	A B 60.774,8 56.140,5
Summe der Titelgruppe			A B 462.183,2 +16,3	462.199,5	A B 445.342,3 436.441,1

Erläuterungen

Zu 06 02/459 12

Mehr 25,0 Tsd. € infolge Umsetzung von 02 03/459 12.

Zu 06 02/461 01

556,6 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach 06 21/422 01 aufgrund von Tarifierhöhungen,

577,5 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach 06 22/422 01 aufgrund von Tarifierhöhungen,

1.134,1 Tsd. € weniger.

Zu 06 02/532 01

Mehr 1.650,0 Tsd. € aufgrund des Vergleichs mit dem Markt Bad Steben zur Abgeltung von Belastungen im Zusammenhang mit dem Bau der Spielbank.

Zu 06 02/441 61

Mehr 16,3 Tsd. € infolge Umsetzungen für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
511 66-6	062	66 Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung - KLR - <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 11.</i>						
		Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände	A	284,0	305,3	A	274,0	
			B	+21,3		B	247,9	
		Summe der Titelgruppe	A	442,0	463,3	A	432,0	
			B	+21,3		B	339,5	
		Gesamtausgaben	A	499.872,1	500.450,6	A	486.767,3	
			B	+578,5		B	443.448,3	
		Abschluss						
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	104,9	104,9	A	102,7	
			B	-		B	147,7	
		Gesamteinnahmen	A	104,9	104,9	A	102,7	
			B	-		B	147,7	
		Personalausgaben	A	490.832,4	489.739,6	A	480.442,3	
			B	-1.092,8		B	439.705,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	5.049,2	6.720,5	A	5.034,2	
			B	+1.671,3		B	3.227,6	
		Baumaßnahmen	A	950,0	950,0	A	950,0	
			B	-		B	-	
		Sonstige Sachinvestitionen	A	28,0	28,0	A	28,0	
			B	-		B	64,7	
Besondere Finanzierungsausgaben	A	3.012,5	3.012,5	A	312,8			
	B	-		B	450,9			
Gesamtausgaben	A	499.872,1	500.450,6	A	486.767,3			
	B	+578,5		B	443.448,3			
Zuschuss	A	499.767,2	500.345,7	A	486.664,6			
	B	578,5		B	443.300,6			

Erläuterungen

Zu 06 02/511 66

Mehr 21,3 Tsd. € infolge Umsetzung der Sachmittelpauschale für die laufenden Pflegegebühren der KLR-SAP-Lizenzen vom Epl. 03B und Epl. 15.

06 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>681 01-6</u>	153	Prämie für die berufliche Weiterbildung zum Meister und gleichgestellten Abschlüssen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B +300,0	300,0	A
Titelgruppen					
72 Förderung der Breitbanderschließung <i>Titel der TG gegenseitig und mit Titeln der TG 79 deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
<u>428 72-8</u>	692	Entgelte für Arbeitnehmer	A B +0,0	---	A
<u>511 72-6</u>	692	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A B +0,0	---	A
<u>514 72-3</u>	692	Haltung von Dienstfahrzeugen	A B +0,0	---	A
<u>518 72-9</u>	692	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A B +0,0	---	A
<u>525 72-0</u>	692	Aus- und Fortbildung	A B +0,0	---	A
<u>526 72-9</u>	692	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	A B +0,0	---	A
<u>527 72-8</u>	692	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A B +0,0	---	A
<u>540 72-1</u>	692	Veranstaltungskosten	A B +0,0	---	A
<u>547 72-4</u>	692	Fachbezogene Sachausgaben	A B +0,0	---	A
<u>812 72-2</u>	692	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	A B +0,0	---	A
883 72-6	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2015 fort.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 400.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 48.500,0 B +0,0	48.500,0	A 48.500,0 B 21.913,6
Summe der Titelgruppe			A 50.000,0 B -	50.000,0	A 50.000,0 B 21.913,6

Erläuterungen

Zu 06 03/681 01

Prämie von 1.000 € im Bereich der beruflichen Weiterbildung zum Meister und gleichgestellten Abschlüssen (Steuerfachwirt/in). Die Prämie wird im Rahmen einer freiwilligen Leistung gewährt.

Zu 06 03/428 72, 511 72, 514 72, 518 72, 525 72, 526 72, 527 72, 540 72, 547 72 und 812 72

Die Leertitel dienen dem Nachweis von Ausgaben im Zusammenhang mit dem Vollzug des Breitbandförderprogramms.

Zu 06 03/883 72

Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung dient der Ausweitung des Breitbandförderprogramms. Die Fördersätze und der Förderhöchstbetrag werden deutlich angehoben.

06 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		79 Landesentwicklung <i>Titel der TG gegenseitig und mit Titeln der TG 72 deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 verstärkt werden. Vgl. Vermerk zu 06 03/883 20 bis 883 31. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 01.</i>					
428 79-1	422	Personalausgaben	A	***	---	A	***
			B	+0,0			
686 79-8	422	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	2.570,0	7.570,0	A	2.520,0
			B	+5.000,0		B	1.580,3
		Summe der Titelgruppe	A	5.091,6	10.091,6	A	5.591,6
			B	+5.000,0		B	3.696,0
		Gesamtausgaben	A	55.091,6	60.391,6	A	55.591,6
			B	+5.300,0		B	25.609,6
		Abschluss					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	53,4
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	53,4
		Personalausgaben	A	-	-	A	-
			B	-		B	0,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.441,6	2.441,6	A	2.991,6
			B	-		B	570,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	4.150,0	9.450,0	A	4.100,0
			B	+5.300,0		B	3.125,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	48.500,0	48.500,0	A	48.500,0
			B	-		B	21.913,6
		Gesamtausgaben	A	55.091,6	60.391,6	A	55.591,6
			B	+5.300,0		B	25.609,6
		Zuschuss	A	55.091,6	60.391,6	A	55.591,6
			B	5.300,0		B	25.556,3

Erläuterungen

Zu 06 03/428 79

Der Titel dient im Zusammenhang mit der Unterstützung der Kommunen bei der "Herausforderung Demografischer Wandel" für eventuell anfallende Personalausgaben für befristete Beschäftigungsverhältnisse.

Zu 06 03/686 79

Mehr 5.000,0 Tsd. € für die Unterstützung der Kommunen bei der "Herausforderung Demografischer Wandel". Bestehende Strukturen und Förderangebote sollen evaluiert und Optimierungspotenziale aufgezeigt werden.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-)	B Hinzu (+)		B Ist 2012	B Tsd. €	
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-8	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	47.047,6	47.075,3	A	45.572,9	
			B	+27,7		B	46.180,0	
Sächliche Verwaltungsausgaben								
511 01-0	061	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	744,2	745,4	A	744,0	
			B	+1,2		B	603,5	
517 01-4	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A	1.850,0	2.050,0	A	1.850,0	
			B	+200,0		B	1.722,9	
Gesamtausgaben			A	136.576,5	136.805,4	A	132.041,7	
			B	+228,9		B	135.455,9	
Abschluss								
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	366,0	366,0	A	366,0	
			B	-		B	364,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	24.997,4	24.997,4	A	24.982,7	
			B	-		B	23.397,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	43.897,4	43.897,4	A	42.526,3	
			B	-		B	40.370,2	
Gesamteinnahmen			A	69.260,8	69.260,8	A	67.875,0	
			B	-		B	64.132,1	
		Personalausgaben	A	57.248,2	57.275,9	A	55.613,6	
			B	+27,7		B	55.155,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	59.410,0	59.611,2	A	59.409,8	
			B	+201,2		B	60.517,6	
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	-	
			B	-		B	85,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A	19.918,3	19.918,3	A	17.018,3	
			B	-		B	19.697,6	
Gesamtausgaben			A	136.576,5	136.805,4	A	132.041,7	
			B	+228,9		B	135.455,9	
Zuschuss			A	67.315,7	67.544,6	A	64.166,7	
			B	228,9		B	71.323,7	

Erläuterungen

Zu 06 04/422 01

Mehr 27,7 Tsd. € infolge Umsetzung für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 06 04/511 01

Mehr 1,2 Tsd. € infolge Umsetzung der Sachmittelpauschale für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 06 04/517 01

Mehr 200,0 Tsd. € infolge Umschichtung von 06 05/546 49.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014	Neuer Betrag 2014	A Soll 2013
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	2014 Tsd. €	B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
112 01-0	061	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	A 5.500,0 B +1.500,0	7.000,0	A 5.500,0 B 8.723,4
119 31-7	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	A 105.500,0 B +1.500,0	107.000,0	A 105.500,0 B 104.956,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
261 11-7	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Religionsgemeinschaften für die Erhebung der Kirchenlohnsteuern	A 31.200,0 B +400,0	31.600,0	A 30.800,0 B 30.544,4
Gesamteinnahmen					
			A 167.396,6 B +3.400,0	170.796,6	A 181.536,0 B 185.222,2
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-5	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 607.508,8 B +3.440,3	610.949,1	A 593.135,8 B 571.932,1
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-7	061	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 9.007,0 B +153,3	9.160,3	A 9.007,0 B 7.334,0
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 6.100,0 B +0,0	6.100,0	A 6.100,0 B 4.952,0
526 21-6	061	Kostenerstattung im Rechtsbehelfsverfahren, Bußgeld- und Steuerstrafverfahren	A 1.300,0 B +400,0	1.700,0	A 1.300,0 B 1.122,8
527 01-9	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 6.000,0 B -100,0	5.900,0	A 6.000,0 B 5.014,8
546 49-0	061	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Vereinnahmte Rückscheck- und Rücklastschriftgebühren dürfen auch nach Abschluss der Bücher von den Ausgaben abgesetzt werden. Auf die Erhebung der Rücklastschriftgebühren kann im Rahmen eines maschinellen Verfahrens aus Gründen der Verwaltungsökonomie verzichtet werden.</i>	A 2.870,0 B -450,0	2.420,0	A 2.750,0 B 2.306,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
631 01-2	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an den Bund <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 01.</i>	A 1.330,0 B +1.200,0	2.530,0	A 2.550,0

Erläuterungen

Zu 06 05/112 01

Mehr 1.500,0 Tsd. € entsprechend der Entwicklung der Einnahmen der Vorjahre.

Zu 06 05/119 31

Mehr 1.500,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 05/261 11

Mehr 400,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Erstattungen.

Zu 06 05/422 01

3.537,5	Tsd. €	mehr zur personellen Verstärkung der Steuerverwaltung (Erhalt von 150 Planstellen zur Stärkung der Allgemeinen Verwaltung der Finanzämter),
97,2	Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 15/422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
3.440,3	Tsd. €	mehr.

Zu 06 05/511 01

157,5	Tsd. €	mehr zur Finanzierung von Statistikänderungen aufgrund der Änderung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl S. 1312),
4,2	Tsd. €	weniger infolge Umsetzung der Sachmittelpauschale für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
153,3	Tsd. €	mehr.

Zu 06 05/518 01

Die Verpflichtungsermächtigung dient dem Abschluss von Mietverträgen zur Umsetzung der Kassenzentralisierung und zur Unterbringung der neuen "Sonderkommission schwerer Steuerbetrug".

Zu 06 05/526 21

Mehr 400,0 Tsd. € entsprechend der voraussichtlichen Entwicklung der Ausgaben.

Zu 06 05/527 01

Weniger 100,0 Tsd. € infolge Umsetzung nach 06 01/527 01 für das Internationale Steuerzentrum.

Zu 06 05/546 49

250,0	Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 01/547 02 für das Internationale Steuerzentrum,
200,0	Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 04/517 01,
450,0	Tsd. €	weniger.

Zu 06 05/631 01

Mehr 1.200,0 Tsd. € zur Finanzierung der Ausgaben im Rahmen des Vollzugs des Verwaltungsabkommens mit dem Bund zur Kostentragung für das Verfahren zum Einbehalt der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
632 01-1	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 232 01.</i>	A	2.400,0	2.800,0	A	2.400,0
			B	+400,0		B	2.156,0
		Gesamtausgaben	A	858.988,7	864.032,3	A	833.061,9
			B	+5.043,6		B	762.830,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	121.229,0	124.229,0	A	121.229,0
			B	+3.000,0		B	124.732,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	46.167,6	46.567,6	A	60.307,0
			B	+400,0		B	60.490,0
		Gesamteinnahmen	A	167.396,6	170.796,6	A	181.536,0
			B	+3.400,0		B	185.222,2
		Personalausgaben	A	691.561,6	695.001,9	A	668.414,0
			B	+3.440,3		B	643.104,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	80.651,8	80.655,1	A	80.531,8
			B	+3,3		B	71.737,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	3.730,0	5.330,0	A	4.950,0
			B	+1.600,0		B	2.700,5
		Baumaßnahmen	A	28.900,0	28.900,0	A	25.820,0
			B	-		B	5.181,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	17.948,8	17.948,8	A	17.976,7
			B	-		B	8.667,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	36.196,5	36.196,5	A	35.369,4
			B	-		B	31.439,1
		Gesamtausgaben	A	858.988,7	864.032,3	A	833.061,9
			B	+5.043,6		B	762.830,3
		Zuschuss	A	691.592,1	693.235,7	A	651.525,9
			B	1.643,6		B	577.608,2

Erläuterungen

Zu 06 05/632 01

Mehr 400,0 Tsd. € zur Finanzierung der Ausgaben im Vollzug des Verwaltungsabkommens zur zentralen Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Rentner vom Finanzamt Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern).

06 06 Landesfinanzschule Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Baumaßnahmen					
710 00-5	061	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A	---	---	A	---
			B	+0,0		B	162,8
		Gesamtausgaben	A	4.597,0	4.597,0	A	4.442,8
			B	-		B	4.633,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	26,5	26,5	A	26,5
			B	-		B	50,3
		Gesamteinnahmen	A	26,5	26,5	A	26,5
			B	-		B	50,3
		Personalausgaben	A	2.114,4	2.114,4	A	2.070,2
			B	-		B	1.964,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.332,6	2.332,6	A	2.222,6
			B	-		B	1.758,1
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	802,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	150,0	150,0	A	150,0
			B	-		B	108,2
		Gesamtausgaben	A	4.597,0	4.597,0	A	4.442,8
			B	-		B	4.633,3
		Zuschuss	A	4.570,5	4.570,5	A	4.416,3
			B			B	4.582,9

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
271 01-9	133	Erstattungen von der EU	A B	 +0,0	 ---	A	
		Gesamteinnahmen	A B	6.577,0 -	6.577,0	A B	6.607,0 6.589,0
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-2	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 517 01. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.242,6 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.700,0 +0,0	1.700,0	A B	1.700,0 1.397,9
		Gesamtausgaben	A B	30.983,1 -	30.983,1	A B	30.594,1 33.703,2
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	490,9 -	490,9	A B	490,9 489,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6.086,1 -	6.086,1	A B	6.116,1 6.099,8
		Gesamteinnahmen	A B	6.577,0 -	6.577,0	A B	6.607,0 6.589,0
		Personalausgaben	A B	17.501,0 -	17.501,0	A B	17.090,9 16.493,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	9.178,0 -	9.178,0	A B	9.183,0 7.981,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	3,0 -	3,0	A B	3,0 3,5
		Baumaßnahmen	A B	3.570,0 -	3.570,0	A B	3.570,0 8.593,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	731,1 -	731,1	A B	747,2 630,8
		Gesamtausgaben	A B	30.983,1 -	30.983,1	A B	30.594,1 33.703,2
		Zuschuss	A	24.406,1	24.406,1	A	23.987,1
			B			B	27.114,2

Erläuterungen

Zu 06 14/271 01

Der Titel dient dem Nachweis von zweckgebundenen EU-Mitteln für Forschungsvorhaben.

Zu 06 14/518 01

Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung dient der Sicherung der Unterbringung und Unterrichtung der Studierenden an den Fachbereichen Allgemeine Innere Verwaltung (Mehrunge 2.800,0 Tsd. €) und Finanzwesen (Mehrunge 4.000,0 Tsd. €).

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-4	062	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Bei Bedarf können bei Personalwechseln im höheren Dienst zwischen dem Landesamt für Finanzen und der Immobilien Freistaat Bayern vorübergehend Stellen(anteile) zwischen 06 15/422 01 und 13 05/422 56 umgesetzt werden. Die Umsetzung ist mit der/den nächsten freiwerdenden Stellen(anteilen) in der entsprechenden Wertigkeit rückabzuwickeln.</i>	A B	70.931,3 +383,9	71.315,2	A B	69.012,1 67.307,9
428 01-8	062	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	16.362,5 +23,0	16.385,5	A B	16.089,9 14.980,1
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-6	062	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A B	1.673,0 +17,4	1.690,4	A B	1.673,0 1.130,1
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 04 und 06 05 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 232 01 und 261 04.</i>							
534 99-2	062	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.128,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.765,0 +0,0	2.765,0	A B	2.765,0 1.088,5
Summe der Titelgruppe			A B	9.001,0 -	9.001,0	A B	9.241,0 7.428,5
Gesamtausgaben			A B	175.757,4 +424,3	176.181,7	A B	176.493,7 167.501,8

Erläuterungen

Zu 06 15/422 01

Mehr 383,9 Tsd. € infolge Umsetzungen für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 06 15/428 01

Mehr 23,0 Tsd. € infolge Umsetzungen für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 06 15/511 01

Mehr 17,4 Tsd. € infolge Umsetzungen der Sachmittelpauschale für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 06 15/534 99

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Neuentwicklung des EDV-Zentralkassenverfahrens.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 134,3 B -	134,3	A 143,2 B 152,4		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 41.873,3 B -	41.873,3	A 43.652,9 B 44.233,7		
		Gesamteinnahmen	A 42.007,6 B -	42.007,6	A 43.796,1 B 44.386,2		
		Personalausgaben	A 98.356,6 B +406,9	98.763,5	A 95.343,4 B 91.611,0		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 15.494,8 B +17,4	15.512,2	A 15.356,8 B 12.060,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 55.814,0 B -	55.814,0	A 59.214,0 B 58.272,4		
		Baumaßnahmen	A 1.500,0 B -	1.500,0	A 2.000,0 B 334,0		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.333,4 B -	3.333,4	A 3.320,9 B 3.499,8		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.258,6 B -	1.258,6	A 1.258,6 B 1.723,7		
		Gesamtausgaben	A 175.757,4 B +424,3	176.181,7	A 176.493,7 B 167.501,8		
		Zuschuss	A 133.749,8 B 424,3	134.174,1	A 132.697,6 B 123.115,7		

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-3	188	<p>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</p> <p><i>Anteile Dritter an den Pachteinnahmen sowie die anteilige Umsatzsteuer können von der Einnahme abgesetzt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen den ortsüblichen Pachtzins abweichend von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 BayHO unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 50 v.H., i.d.R. jedoch um nicht mehr als 25 v.H., zu ermäßigen; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Entgelte für Seenutzungen und für die Überlassung von Uferflächen abweichend von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 BayHO festzusetzen. Gemeinnützige anerkannte Sportvereine, kommunale Gebietskörperschaften und mittelständische, handwerkliche Bootsbauer, die überwiegend dieses Handwerk betreiben, erhalten auf die nach der allgemeinen Entgelttabelle geltenden Sätze 50 % Ermäßigung. Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der acatech – Konvent für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. Büroräume der Residenz München bis 31.12.2014 unentgeltlich zur Verfügung stehen. Die Erhebung von Nebenkosten für Personal, Strom, Reinigung etc. bleibt von der Regelung unberührt. 2. der Stiftung Haus der Kunst 44 Parkplätze am Areal Englischer Garten (Fl.Nr. 3115 Gemarkung München) mietzinsfrei überlassen werden. 3. dem Germanischen Nationalmuseum die in der Kaiserburg Nürnberg genutzten Räume ab dem 01.01.2013 mietzinsfrei zur Verfügung stehen. Die Nebenkosten für Strom, Reinigung etc. sind weiterhin an die Leistungserbringer zu entrichten. 4. der Fränkischen Weinelounge die in der Residenz München genutzten Räume zu einer jährlichen Mindestpacht im ersten Jahr der Nutzung von 10,0 Tsd. €, im zweiten Jahr der Nutzung von 20,0 Tsd. € sowie ab dem dritten Jahr der Nutzung von 30,0 Tsd. € jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer überlassen wird. <p style="text-align: center;">Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</p>	A B	25.300,0 +0,0	25.300,0	A B	25.300,0 26.774,7
231 01-3	249	<p>Kostenerstattung des Bundes für die Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten ehem. KZ-Insassen Vgl. Vermerk zu 521 02.</p>	A B	120,0 -120,0	---	A B	120,0 126,0
		Gesamteinnahmen	A B	52.502,2 -120,0	52.382,2	A B	52.502,2 61.044,4

Erläuterungen

Zu 06 16/124 01

Für den Pachtvertrag zur Errichtung einer Fränkischen Weinlounge in der Residenz München ist ein zusätzlicher HH-Vermerk aufzunehmen.

Zu 06 16/231 01

Zum 01.04.2013 wurde die Zuständigkeit für die Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten ehemaliger KZ-Insassen von der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen auf die Stiftung Bayerische Gedenkstätten übertragen.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
521 01-2	249	Instandhaltung und Pflege von KZ-Gedenkstätten	A 3,6		---	A 3,6	
			B -3,6			B 3,8	
521 02-1	249	Unterhaltung von Grabstätten ehemaliger KZ-Häftlinge <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 120,0		---	A 120,0	
			B -120,0			B 102,6	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 02-2	183	Zuschuss an die Stiftung Glasmuseum Rosenau <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A		480,0	A	
			B +480,0				
Baumaßnahmen							
701 01-4	188	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Erläuterungen sind verbindlich. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.666,0		6.086,0	A 2.666,0	
			B +3.420,0			B 2.231,8	
710 00-4	188	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 17.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 21.200,0		21.200,0	A 16.000,0	
			B +0,0			B 11.133,0	
Titelgruppen							
71 Schlösser, Parkanlagen, Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft							
<i>Die Titel der TG ohne Titel 770 71 und 780 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Einnahmen bei 124 02. Die Ansätze der TG 71 können aus den bei 12 04 TG 73 veranschlagten Mitteln verstärkt werden.</i>							
812 71-5	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	A 1.212,4		1.652,4	A 1.212,4	
			B +440,0			B 1.189,1	
Summe der Titelgruppe			A 7.363,0		7.803,0	A 8.559,8	
			B +440,0			B 7.728,3	
Gesamtausgaben			A 104.433,6		108.650,0	A 99.118,5	
			B +4.216,4			B 88.846,4	

Erläuterungen

Zu 06 16/521 01

Vgl. Erläuterung bei 06 16/231 01.

Zu 06 16/521 02

Vgl. Erläuterung bei 06 16/231 01.

Zu 06 16/686 02

Mehr 480,0 Tsd. € zur finanziellen Unterstützung der Erweiterung des "Museums für modernes Glas" im Park Rosenau zu einem "Europäischen Museum für Modernes Glas".

Zu 06 16/701 01

	Tsd. €
1. Residenz Würzburg Sanierung des Gartensaals	990,0
2. Residenz München Sanierung Süd-Fassade, Freitreppe und Dach im Bereich Festsaalbau/Herkulesaal	980,0
3. Residenz München Sanierung Sanitäranlagen einschließlich Einbau von behindertengerechten Toiletten	950,0
4. Residenz München Schaffung behindertengerechter Zugänge durch Einbau von Aufzügen	500,0
Zusammen	3.420,0

Erläuterungen:

Mehr 3.420,0 Tsd. € für Bauerhaltungsmaßnahmen und Verbesserung der Barrierefreiheit.

Zu 06 16/812 71

Mehr 440,0 Tsd. € zur Ausgestaltung der musealen Neukonzeption der Cadolzburg.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 47.687,4 B -	47.687,4	A 47.687,4 B 53.840,2		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.520,0 B -120,0	3.400,0	A 3.520,0 B 5.456,9		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.294,8 B -	1.294,8	A 1.294,8 B 1.747,3		
		Gesamteinnahmen	A 52.502,2 B -120,0	52.382,2	A 52.502,2 B 61.044,4		
		Personalausgaben	A 43.932,1 B -	43.932,1	A 43.198,8 B 41.691,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 31.512,0 B -123,6	31.388,4	A 32.110,2 B 30.440,2		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3,0 B +480,0	483,0	A 3,0 B 1,7		
		Baumaßnahmen	A 27.194,0 B +3.420,0	30.614,0	A 21.994,0 B 14.926,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.792,5 B +440,0	2.232,5	A 1.812,5 B 1.786,4		
		Gesamtausgaben	A 104.433,6 B +4.216,4	108.650,0	A 99.118,5 B 88.846,4		
		Zuschuss	A 51.931,4 B 4.336,4	56.267,8	A 46.616,3 B 27.802,0		

06 21 Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Titelgruppen					
60 Einnahmen des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern					
381 60-9	891	Entgelte staatlicher Dienststellen für ADV-Auftragsarbeiten des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern nach dem Verrechnungskonzept <i>Mehr- oder Mindereinnahmen erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis bei TG 60. Rückerstattungen des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern an staatliche Dienststellen dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	A 26.876,0 B -64,0	26.812,0	A 26.144,4 B 26.073,4
Summe der Titelgruppe			A 26.876,0 B -64,0	26.812,0	A 26.144,4 B 26.191,1
Gesamteinnahmen			A 30.855,4 B -64,0	30.791,4	A 30.123,8 B 30.086,2
Ausgaben					
Personalausgaben					
428 30-1	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Budget)	A 9.766,1 B +556,6	10.322,7	A 9.766,1 B 9.205,4

Erläuterungen

Zu 06 21/381 60

Weniger 64,0 Tsd. € analog der Minderung bei Kap. 08 30 Tit. 981 11.

Zu 06 21/428 30

Mehr 556,6 Tsd. € infolge Umsetzung von 06 02/461 01 zur Finanzierung der Tarifierhöhungen.

06 21 Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Titelgruppen					
		60 IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Tit. 119 60 und 129 60.</i>					
		<i>Kommunale Körperschaften dürfen das Verfahren und die Infrastruktur für die Erstellung und Verwaltung von elektronischen Zertifikaten (PKI) des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, die Virtuelle Poststelle (einschl. Intermediär und DVDV-Landesserver) und zentrale Verzeichnisdienste im Verkehr mit staatlichen Behörden und untereinander unentgeltlich nutzen.</i>					
		<i>Kommunale Körperschaften und die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern dürfen die zentralen Infrastruktureinrichtungen des Freistaates Bayern (z.B. PKI, Virtuelle Poststelle) für Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis unentgeltlich nutzen. Vgl. Vermerk bei Tit. 381 60 und TG 96.</i>					
815 60-5	014	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.315,7 -64,0	5.251,7	A B	5.441,6 6.121,6
		Summe der Titelgruppe	A B	24.234,1 -64,0	24.170,1	A B	24.530,2 23.643,1
		Gesamtausgaben	A B	87.106,7 +492,6	87.599,3	A B	65.347,3 61.547,8

Erläuterungen**Zu 06 21/815 60**

Weniger 64,0 Tsd. € infolge Umsetzung zu Kap. 08 30 Tit. 815 99.

06 21 Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.696,0 B -		3.696,0	A 3.696,0 B 3.560,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 283,4 B -		283,4	A 283,4 B 452,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 26.876,0 B -64,0		26.812,0	A 26.144,4 B 26.073,4	
		Gesamteinnahmen	A 30.855,4 B -64,0		30.791,4	A 30.123,8 B 30.086,2	
		Personalausgaben	A 47.883,1 B +556,6		48.439,7	A 29.603,7 B 28.051,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 30.314,7 B -		30.314,7	A 26.910,4 B 24.624,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 200,0 B -		200,0	A 200,0 B 156,6	
		Baumaßnahmen	A 200,0 B -		200,0	A 200,0 B 154,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 7.642,2 B -64,0		7.578,2	A 7.586,6 B 7.979,8	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 866,7 B -		866,7	A 846,6 B 580,5	
		Gesamtausgaben	A 87.106,7 B +492,6		87.599,3	A 65.347,3 B 61.547,8	
		Zuschuss	A 56.251,3 B 556,6		56.807,9	A 35.223,5 B 31.461,6	

06 22 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-0	421	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	78.526,2	78.507,7	A	76.389,6
			B	-18,5		B	73.315,3
428 30-9	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Budget)	A	10.169,1	10.746,6	A	10.169,1
			B	+577,5		B	9.013,7
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-2	421	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	2.594,0	2.593,2	A	2.594,0
			B	-0,8		B	2.534,5
Gesamtausgaben			A	108.782,5	109.340,7	A	109.620,0
			B	+558,2		B	103.504,3
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	95.840,5	95.840,5	A	95.340,5
			B	-		B	103.066,3
Gesamteinnahmen			A	95.840,5	95.840,5	A	95.340,5
			B	-		B	103.066,3
		Personalausgaben	A	95.851,9	96.410,9	A	93.592,4
			B	+559,0		B	87.928,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	9.864,6	9.863,8	A	9.881,6
			B	-0,8		B	10.362,1
		Baumaßnahmen	A	680,0	680,0	A	3.760,0
			B	-		B	2.111,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	2.386,0	2.386,0	A	2.386,0
			B	-		B	3.101,9
Gesamtausgaben			A	108.782,5	109.340,7	A	109.620,0
			B	+558,2		B	103.504,3
Zuschuss			A	12.942,0	13.500,2	A	14.279,5
			B	558,2		B	438,0

Erläuterungen

Zu 06 22/422 01

Weniger 18,5 Tsd. € infolge Umsetzung nach 06 15/422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 06 22/428 30

Mehr 577,5 Tsd. € infolge Umsetzung von 06 02/461 01 zur Finanzierung der Tariferhöhungen.

Zu 06 22/511 01

Weniger 0,8 Tsd. € infolge Umsetzung der Sachmittelpauschale nach 06 15/511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 06					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 273.309,9 B +3.000,0		276.309,9	A 272.814,9 B 289.994,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 123.032,7 B +280,0		123.312,7	A 138.964,8 B 140.277,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 72.068,2 B -64,0		72.004,2	A 69.965,5 B 68.244,3	
		Gesamteinnahmen	A 468.410,8 B +3.216,0		471.626,8	A 481.745,2 B 498.516,9	
		Personalausgaben	A 1.587.572,6 B +5.376,3		1.592.948,9	A 1.526.672,9 B 1.445.733,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 251.672,4 B +4.790,6		256.463,0	A 249.054,8 B 228.446,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		29.940,6			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 63.900,0 B +7.380,0		71.280,0	A 68.470,0 B 64.259,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		1.900,0			
		Baumaßnahmen	A 62.994,0 B +3.420,0		66.414,0	A 58.294,0 B 32.302,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		46.800,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	A 55.018,4 B +1.471,0		56.489,4	A 52.164,3 B 46.698,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		14.700,0			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 48.500,0 B -		48.500,0	A 48.500,0 B 21.913,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		400.000,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 41.476,5 B -		41.476,5	A 37.923,4 B 34.356,2	
		Gesamtausgaben	A 2.111.133,9 B +22.437,9		2.133.571,8	A 2.041.079,4 B 1.873.709,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		493.340,6			
		Zuschuss	A 1.642.723,1 B 19.221,9		1.661.945,0	A 1.559.334,2 B 1.375.192,6	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 06

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
06 03				
	72 Förderung der Breitbanderschließung			
883 72	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000,0	+250.000,0	400.000,0
06 05				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.500,0	+3.900,0	5.400,0
06 14				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	442,6	+6.800,0	7.242,6
06 15				
	99 Kosten der Datenverarbeitung			
534 99	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	-	+2.128,0	2.128,0
Epl. 06	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	230.512,6	+262.828,0	493.340,6

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 06

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 Ist 2012	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B	Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
06 01		Ministerium					
710 02-4	011	Grundlegende Sanierung der Dienstgebäude des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Bereich Odeonsplatz, Ludwigstraße und Kardinal-Döpfner-Straße	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	112,9
		Summe Kapitel 06 01	A	-	-	A	-
			B	-		B	112,9
06 06		Landesfinanzschule Bayern					
<u>730 03-8</u>	061	Landesfinanzschule Ansbach Baumaßnahmen zur Erweiterung der Landesfinanzschule - Planung -	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe Kapitel 06 06	A	-	-	A	-
			B	-		B	162,8
06 16		Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen					
<u>715 53-5</u>	188	Schlossbesitz Herrenchiemsee Ausbau der Schlosswirtschaft zum Schlosshotel - Planung -	A		---	A	
			B	+0,0			
715 61-5	188	Neues Schloss Herrenchiemsee Ausbau der Rohbauräume	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
735 05-0	188	Altes Schloss Bayreuth, Eremitage Grundlegende Sanierung	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	186,7
		Summe Kapitel 06 16	A	21.200,0	21.200,0	A	16.000,0
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	B	-		B	11.133,0
		Summe Epl. 06	A	51.100,0	51.100,0	A	46.400,0
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	B	-		B	23.332,0

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
23.02.2007 29.11.2010	10.300,0	10.121,5		- In den Dienstgebäuden des Ministeriums wurden die verbrauchten und störanfälligen haustechnischen Anlagen erneuert sowie Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
-	-	-		- Gegenstand der Baumaßnahme ist insbesondere die Errichtung eines weiteren Unterkunftsgebäudes, eines weiteren Lehrsaalgebäudes und eines Mensengebäudes. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-		- Das denkmalgeschützte dreigeschossige Gebäude wurde in der Zeit von 1737 bis 1740 als ehemaliges Seminargebäude und Gästehaus des Klosters Herrenchiemsee errichtet. Die Schlosswirtschaft Herrenchiemsee wurde in den Jahren 2009 bis 2011 grundlegend saniert und modernisiert. Den Schwerpunkt der Baumaßnahme bildete die Modernisierung des Gaststättenbetriebs im Erdgeschoss zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur auf der Herreninsel. Nun soll der Hotelausbau erfolgen.
12.11.2008 22.05.2012	6.310,0	5.817,8		- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
30.07.2004	6.000,0	5.354,7		- Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Bayerische Filmförderung	02 04	0,0	21.383,1	07 06
Bayerische Medienförderung	02 05	0,0	14.123,8	07 08
Schienenpersonennahverkehr	07 07	1.093.300,0	1.093.300,0	03 67
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07	07 02/232 01	13,0		03 62/232 02
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung	07 04/546 72		1.500,0	06 03/546 72
	883 72		48.500,0	883 72
Energiewirtschaft (bisher: Verkehrs- wesen, Energiewirtschaft, Landes- entwicklung)	07 05/111 73	81.350,0		03 66/111 73
	119 73	150,0		119 73
	266 01	10,2		266 01
	532 73		72.500,0	532 73
	547 03		65,0	547 03
	547 04		8,0	547 04
	547 73		7.300,0	547 73
	633 57		130,0	633 57
	633 58		2.250,0	633 58
	633 72		27.200,0	633 72
	683 71		53.400,0	683 71
	685 02		30,0	685 02
	812 73		3.050,0	812 73
	881 60		6.150,0	881 60
	883 57		90,0	883 57
	883 60		540,0	883 60
	891 74		600,0	891 74
	531 79		41,6	06 03/531 79
	547 79		900,0	547 79
	633 79		180,0	633 79
	637 79		1.400,0	637 79
	686 79		2.570,0	686 79
Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft	15 03/686 76		3.408,0	07 03/686 76
	686 77		9.824,0	686 77
	893 76		1.600,0	893 76
	893 77		2.823,0	893 77
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerpräsident und Staatskanzlei	02 01/422 01		577,0	07 01/422 01
	428 01		88,2	428 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02	02 02/422 45		0,6	07 02/422 45
	441 61		18,6	441 61
Ministerium	05 01/422 01		60,0	07 01/422 01
Ministerium	07 01/422 01		2.978,9	03 61/422 01
	422 01		1.700,0	06 01/422 01
	428 01		409,4	03 61/428 01
	428 01		300,0	06 01/428 01
	511 01		75,0	03 61/511 01
	511 01		49,0	06 01/511 01
	517 01		16,4	517 01
	517 05		21,4	517 05
	519 01		35,0	519 01
	527 01		50,0	03 61/527 01
	527 01		32,7	06 01/527 01
	632 03		15,0	03 63/685 03
	686 01		1,8	686 01
	812 01		50,0	03 61/812 01
	812 01		32,7	06 01/812 01

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07	07 02/422 45		3,4	03 62/422 45
	422 45		5,3	06 02/422 45
	441 61		112,6	03 62/441 61
	441 61		177,1	06 02/441 61
	526 11		60,0	03 62/526 11
	981 11		22,2	06 02/981 11
Allgemeine Wirtschaftsförderung	07 03/686 60		500,0	14 03/685 98
	686 87		400,0	02 03/685 53
Energiewirtschaft (bisher: Verkehrs- wesen, Energiewirtschaft, Landes- entwicklung)	07 05/893 57		3.000,0	03 66/893 57
Bereich Wirtschaft bei den Regierungen	07 10/422 01		3.450,0	06 30/422 01
	428 01		150,0	428 01
	453 01		2,4	453 01
Ministerium	08 01/422 01		158,2	07 01/422 01
	428 01		46,3	428 01
	511 01		6,0	511 01
	527 01		4,0	527 01
	812 01		4,0	812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	08 02/422 45		0,2	07 02/422 45
	441 61		7,0	441 61
Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft	08 03/429 84		1.650,0	07 05/429 77
	547 84		2.000,0	547 77
	683 84		750,0	683 77
	892 54		1.000,0	892 78
	892 84		2.125,0	892 77
Ämter für Ländliche Entwicklung	08 30/422 01		13,9	07 01/422 01
Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	08 40/422 01		41,6	422 01
Ministerium	12 01/422 01		714,7	422 01
	428 01		160,5	428 01
	511 01		43,0	812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12	12 02/422 45		0,8	07 02/422 45
	441 61		28,0	441 61
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz	12 04/547 75		1.500,0	07 05/547 80
	633 75		1.000,0	633 80
	883 75		1.000,0	883 80
	893 75		1.000,0	893 80
Bayerisches Landesamt für Umwelt	12 09/422 01		270,9	07 01/422 01
	428 01		48,8	428 01
	428 73		69,7	428 11
	511 01		20,0	812 01
Wasserwirtschaftsämter	12 77/422 01		84,9	428 01
Ministerium	15 01/422 01		319,5	422 01
	511 01		6,0	511 01
	527 01		4,8	527 01
	812 01		6,0	812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15	15 02/124 01	75,0		07 02/124 01
	422 45		0,4	422 45
	441 61		14,0	441 61
Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft	15 03/231 02	1.738,0		07 03/231 70
	686 75		96.251,0	686 70
	893 75		30.395,0	893 70
Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen	15 06/422 01		130,3	07 01/422 01
Sammelansätze für die Universitäten	15 28/428 78		400,0	07 03/428 91
	547 78		200,0	547 91
Summe Veränderung		-1.173.010,2	-1.139.974,1	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 07 02 Tit. 119 10 und 119 49,
- Kap. 07 03,
- Kap. 07 04,
- Kap. 07 05,
- Kap. 07 06,
- Kap. 07 08 und
- Kap. 07 10.

07 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-2	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	16.747,1	16.820,1	A	15.565,3
			B	+73,0		B	15.179,6
		Gesamtausgaben	A	30.920,2	30.993,2	A	29.518,5
			B	+73,0		B	29.721,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	1.600,0	1.600,0	A	1.600,0
			B	-		B	551,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	13,2
		Gesamteinnahmen	A	1.600,0	1.600,0	A	1.600,0
			B	-		B	565,1
		Personalausgaben	A	26.463,7	26.536,7	A	25.031,6
			B	+73,0		B	26.099,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.296,0	3.296,0	A	3.286,0
			B	-		B	3.070,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	16,2	16,2	A	16,2
			B	-		B	8,2
		Baumaßnahmen	A	422,4	422,4	A	422,4
			B	-		B	78,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A	721,9	721,9	A	762,3
			B	-		B	465,9
		Gesamtausgaben	A	30.920,2	30.993,2	A	29.518,5
			B	+73,0		B	29.721,9
		Zuschuss	A	29.320,2	29.393,2	A	27.918,5
			B	73,0		B	29.156,9

Erläuterungen

Zu 07 01/422 01

Hebung einer Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) nach BesGr B 9 (Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin); vgl. § 1 Nr. 2 Buchst. d (neu Absatz 22) 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2014.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
685 02-9	162	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den laufenden Betrieb des Ludwig-Erhard-Hauses in Fürth <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	200,0 +0,0	200,0	A	100,0
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-0	651	Förderung des Neubaus einer Messehalle in Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.500,0 +0,0	1.500,0	A	500,0
Titelgruppen							
55 - 59 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaft <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 34.</i>							
685 55-5	634	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Industrie und des Dienstleistungsgewerbes <i>Vgl. Vermerk zu 531 11. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 13. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.300,0 +138,9	1.438,9	A B	1.300,0 1.101,4
685 57-3	635	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.600,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 1.000,0 2019 Tsd. € 600,0</i>	A B	+400,0	400,0	A	
686 55-4	681	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.500,0	1.500,0	A	
894 57-0	635	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft	A B	+0,0	---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	5.430,0 +2.038,9	7.468,9	A B	5.430,0 2.842,9
60 - 61 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung <i>Titel der TG 60-61, TG 62-67, TG 68 und TG 69 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
981 60-9	891	Ausgaben für Leistungen des Statistischen Landesamts	A B	+0,0	---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	29.850,0 -	29.850,0	A B	29.250,0 14.078,8

Erläuterungen

Zu 07 03/685 02

Ergänzung des Haushaltvermerks.

Zu 07 03/883 01

Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung von 1.700,0 Tsd. € zur verstärkten Förderung des Neubaus der Messehalle in Augsburg (Gesamtansatz damit 3.700,0 Tsd. €).

Zu 07 03/685 55

Mehr 138,9 Tsd. € aufgrund Umsetzung von Kap. 13 50 Tit. 686 01 wegen Übernahme des Projekts "IT-Sicherheit für den Mittelstand".

Zu 07 03/685 57 und 894 57

Für die Einrichtung eines Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft in Nürnberg werden 2014 Mittel von 400,0 Tsd. € und eine Verpflichtungsermächtigung von 4.600,0 Tsd. € veranschlagt. Das Zentrum soll die Kultur- und Kreativwirtschaft beim Ausbau ihrer Innovationskraft und ihres Wachstumspotentials unterstützen. Dies umfasst die Themenfelder Internationalisierung, Finanzierung, Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 07 03/686 55

Für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft werden 1.500,0 Tsd. € von der Technologieförderung (Kap. 07 03 Tit. 686 63) auf die allgemeine Wirtschaftsförderung umgesetzt.

Zu 07 03/981 60

Der Titel dient der internen Verrechnung bei der Inanspruchnahme von Leistungen des Statistischen Landesamts.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers <i>Vgl. Vermerk zu TG 60 - 61, zu 07 04/883 10 bis 883 34 sowie zu 07 05 TG 75 - 78.</i>					
683 63-7	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des Förderprogramms "Elektromobilität" und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.300,0 +1.400,0	3.700,0	A B	2.300,0 1.063,5
683 65-5	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrttechnologien <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 13.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 13.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 7.500,0 2016 Tsd. € 6.000,0</i>	A B	12.400,0 -750,0	11.650,0	A B	12.900,0 3.262,1
686 63-4	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 1.000,0 Tsd. € im Jahr 2014 zugunsten von Kap. 15 12 Tit. 715 42. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.800,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 2.000,0 2016 Tsd. € 2.000,0 2017 Tsd. € 800,0</i>	A B	4.500,0 -1.900,0	2.600,0	A B	4.500,0 2.368,1
892 64-3	165	Zuschuss zur Errichtung einer Demonstrations- und Referenzanlage der industriellen Biotechnologie <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	10.000,0 +0,0	10.000,0	A	5.000,0
893 62-4	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	6.000,0 +0,0	6.000,0	A	5.500,0
893 63-3	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Durchführung des Förderprogramms "Elektromobilität" und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen	A B	--- +0,0	---	A	---
893 66-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen für das Leuchtturmprojekt "Elektromobilität verbindet" sowie für die bayerischen Modellregionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	9.750,0 +0,0	9.750,0	A	10.000,0
Summe der Titelgruppe			A B	67.250,0 -1.250,0	66.000,0	A B	66.000,0 21.170,7

Erläuterungen

Zu 07 03/683 63

Mehr 1.400,0 Tsd. € sowie Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 800,0 Tsd. € aufgrund Umsetzung des Ansatzes zur Förderung innovativer Antriebstechnologien von Kap. 07 05 TG 57.

Zu 07 03/683 65

Weniger 750,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf Kap. 15 06 Tit. 892 90 zur Durchführung eines Teilprojekts des Bavarian International Campus Aerospace and Security BICAS.

Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 10.000,0 Tsd. € für Projekte des BICAS und für Projekte zur Unterstützung der Entwicklung eines neuen zivilen Hubschraubermodells, die im Jahr 2013 wegen verzögertem Anlauf nicht mehr bewilligt werden konnten. Im Jahr 2013 wurden die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen nicht in Anspruch genommen.

Zu 07 03/686 63 und 893 63

1.500,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung auf Kap. 07 03 Tit. 686 55,

1.000,0 Tsd. € weniger wegen geringerer Förderung von Maßnahmen zur Rückgewinnung bzw. Anwerbung von Hochqualifizierten,

600,0 Tsd. € mehr sowie Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 3.300,0 Tsd. € zur Durchführung von Projekten in der Region Oberfranken (Innovationsnetzwerk Oberfranken, Innovationszentrum Kronach). Im Übrigen werden Maßnahmen aus Ausgaberesten abfinanziert.

1.900,0 Tsd. € weniger.

Zu 07 03/892 64

Da eine Bewilligung im Jahr 2013 nicht mehr möglich war, ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig (vorgesehener Gesamtzuschuss bis zu 20.000,0 Tsd. €). Im Jahr 2013 wurde die Verpflichtungsermächtigung nicht in Anspruch genommen.

Zu 07 03/893 62

Verpflichtungsermächtigung zur Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums in Forchheim als Teil des Maßnahmenpakets für Oberfranken (Gesamtförderbetrag 10.000,0 Tsd. €); im Übrigen Finanzierung aus Ausgaberesten.

Zu 07 03/893 66

Da Teile des Leuchtturmprojekts "Elektromobilität verbindet Bayern" und Projekte der bayerischen Modellregionen im Jahr 2013 nicht bewilligt werden konnten, ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig. Im Jahr 2013 wurde die Verpflichtungsermächtigung insoweit nicht in Anspruch genommen.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		70 - 77 Zuschüsse an gemeinsam finanzierte Forschungseinrichtungen gemäß Art. 91 b GG und GWK- Abkommen					
		70 Zuwendungen des Landes aufgrund des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für die Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften - acatech - und die Max-Planck-Gesellschaft <i>Zu TG 70 - 77: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 231 70.</i>					
686 70-5	164	Zuwendungen zum Betriebsaufwand	A B	96.251,0 +4.500,0	100.751,0	A B	93.678,0 114.469,0
893 70-4	164	Zuwendungen zum Investitionsaufwand	A B	30.395,0 -6.000,0	24.395,0	A B	24.233,0 316,0
		Summe der Titelgruppe	A B	126.646,0 -1.500,0	125.146,0	A B	117.911,0 114.785,0
		71 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., München <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 71. Vgl. Vermerk zu TG 70 (Ausgaben).</i>					
893 71-3	164	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 27.200,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 27.200,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 9.200,0 2016 Tsd. € 8.750,0 2017 Tsd. € 8.750,0 2018 Tsd. € 500,0	A B	46.116,7 +900,0	47.016,7	A B	51.640,8 2.898,2
		Summe der Titelgruppe	A B	51.846,3 +900,0	52.746,3	A B	57.097,5 14.192,8
		74 Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu TG 70 (Ausgaben).</i>					
686 74-1	164	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 1.000,0	A B	 +1.000,0	1.000,0	A	
893 74-0	164	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 30.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 30.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 3.500,0 2016 Tsd. € 14.500,0 2017 Tsd. € 12.500,0	A B	 +1.500,0	1.500,0	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	- +2.500,0	2.500,0	A B	- -

Erläuterungen

Zu 07 03/70

4.500,0 Tsd. €	mehr entsprechend dem mit dem Bund abgestimmten voraussichtlichen Bedarf (Grundfinanzierung der Max-Planck-Gesellschaft),
6.000,0 Tsd. €	weniger wegen Wegfall des MPG-Projekts "Biologie des Schlafes",
1.500,0 Tsd. €	weniger.

Zu 07 03/893 71

500,0 Tsd. €	mehr sowie Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000,0 Tsd. € für das Anwendungszentrum an der HAW Hof (Gesamtzuschuss 2.500,0 Tsd. €),
400,0 Tsd. €	mehr sowie Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 450,0 Tsd. € für das Vorhaben Komplexitätsbeherrschung zur nachhaltigen Produktion im Fraunhofer-Prozessinnovationszentrum PRINZ in Bayreuth (Gesamtzuschuss 850,0 Tsd. €). Es handelt sich hierbei um Projekte des Maßnahmenpakets für Oberfranken.
900,0 Tsd. €	mehr.

Aufgrund von Projektverschiebungen werden die Verpflichtungsermächtigungen für die Projektgruppe IWKS Alzenau (14.250,0 Tsd. €) und das Zentrum zur Entwicklung von zellulär basierten Therapien, Würzburg (10.500,0 Tsd. €) erneut veranschlagt, da die Mittelbewilligung 2013 nicht mehr möglich war. Im Jahr 2013 wurden die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen nicht in Anspruch genommen.

Zu 07 03/74

Am 20.08.2013 wurden zwischen der Bundesrepublik, dem Freistaat Bayern, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Forschungszentrum Jülich GmbH, der Helmholtz-Zentrum Berlin für Energie und Materialien GmbH und der Universität Erlangen-Nürnberg Eckpunkte zur Gründung des Helmholtz-Instituts Erlangen-Nürnberg (HI-ERN) vereinbart. Ziel des an den Standorten Erlangen und Nürnberg geplanten Instituts ist es, durch Bündelung der spezifischen Kompetenzen wesentliche innovative Lösungsbeiträge für eine klimaneutrale, nachhaltige Energiebereitstellung zu erarbeiten. Mit den beiden Themenschwerpunkten „Solare Materialien“ und „Wasserstoff als Speichermedium für erneuerbare Energien“ werden zentrale Herausforderungen der Energiewende angegangen: Kostengünstige Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen sowie Bereitstellung von Speicherkapazität.

Vorbehaltlich der Billigung entsprechender Mittel durch den Bayerischen Landtag hat sich der Freistaat dabei zu folgenden Sonderleistungen verpflichtet:

- Sondermittel von bis zu 32 Mio. € für einen Neubau (incl. Erschließung und Erstausrüstung) in Erlangen sowie
- 5,4 Mio. € als Anschubfinanzierung für den laufenden Betrieb (davon 0,4 Mio. € für 2013 sowie je 1,0 Mio. € in den Jahren 2014 bis 2018).

Mit der nunmehr bei TG 74 vorgesehenen Mittelveranschlagung (einschließlich Verpflichtungsermächtigung) wird die haushaltsrechtliche Grundlage zur Einlösung dieser Zusagen geschaffen.

Ferner ist noch die Einräumung eines unentgeltlichen Erbbaurechts auf einem staatseigenen Grundstück in Erlangen mit einer Größe von rd. 3.000 qm vorgesehen, auf dem der Neubau errichtet werden kann. Vgl. insoweit § 1 Nr. 4b des Entwurfs zum Nachtragshaushaltsgesetz 2014.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	Tsd. €
1	2	3			4	5	6
		76 Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching <i>Vgl. Vermerk zu TG 70 (Ausgaben).</i>					
686 76-9	164	Zuschuss zum Betriebsaufwand	A 3.408,0 B +332,0		3.740,0	A 3.369,0 B 3.593,0	
		Summe der Titelgruppe	A 5.008,0 B +332,0		5.340,0	A 4.769,0 B 4.850,4	
		77 HMGU Helmholtz Zentrum München <i>Vgl. Vermerk zu TG 70 (Ausgaben).</i>					
686 77-8	164	Zuschuss zum Betriebsaufwand	A 9.824,0 B +842,0		10.666,0	A 9.356,0 B 9.945,3	
		Summe der Titelgruppe	A 12.647,0 B +842,0		13.489,0	A 12.225,0 B 12.008,9	
		78 Ausgaben zur Förderung des Design <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 78-7	634	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Design <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.282,3 B +600,0		1.882,3	A 1.282,3 B 1.823,8	
		Summe der Titelgruppe	A 1.412,3 B +600,0		2.012,3	A 1.412,3 B 1.823,8	
		Gesamtausgaben	A 457.954,8 B +4.462,9		462.417,7	A 443.052,6 B 307.882,8	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A - B -		-	A - B 506,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 44.069,5 B -		44.069,5	A 43.508,0 B 44.639,0	
		Gesamteinnahmen	A 44.069,5 B -		44.069,5	A 43.508,0 B 45.145,9	
		Personalausgaben	A 400,0 B -		400,0	A 400,0 B 361,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 337,0 B -		337,0	A 337,0 B 211,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 319.986,2 B +8.062,9		328.049,1	A 305.215,9 B 280.476,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 137.231,6 B -3.600,0		133.631,6	A 137.099,7 B 26.833,5	
		Gesamtausgaben	A 457.954,8 B +4.462,9		462.417,7	A 443.052,6 B 307.882,8	
		Zuschuss	A 413.885,3 B 4.462,9		418.348,2	A 399.544,6 B 262.736,9	

Erläuterungen

Zu 07 03/686 76

Mehr 332,0 Tsd. € entsprechend dem mit dem Bund abgestimmten voraussichtlichen Bedarf (Grundfinanzierung).

Zu 07 03/686 77

Mehr 842,0 Tsd. € entsprechend dem mit dem Bund abgestimmten voraussichtlichen Bedarf (Grundfinanzierung).

Zu 07 03/686 78

Mehr 600,0 Tsd. € sowie Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 400,0 Tsd. € zur Fortführung der "Munich Creativ Business Week" (MCBW). Die einmal im Jahr stattfindende mehrtägige Veranstaltung zum Thema Design, Kreativität und Wirtschaft wurde im Rahmen der Initiative "Aufbruch Bayern" ins Leben gerufen und konnte dem Designstandort Bayern internationale Wahrnehmung verschaffen.

07 04 Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>234 21-0</u>	692	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für Soforthilfen und Maßnahmen zur Behebung von Schäden aufgrund der Hochwasserereignisse Mai/Juni 2013 für gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 697 01 und 697 02. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A		80.000,0	A	
			B	+80.000,0		B	
		Gesamteinnahmen	A	63.207,0	143.207,0	A	63.207,0
			B	+80.000,0		B	99.683,5
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 11-8	692	Vergütungen für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer im Rahmen der technischen Hilfe der europäischen Strukturfondsprogramme <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 883 25, 883 27, 883 30 und 883 32 bis zur Höhe der Entgelte für elf Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente).</i>	A	---	---	A	---
			B	+0,0		B	320,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>697 01-4</u>	692	Soforthilfen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes an gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 <i>Vgl. Vermerk zu 697 02.</i>	A		---	A	
			B	+0,0		B	
<u>697 02-3</u>	692	Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Unterstützung hochwasserbetroffener Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Zu 697 01 und 697 02: Gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 60.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		80.000,0	A	
			B	+80.000,0		B	

Erläuterungen

Zu 07 04/234 21

Die Höhe der veranschlagten Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes entspricht den erwarteten Ausgaben bei den Tit. 697 01 und 697 02.

Insgesamt stellt der Bund für den Bereich der gewerblichen Unternehmen und Freien Berufe zunächst bis zu 180.000,0 Tsd. € bereit.

Zu 07 04/428 11

Künftig können zusätzlich vier Arbeitnehmer beschäftigt werden. Die Finanzierung erfolgt aus der Technischen Hilfe der EU-Strukturfonds.

Zu 07 04/697 01 und 697 02

Veranschlagt ist der geschätzte Bedarf. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 234 21.

07 04 Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 01-8	691	Einmalzinszuschüsse an die LfA Förderbank Bayern zur Ausreichung von zinsgünstigen Darlehen im Rahmen des Bayerischen Mittelstandskreditprogramms und zur Finanzierung von sonstigen im staatlichen Interesse gelegenen besonders förderungswürdigen Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 883 10 bis 883 34. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 24.000,0 B -1.000,0		23.000,0	A 22.000,0 B 21.600,0	
		Gesamtausgaben	A 245.788,8 B +79.000,0		324.788,8	A 244.085,1 B 256.796,5	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A - B -		-	A - B 230,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B +80.000,0		80.000,0	A - B -	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 63.207,0 B -		63.207,0	A 63.207,0 B 99.453,0	
		Gesamteinnahmen	A 63.207,0 B +80.000,0		143.207,0	A 63.207,0 B 99.683,5	
		Personalausgaben	A - B -		-	A - B 320,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 681,8 B -		681,8	A 978,1 B 830,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 8.700,0 B +80.000,0		88.700,0	A 8.700,0 B 7.772,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 236.407,0 B -1.000,0		235.407,0	A 234.407,0 B 247.873,9	
		Gesamtausgaben	A 245.788,8 B +79.000,0		324.788,8	A 244.085,1 B 256.796,5	
		Zuschuss	A 182.581,8		181.581,8	A 180.878,1 B 157.113,1	
		Überschuss	B 1.000,0				

Erläuterungen

Zu 07 04/891 01

Weniger 1.000,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

07 05 Energiewirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Titelgruppen					
57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren					
686 57-7	791	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien	A --- B +0,0	***	A --- B 0,0
893 57-6	791	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Zusammenhang mit der beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 0,0</i>	A 1.400,0 B -1.400,0	***	A 1.400,0 B 1.323,0
Summe der Titelgruppe			A 1.400,0 B -1.400,0	-	A 1.400,0 B 1.323,0
75 - 78 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 2.500,0 Tsd. € zu Lasten Kap. 07 03 TG 62-67. Vgl. Vermerke zu 531 11, zu 07 04/883 10 bis 883 34 sowie zu 12 09 TG 73 und TG 79.</i>					
<u>531 75-2</u>	642	Öffentlichkeitsarbeit	A B +0,0	---	A
<u>532 77-9</u>	642	Ausgaben für den Vollzug energierechtlicher Vorschriften	A B +280,0	280,0	A
547 77-2	642	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Energiewende <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.000,0 B +1.500,0	3.500,0	A 2.000,0 B 391,5
<u>633 78-6</u>	642	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Energiewende	A B +1.000,0	1.000,0	A
<u>883 78-3</u>	642	Zuweisung für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Energiewende	A B +1.000,0	1.000,0	A
892 77-3	642	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Energiewende <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.600,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 3.000,0 2016 Tsd. € 1.600,0</i>	A 2.125,0 B +2.000,0	4.125,0	A 2.125,0 B 9,5
892 78-2	642	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 0,0</i>	A 1.000,0 B -1.000,0	***	A 1.000,0 B 342,1
Summe der Titelgruppe			A 29.805,0 B +4.780,0	34.585,0	A 24.805,0 B 9.255,5
80 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung					
428 80-1	642	Entgelte der Arbeitnehmer	A --- B +0,0	***	A ---

Erläuterungen

Zu 07 05/893 57

Weniger 1.400,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf Kap. 07 03 Tit. 683 63.

Zu 07 05/75 - 78

Im Zuge der Konzentration der Aufgaben zur Bewältigung der Energiewende wurden aus den Epl. 08 und 12 insgesamt 7.525,0 Tsd. € bzw. 4.500,0 Tsd. € in den Epl. 07 umgesetzt. Diese Mittel werden in der erweiterten TG 75 – 78 zusammengefasst. Mit diesen Mitteln werden weiterhin verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende insbesondere in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie die Errichtung von Pilotanlagen durch Zuwendungen an Dritte oder vom Staat selbst initiierte Projekte vorangetrieben.

280,0 Tsd. € mehr für den Vollzug des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes. Mit der Novelle des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes sind aufgrund europarechtlicher Vorgaben neue Vollzugsaufgaben für die Marktüberwachungsbehörden der Länder hinzugekommen. Zukünftig muss v.a. die Kennzeichnung von Pkw und Reifen auch auf ihre inhaltliche Richtigkeit überprüft werden. Die Mittel sind zur Durchführung entsprechender Überprüfungen erforderlich.

4.500,0 Tsd. € mehr infolge Umsetzung von TG 80,

4.780,0 Tsd. € mehr.

Zu 07 05/531 75

Neuer Titel zum Nachweis der Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 07 05/80

Weniger 4.500,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf TG 75 - 78.

07 05 Energiewirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) / Hinzu (+)			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
			Tsd. €		Tsd. €	Tsd. €	
547 80-7	642	Maßnahmen auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft, des Schutzes vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	A 1.500,0	B -1.500,0	***	A 1.506,8	B 147,7
633 80-2	642	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung sowie des Klimaschutzes	A 1.000,0	B -1.000,0	***	A 1.000,0	B 117,7
883 80-9	642	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	A 1.000,0	B -1.000,0	***	A 1.000,0	B 5,2
893 80-7	642	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 0,0</i>	A 1.000,0	B -1.000,0	***	A 1.000,0	
Summe der Titelgruppe			A 4.500,0	B -4.500,0	-	A 4.506,8	B 270,6
Gesamtausgaben			A 36.560,6	B -1.120,0	35.440,6	A 31.567,4	B 11.600,2
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 173,8	B -	173,8	A 173,8	B 173,8
Gesamteinnahmen			A 173,8	B -	173,8	A 173,8	B 173,8
Personalausgaben			A 2.350,0	B -	2.350,0	A 2.350,0	B 1.027,7
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 8.581,2	B +280,0	8.861,2	A 8.588,5	B 4.962,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 3.750,0	B -	3.750,0	A 2.750,0	B 135,0
Investitionsförderungsmaßnahmen			A 21.845,0	B -1.400,0	20.445,0	A 17.845,0	B 5.444,6
Besondere Finanzierungsausgaben			A 34,4	B -	34,4	A 33,9	B 30,0
Gesamtausgaben			A 36.560,6	B -1.120,0	35.440,6	A 31.567,4	B 11.600,2
Zuschuss			A 36.386,8		35.266,8	A 31.393,6	B 11.426,4
Überschuss			B 1.120,0				

07 09 Eichverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 05-9	611	Beschaffung von Messgeräten und Prüfeinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.114,8 B +500,0		1.614,8	A 414,8 B 495,1	
		Gesamtausgaben	A 18.434,3 B +500,0		18.934,3	A 16.323,0 B 14.637,2	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 12.240,0 B -		12.240,0	A 12.240,0 B 12.401,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 303,0 B -		303,0	A 303,0 B 240,7	
		Gesamteinnahmen	A 12.543,0 B -		12.543,0	A 12.543,0 B 12.642,3	
		Personalausgaben	A 10.308,1 B -		10.308,1	A 10.096,8 B 9.720,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.133,9 B -		2.133,9	A 2.133,9 B 2.566,2	
		Baumaßnahmen	A 4.515,0 B -		4.515,0	A 3.315,0 B 1.496,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.477,3 B +500,0		1.977,3	A 777,3 B 853,7	
		Gesamtausgaben	A 18.434,3 B +500,0		18.934,3	A 16.323,0 B 14.637,2	
		Zuschuss	A 5.891,3 B 500,0		6.391,3	A 3.780,0 B 1.994,9	

Erläuterungen

Zu 07 09/812 05

Mehr 500,0 Tsd. € und Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung von 300,0 Tsd. € wegen höherem Bedarf für die Erstausrüstung des Neubaus des Beschussamtes Mellrichstadt (voraussichtliche Fertigstellung des Neubaus im Herbst 2014).

Epl. 07 Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 07					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 21.088,8 B -	21.088,8	A 21.088,8 B 18.437,9		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 44.462,5 B +80.000,0	124.462,5	A 43.901,0 B 44.916,0		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 63.207,0 B -	63.207,0	A 63.207,0 B 99.453,0		
		Gesamteinnahmen	A 128.758,3 B +80.000,0	208.758,3	A 128.196,8 B 162.806,9		
		Personalausgaben	A 67.883,4 B +73,0	67.956,4	A 65.522,0 B 63.155,2		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 15.878,3 B +280,0	16.158,3	A 16.096,9 B 12.204,8		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.400,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 346.775,0 B +88.062,9	434.837,9	A 328.982,5 B 295.725,1		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 124.325,2					
		Baumaßnahmen	A 4.937,4 B -	4.937,4	A 3.737,4 B 1.610,6		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 8.300,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.199,2 B +500,0	2.699,2	A 1.539,6 B 1.319,6		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 300,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 416.189,8 B -6.000,0	410.189,8	A 410.067,9 B 295.449,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 213.650,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.543,5 B -	1.543,5	A 1.503,4 B 510,5		
		Gesamtausgaben	A 855.406,6 B +82.915,9	938.322,5	A 827.449,7 B 669.975,2		
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 349.975,2					
		Zuschuss	A 726.648,3 B 2.915,9	729.564,2	A 699.252,9 B 507.168,3		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 07

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
07 03				
883 01	Förderung des Neubaus einer Messehalle in Augsburg	-	+1.700,0	1.700,0
	55 - 59 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaft			
685 57	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke des Bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft	-	+4.600,0	4.600,0
686 55	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft	-	+800,0	800,0
	62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers			
683 63	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des Förderprogramms "Elektromobilität" und innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen	1.700,0	+800,0	2.500,0
683 65	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrttechnologien	3.500,0	+10.000,0	13.500,0
686 63	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung	2.500,0	+2.300,0	4.800,0
892 64	Zuschuss zur Errichtung einer Demonstrations- und Referenzanlage der industriellen Biotechnologie	-	+5.000,0	5.000,0
893 62	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung	-	+4.000,0	4.000,0
893 66	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen für das Leuchtturmprojekt "Elektromobilität verbindet" sowie für die bayerischen Modellregionen	-	+2.500,0	2.500,0
	71 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., München			
893 71	Zuschüsse für Investitionen	-	+27.200,0	27.200,0
	74 Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg			
686 74	Zuschüsse für laufende Zwecke	-	+4.000,0	4.000,0
893 74	Zuschüsse für Investitionen	-	+30.500,0	30.500,0
	78 Ausgaben zur Förderung des Design			
686 78	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Design	500,0	+400,0	900,0
07 04				
697 02	Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Unterstützung hochwasserbetreffender Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige Freier Berufe sowie wirtschaftsnaher Infrastruktur (Hochwasser Mai/Juni 2013)	-	+60.000,0	60.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 07

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
07 05				
	57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren			
893 57	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Zusammenhang mit der beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien	900,0	-900,0	-
	75 - 78 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich			
892 77	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Energiewende	1.300,0	+3.300,0	4.600,0
892 78	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	800,0	-800,0	-
	80 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung			
893 80	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	2.500,0	-2.500,0	-
07 09				
812 05	Beschaffung von Messgeräten und Prüfeinrichtungen	-	+300,0	300,0
Epl. 07	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	196.775,2	+153.200,0	349.975,2

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	08 01/422 01		158,2	07 01/422 01
	428 01		46,3	428 01
	511 01		6,0	511 01
	527 01		4,0	527 01
	812 01		4,0	812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	08 02/422 45		0,2	07 02/422 45
	441 61		7,0	441 61
Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft	08 03/892 54		1.000,0	07 05/892 78
	429 84		1.650,0	429 77
	547 84		2.000,0	547 77
	683 84		750,0	683 77
	892 84		2.125,0	892 77
Ämter für Ländliche Entwicklung	08 30/422 01		13,9	07 01/422 01
Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	08 40/422 01		41,6	422 01
Summe Veränderung		0,0	-7.806,2	

(Beim Kap. 08 03 wurden zur Vergleichbarkeit bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-0	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	15.871,4	16.384,3	A	15.670,3
			B	+512,9		B	14.118,1
		Gesamtausgaben	A	30.006,1	30.519,0	A	30.301,2
			B	+512,9		B	29.094,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	26,0	26,0	A	26,0
			B	-		B	15,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	15,0	15,0	A	15,0
			B	-		B	26,3
		Gesamteinnahmen	A	41,0	41,0	A	41,0
			B	-		B	41,9
		Personalausgaben	A	24.280,0	24.792,9	A	23.969,1
			B	+512,9		B	23.491,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.915,1	2.915,1	A	3.105,1
			B	-		B	3.190,9
		Baumaßnahmen	A	2.400,0	2.400,0	A	2.692,0
			B	-		B	2.104,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	411,0	411,0	A	535,0
			B	-		B	307,7
		Gesamtausgaben	A	30.006,1	30.519,0	A	30.301,2
			B	+512,9		B	29.094,9
		Zuschuss	A	29.965,1	30.478,0	A	30.260,2
			B	512,9		B	29.053,0

Erläuterungen

Zu 08 01/422 01

Die Vielzahl neuer Daueraufgaben (insbesondere im Zusammenhang mit den Vereinbarungen der GAP-Reform) erfordert 7 Stellenumsetzungen von Kap. 08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an das Staatsministerium. Dem steht eine entsprechende Ansatzminderung in Kap. 08 40 gegenüber.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 428 11 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk bei 08 03/231 01 und 08 03/547 05. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41 und 08 03/547 02. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 03 TG 72-74 sowie 08 20/428 13.</i>	A	6.588,8	6.588,8	A	6.588,8
			B	+0,0		B	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 11-1	511	Kosten für Evaluierungen und Sachverständige <i>Vgl. Vermerk bei 08 03/671 01.</i>	A	25,0	25,0	A	25,0
			B	+0,0		B	
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltigen Holzschutzmitteln in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>							
441 61-2	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A	14.393,8	14.391,6	A	13.913,8
			B	-2,2		B	12.736,0
Summe der Titelgruppe			A	201.527,8	201.525,6	A	194.248,0
			B	-2,2		B	183.752,0
Gesamtausgaben			A	225.429,3	225.427,1	A	220.120,5
			B	-2,2		B	185.188,6

Erläuterungen**Zu 08 02/428 11**

Der geänderte Vermerk dient der Finanzierung von Personalkosten im Rahmen der Bekämpfung von Schadorganismen in der Land- und Forstwirtschaft (vgl. Kap. 08 03 Tit. 547 05).

Zu 08 02/526 11

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 08 03 Tit. 671 01.

Zu 08 02/441 61

Weniger 2,2 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 02 Tit. 441 61 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B 2,1
		Gesamteinnahmen	A - B -	-	A - B 2,1
		Personalausgaben	A 220.284,1 B -2,2	220.281,9	A 214.475,3 B 184.373,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.250,5 B -	5.250,5	A 5.750,5 B 786,7
		Baumaßnahmen	A 88,0 B -	88,0	A 88,0 B -
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -193,3 B -	-193,3	A -193,3 B 28,0
		Gesamtausgaben	A 225.429,3 B -2,2	225.427,1	A 220.120,5 B 185.188,6
		Zuschuss	A 225.429,3	225.427,1	A 220.120,5 B 185.186,5
		Überschuss	B 2,2		

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>234 21-0</u>	521	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Land- und Forstwirtschaft sowie zum Schadensausgleich in der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Vgl. Vermerk bei TG 76-77. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B	 +30.000,0	30.000,0	A	
272 33-9	521	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <i>Vgl. Vermerk bei 683 73.</i>	A B	121.500,0 -121.500,0	---	A B	121.500,0 63.437,5
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>334 21-9</u>	521	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für investive Maßnahmen zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Land- und Forstwirtschaft sowie zum Schadensausgleich in der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Vgl. Vermerk bei TG 76-77. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B	 +0,0	---	A	
346 33-1	521	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <i>Vgl. Vermerk bei 892 73.</i>	A B	68.515,0 -68.515,0	---	A B	68.515,0 54.775,6
Gesamteinnahmen			A B	199.566,5 -160.015,0	39.551,5	A B	199.716,5 143.970,3
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>547 05-2</u>	511	Bekämpfung von Schadorganismen in der Land- und Forstwirtschaft <i>Für Bekämpfungsmaßnahmen einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 02/428 11. Vgl. Vermerk bei 272 42. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	 +1.000,0	1.000,0	A	
547 17-8	511	Ausgaben zur Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	180,0 +70,0	250,0	A B	180,0 221,0

Erläuterungen

Zu 08 03/234 21

Die im Haushaltsvollzug 2013 zur Behebung der Hochwasserschäden außerplanmäßig ausgebrachten Haushaltsstellen werden im Nachtragshaushalt planmäßig aufgenommen. Der Titel 234 21 dient der Vereinnahmung der Erstattungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes gem. Aufbauhilfegesetz.

Zu 08 03/272 33

Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der GAP-Reform erfolgt keine Veranschlagung der Höhe der Zuweisungen durch die EU.

Zu 08 03/334 21

Die im Haushaltsvollzug 2013 zur Behebung der Hochwasserschäden außerplanmäßig ausgebrachten Haushaltsstellen werden im Nachtragshaushalt planmäßig aufgenommen. Der Titel 334 21 dient der Vereinnahmung der Erstattungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes gem. Aufbauhilfegesetz.

Zu 08 03/346 33

Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung der GAP-Reform erfolgt keine Veranschlagung der Höhe der Zuweisungen durch die EU.

Zu 08 03/547 05

Die Mittel dienen der Deckung der Sachkosten für die Bekämpfung von aus anderen Erdteilen eingeschleppten oder durch den Klimawandel neu auftretenden Schadorganismen in der Land- und Forstwirtschaft (z.B. Asiatischer Laubholzbockkäfer).

Umsetzung von Tit. 684 01 in Höhe von 500,0 Tsd. €, Tit. 547 84 in Höhe von 250,0 Tsd. € und Tit. 547 86 in Höhe von 250,0 Tsd. €.

Zu 08 03/547 17

Die zusätzlichen Mittel dienen zur Abdeckung des Mehrbedarfs aufgrund einer Vertragsänderung.

Umsetzung von Tit. 684 01.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
671 01-4	523	Erstattung von Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch auf der Basis der Milchgüteverordnung <i>Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zur Deckung eines besonderen Bedarfs für Zwecke der Bayerischen Milchwirtschaft im Jahr 2014 Mittel auf Kap. 08 02 Tit. 526 11 sowie Kap. 08 03 Tit. 683 38, 683 39, TG 53 und TG 79-80 umzusetzen. Mit der Ermächtigung soll beihilferechtlichen Unwägbarkeiten im EU-Recht Rechnung getragen werden können. Sie steht unter der Maßgabe, dass sowohl im Jahr 2014 als auch für das Jahr 2014 keine Erstattungen nach Art. 6 Abs. 2 Tired 1 - 5 BayAgrarWiG erfolgen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 2.670,0 B +0,0	2.670,0	A 2.670,0 B 2.670,0
683 38-7	523	Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramme <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 671 01.</i>	A 500,0 B +0,0	500,0	A 450,0 B 351,0
684 01-9	521	Zuschüsse zur Ausbildung und zum Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebsshelfern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 3.527,0 B -570,0	2.957,0	A 3.527,0 B 2.676,6
		Titelgruppen			
		53 Forschungsvorhaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 54. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 95. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17, TG 55 und 96. Vgl. Vermerke zu Tit. 671 01 und zu TG 72-74. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ansätze der TG 53 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 34.</i>			
547 53-3	165	Sachaufwand für Forschungsvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.000,0 B +0,0	1.000,0	A 1.000,0 B 781,5
		Summe der Titelgruppe	A 2.450,0 B -	2.450,0	A 2.450,0 B 2.143,7
		54 Nachwachsende Rohstoffe <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 53. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 95. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17 und TG 55. Vgl. Vermerk zu TG 72-74. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ansätze der TG 54 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden.</i>			
429 54-5	165	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zu nachwachsenden Rohstoffen	A 425,0 B +0,0	425,0	A 425,0 B 548,8

Erläuterungen

Zu 08 03/671 01

Der Vermerk ist erforderlich, damit die ausgebrachten Mittel auch bei bestehenden beihilferechtlichen Unwägbarkeiten für Zwecke der Bayerischen Milchwirtschaft verwendet werden können.

Zu 08 03/683 38

Der Vermerk dient der Finanzierung eines Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramms für die Milchwirtschaft.

Zu 08 03/684 01

500,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 547 05,
70,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 547 17,
<hr/> 570,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 03/53

Der ergänzte Vermerk dient im Bedarfsfall der Verstärkung der TG 95.

Zu 08 03/54

Die Änderung der Zweckbestimmungen erfolgt aufgrund der Neugliederung der Geschäftsbereiche.

Der ergänzte Vermerk dient im Bedarfsfall der Verstärkung der TG 95.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
547 54-2	165	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zu nachwachsenden Rohstoffen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 180,0 B +0,0	180,0	A 180,0 B 1.215,3
683 54-6	165	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zu nachwachsenden Rohstoffen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 430,0 B +0,0	430,0	A 430,0 B 82,9
811 54-1	165	Erwerb von Fahrzeugen für Maßnahmen zu nachwachsenden Rohstoffen	A --- B +0,0	---	A ---
812 54-0	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zu nachwachsenden Rohstoffen	A 80,0 B +0,0	80,0	A 80,0
892 54-3	165	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zu nachwachsenden Rohstoffen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.150,0 B +0,0	2.150,0	A 2.150,0 B 735,7
Summe der Titelgruppe			A 3.265,0 B -	3.265,0	A 3.265,0 B 2.582,7
55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53, 54 und 95.</i>					
429 55-4	523	Personalausgaben für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	A 440,0 B +0,0	440,0	A 440,0 B 650,9
Summe der Titelgruppe			A 1.820,0 B -	1.820,0	A 1.820,0 B 1.556,9
72 - 74 Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 62, TG 53, 54 und 87.</i> <i>Zu 683 73, 892 73 und 893 73:</i> <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>					
547 72-0	511	Technische Hilfe und Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit EU-Förderprogrammen - Landesmittel - <i>Aus diesem Titel können die einschlägigen Titel des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>	A 800,0 B +350,0	1.150,0	A 800,0 B 1.663,9
683 72-4	521	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 72.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 72.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 18.000,0</i>	A 80.865,5 B +10.000,0	90.865,5	A 80.065,5 B 68.435,2

Erläuterungen

Zu 08 03/55

Der ergänzte Vermerk dient im Bedarfsfall der Verstärkung der TG 95.

Zu 08 03/547 72

Nach den Vorgaben der EU-Kommission haben die Bescheinigenden Stellen ab 2014 zusätzliche Aufgaben im Bereich der Prüfung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit zu erfüllen. Die zusätzlichen Mittel decken die dafür anfallenden Mehrkosten.

Zu 08 03/683 72

Im Rahmen der Neugestaltung der GAP für die Förderperiode 2014 bis 2020 stehen weniger EU-Mittel aus dem ELER-Fonds zur Verfügung. Daher sind für die Stabilisierung des Zuwendungsniveaus zusätzliche Landesmittel in Höhe von 10.000,0 Tsd. € erforderlich.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
683 73-3	521	Zuschüsse zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 272 33, die über den Ansatz von 110.000,0 Tsd. € hinausgehen.</i>	A 121.500,0 B -11.500,0		110.000,0	A 121.500,0 B 126.412,7	
683 74-2	521	Ausgleichszulagen für Betriebe in benachteiligten und nur schwer bewirtschaftbaren Gebieten - Landesmittel -	A --- B +10.000,0		10.000,0	A ---	
883 72-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	A --- B +2.000,0		2.000,0	A --- B 1.890,2	
887 72-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 14.445,5 B +5.000,0		19.445,5	A 14.445,5 B 11.090,4	
892 73-0	521	Zuschüsse zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 346 33, die über den Ansatz von 34.000,0 Tsd. € hinausgehen.</i>	A 68.515,0 B -34.515,0		34.000,0	A 68.515,0 B 54.775,6	
893 72-0	521	LEADER - Landesmittel -	A 4.950,0 B +3.000,0		7.950,0	A 4.950,0 B 2.320,5	
Summe der Titelgruppe			A 318.462,7 B -15.665,0		302.797,7	A 317.662,7 B 274.365,6	
75 Maßnahmen zur Begleitung des demografischen Wandels im ländlichen Raum <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 95.</i>							
429 75-0	522	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen der Diversifizierung	A --- B +0,0		---	A --- B 20,3	
Summe der Titelgruppe			A 9.500,0 B -		9.500,0	A 10.500,0 B 6.349,3	
76 - 77 Beseitigung der Hochwasserschäden in Bayern im Rahmen des Aufbauhilfefonds <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
697 76-4	521	Soforthilfen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes an land- und forstwirtschaftliche Betriebe zur Beseitigung von Schäden aus dem Hochwasser Mai/Juni 2013	A --- B +0,0		---	A ---	
697 77-3	521	Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes – Programm zur Unterstützung der vom Hochwasser betroffenen Land- und Forstwirtschaft sowie zum Schadensausgleich in der ländlichen Infrastruktur im Außenbereich von Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013)	A --- B +30.000,0		30.000,0	A ---	
Summe der Titelgruppe			A --- B +30.000,0		30.000,0	A --- B ---	

Erläuterungen

Zu 08 03/683 73

Aufgrund der Verzögerungen bei der Umsetzung der GAP-Reform werden Erstattungen der EU erst wieder ab dem Jahr 2015 fließen. Für die zwingend erforderlichen Ausgaben für laufende Maßnahmen in Höhe von 110.000,0 Tsd. € erfolgt daher eine Zwischenfinanzierung aus Landesmitteln. Die Anpassung der Ausgabebefugnis um 11.500,0 Tsd. € weniger ist daher zwangsläufig.

Zu 08 03/683 74

Im Rahmen der Neugestaltung der GAP für die Förderperiode 2014 bis 2020 stehen weniger EU-Mittel aus dem ELER-Fonds zur Verfügung. Daher sind für die Stabilisierung des Zuwendungsniveaus zusätzliche Landesmittel in Höhe von 10.000,0 Tsd. € erforderlich.

Zu 08 03/883 72

Im Rahmen der Neugestaltung der GAP für die Förderperiode 2014 bis 2020 stehen weniger EU-Mittel aus dem ELER-Fonds zur Verfügung. Daher sind für die Stabilisierung des Zuwendungsniveaus zusätzliche Landesmittel in Höhe von 2.000,0 Tsd. € erforderlich.

Zu 08 03/887 72

Im Rahmen der Neugestaltung der GAP für die Förderperiode 2014 bis 2020 stehen weniger EU-Mittel aus dem ELER-Fonds zur Verfügung. Daher sind für die Stabilisierung des Zuwendungsniveaus zusätzliche Landesmittel in Höhe von 5.000,0 Tsd. € erforderlich.

Zu 08 03/892 73

Für die GAP-Förderperiode 2007 bis 2013 der EU erfolgt die Schlusszahlung zum ELER-Fonds erst nach dem Vorliegen des gebilligten Rechnungsabschlusses im Jahr 2016. Für die zwingend erforderlichen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014 zur Abfinanzierung bereits bewilligter investiver Maßnahmen dieser Förderperiode in Höhe von 34.000,0 Tsd. € erfolgt daher eine Zwischenfinanzierung aus Landesmitteln. Die Anpassung der Ausgabebefugnis um 34.515,0 Tsd. € weniger ist daher zwangsläufig.

Zu 08 03/893 72

Im Rahmen der Neugestaltung der GAP für die Förderperiode 2014 bis 2020 stehen weniger EU-Mittel aus dem ELER-Fonds zur Verfügung. Daher sind für die Stabilisierung des Zuwendungsniveaus zusätzliche Landesmittel in Höhe von 3.000,0 Tsd. € erforderlich.

Zu 08 03/75

Der ergänzte Vermerk dient im Bedarfsfall der Verstärkung der TG 95.

Zu 08 03/76 - 77

Die im Haushaltsvollzug 2013 zur Behebung der Hochwasserschäden außerplanmäßig ausgebrachten Haushaltsstellen werden im Nachtragshaushalt planmäßig aufgenommen.
Die Titelgruppe 76-77 dient der Abwicklung der Sofort- und Aufbauhilfen aus dem Aufbauhilfefonds gem. Aufbauhilfegesetz.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		84 - 86 Nachhaltige Erzeugung und Klimaschutz im ländlichen Raum sowie Anpassung der Wälder und der Landwirtschaft an den Klimawandel <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis der TG 86 erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 21.</i>					
429 84-9	521	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum	A B	850,0 +0,0	850,0	A B	850,0 426,3
519 84-0	511	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum	A B	--- +0,0	---	A B	--- 9,3
547 84-6	511	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.000,0 -250,0	1.750,0	A B	2.000,0 391,5
547 86-4	531	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.450,0 -950,0	1.500,0	A B	2.450,0 1.584,1
683 84-0	521	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 450,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	750,0 +0,0	750,0	A B	750,0 17,3
701 84-8	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum	A B	--- +0,0	---	A	---
812 84-4	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum	A B	--- +0,0	---	A B	--- 156,6
892 84-7	521	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und zum Klimaschutz im ländlichen Raum <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.125,0 +0,0	2.125,0	A B	2.125,0 9,5
		Summe der Titelgruppe	A B	13.475,0 -1.200,0	12.275,0	A B	13.475,0 5.185,4
		95 Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 53, 54, 55 und 75. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>					
428 95-7	523	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus	A B	+500,0	500,0	A	
547 95-3	523	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 650,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.000,0	1.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 08 03/84

Die Änderung der Zweckbestimmungen bei TG 84 erfolgt aufgrund der Neugliederung der Geschäftsbereiche.

Der künftige Aufgabenschwerpunkt liegt bei Maßnahmen zur nachhaltigen Erzeugung und Produktion nachwachsender Rohstoffe sowie bei Maßnahmen zum Klimaschutz im ländlichen Raum.

Zu 08 03/547 84

Umsetzung auf Tit. 547 05.

Zu 08 03/547 86

700,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung auf Kap. 08 05 Tit. 686 13,

250,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung auf Tit. 547 05,

950,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 03/95

Die Mittel dienen der Umsetzung des politischen Ziels einer Verdoppelung der Ökoproduktion in der bayerischen Landwirtschaft bis zum Jahr 2020. Sie sind Grundlage für ein ganzheitliches bayerisches Landesprogramm (BioRegio 2020), dessen Ansatz aus den Bereichen Bildung, Beratung, Förderung, Vermarktung und Forschung besteht.

Schwerpunkte sind u. a.

- die Einrichtung bzw. der Betrieb von Öko-Fachschulen und Öko-Akademien,
- ein Wettbewerb für Öko-Modellregionen,
- die Einrichtung eines BioRegio-Beispielsbetriebsnetzes,
- der Aufbau regionaler Öko-Wertschöpfungsketten sowie
- die Durchführung von Forschungsprojekten im ökologischen Landbau einschl. der dafür notwendigen Investitionsmaßnahmen.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
<u>683 95-7</u>	523	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 350,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		500,0	A	
			B	+500,0			
<u>701 95-5</u>	523	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 95-1</u>	523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>892 95-4</u>	523	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 350,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		500,0	A	
			B	+500,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	2.500,0	A	-
			B	+2.500,0		B	-
		Gesamtausgaben	A	441.111,4	457.246,4	A	442.987,3
			B	+16.135,0		B	397.442,8

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 2.530,0 B -		2.530,0	A 2.530,0 B 3.028,2	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.445,5 B -		2.445,5	A 2.445,5 B 3.134,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 124.576,0 B -91.500,0		33.076,0	A 124.726,0 B 67.433,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 70.015,0 B -68.515,0		1.500,0	A 70.015,0 B 70.373,8	
		Gesamteinnahmen	A 199.566,5 B -160.015,0		39.551,5	A 199.716,5 B 143.970,3	
		Personalausgaben	A 6.734,9 B +500,0		7.234,9	A 6.734,9 B 6.197,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 12.741,3 B +1.220,0		13.961,3	A 13.047,2 B 14.530,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 275.795,5 B +38.430,0		314.225,5	A 276.345,5 B 260.755,2	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 22,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 194,0 B -		194,0	A 194,0 B 1.338,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 145.645,7 B -24.015,0		121.630,7	A 146.665,7 B 99.407,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -		-	A - B 15.190,6	
		Gesamtausgaben	A 441.111,4 B +16.135,0		457.246,4	A 442.987,3 B 397.442,8	
		Zuschuss	A 241.544,9 B 176.150,0		417.694,9	A 243.270,8 B 253.472,5	

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 01-1	511	Kosten für Maßnahmen im Rahmen des G 8-Gipfels in Elmau	A B	+1.275,0	1.275,0	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 13-8	531	Zuschuss an den Trägerverein des Walderlebnisentrums Ziegelwies <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	+700,0	700,0	A	
Titelgruppen							
97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen nach dem forstlichen Landesförderungsprogramm dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>							
547 97-6	531	Sächliche Verwaltungsausgaben für Informationsveranstaltungen und die Verbesserung von Informationsgrundlagen für Waldbesitzer	A B	--- +0,0	---	A B	--- 10,8
Summe der Titelgruppe			A B	16.416,3 -	16.416,3	A B	16.316,3 13.621,8
Gesamtausgaben			A B	29.137,5 +1.975,0	31.112,5	A B	29.517,5 24.809,9

Erläuterungen**Zu 08 05/547 01**

Ausgaben für Maßnahmen, die die Bayerischen Staatsforsten im Auftrag des Freistaats Bayern im Rahmen des G 8-Gipfels in Elmau durchführen. Umsetzung des Ministerratsbeschlusses vom 25.03.2014.

Zu 08 05/686 13

Am Walderlebniszentrum Ziegelwies sollen die Besuchereinrichtungen erweitert und verbessert werden. Insbesondere sind die Errichtung einer verkehrssicheren Straßenquerung sowie der Ausbau der Sanitäreinrichtungen geplant. Hierzu soll dem Trägerverein „Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern e.V.“ ein einmaliger Zuschuss zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt werden.

Umsetzung von 700,0 Tsd. € von Kap. 08 03 Tit. 547 86.

Zu 08 05/547 97

Die geänderte Zweckbestimmung ist aufgrund neuer Aufgabenstellungen erforderlich.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 1.200,0 B -		1.200,0	A 1.200,0 B 1.200,3	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 70.010,0 B -		70.010,0	A 70.010,0 B 79.601,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 445,0 B -		445,0	A 445,0 B 1.087,1	
		Gesamteinnahmen	A 71.655,0 B -		71.655,0	A 71.655,0 B 81.888,9	
		Personalausgaben	A 4,3 B -		4,3	A 4,3 B 841,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.826,5 B +1.275,0		4.101,5	A 2.826,5 B 1.352,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 15.356,7 B +700,0		16.056,7	A 15.736,7 B 13.173,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 10.950,0 B -		10.950,0	A 10.950,0 B 9.441,8	
		Gesamtausgaben	A 29.137,5 B +1.975,0		31.112,5	A 29.517,5 B 24.809,9	
		Zuschuss Überschuss	B 1.975,0 A 42.517,5		40.542,5	A 42.137,5 B 57.079,0	

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
124 01-1	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einer Träger-GmbH kann gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die Olympia-Reitanlage in München-Riem zu Zwecken der Pferdezucht und des Pferdesports verbilligt überlassen werden. Die Liegenschaften in Achselschwang und Schwaiganger können für pferdesportliche Großveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.</i>	A 1.500,0 B -50,0	1.450,0	A 1.500,0 B 1.560,3			
Gesamteinnahmen			A 15.573,5 B -50,0	15.523,5	A 15.573,5 B 34.659,3			
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-0	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 20.051,2 B -4,6	20.046,6	A 19.618,9 B 15.069,5			
Baumaßnahmen								
710 00-2	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen eingesetzt werden, erfolgt der rechnermäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82). Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.350,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.300,0 B +0,0	2.300,0	A 610,6 B 100,4			
Gesamtausgaben			A 76.428,8 B -4,6	76.424,2	A 73.844,0 B 91.523,6			

Erläuterungen

Zu 08 20/124 01

Weniger 50,0 Tsd. € wegen Abgabe von Wohnungen an die staatlichen Wohnungsunternehmen (in Umsetzung des Ministerratsbeschlusses zur Reform der Verwaltung und Bewirtschaftung staatseigener Dienst- und Mietwohnungen).

Zu 08 20/422 01

Weniger 4,6 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 04 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 08 20/710 00

Der Leertitel der Anlage S dient der Abwicklung der Baumaßnahme der LfL.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 12.728,5 B -50,0		12.678,5	A 12.728,5 B 13.274,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.845,0 B -		2.845,0	A 2.845,0 B 4.373,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 17.011,6	
		Gesamteinnahmen	A 15.573,5 B -50,0		15.523,5	A 15.573,5 B 34.659,3	
		Personalausgaben	A 49.339,8 B -4,6		49.335,2	A 48.444,4 B 49.399,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 21.287,2 B -		21.287,2	A 21.287,2 B 22.402,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 60,0 B -		60,0	A 60,0 B 46,6	
		Baumaßnahmen	A 3.841,0 B -		3.841,0	A 2.151,6 B 1.027,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.900,8 B -		1.900,8	A 1.900,8 B 1.655,3	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -		-	A - B 16.991,8	
		Gesamtausgaben	A 76.428,8 B -4,6		76.424,2	A 73.844,0 B 91.523,6	
		Zuschuss	A 60.855,3 B 45,4		60.900,7	A 58.270,5 B 56.864,2	

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 46.979,0		46.969,7	A 45.928,3	
			B -9,3			B 43.539,1	
Besondere Finanzierungsausgaben							
981 11-0	891	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern <i>Rückerstattungen des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	A 558,4		494,4	A 506,7	
			B -64,0			B 284,0	
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
815 99-7	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 400,0		464,0	A 450,0	
			B +64,0			B 312,8	
Summe der Titelgruppe			A 1.000,0		1.064,0	A 1.050,0	
			B +64,0			B 964,9	
Gesamtausgaben			A 67.742,8		67.733,5	A 68.301,7	
			B -9,3			B 71.482,8	

Erläuterungen**Zu 08 30/422 01**

Weniger 9,3 Tsd. € infolge Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 08 30/981 11

Umsetzung auf Tit. 815 99 wegen Aufgabenrückübertragung.

Zu 08 30/815 99

Vgl. Erläuterungen bei Tit. 981 11.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 200,0 B -	200,0	A 200,0 B 187,5		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 501,0 B -	501,0	A 501,0 B 1.062,6		
		Gesamteinnahmen	A 701,0 B -	701,0	A 701,0 B 1.250,2		
		Personalausgaben	A 60.174,4 B -9,3	60.165,1	A 58.903,4 B 56.354,7		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 6.056,0 B -	6.056,0	A 6.156,0 B 6.043,0		
		Baumaßnahmen	A 184,0 B -	184,0	A 1.615,6 B 8.094,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 770,0 B +64,0	834,0	A 1.120,0 B 706,9		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 558,4 B -64,0	494,4	A 506,7 B 284,0		
		Gesamtausgaben	A 67.742,8 B -9,3	67.733,5	A 68.301,7 B 71.482,8		
		Zuschuss	A 67.041,8	67.032,5	A 67.600,7 B 70.232,7		
		Überschuss	B 9,3				

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-4	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 200,0 B +2.000,0	2.200,0	A 200,0 B 184,2		
Gesamteinnahmen			A 5.385,0 B +2.000,0	7.385,0	A 5.385,0 B 6.029,4		
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-8	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 117.116,7 B -540,7	116.576,0	A 114.376,5 B 113.425,0		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-0	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40% der Isteinnahme bei 261 04.</i>	A 2.950,0 B +1.998,2	4.948,2	A 2.950,0 B 2.734,3		
514 01-7	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 1.200,0 B +0,0	1.200,0	A 1.200,0 B 1.062,1		
518 01-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Verpflichtungsermächtigung für die Anmietung von Räumen für das Grüne Zentrum Immenstadt in Höhe von 1.230,0 Tsd. € ist qualifiziert gesperrt und bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags. Die Erläuterungen sind verbindlich. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.540,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.540,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2024 jährlich Tsd. € 254,0</i>	A 4.282,0 B +0,0	4.282,0	A 4.282,0 B 4.205,2		
542 01-3	531	Sachaufwand soweit nicht Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03 und 125 04. Zu 542 01, 701 02 und 812 01: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 08 05/346 06.</i>	A 400,0 B -150,0	250,0	A 400,0 B 414,7		
542 02-2	531	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	A 302,0 B -200,0	102,0	A 302,0 B 419,5		

Erläuterungen

Zu 08 40/111 01

In 2014 fallen erstmals Bearbeitungsgebühren für die Erteilung von Sachkundenachweisen im Bereich Pflanzenschutz an.

Zu 08 40/422 01

27,8 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,

512,9 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach Kap. 08 01 Tit. 422 01,

540,7 Tsd. € weniger.

Zu 08 40/511 01

2.000,0 Tsd. € mehr aufgrund der in 2014 anfallenden Sachkosten für die erstmalige Erteilung von Sachkundenachweisen im Bereich Pflanzenschutz,

0,2 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach Kap. 06 04 Tit. 511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,

1,6 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach Kap. 06 15 Tit. 511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,

1.998,2 Tsd. € mehr.

Zu 08 40/514 01

Der Soll-Bestand an Dienstfahrzeugen erhöht sich aufgrund dringend erforderlicher zusätzlicher Beschaffungen für die Aufgabenwahrnehmung zum präventiven Hochwasserschutz auf 338 Personenkraftwagen.

Zu 08 40/518 01

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 1.230,0 Tsd. € für die Anmietung von Räumen für das Grüne Zentrum Immenstadt am AELF Kempten sowie in Höhe von 1.310,0 Tsd. € für die vorzeitige Verlängerung des Mietvertrags für das AELF Töging um 10 Jahre ab 2015 benötigt und decken die voraussichtliche Mietvertragslaufzeit ab.

Der Vertragsschluss für die Anmietung von Räumen für das Grüne Zentrum Immenstadt am AELF Kempten steht unter dem Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit des Investorenmodells, insbesondere hinsichtlich der anzumietenden Flächengröße und der Miethöhe. Die Eckpunkte der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) vom 11.09.2013 sind verbindlich.

Zu 08 40/542 01

Umsetzung auf Tit. 701 02.

Zu 08 40/542 02

Umsetzung auf Tit. 701 02.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Baumaßnahmen					
701 02-9	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften) <i>Zu 701 02 und 710 01: Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 40/356 01. Vgl. Vermerk bei 542 01. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	721,0 +350,0	1.071,0	A B	721,0 447,3
		Sonstige Sachinvestitionen					
811 01-7	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A B	480,6 +100,0	580,6	A B	531,4 658,9
		Gesamtausgaben	A B	171.879,6 +1.557,5	173.437,1	A B	167.697,7 175.695,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	2.455,0 +2.000,0	4.455,0	A B	2.455,0 2.812,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.930,0 -	2.930,0	A B	2.930,0 3.137,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 80,0
		Gesamteinnahmen	A B	5.385,0 +2.000,0	7.385,0	A B	5.385,0 6.029,4
		Personalausgaben	A B	150.655,5 -540,7	150.114,8	A B	147.367,0 152.447,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	17.442,5 +1.648,2	19.090,7	A B	17.442,5 17.445,2
		Baumaßnahmen	A B	2.871,0 +350,0	3.221,0	A B	2.126,8 4.780,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	910,6 +100,0	1.010,6	A B	761,4 1.022,4
		Gesamtausgaben	A B	171.879,6 +1.557,5	173.437,1	A B	167.697,7 175.695,4
		Zuschuss	A	166.494,6	166.052,1	A	162.312,7
		Überschuss	B	442,5		B	169.666,0

Erläuterungen

Zu 08 40/701 02

Die Mittel sind dringend erforderlich für die Errichtung von Besuchereinrichtungen und Sanitäranlagen am Walderlebniszentrum Schernfeld am AELF Ingolstadt.

Umsetzung von Tit. 542 01 und Tit. 542 02.

Zu 08 40/811 01

Für die an die Regierungen abgeordneten Beamten mit Aufgaben zum präventiven Hochwasserschutz ist zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung die Beschaffung von 5 Dienstfahrzeugen notwendig. Es handelt sich um die Erstbeschaffung von 5 Pkw (Sonderfahrzeuge incl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung).

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012		
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Titelgruppen								
99 Kosten der Datenverarbeitung								
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 124 02, 125 02, 231 01, 232 01 und 381 01.</i>								
534 99-2	511	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	A	2.829,0	3.279,0	A	3.829,0	
			B	+450,0		B	2.186,6	
Summe der Titelgruppe			A	6.525,2	6.975,2	A	7.525,2	
			B	+450,0		B	5.711,4	
Gesamtausgaben			A	25.448,8	25.898,8	A	26.216,7	
			B	+450,0		B	20.270,3	
Abschluss								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	380,0	380,0	A	380,0	
			B	-		B	966,0	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	935,0	935,0	A	935,0	
			B	-		B	1.290,6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	165,0	165,0	A	165,0	
			B	-		B	55,1	
Gesamteinnahmen			A	1.480,0	1.480,0	A	1.480,0	
			B	-		B	2.311,7	
Personalausgaben			A	11.940,1	11.940,1	A	11.702,3	
			B	-		B	7.622,7	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	4.924,5	5.374,5	A	5.924,5	
			B	+450,0		B	4.882,3	
Sonstige Sachinvestitionen			A	2.050,0	2.050,0	A	2.050,0	
			B	-		B	1.250,9	
Besondere Finanzierungsausgaben			A	6.534,2	6.534,2	A	6.539,9	
			B	-		B	6.514,4	
Gesamtausgaben			A	25.448,8	25.898,8	A	26.216,7	
			B	+450,0		B	20.270,3	
Zuschuss			A	23.968,8	24.418,8	A	24.736,7	
			B	450,0		B	17.958,6	

Erläuterungen

Zu 08 42/534 99

Die Mittel sind erforderlich für Aufwendungen zur Zertifizierung der Sicherheit der Informationssysteme nach ISO 27001.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 08					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 3.730,0 B -		3.730,0	A 3.730,0 B 4.228,5	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 89.339,0 B +1.950,0		91.289,0	A 89.339,0 B 102.123,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 183.057,8 B -91.500,0		91.557,8	A 183.207,8 B 130.010,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 125.189,3 B -68.515,0		56.674,3	A 125.189,3 B 146.249,6	
		Gesamteinnahmen	A 401.316,1 B -158.065,0		243.251,1	A 401.466,1 B 382.612,1	
		Personalausgaben	A 545.979,4 B +456,1		546.435,5	A 533.726,3 B 504.291,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 79.649,1 B +4.593,2		84.242,3	A 81.745,0 B 77.684,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 12.040,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 375.845,2 B +39.130,0		414.975,2	A 376.775,2 B 355.993,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 110.085,0					
		Baumaßnahmen	A 13.028,0 B +350,0		13.378,0	A 11.328,0 B 19.627,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 19.970,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 7.035,8 B +164,0		7.199,8	A 7.398,3 B 8.417,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.210,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 248.277,9 B -24.015,0		224.262,9	A 249.297,9 B 195.955,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 107.570,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 6.899,3 B -64,0		6.835,3	A 6.853,3 B 39.008,8	
		Gesamtausgaben	A 1.276.714,7 B +20.614,3		1.297.329,0	A 1.267.124,0 B 1.200.977,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 253.875,0					
		Zuschuss	A 875.398,6 B 178.679,3		1.054.077,9	A 865.657,9 B 818.365,0	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
08 03				
547 17	Ausgaben zur Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung	180,0	+70,0	250,0
	95 Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus			
547 95	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus	-	+650,0	650,0
683 95	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus	-	+350,0	350,0
892 95	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Förderung des Ökologischen Landbaus	-	+350,0	350,0
08 40				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+2.540,0	2.540,0
Epl. 08	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	249.915,0	+3.960,0	253.875,0

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 08

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 20		Landesanstalt für Landwirtschaft			
710 31-5	165	Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	A * * * B +0,0	---	A --- B 62,3
		Summe Kapitel 08 20	A 2.300,0 B -	2.300,0	A 610,6 B 100,4
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.350,0			
		Summe Epl. 08	A 10.300,0 B -	10.300,0	A 8.600,0 B 17.948,7
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 17.850,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
22.06.1982 27.05.2003	90.658,6	82.092,7	-	Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Soziales, Familie
und Integration

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	10 04	2.010,3	2.870,9	14 10
Gewerbeaufsichtsämter bei den Regierungen	10 30	0,0	20.424,1	12 32
Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik	10 80	2.294,4	2.294,4	12 50
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	05 02/124 01	76,7		10 07/124 01
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/633 89		71,1	633 78
	684 87		135,0	684 68
	685 89		4.438,0	685 78
	686 89		192,0	686 78
	883 89		888,9	883 78
	893 87		1.600,0	893 68
	893 89		5.112,5	893 78
Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege	05 05/684 09		445,0	684 76
	686 03		91,0	686 02
Ministerium	10 01/381 01	50,0		12 01/381 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	10 02/381 02	382,4		12 02/381 01
Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	10 07/525 71		169,4	14 04/525 71
	526 71		66,7	526 71
	531 69		15,5	531 69
	531 71		30,0	531 71
	536 69		20,0	536 69
	536 71		109,0	536 71
	537 71		15,0	537 71
	633 71		50,0	633 71
	683 71		50,0	683 71
	684 01		1.136,1	684 01
	684 02		1.700,0	684 02
	684 69		344,5	684 69
	684 71		934,9	684 71
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	05 01/422 01		211,4	10 01/422 01
	527 01		3,0	527 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05	05 02/441 61		3,0	10 02/441 61
	519 01		12,0	519 01
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/684 89		12.559,5	10 07/684 78
Ministerium	10 01/421 01		172,6	06 01/421 01
	422 01		42,5	422 01
	422 01		1.290,7	12 01/422 01
	422 01		663,6	14 01/422 01
	428 01		51,5	06 01/428 01
	428 01		145,2	12 01/428 01
	428 01		52,3	14 01/428 01
	428 21		50,0	06 01/428 21

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
	511 01		2,0	511 01
	511 01		31,5	14 01/511 01
	527 01		26,9	12 01/527 01
	527 01		10,0	14 01/527 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	10 02/422 45		26,6	12 02/422 45
	428 41		2,0	06 02/428 41
	441 61		1,5	441 61
	441 61		50,0	12 02/441 61
	441 61		30,0	14 02/441 61
	525 02		45,0	12 02/525 02
Allgemeine Bewilligungen	10 03/428 52		152,2	12 03/428 54
	511 52		3,6	511 54
	526 52		150,4	526 54
	531 52		44,1	531 54
	540 52		26,7	540 54
	547 52		31,7	547 54
	684 52		12,6	684 54
	686 05		1,6	12 02/686 07
Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	10 07/526 70		28,0	14 04/526 70
	531 70		22,0	531 70
	536 70		73,8	536 70
	633 70		51,4	633 70
	683 70		79,1	683 70
	684 70		1.828,1	684 70
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung	10 15/459 01		6,7	12 03/459 01
	527 05		6,8	527 05
Summe Veränderung		-4.660,4	-9.680,8	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 15-4	011	Entgelte der beauftragten Person der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung	A B		120,0	A	
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
519 01-0	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 3.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 Tsd. € 2.700,0</i> <i>2016 Tsd. € 900,0</i>	A B	3.650,0 +0,0	3.650,0	A B	3.200,0 2.025,6
		Gesamtausgaben	A B	29.843,2 +120,0	29.963,2	A B	28.923,9 26.474,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	254,5 -	254,5	A B	254,5 315,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6,0 -	6,0	A B	6,0 5,5
		Gesamteinnahmen	A B	260,5 -	260,5	A B	260,5 320,5
		Personalausgaben	A B	23.616,1 +120,0	23.736,1	A B	23.089,7 21.871,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	6.163,9 -	6.163,9	A B	5.771,0 4.552,8
		Baumaßnahmen	A B	- -	-	A B	- 40,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	63,2 -	63,2	A B	63,2 9,2
		Gesamtausgaben	A B	29.843,2 +120,0	29.963,2	A B	28.923,9 26.474,4
		Zuschuss	A B	29.582,7 120,0	29.702,7	A B	28.663,4 26.153,9

Erläuterungen

Zu 10 01/428 15

Veranschlagung der hauptamtlichen Vergütung gemäß Ministerratsbeschluss vom 18.06.2013.

Zu 10 01/519 01

Verpflichtungsermächtigung:

Zur Beauftragung überjähriger Maßnahmen.

10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
532 01-1	313	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	A	179,4	100,0	A	179,4
			B	-79,4		B	15,8
548 01-3	881	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben der Gruppe 529 und der Titel 531 2 <i>Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A	---	300,0	A	---
			B	+300,0		B	
549 01-2	881	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	A	---	-377,6	A	---
			B	-377,6		B	
Baumaßnahmen							
702 01-5	019	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	A	---	89,4	A	---
			B	+89,4		B	187,9
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i>							
<i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>							
441 61-8	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne Zeiten einer Beurlaubung	A	7.642,4	7.641,4	A	7.381,3
			B	-1,0		B	6.785,3
Summe der Titelgruppe			A	70.956,0	70.955,0	A	68.400,3
			B	-1,0		B	65.061,5
66 Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
547 66-6	219	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit Elementen des neuen Steuerungsmodells	A	20,0	10,0	A	20,0
			B	-10,0		B	3,5
Summe der Titelgruppe			A	20,0	10,0	A	20,0
			B	-10,0		B	3,5

Erläuterungen

Zu 10 02/532 01

Weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 02/548 01

Zwangsläufige Mehrausgaben aufgrund nicht absehbarer Ausgabenentwicklung im Verwaltungsbereich.

Zu 10 02/549 01

Minderausgaben zum Ausgleich zwangsläufiger Mehrausgaben im Verwaltungsbereich.

Zu 10 02/702 01

Mehr zur Sanierung der Anschlusskanäle beim Sozialgericht Nürnberg.

Zu 10 02/441 61

Weniger wegen Stellenumsetzungen infolge elektronischer Zeiterfassungssysteme.

Zu 10 02/547 66

Weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
534 99-2	219	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.500,0 B -50,0		1.450,0	A 1.500,0 B 884,3	
		Summe der Titelgruppe	A 6.100,0 B -50,0		6.050,0	A 6.100,0 B 4.999,2	
		Gesamtausgaben	A 84.163,1 B -128,6		84.034,5	A 82.539,5 B 72.542,8	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A - B -		-	A - B 10,1	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 2,2	
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B 12,3	
		Personalausgaben	A 74.452,8 B -1,0		74.451,8	A 72.957,1 B 65.259,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.095,7 B -217,0		6.878,7	A 7.201,7 B 4.213,6	
		Baumaßnahmen	A 520,0 B +89,4		609,4	A 340,0 B 187,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.063,3 B -		1.063,3	A 1.011,0 B 1.214,8	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.031,3 B -		1.031,3	A 1.029,7 B 1.667,2	
		Gesamtausgaben	A 84.163,1 B -128,6		84.034,5	A 82.539,5 B 72.542,8	
		Zuschuss	A 84.163,1		84.034,5	A 82.539,5	
		Überschuss	B 128,6			B 72.530,6	

Erläuterungen

Zu 10 02/534 99

Weniger wegen Umsetzung nach 10 06/686 01 zur Verbesserung der Förderung des bayerischen Landesverbandes des Bundes der Vertriebenen.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 11-6	291	Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken gemäß § 145 Sozialgesetzbuch IX	A B	6.000,0 +1.100,0	7.100,0	A B	6.000,0 6.104,3
Titelgruppen							
71 Einnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz							
231 71-8	237	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A B	29.333,3 -1.000,0	28.333,3	A B	29.333,3 28.176,9
281 71-7	237	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 71.</i>	A B	26.400,0 -900,0	25.500,0	A B	26.400,0 28.640,5
Summe der Titelgruppe			A B	55.733,3 -1.900,0	53.833,3	A B	55.733,3 56.817,4
94 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge							
231 94-1	291	Erstattung des Anteils an den Leistungen an Opfer von Gewalttaten durch den Bund	A B	1.101,8 +366,3	1.468,1	A B	1.101,8 1.004,0
Summe der Titelgruppe			A B	1.216,8 +366,3	1.583,1	A B	1.216,8 1.117,0
95 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)							
231 95-0	291	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A B	5.108,0 +534,1	5.642,1	A B	5.108,0 5.246,2
Summe der Titelgruppe			A B	5.308,0 +534,1	5.842,1	A B	5.308,0 5.483,1
Gesamteinnahmen			A B	656.722,1 +100,4	656.822,5	A B	538.422,1 389.288,6

Erläuterungen

Zu 10 03/111 11

Mehr infolge erwarteter Mehreinnahmen.

Zu 10 03/231 71

Weniger wegen der zu erwartenden Ausgaben bei 681 71.

Zu 10 03/281 71

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 10 03/231 94 und 231 95

Mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Erläuterungen

Zu 10 03/526 21

Mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 03/631 02

Mehr wegen höherer Einnahmen bei 111 11 bei gleichzeitiger Absenkung des an den Bund abzuführenden Anteils.

Zu 10 03/633 04

Aufgrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 11.07.2013 mussten alle ThuG-Untergebrachten entlassen werden. Damit entfällt die Kostenerstattung an die Bezirke.

Zu 10 03/634 01

Der Freistaat Bayern beteiligt sich finanziell mit dem Bund und den Ländern am Fonds "Sexueller Missbrauch im familiären Bereich". Mit dem Fonds sollen Personen, die in ihrer Kindheit bzw. Jugend sexuellen Missbrauch in der Familie erlitten haben und noch heute an den Folgewirkungen leiden, Hilfen gewährt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Tat nach der Gründung der Bundesrepublik Deutschland am 23. Mai 1949 und vor Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der Rechte von Opfern sexuellen Missbrauchs am 30. Juni 2013 begangen wurde.

Der Fonds soll mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. € ausgestattet werden. Davon tragen der Bund und die Länder jeweils 50 Mio. €. Der veranschlagte Betrag ist der Anteil Bayerns gemäß dem Königsteiner Schlüssel.

Zu 10 03/681 01

Mehr wegen der erstmaligen Gewährung von Taubblindengeld in doppelter Höhe des bisherigen Blindengeldes.

Zu 10 03/682 01

3.700,0 Tsd. €	mehr wegen der zu erwartenden Ausgaben,
900,0 Tsd. €	mehr wegen des Wegfalls der bisherigen Bundeserstattungen,
<hr/> 4.600,0 Tsd. €	mehr.

Zu 10 03/684 01

Mehr wegen höheren Förderbedarfs.

Zu 10 03/685 01

Mehr wegen höheren Förderbedarfs.

Zu 10 03/526 52

Mehr wegen Umsetzung von 12 03/526 54.

Zu 10 03/531 52

Mehr wegen Umsetzung von 12 03/531 54.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		71 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz					
631 71-4	237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um ein Drittel der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 71.</i>	A 8.800,0 B -300,0	8.500,0	A 8.800,0 B 9.546,7		
681 71-3	237	Unterhaltsvorschüsse und -ausfalleistungen	A 88.000,0 B -3.000,0	85.000,0	A 88.000,0 B 84.530,8		
		Summe der Titelgruppe	A 96.800,0 B -3.300,0	93.500,0	A 96.800,0 B 94.077,4		
		88 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften über die Kriegsopferfürsorge <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
681 88-4	291	Beihilfen	A 2.540,0 B +540,0	3.080,0	A 2.540,0 B 2.538,6		
		Summe der Titelgruppe	A 2.562,0 B +540,0	3.102,0	A 2.562,0 B 2.538,6		
		89 Leistungen an Impfgeschädigte in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückeinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>					
681 89-3	291	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	A 11.300,0 B +146,0	11.446,0	A 11.300,0 B 11.718,2		
		Summe der Titelgruppe	A 12.651,0 B +146,0	12.797,0	A 12.651,0 B 13.107,6		
		95 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge) <i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 95) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
681 95-5	291	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	A 13.626,0 B +1.600,0	15.226,0	A 13.626,0 B 13.996,6		
		Summe der Titelgruppe	A 13.800,0 B +1.600,0	15.400,0	A 13.800,0 B 14.165,5		
		96 Leistungen an Opfer von Gewalttaten, soweit Kostenträger ausschließlich das Land ist <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückeinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>					
636 96-0	291	Erstattungen an Sozialversicherungsträger	A 8.270,0 B +500,0	8.770,0	A 8.270,0 B 8.359,1		

Erläuterungen

Zu 10 03/631 71

Weniger infolge der zu erwartenden Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/681 88 und 681 89

Mehr aufgrund der zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 03/681 95, 636 96 und 681 96

Mehr wegen Anstiegs der Leistungsempfänger.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 Ist 2012	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
681 96-4	291	Unterstützungen sowie Beihilfen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge	A	3.065,0	4.865,0	A	3.065,0
			B	+1.800,0		B	2.931,2
		Summe der Titelgruppe	A	12.865,0	15.165,0	A	12.865,0
			B	+2.300,0		B	12.905,5
		Gesamtausgaben	A	864.757,3	878.328,4	A	748.336,8
			B	+13.571,1		B	586.733,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	104.629,0	105.729,0	A	104.629,0
			B	+1.100,0		B	97.823,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	552.093,1	551.093,5	A	433.793,1
			B	-999,6		B	291.464,8
		Gesamteinnahmen	A	656.722,1	656.822,5	A	538.422,1
			B	+100,4		B	389.288,6
		Personalausgaben	A	94,0	94,0	A	94,0
			B	-		B	37,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	5.185,3	5.304,9	A	5.194,0
			B	+119,6		B	4.140,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	806.558,2	820.009,7	A	690.159,2
			B	+13.451,5		B	529.797,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	52.450,0	52.450,0	A	52.450,0
			B	-		B	52.392,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	469,8	469,8	A	439,6
			B	-		B	365,6
		Gesamtausgaben	A	864.757,3	878.328,4	A	748.336,8
			B	+13.571,1		B	586.733,8
		Zuschuss	A	208.035,2	221.505,9	A	209.914,7
			B	13.470,7		B	197.445,2

10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		55 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006) <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückennahmen fließen den Ausgaben zu.</i>					
686 55-3	253	Zuschüsse für laufende Zwecke	A B	*** +0,0	---	A B	--- 1,2
		Summe der Titelgruppe	A B	- -	-	A B	- 1,2
		74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02 und 282 01.</i>					
540 74-6	253	Veranstaltungskosten <i>Vgl. Vermerk zu 412 02 und 536 02. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.493,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	108,0 +0,0	108,0	A B	679,1 1.295,6
		Summe der Titelgruppe	A B	115,0 -	115,0	A B	686,1 1.470,4
		78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, Titel 536 78 bis zu 67,0 Tsd. €. Vgl. Vermerk zu 10 65 TG 81. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>					
536 78-8	291	Kosten der/des Behindertenbeauftragten <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 56,8
684 78-8	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A B	13.453,8 -20,0	13.433,8	A B	13.463,8 13.037,4
893 78-5	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 16.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 16.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 5.500,0 2016 Tsd. € 5.500,0 2017 Tsd. € 5.500,0	A B	8.000,1 +1.000,0	9.000,1	A B	10.000,1 4.951,3

Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Erläuterungen

Zu 10 05/55

Das EU-Programm konnte wider Erwarten nicht im Haushaltsjahr 2013 abgeschlossen werden, so dass weiterhin die Veranschlagung von Leertiteln erforderlich ist.

Zu 10 05/540 74

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zum Abschluss überjähriger Verträge anlässlich der Durchführung der "Berufsbildung 2015 und 13. Bayerischer Berufsbildungskongress".

Zu 10 05/536 78

Wegfall des Haushaltsvermerks zur Gewährung einer Entschädigung bis zu monatlich 2,5 Tsd. € wegen hauptamtlicher Vergütung gemäß Ministerratsbeschluss vom 18.06.2013.

Zu 10 05/684 78

10,0 Tsd. € mehr zur verstärkten Förderung der Selbsthilfe,

30,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach 10 01/428 15,

20,0 Tsd. € weniger.

Zu 10 05/893 78 und 893 79

Mehr zur verstärkten Förderung von Investitionen bei Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur verstärkten Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
893 79-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung von Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderung nach Ausscheiden aus einer Förder- oder Behindertenwerkstätte <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	4.000,0	5.000,0	A	5.500,0
			B	+1.000,0		B	3.503,6
Summe der Titelgruppe			A	25.692,9	27.672,9	A	29.202,9
			B	+1.980,0		B	21.846,2
Gesamtausgaben			A	368.816,3	370.796,3	A	407.397,4
			B	+1.980,0		B	388.456,8
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	-	-	A	-
			B	-		B	8,2
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	340.400,0	340.400,0	A	374.900,0
			B	-		B	351.527,4
Gesamteinnahmen			A	340.400,0	340.400,0	A	374.900,0
			B	-		B	351.535,6
Personalausgaben			A	4,0	4,0	A	4,0
			B	-		B	362,5
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	173,1	173,1	A	744,2
			B	-		B	2.265,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	356.639,1	356.619,1	A	391.149,1
			B	-20,0		B	377.106,6
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	12.000,1	14.000,1	A	15.500,1
			B	+2.000,0		B	8.722,4
Gesamtausgaben			A	368.816,3	370.796,3	A	407.397,4
			B	+1.980,0		B	388.456,8
Zuschuss			A	28.416,3	30.396,3	A	32.497,4
			B	1.980,0		B	36.921,3

10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Titelgruppen							
79 Einnahmen aus Leistungen nach § 17a Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz							
231 79-3	244	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A 4.030,0 B -65,0		3.965,0	A 4.030,0 B 3.896,3	
Summe der Titelgruppe			A 4.030,0 B -65,0		3.965,0	A 4.030,0 B 3.940,8	
Gesamteinnahmen			A 10.253,4 B -65,0		10.188,4	A 10.253,4 B 9.587,7	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-6	246	Förderung von Verbänden und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge im Sinne des § 96 BVFG <i>Zu 686 01 und 686 21: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 686 02 bis zu 20,5 Tsd. €.</i>	A 1.245,0 B +200,0		1.445,0	A 1.395,0 B 1.075,4	
686 22-1	246	Förderung des Bayerischen Gedenktages für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 21 bis zu 20,0 Tsd. €.</i>	A B +0,0		---	A	
Investitionsförderungsmaßnahmen							
893 03-3	246	Förderung der Sanierung des Heiligenhofs oder eines Neu- bzw. Erweiterungsbaus am Heiligenhof <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 1.000,0 Tsd. € zu Lasten 893 02.</i>	A B +0,0		---	A	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Erläuterungen

Zu 10 06/231 79

Weniger entsprechend den Leistungen durch den Bund.

Zu 10 06/686 01

150,0 Tsd. €	mehr wegen verstärkter Förderung der Vertriebenenverbände,
50,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 10 02/534 99 zur Verbesserung der Förderung des bayerischen Landesverbandes des Bundes der Vertriebenen,
<hr/>	
200,0 Tsd. €	mehr.

Zu 10 06/686 22

Ab dem Jahr 2014 wird an jedem zweiten Sonntag im September der Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation begangen. Der Leertitel ist zur würdigen Ausgestaltung des Gedenktages erforderlich.

Zu 10 06/893 03

Der Leertitel ist zur Förderung der Sanierung des Heiligenhofs oder eines Neu- bzw. Erweiterungsbaus am Heiligenhof erforderlich.

10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		79 Leistungen nach § 17a Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
681 79-8	244	Besondere Zuwendung für SED-Haftopfer	A 6.200,0 B -100,0		6.100,0	A 6.200,0 B 5.991,7	
		Summe der Titelgruppe	A 6.200,0 B -100,0		6.100,0	A 6.200,0 B 6.020,7	
		Gesamtausgaben	A 22.564,6 B +100,0		22.664,6	A 21.115,1 B 14.250,7	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 37,5 B -		37,5	A 37,5 B 30,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 10.215,9 B -65,0		10.150,9	A 10.215,9 B 9.557,3	
		Gesamteinnahmen	A 10.253,4 B -65,0		10.188,4	A 10.253,4 B 9.587,7	
		Personalausgaben	A 0,5 B -		0,5	A 0,5 B 0,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 15.539,1 B +100,0		15.639,1	A 15.489,6 B 14.239,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 7.025,0 B -		7.025,0	A 5.625,0 B 10,7	
		Gesamtausgaben	A 22.564,6 B +100,0		22.664,6	A 21.115,1 B 14.250,7	
		Zuschuss	A 12.311,2 B 165,0		12.476,2	A 10.861,7 B 4.662,9	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Erläuterungen

Zu 10 06/681 79

Weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
634 01-7	291	Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	1.440,0 +4,4	1.444,4	A B	2.160,0 2.166,5
684 05-2	263	Zuschüsse zur Förderung betreuter Frühstücksangebote an Grund- und Förderschulen <i>Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz können Zuwendungen an alle zur Umsetzung der Förderung in Frage kommenden Träger ausgereicht werden. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.120,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+560,0	560,0	A	
685 01-5	291	Zuschuss an das Deutsche Jugendinstitut	A B	223,0 +13,0	236,0	A B	223,0 208,7
686 01-4	291	Zuschüsse zur Beratung und Betreuung bedrohter Frauen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	467,3 +80,0	547,3	A B	547,3 392,9
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-5	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gemäß den Konditionen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuung" 2008-2014 <i>Die Mittel sind übertragbar. Für den gleichen Zweck sind Mittel bei Kap. 10 07 Tit. 883 87 veranschlagt. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 66.900,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 66.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 Tsd. € 33.450,0 2016 Tsd. € 33.450,0</i>	A B	203.942,3 -20.000,0	183.942,3	A B	400.390,4 123.495,4
Titelgruppen							
77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Der Staatszuschuss kann im Rahmen der veranschlagten Mittel auf bis zu 65 v.H. erhöht werden.</i>							
684 77-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A B	9.620,0 +860,0	10.480,0	A B	9.620,0 9.378,3
Summe der Titelgruppe			A B	10.125,0 +860,0	10.985,0	A B	10.125,0 9.833,5

Zu 10 07/634 01

Mehr zur Finanzierung des bayerischen Anteils am Fonds.

Zu 10 07/684 05

Der Freistaat Bayern fördert Frühstücksangebote an Grund- und Förderschulen. Im Rahmen eines 3-jährigen Modellprojektes wird Schülerinnen und Schülern aus finanziell bedürftigen Familien durch eine pauschale kindbezogene Förderung die Teilnahme an einem gemeinschaftlichen Frühstück an Grund- und Förderschulen mit entsprechendem Bedarf ermöglicht. Gefördert werden Dienstleister bzw. Fördervereine des Schulfrühstücks vor Ort, die Grund- und Förderschulen bei der Organisation und Umsetzung eines täglichen Frühstückangebotes konzeptionell, organisatorisch, personell und finanziell unterstützen und begleiten. Die Einführung des Frühstückangebotes erfolgt in 3 Stufen beginnend ab dem Schuljahr 2014/2015.

Verpflichtungsermächtigung:

Zur Bewilligung des Modellprojektes für das gesamte Schuljahr 2014/2015.

Zu 10 07/685 01

Mehr aufgrund erhöhter Förderbeteiligung des Freistaates Bayern.

Zu 10 07/686 01

Mehr zur verstärkten Förderung von Fachberatungsstellen.

Zu 10 07/883 01

Weniger wegen verringerten Abfinanzierungsbedarfs im Jahr 2014 aufgrund des späteren Baubeginns von Projekten sowie der Verlängerung der Fristen für die Durchführung der Investitionsmaßnahmen.

Verpflichtungsermächtigung:

Für die Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen, die wegen der Möglichkeit der Antragstellung bis 31.12.2013 erst im Haushaltsjahr 2014 einen Bescheid erhalten können.

Zu 10 07/684 77

Mehr wegen Tarifierhöhungen und Förderung weiterer Schwangerenberatungsstellen.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		78 Ausgaben für Jugendarbeit <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 519 78. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
519 78-5	261	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 10 02/519 01.</i>	A			---	A
			B	+0,0			
684 78-4	261	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	A	12.559,5	13.889,5	A	13.459,5
			B	+1.330,0		B	12.083,6
		Summe der Titelgruppe	A	23.262,0	24.592,0	A	24.162,0
			B	+1.330,0		B	22.173,6
		80 Leistungen nach dem Bayerischen Landeserziehungsgeldgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
681 80-3	232	Landeserziehungsgeld	A	83.680,0	77.080,0	A	82.870,0
			B	-6.600,0		B	77.686,0
		Summe der Titelgruppe	A	83.680,0	77.080,0	A	82.870,0
			B	-6.600,0		B	77.769,3
		88 - 91 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege; Beitragsentlastung für Eltern <i>Titel 428 88 einseitig deckungsfähig bis 150,0 Tsd. € zu Lasten Titel 633 88. Titel 546 88 bis 684 88 gegenseitig deckungsfähig. Titel 428 89 bis 536 89 gegenseitig deckungsfähig. Titel 633 89 einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 684 89. Die Mittel sind übertragbar. Sonstige Maßnahmen können aus den Mitteln der TG nach Maßgabe der Erläuterungen vorgenommen werden. Die Erläuterungen Nr. 3. c) bis 3. e) sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
428 88-3	271	Arbeitnehmerentgelte (Umsetzung der freiwilligen Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz)	A			---	A
			B	+0,0			
546 88-0	271	Vermischte Verwaltungsausgaben (Umsetzung der freiwilligen Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz)	A	***		---	A
			B	+0,0			***
633 88-4	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Umsetzung der freiwilligen Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz)	A	***	16.580,0	A	***
			B	+16.580,0			
633 89-3	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (BayKiBiG) <i>Aus dem Haushaltsansatz kann in den Jahren 2013 und 2014 bei integrativen Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung zur Deckung einer Finanzierungslücke bei den Betriebskosten im Bewilligungszeitraum eine zusätzliche staatliche Leistung in Höhe von bis zu 40 % der Finanzierungslücke, höchstens 10,0 Tsd. € pro Einrichtung erbracht werden. Voraussetzung ist, dass die Einrichtung zumindest einen durchschnittlichen Anstellungsschlüssel von 1:10,0 einhält und die betroffene Kommune die Finanzierungslücke mindestens in gleicher Höhe der zusätzlichen staatlichen Leistung mitfinanziert.</i>	A	1.103.952,2	1.099.706,2	A	1.025.182,2
			B	-4.246,0		B	915.405,4
633 90-0	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ausbaufaktor für Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren	A	122.385,0	126.936,8	A	106.100,0
			B	+4.551,8		B	56.595,0

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**Erläuterungen****Zu 10 07/519 78**

Leertitel zur Verbuchung von Bauunterhaltungsmaßnahmen für das Institut für Jugendarbeit in Gauting.

Zu 10 07/684 78

Mehr zur verstärkten Förderung der im Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung genannten Förderbereiche.

Zu 10 07/681 80

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 07/428 88

Leertitel für die Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen befristeter Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung der freiwilligen Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz.

Zu 10 07/546 88

Leertitel zur Leistung von Sachausgaben im Rahmen der Umsetzung der freiwilligen Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz.

Zu 10 07/633 88 und 684 88

Mehr wegen Umsetzung von 633 89 zur Gewährung freiwilliger Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz.

Mittelaufteilung

	2014
	Tsd. €
1. Einsatz von Qualitätsbegleiter/-innen in Kindertageseinrichtungen	10.650,0
2. Trainee-Programm für Grundschullehrer/-innen und sonstige Quereinsteiger mit einschlägig akademischem Abschluss in der Kinderbetreuung	2.240,0
3. Förderung langer Öffnungszeiten von Kindertageseinrichtungen	7.000,0
4. Förderung der Inklusion in der Tagespflege	450,0
5. Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zur Öffnung des "Vorkurses Deutsch 240" für Kinder mit deutscher Erstsprache	90,0
Zusammen	20.430,0

Zu 10 07/633 89

24.559,2 Tsd. € mehr für die Verbesserung des Anstellungsschlüssels in Kindertageseinrichtungen gem. § 17 Abs. 1 AVBayKiBiG auf 1:11,0,

8.375,2 Tsd. € weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf,

20.430,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach 633 88 und 684 88 zur Gewährung freiwilliger Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz,

4.246,0 Tsd. € weniger.

Zu 10 07/633 90

Mehr wegen der Bereitstellung weiterer Bundesmittel nach dem Gesetz zur zusätzlichen Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vom 15. Februar 2013 (BGBl I S. 250).

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
633 91-9	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr und ab 01.09.2014 im 2. Kindergartenjahr	A 160.000,0 B -7.500,0		152.500,0	A 93.213,3 B 18.117,1	
684 88-2	271	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Umsetzung der freiwilligen Leistungen nach dem Bildungsfinanzierungsgesetz) <i>Aus diesem Ansatz können Zuwendungen an alle nichtkommunalen Träger ausgereicht werden.</i>	A * * * B +3.850,0		3.850,0	A * * *	
684 89-1	271	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Kindertageseinrichtungen; Tagespflege) <i>Aus diesem Ansatz können Zuwendungen an alle nichtkommunalen Träger ausgereicht werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.466,7</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.960,0 B +0,0		1.960,0	A 1.960,0 B 783,1	
Summe der Titelgruppe			A 1.388.407,5 B +13.235,8		1.401.643,3	A 1.226.565,8 B 991.016,9	
Gesamtausgaben			A 1.809.904,7 B -10.516,8		1.799.387,9	A 1.875.435,2 B 1.306.465,0	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 81,7 B -		81,7	A 81,7 B 72,1	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 9.060,0 B -		9.060,0	A 8.260,0 B 5.324,2	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A 40.893,4 B -		40.893,4	A 76.980,6 B 39.583,5	
Gesamteinnahmen			A 50.035,1 B -		50.035,1	A 85.322,3 B 44.979,8	
Personalausgaben			A 302,0 B -		302,0	A 302,0 B 249,0	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 1.307,8 B -		1.307,8	A 1.307,8 B 1.716,1	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 1.553.177,8 B +9.483,2		1.562.661,0	A 1.384.773,0 B 1.132.181,1	
Baumaßnahmen			A - B -		-	A - B 450,4	
Investitionsförderungsmaßnahmen			A 255.117,1 B -20.000,0		235.117,1	A 489.052,4 B 171.868,4	
Gesamtausgaben			A 1.809.904,7 B -10.516,8		1.799.387,9	A 1.875.435,2 B 1.306.465,0	
Zuschuss			A 1.759.869,6 B -		1.749.352,8	A 1.790.112,9 B 1.261.485,2	
Überschuss			B 10.516,8				

Zu 10 07/633 91

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 07/684 89

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur Bewilligung überjähriger Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Neuer Haushaltsvermerk zur Berücksichtigung aller als Zuwendungsempfänger in Frage kommenden Träger im Bereich der frühkindlichen Bildung.

10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 01-3	051	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 4.100,0 B +640,0		4.740,0	A 4.100,0 B 3.990,0	
		Gesamteinnahmen	A 4.134,9 B +640,0		4.774,9	A 4.134,9 B 4.023,8	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
412 01-9	051	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	A 460,0 B +110,0		570,0	A 460,0 B 458,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-3	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.575,6</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.756,2 B +0,0		1.756,2	A 1.598,0 B 533,8	
526 01-2	051	Auslagen in Rechtssachen	A 6.600,0 B +1.300,0		7.900,0	A 6.600,0 B 6.779,4	
		Gesamtausgaben	A 34.173,8 B +1.410,0		35.583,8	A 33.272,6 B 31.252,4	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 4.134,9 B +640,0		4.774,9	A 4.134,9 B 4.023,8	
		Gesamteinnahmen	A 4.134,9 B +640,0		4.774,9	A 4.134,9 B 4.023,8	
		Personalausgaben	A 21.758,1 B +110,0		21.868,1	A 21.237,0 B 20.436,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 12.325,7 B +1.300,0		13.625,7	A 11.745,6 B 10.721,2	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 7,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 90,0 B -		90,0	A 290,0 B 86,7	
		Gesamtausgaben	A 34.173,8 B +1.410,0		35.583,8	A 33.272,6 B 31.252,4	
		Zuschuss	A 30.038,9 B 770,0		30.808,9	A 29.137,7 B 27.228,6	

Erläuterungen

Zu 10 10/111 01

Mehr wegen höherer Gebühren aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586).

Zu 10 10/412 01

Mehr wegen höherer Entschädigungen aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586).

Zu 10 10/517 01

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr wegen Verlängerung der Verträge für das externe Sicherheitspersonal.

Zu 10 10/526 01

Mehr wegen höheren Bedarfs aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586).

10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-9	051	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 4.200,0 B +2.400,0	6.600,0	A 4.200,0 B 4.835,4		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
281 01-3	051	Erstattung von Prozesskosten	A 2.035,0 B -2.035,0	***	A 2.035,0 B 1.538,4		
Gesamteinnahmen			A 6.300,7 B +365,0	6.665,7	A 6.300,7 B 6.475,8		
Ausgaben							
Personalausgaben							
412 01-5	051	Entschädigungen für ehrenamtliche Richter	A 538,8 B +91,2	630,0	A 538,8 B 512,7		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-9	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.114,5 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.826,8 B +0,0	1.826,8	A 1.523,8 B 790,1		
526 01-8	051	Auslagen in Rechtssachen	A 20.950,0 B +1.050,0	22.000,0	A 20.950,0 B 20.419,3		
Baumaßnahmen							
701 01-5	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 590,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 280,0 B +0,0	280,0	A 703,0 B 745,6		
Gesamtausgaben			A 56.024,4 B +1.141,2	57.165,6	A 55.463,0 B 54.087,6		

Erläuterungen

Zu 10 12/111 01

2.035,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 281 01,
365,0 Tsd. €	mehr wegen höherer Gebühren aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586),
<hr/> 2.400,0 Tsd. €	mehr.

Zu 10 12/281 01

Weniger wegen Umsetzung nach 111 01.

Zu 10 12/412 01

Mehr wegen höherer Entschädigungen aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586).

Zu 10 12/517 01

Verpflichtungsermächtigung:
Mehr wegen Verlängerung der Verträge für das externe Sicherheitspersonal.

Zu 10 12/526 01

Mehr wegen höheren Bedarfs aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586).

Zu 10 12/701 01

Verpflichtungsermächtigung:
Mehr zur Beauftragung überjähriger Baumaßnahmen.

10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 4.265,7 B +2.400,0		6.665,7	A 4.265,7 B 4.906,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.035,0 B -2.035,0		-	A 2.035,0 B 1.569,7	
		Gesamteinnahmen	A 6.300,7 B +365,0		6.665,7	A 6.300,7 B 6.475,8	
		Personalausgaben	A 29.434,9 B +91,2		29.526,1	A 28.753,5 B 28.387,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 25.986,5 B +1.050,0		27.036,5	A 25.683,5 B 24.817,6	
		Baumaßnahmen	A 280,0 B -		280,0	A 703,0 B 745,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 323,0 B -		323,0	A 323,0 B 137,2	
		Gesamtausgaben	A 56.024,4 B +1.141,2		57.165,6	A 55.463,0 B 54.087,6	
		Zuschuss	A 49.723,7 B 776,2		50.499,9	A 49.162,3 B 47.611,7	

10 20 Zentrum Bayern Familie und Soziales

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-8	219	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 3.570,1 B +181,6		3.751,7	A 3.570,1 B 2.960,4	
518 01-1	219	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.652,5 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.485,0 B +0,0		2.485,0	A 2.485,0 B 2.337,8	
536 01-9	219	Beweiserhebung und Kostenerstattung	A 17.650,0 B +1.722,4		19.372,4	A 17.600,0 B 14.768,1	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
636 01-8	219	Verwaltungskostenerstattung an Krankenkassen	A 850,0 B -200,0		650,0	A 850,0 B 383,6	
Gesamtausgaben							
			A 113.437,4 B +1.704,0		115.141,4	A 108.546,9 B 100.185,3	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 101,7 B -		101,7	A 101,7 B 121,0	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 1.618,6 B -		1.618,6	A 1.624,7 B 1.283,1	
Gesamteinnahmen							
			A 1.720,3 B -		1.720,3	A 1.726,4 B 1.404,0	
Personalausgaben			A 78.342,1 B -		78.342,1	A 75.795,1 B 72.275,3	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 27.694,3 B +1.904,0		29.598,3	A 27.564,3 B 24.300,2	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 861,0 B -200,0		661,0	A 861,0 B 399,2	
Baumaßnahmen			A 6.350,0 B -		6.350,0	A 4.109,0 B 2.981,1	
Sonstige Sachinvestitionen			A 190,0 B -		190,0	A 217,5 B 229,4	
Gesamtausgaben							
			A 113.437,4 B +1.704,0		115.141,4	A 108.546,9 B 100.185,3	
Zuschuss							
			A 111.717,1 B 1.704,0		113.421,1	A 106.820,5 B 98.781,1	

Erläuterungen

Zu 10 20/511 01

Mehr wegen höherer Kosten für den Vollzug des Betreuungsgeldgesetzes.

Zu 10 20/518 01

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zum Abschluss von mehrjährigen Anschlussmietverträgen.

Zu 10 20/536 01

Mehr wegen höheren Bedarfs aufgrund des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Kostenrechts vom 23. Juli 2013 (BGBl I S. 2586).

Zu 10 20/636 01

Weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 01-9	246	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 841,6 B +353,9	1.195,5	A 841,6 B 753,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>231 01-4</u>	246	Erstattungen im Rahmen von sonstigen Aufnahmeaktionen auf Anordnung des Bundes	A B +0,0	---	A
<u>271 01-5</u>	246	Erstattungen von der EU im Rahmen des Resettlement <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 877,1 B +353,9	1.231,0	A 877,1 B 880,9
Ausgaben					
Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme des Titels 633 01 und der TG 52) innerhalb des Kap. 10 50 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 53 (mit Ausnahme Tit. 684 01 und der TG 60).					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-9	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 290,0 B +875,0	1.165,0	A 290,0 B 345,1
518 01-8	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.465,8</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 1.465,8 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 Tsd. € 601,7</i> <i>2016 bis 2018 jährlich Tsd. € 101,7</i> <i>2019 Tsd. € 559,0</i>	A 1.100,0 B +0,0	1.100,0	A 1.100,0 B 972,8
<u>526 11-6</u>	246	Kosten für Sachverständige	A B +0,0	---	A
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>633 01-8</u>	246	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Resettlement <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 271 01.</i>	A B +0,0	---	A
Sonstige Sachinvestitionen					
812 02-0	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	A 10,0 B +400,0	410,0	A 10,0 B 16,6

Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**Erläuterungen**

Zu 10 50/111 01

Mehr wegen des Anstiegs gebührenpflichtiger Personen.

Zu 10 50/231 01

Leertitel zur Vereinnahmung der Kostenbeteiligung des Bundes für die Umsetzung von Aufnahmeaktionen.

Zu 10 50/271 01

Leertitel zur Vereinnahmung von Erstattungen im Rahmen des Resettlement.

Zu 10 50/517 01 und 812 02

Mehr wegen der Aufnahme von syrischen Flüchtlingen im Rahmen der Umsetzung der Aktion "Aufnahme 5.000" des Bundes.

Zu 10 50/518 01

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zum Abschluss eines mehrjährigen Mietvertrages aufgrund der Aufnahme von syrischen Flüchtlingen im Rahmen der Umsetzung der Aktion "Aufnahme 5.000" des Bundes.

Zu 10 50/526 11

Leertitel zur Verbuchung von Dolmetscherkosten im Rahmen des Resettlement und von Aufnahmeaktionen.

Zu 10 50/633 01

Leertitel zur Weiterleitung der im Rahmen des Resettlement vereinnahmten Erstattungen an die Kommunen.

10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A	
			B	B		B	B
1	2	3	A		5	A	
			B			B	
			Tsd. €		Tsd. €	Tsd. €	
		Titelgruppen					
		52 Integration von dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebenden Zuwanderern					
		<i>Titel der TG mit Ausnahme 536 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
536 52-4	291	Kosten des Integrationsbeauftragten	A	66,7	76,7	A	76,7
		<i>Der Integrationsbeauftragte der Staatsregierung erhält eine Entschädigung von bis zu monatlich 2,5 Tsd. €. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	B	+10,0		B	67,6
		Summe der Titelgruppe	A	4.317,3	4.327,3	A	4.327,3
			B	+10,0		B	3.742,9
		Gesamtausgaben	A	6.343,8	7.628,8	A	6.383,8
			B	+1.285,0		B	5.630,1
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	854,1	1.208,0	A	854,1
			B	+353,9		B	771,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	23,0	23,0	A	23,0
			B	-		B	109,8
		Gesamteinnahmen	A	877,1	1.231,0	A	877,1
			B	+353,9		B	880,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.063,7	2.948,7	A	2.073,7
			B	+885,0		B	1.906,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	4.250,1	4.250,1	A	4.250,1
			B	-		B	3.654,7
		Baumaßnahmen	A	20,0	20,0	A	50,0
			B	-		B	52,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A	10,0	410,0	A	10,0
			B	+400,0		B	16,6
		Gesamtausgaben	A	6.343,8	7.628,8	A	6.383,8
			B	+1.285,0		B	5.630,1
		Zuschuss	A	5.466,7	6.397,8	A	5.506,7
			B	931,1		B	4.749,2

Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)**Erläuterungen**

Zu 10 50/536 52

Mehr zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung.

Neuer Haushaltsvermerk zur Vereinnahmung von Erstattungen Dritter.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 02-2	287	Gebühren und Erstattungen für Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	A 1.489,3 B +1.219,7	2.709,0	A 1.489,3 B 1.886,4
Gesamteinnahmen			A 3.139,0 B +1.219,7	4.358,7	A 3.139,0 B 3.541,5
Ausgaben					
Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme der Tit. 633 03, 684 01 und der TG 60) innerhalb des Kap. 10 53 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 50 (mit Ausnahme der TG 52).					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 22-4	287	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	A 1.100,0 B +863,7	1.963,7	A 1.100,0 B 1.263,9
514 01-6	287	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 90,0 B +0,0	90,0	A 90,0 B 82,5
514 21-2	287	Gemeinschaftsverpflegung	A 15.105,0 B -3.030,0	12.075,0	A 15.105,0 B 12.842,8
517 01-3	287	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 10.450,0 B +4.640,2	15.090,2	A 10.450,0 B 9.464,2
517 05-9	287	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 8.000,0 B +1.809,3	9.809,3	A 8.000,0 B 7.485,9
518 01-2	287	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 110.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 110.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>	A 17.000,0 B +8.000,0	25.000,0	A 17.000,0 B 12.871,5
		2015 Tsd. € 14.140,0			
		2016 Tsd. € 15.890,0			
		2017 Tsd. € 15.890,0			
		2018 Tsd. € 15.890,0			
		2019 Tsd. € 48.190,0			
519 01-1	287	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 8.000,0 B +2.500,0	10.500,0	A 8.000,0 B 6.519,2
533 02-2	287	Ausweichunterbringung <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.335,2 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.335,2 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 jährlich Tsd. € 1.167,6</i>	A --- B +7.000,0	7.000,0	A --- B 636,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
633 01-2	287	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 99.854,0 B +150.903,0	250.757,0	A 99.854,0 B 95.368,7

Erläuterungen

Zu 10 53/111 02

Mehr wegen des Anstiegs gebührenpflichtiger Personen.

Zu 10 53/511 22, 517 01, 517 05, 519 01, 633 01, 671 01 und 812 02

Mehr wegen höheren Bedarfs aufgrund der Zugangsentwicklung im Asylbereich.

Zu 10 53/514 01

Erhöhung des Fahrzeug-Solls für die Regierungen um vier Dienstfahrzeuge (bisher 26, künftig 30 Dienstfahrzeuge) aufgrund der Zugangsentwicklung im Asylbereich.

Zu 10 53/514 21

Weniger wegen Umstellung der Versorgung von Asylbewerbern von Sach- auf Barleistungen.

Zu 10 53/518 01

Mehr wegen höheren Bedarfs aufgrund der Zugangsentwicklung im Asylbereich.

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zum Abschluss mehrjähriger Mietverträge.

Zu 10 53/533 02

Mehr wegen höheren Bedarfs aufgrund der Zugangsentwicklung im Asylbereich.

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zum Abschluss eines mehrjährigen Nutzungsvertrags.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
633 03-0	287	Erstattungen an Kommunen für Personal- und Vormundschaftskosten im Bereich der Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG	A 400,0 B +400,0		800,0	A 400,0 B	
671 01-5	287	Transportkosten für die Weiterleitung der Bewohner der Unterkünfte	A 380,0 B +611,0		991,0	A 380,0 B 371,9	
684 01-0	287	Zuschüsse zur Förderung der Asylsozialberatung	A 2.640,2 B +2.500,0		5.140,2	A 3.390,2 B 2.640,2	
Baumaßnahmen							
701 01-9	287	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A --- B +3.000,0		3.000,0	A --- B 240,8	
<u>702 01-8</u>	287	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	A --- B +0,0		---	A ---	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 02-4	287	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	A 500,0 B +1.375,0		1.875,0	A 500,0 B 930,0	
Gesamtausgaben			A 165.614,5 B +180.572,2		346.186,7	A 166.384,1 B 152.206,5	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 3.005,8 B +1.219,7		4.225,5	A 3.005,8 B 3.432,0	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 133,2 B -		133,2	A 133,2 B 109,5	
Gesamteinnahmen			A 3.139,0 B +1.219,7		4.358,7	A 3.139,0 B 3.541,5	
Personalausgaben			A - B -		-	A - B 7,6	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 61.287,0 B +21.783,2		83.070,2	A 61.287,0 B 52.260,4	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 103.777,5 B +154.414,0		258.191,5	A 104.527,5 B 98.726,7	
Baumaßnahmen			A - B +3.000,0		3.000,0	A - B 251,9	
Sonstige Sachinvestitionen			A 550,0 B +1.375,0		1.925,0	A 569,6 B 959,9	
Gesamtausgaben			A 165.614,5 B +180.572,2		346.186,7	A 166.384,1 B 152.206,5	
Zuschuss			A 162.475,5 B 179.352,5		341.828,0	A 163.245,1 B 148.665,0	

Erläuterungen

Zu 10 53/633 03

Mehr aufgrund höherer Erstattungen an die Kommunen aufgrund der Schließung der Erstaufnahmeeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Zu 10 53/684 01

Mehr zur verstärkten Förderung der Asylsozialberatung.

Zu 10 53/701 01

Mehr zur Schaffung dringend erforderlicher Unterbringungsplätze.

Zu 10 53/702 01

Leertitel zur Durchführung dringend erforderlicher Kanalsanierungen.

10 65 Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 01-5	165	Entgelte der Arbeitnehmer	A	1.978,8	1.955,8	A	1.945,8
			B	-23,0		B	1.869,4
		Gesamtausgaben	A	2.645,5	2.622,5	A	2.611,0
			B	-23,0		B	3.590,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	2,0	2,0	A	2,0
			B	-		B	0,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	978,7
		Gesamteinnahmen	A	2,0	2,0	A	2,0
			B	-		B	979,2
		Personalausgaben	A	2.254,2	2.231,2	A	2.215,8
			B	-23,0		B	3.070,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	371,6	371,6	A	375,5
			B	-		B	500,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A	19,7	19,7	A	19,7
			B	-		B	19,9
		Gesamtausgaben	A	2.645,5	2.622,5	A	2.611,0
			B	-23,0		B	3.590,9
		Zuschuss	A	2.643,5	2.620,5	A	2.609,0
		Überschuss	B	23,0		B	2.611,7

Erläuterungen

Zu 10 65/428 01

Weniger wegen Stellenumsetzungen infolge elektronischer Zeiterfassungssysteme.

Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 10					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 117.438,3 B +5.713,6		123.151,9	A 117.438,3 B 111.568,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 915.592,8 B -3.099,6		912.493,2	A 831.060,0 B 662.681,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 40.893,4 B -		40.893,4	A 76.980,6 B 39.585,7	
		Gesamteinnahmen	A 1.073.924,5 B +2.614,0		1.076.538,5	A 1.025.478,9 B 813.835,2	
		Personalausgaben	A 231.577,8 B +297,2		231.875,0	A 225.742,9 B 213.134,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 120,0					
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 150.615,2 B +26.824,8		177.440,0	A 149.908,9 B 132.651,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 125.338,8					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.085.102,3 B +177.228,7		3.262.331,0	A 2.833.203,0 B 2.370.845,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 15.033,3					
		Baumaßnahmen	A 7.520,0 B +3.089,4		10.609,4	A 5.550,0 B 5.167,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 9.940,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.338,4 B +1.775,0		4.113,4	A 2.558,2 B 2.698,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 703,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 351.592,2 B -18.000,0		333.592,2	A 587.627,5 B 254.745,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 151.030,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.501,1 B -		1.501,1	A 1.469,3 B 2.032,8	
		Gesamtausgaben	A 3.830.247,0 B +191.215,1		4.021.462,1	A 3.806.059,8 B 2.981.274,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 302.165,1					
		Zuschuss	A 2.756.322,5 B 188.601,1		2.944.923,6	A 2.780.580,9 B 2.167.439,7	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
10 01				
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	+3.600,0	3.600,0
10 05				
	74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung			
540 74	Veranstaltungskosten	143,0	+1.350,0	1.493,0
	78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation			
893 78	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	8.500,0	+8.000,0	16.500,0
893 79	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung von Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderung nach Ausscheiden aus einer Förder- oder Behindertenwerkstätte	4.000,0	+2.000,0	6.000,0
10 07				
684 05	Zuschüsse zur Förderung betreuter Frühstücksangebote an Grund- und Förderschulen	-	+1.120,0	1.120,0
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gemäß den Konditionen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuung" 2008-2014	-	+66.900,0	66.900,0
	88 - 91 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege; Beitragsentlastung für Eltern			
684 89	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Kindertageseinrichtungen; Tagespflege)	800,0	+666,7	1.466,7
10 10				
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+1.575,6	1.575,6
10 12				
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+1.114,5	1.114,5
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+590,0	590,0
10 20				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.206,0	+446,5	1.652,5
10 50				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	500,0	+965,8	1.465,8
10 53				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	17.000,0	+93.000,0	110.000,0
533 02	Ausweichunterbringung	-	+2.335,2	2.335,2
Epl. 10	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	118.500,8	+183.664,3	302.165,1

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 12

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Umwelt und Verbraucherschutz

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen	04 07	0,0	4.379,9	12 03
Gewerbeaufsichtsämter bei den Regierungen	10 30	0,0	20.424,1	12 32
Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik	10 80	2.294,4	2.294,4	12 50
Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten	12 40	800,0	19.373,5	14 40
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Ministerium	10 01/381 01	50,0		12 01/381 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	10 02/381 02	382,4		12 02/381 01
Besondere Fachaufgaben - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	12 08/111 96	747,0		14 03/111 96
	427 52		27,4	427 52
	427 91		95,0	427 91
	428 52		470,0	428 52
	428 96		576,0	428 96
	511 52		7,4	511 52
	514 52		99,7	514 52
	514 53		200,0	514 53
	526 52		7,4	526 52
	526 53		251,5	526 53
	526 91		36,7	526 91
	526 94		228,5	526 94
	526 95		30,0	526 95
	531 52		3,6	531 52
	531 92		197,2	531 92
	531 93		35,6	531 93
	531 94		36,7	531 94
	531 95		20,0	531 95
	531 98		25,0	531 98
	536 03		7,4	536 03
	540 52		47,6	540 52
	540 91		40,4	540 91
	540 92		607,8	540 92
	540 93		24,6	540 93
	540 95		50,0	540 95
	540 98		20,0	540 98
	547 52		18,1	547 52
	547 81		494,9	547 81
	547 92		1.800,0	547 92
	547 93		4,4	547 93
	547 94		404,4	547 94
	547 95		10,0	547 95
	547 96		171,0	547 96
	547 98		5,0	547 98
	631 92		58,3	631 92
	633 53		270,0	633 53
	633 92		147,1	633 92
	633 94		371,9	633 94
	636 91		220,0	636 91
	681 53		51,1	681 53
	681 93		0,9	681 93
	683 97		542,9	683 97
	684 52		2.800,2	684 52

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
	684 91		20,3	684 91
	684 92		4.018,4	684 92
	684 94		843,9	684 94
	685 08		835,0	685 08
	685 12		2.350,0	685 12
	685 13		150,0	685 13
	685 91		145,1	685 91
	685 94		719,0	685 94
	686 01		23,1	686 01
	686 53		9,9	686 53
	686 93		10,6	686 93
	686 94		651,0	686 94
	686 95		424,2	686 95
	686 97		500,0	686 97
	686 98		8.500,0	686 98
	883 98		2.000,0	883 98
	891 90		2.000,0	891 90
	891 98		1.250,0	891 98
	893 92		124,0	893 92
	893 97		500,0	893 97
	893 98		250,0	893 98
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	12 23/428 54		400,0	428 54
	547 54		1.108,8	547 54
<u>Teilumsetzungen</u>				
Ministerium	04 01/422 01		529,3	12 01/422 01
	428 01		55,1	428 01
	428 11		46,5	428 11
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04 Ministerium	04 02/446 61		20,2	12 02/446 61
	10 01/422 01		1.290,7	12 01/422 01
	428 01		145,2	428 01
	527 01		26,9	527 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	10 02/422 45		26,6	12 02/422 45
	441 61		50,0	441 61
	525 02		45,0	525 02
Allgemeine Bewilligungen	10 03/428 52		152,2	12 03/428 54
	511 52		3,6	511 54
	526 52		150,4	526 54
	531 52		44,1	531 54
	540 52		26,7	540 54
	547 52		31,7	547 54
	684 52		12,6	684 54
	686 05		1,6	12 02/686 07
Verwaltungsschule der Sozialverwaltung	10 15/459 01		6,7	12 03/459 01
	527 05		6,8	527 05
Ministerium	12 01/119 49	4,0		14 01/119 49
	421 01		172,5	421 01
	422 01		714,7	07 01/422 01
	422 01		7.093,3	14 01/422 01
	428 01		160,5	07 01/428 01
	428 01		2.647,1	14 01/428 01
	428 11		13,5	428 11
	428 41		93,5	428 41
	511 01		43,0	07 01/812 01
	511 01		205,5	14 01/511 01
	511 99		63,9	511 99
	514 01		53,8	514 01
	514 11		1,5	514 11
	514 99		26,7	514 99
	518 01		1,2	518 01
	518 11		9,2	518 11
	518 18		15,3	518 18
	525 99		20,8	525 99
	527 01		145,0	527 01

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
	529 01		4,9	529 01
	532 11		6,4	532 11
	534 99		14,1	534 99
	546 49		7,6	546 49
	812 01		15,3	812 01
	815 99		143,3	815 99
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12	12 02/282 02	1,0		14 02/282 02
	422 45		0,8	07 02/422 45
	422 45		40,0	14 02/422 45
	427 41		8,0	427 41
	428 41		8,0	428 41
	441 61		28,0	07 02/441 61
	441 61		1.060,0	14 02/441 61
	441 64		5,0	441 64
	443 15		9,9	443 15
	453 01		84,6	453 01
	453 73		11,0	453 73
	459 11		1,5	459 11
	459 49		1,0	459 49
	461 01		726,9	461 01
	525 02		93,9	525 02
	525 21		9,5	525 21
	526 01		2,0	526 01
	526 11		10,0	526 11
	527 21		0,5	527 21
	527 73		10,0	527 73
	529 02		3,6	529 02
	531 31		13,8	531 31
	531 52		40,1	531 52
	532 01		3,0	532 01
	533 01		23,2	533 01
	534 55		44,1	534 55
	540 52		35,0	540 52
	545 01		4,1	545 01
	547 53		3,0	547 53
	686 07		0,7	686 07
Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz	12 04/547 75		1.500,0	07 05/547 80
	633 75		1.000,0	633 80
	883 75		1.000,0	883 80
	893 75		1.000,0	893 80
Besondere Fachaufgaben - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	12 08/111 01	26,0		14 03/111 01
	119 49	150,0		119 49
	459 01		322,0	459 01
	525 11		54,0	525 11
	536 04		120,0	536 04
Bayerisches Landesamt für Umwelt	12 09/422 01		270,9	07 01/422 01
	428 01		48,8	428 01
	428 73		69,7	428 11
	511 01		20,0	812 01
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	12 23/422 01		3.264,5	14 23/422 01
	428 01		186,5	428 01
Veterinärwesen bei den Regierungen	12 30/422 01		2.860,1	14 30/422 01
	422 31		107,3	422 31
	428 01		462,4	428 01
Wasserwirtschaftsämlter	12 77/422 01		84,9	07 01/428 01
Summe Veränderung		998,8	-53.277,1	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung i.d.R. auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 12 02 Tit. 459 49, 531 31, 547 06 sowie TG 52, 53, 55, 74, 77 und 84,
- Kap. 12 03,
- Kap. 12 04,
- Kap. 12 08 Tit. 119 49 sowie alle TG,
- Kap. 12 09 TG 70, 73 und 76 – 83,
- Kap. 12 12 TG 71 und 72,
- Kap. 12 13 Tit. 812 02,
- Kap. 12 23 TG 51,
- Kap. 12 31,
- Kap. 12 50 und
- Kap. 12 77 alle TG.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
333 01-8	623	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden <i>Vgl. Vermerk bei TG 83.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---
334 31-1	331	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG (Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung; Umweltbildung, Schulinfrastruktur, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 79.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---
334 41-9	312	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Krankenhäuser, Energieeinsparung) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 75.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---
334 42-8	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Straßen in kommunaler Baulast, Lärmschutzmaßnahmen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 76.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---
334 43-7	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (ländliche Infrastruktur, Modellierung und Rekultivierung des Schlackenbergs der ehemaligen Neuen Maxhütte einschließlich Infozentrum) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 77.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---
334 44-6	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (ländliche Infrastruktur, Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 78.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---
334 45-5	332	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (ländliche Infrastruktur, sonstige Infrastrukturinvestitionen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 80.</i>	A B	*** +0,0	---	A	---

Erläuterungen

Zu 12 02/333 01 bis 334 47

Wiederaufnahme der Leertitel zur Abwicklung von Rückzahlungen aus dem Förderprogramm im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZulnvG).

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
334 46-4	623	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Wasserwirtschaftliche Maßnahmen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 83.</i>	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	
334 47-3	623	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Hydrologie) <i>Vgl. Vermerk bei TG 84.</i>	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	0,0
Gesamteinnahmen			A	383,2	383,2	A	374,5
			B	-		B	422,2
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 05-6	332	Bayerischer Anteil zur Mitfinanzierung des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention <i>Einseitig deckungsfähig bis 60,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70, 72, 74, 75, 79 und 81 bis 82.</i>	A	---	---	A	---
			B	+0,0		B	24,8
<u>547 07-4</u>	332	Sachausgaben im Zusammenhang mit dem Vorsitz Bayerns in der Umwelt- und Amtschefkonferenz im Jahr 2015 <i>Einseitig deckungsfähig bis 250,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 70 bis 82.</i>	A		---	A	
			B	+0,0		B	
548 01-9	881	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A	---	1.800,0	A	---
			B	+1.800,0		B	
549 01-8	881	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	A	---	-3.231,2	A	---
			B	-3.231,2		B	
Baumaßnahmen							
702 01-1	811	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	A	265,0	938,0	A	265,0
			B	+673,0		B	242,1

Erläuterungen

Zu 12 02/547 05

Erhöhung der Deckungsmöglichkeit entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/547 07

Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen sowie für dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen. Gegenfinanzierung bei 549 01.

Zu 12 02/549 01

3.230,0 Tsd. €	weniger zur teilweisen Gegenfinanzierung von Erhöhungen an anderer Stelle im Epl. 12,
0,2 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 04/511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
1,0 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 15/511 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
<hr/>	
3.231,2 Tsd. €	weniger.

Zu 12 02/702 01

Mehr 673,0 Tsd. € für den Einbau einer thermischen Abwasserdesinfektionsanlage beim Dienstgebäude Erlangen des LGL.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Titelgruppen					
61 - 65 Versorgung und Beihilfen					
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>					
441 61-4	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne Zeiten einer Beurlaubung	A 7.375,4 B -1,4	7.374,0	A 7.127,6 B 6.947,9
Summe der Titelgruppe			A 110.761,5 B -1,4	110.760,1	A 106.802,2 B 102.444,0
74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 10, 892 11, 892 13, 892 15, 892 19 und 892 21.</i>					
428 74-6	331	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig bis 70,0 Tsd. € zu Lasten der übrigen Titel der TG.</i>	A --- B +0,0	---	A ---
Summe der Titelgruppe			A 1.987,8 B -	1.987,8	A 2.352,8 B 1.769,9
75 - 78, 80, 83 - 84 Investitionsschwerpunkt Infrastruktur					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
75 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Krankenhäuser, Energieeinsparung)					
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 41. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
891 75-3	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser zur Energieeinsparung	A *** B +0,0	---	A --- B -14,6
893 75-1	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser zur Energieeinsparung	A *** B +0,0	---	A ---
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B -14,6
76 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Straßen in kommunaler Baulast, Lärmschutzmaßnahmen)					
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 42. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
883 76-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Lärmsanierung	A *** B +0,0	---	A --- B -257,7

Erläuterungen

Zu 12 02/441 61

Weniger 1,4 Tsd. € infolge Umsetzung nach 06 02/441 61 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit.

Zu 12 02/428 74

Erhöhung der Deckungsmöglichkeit entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 12 02/75 bis 84

Wiederaufnahme der Leertitel zur Abwicklung von Rückzahlungen aus dem Förderprogramm im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZulnvG).

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
887 76-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Lärmsanierung	A *** B +0,0	---	A --- B ---
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B -257,7
77 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, Modellierung und Rekultivierung des Schlackenbergs der ehemaligen Neuen Maxhütte einschließlich Infozentrum) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 43. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 80.</i>					
790 77-3	332	Baumaßnahmen für den Schlackenberg der ehemaligen Neuen Maxhütte	A *** B +0,0	---	A --- B ---
812 77-7	332	Erwerb und Unterhalt von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für den Schlackenberg der ehemaligen Neuen Maxhütte	A *** B +0,0	---	A --- B ---
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B -
78 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 44. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
883 78-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Flächenrecycling und Sanierung	A *** B +0,0	---	A --- B ---
893 78-8	332	Zuweisungen an die GAB für Flächenrecycling und Sanierung	A *** B +0,0	---	A --- B ---
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B -
Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur					
79 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG, Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung; Umweltbildung, Schulinfrastruktur, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön) <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
883 79-9	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bauliche Maßnahmen an Umweltbildungseinrichtungen	A *** B +0,0	---	A --- B ---

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
893 79-7	331	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für bauliche Maßnahmen an Umweltbildungseinrichtungen	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-		A	-
			B	-		B	-
		80 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, sonstige Infrastrukturinvestitionen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Maßnahmen im Naturschutzbereich)					
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 72.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 45.</i>					
		<i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
790 80-8	332	Baumaßnahmen im Naturschutzbereich	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
883 80-6	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen im Naturschutzbereich	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
893 80-4	332	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-		A	-
			B	-		B	-
		83 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Wasserwirtschaftliche Maßnahmen)					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 333 01 und 334 46.</i>					
		<i>Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
780 83-7	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
883 83-3	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	-113,4
		Summe der Titelgruppe	A	-		A	-
			B	-		B	-113,4
		84 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Hydrologie)					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 334 47.</i>					
784 84-2	623	Bau von quantitativen und qualitativen Messeinrichtungen im Bereich Hydrologie	A	***	---	A	---
			B	+0,0			

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
812 84-8	623	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Bereich Hydrologie	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	-
Summe der Titelgruppe			A	-		A	-
			B	-		B	-
Gesamtausgaben			A	129.711,1	128.951,5	A	126.418,9
			B	-759,6		B	114.083,8
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	0,5	0,5	A	0,5
			B	-		B	167,9
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	0,3	0,3	A	0,3
			B	-		B	16,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	382,4	382,4	A	373,7
			B	-		B	238,3
Gesamteinnahmen			A	383,2	383,2	A	374,5
			B	-		B	422,2
Personalausgaben			A	118.982,6	118.981,2	A	115.535,0
			B	-1,4		B	103.813,5
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	2.729,1	1.297,9	A	2.742,6
			B	-1.431,2		B	1.903,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	2.469,7	2.469,7	A	2.834,7
			B	-		B	2.863,4
Baumaßnahmen			A	305,0	978,0	A	305,0
			B	+673,0		B	242,1
Sonstige Sachinvestitionen			A	-	-	A	-
			B	-		B	1,8
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	271,1	271,1	A	271,1
			B	-		B	-385,8
Besondere Finanzierungsausgaben			A	4.953,6	4.953,6	A	4.730,5
			B	-		B	5.645,4
Gesamtausgaben			A	129.711,1	128.951,5	A	126.418,9
			B	-759,6		B	114.083,8
Zuschuss			A	129.327,9	128.568,3	A	126.044,4
Überschuss			B	759,6		B	113.661,5

12 03 Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		54 Förderung in den Aufgabengebieten der Gewerbeaufsicht, insbesondere im Verbraucherschutz, im allgemeinen Gefahrenschutz und bei der Produkt- und Chemikaliensicherheit					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 54.</i>					
526 54-9	313	Einholung von Gutachten, Beschaffung von Informationsmaterial, Kosten von Untersuchungen sowie Ankauf von Prüfobjekten	A B	150,4 -20,0	130,4	A B	150,4 5,6
531 54-2	313	Kosten für Veröffentlichungen	A B	44,1 -22,0	22,1	A B	44,1 107,8
		Summe der Titelgruppe	A B	421,3 -42,0	379,3	A B	421,3 539,1
		Gesamtausgaben	A B	4.814,7 -42,0	4.772,7	A B	5.114,7 4.501,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 0,8
		Gesamteinnahmen	A B	- -	-	A B	- 0,8
		Personalausgaben	A B	158,9 -	158,9	A B	158,9 144,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	867,4 -42,0	825,4	A B	867,4 752,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	3.649,6 -	3.649,6	A B	3.949,6 3.578,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	138,8 -	138,8	A B	138,8 25,8
		Gesamtausgaben	A B	4.814,7 -42,0	4.772,7	A B	5.114,7 4.501,7
		Zuschuss	A	4.814,7	4.772,7	A	5.114,7
		Überschuss	B	42,0		B	4.500,9

Erläuterungen

Zu 12 03/526 54

Weniger 20,0 Tsd. € infolge Umsetzung nach 10 03 TG 52.

Zu 12 03/531 54

Weniger 22,0 Tsd. € infolge Umsetzung nach 10 03 TG 52.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
			Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			
1	2	3	4		5	
			6			
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
272 04-4	332	Zuweisungen der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung aus dem ELER, EU-Phase 2014-2020 <i>Vgl. Vermerk bei 892 22.</i>	A 16.000,0 B -16.000,0		---	A --- B ---
Gesamteinnahmen			A 27.949,0 B -16.000,0	11.949,0		A 28.249,0 B 29.172,1
Ausgaben						
Investitionsförderungsmaßnahmen						
892 22-2	332	Ausgaben der EU zur Förderung der ländlichen Entwicklung aus dem ELER, EU-Phase 2014-2020 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 272 04, die über den Ansatz von 12.000,0 Tsd. € hinausgeht sowie um die Isteinnahme bei 119 12, soweit nicht bei 892 18 in Anspruch genommen. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 72. Vgl. Vermerk bei 892 02.</i>	A 16.000,0 B -4.000,0	12.000,0		A --- B ---
Titelgruppen						
72 Naturschutz und Landschaftspflege						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 428 72, 531 72, 534 72 und 683 72. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 01, 331 01, 382 01 und erhöht oder vermindert sich um 70 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 01. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und des Kap. 15 51, der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39, 15 43 TG 78, 08 03 TG 53 und 54 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 03 09/428 11 bis 300,0 Tsd. €, 12 01/531 23 bis 15,3 Tsd. €, 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 06, 686 01, 981 01, TG 79 und 80, 12 08/683 02, 12 09/531 22, TG 73, 76, 12 12/525 02, 531 11, TG 73, 12 13/542 01, 701 01, 812 01, 12 14/542 11, 701 01, 812 01 und 12 77 TG 78. Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 07, 892 10 bis 892 22 und 12 12/812 01.</i>						
547 72-0	332	Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege <i>Aus diesem Ansatz darf ein Naturschutz-/Umweltpreis mit jährlich bis zu 10,0 Tsd. € ausgelobt werden. Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Lasten 08 20/533 51.</i>	A 9.560,6 B +0,0	9.560,6		A 9.560,6 B 8.056,3

Erläuterungen

Zu 12 04/272 04

Weniger 16.000,0 Tsd. € wegen vorübergehenden Ausfalls von ELER-Mitteln.

Zu 12 04/892 22

Weniger 4.000,0 Tsd. € wegen Wegfall von ELER-Mitteln (siehe korrespondierende Erläuterung bei 272 04). Betrag von 12.000,0 Tsd. € dient der Vorfinanzierung von ab 2015 wieder bereitstehenden ELER-Mitteln.

Zu 12 04/547 72

Neuer Deckungsvermerk zur Ressortübergreifenden Finanzierung von Präventionsmaßnahmen gegen Wolfsschäden.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
685 72-2	332	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes, der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und der Bezüge zur Bionik <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 27.900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	26.680,9	28.680,9	A	25.680,9
			B	+2.000,0		B	14.522,4
Summe der Titelgruppe			A	45.240,1	47.240,1	A	44.240,1
			B	+2.000,0		B	30.335,2
Gesamtausgaben			A	108.654,5	106.654,5	A	107.618,6
			B	-2.000,0		B	76.103,0
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	2.890,0	2.890,0	A	2.890,0
			B	-		B	1.415,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	16.120,0	120,0	A	16.420,0
			B	-16.000,0		B	16.725,3
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	8.939,0	8.939,0	A	8.939,0
			B	-		B	11.031,3
Gesamteinnahmen			A	27.949,0	11.949,0	A	28.249,0
			B	-16.000,0		B	29.172,1
Personalausgaben			A	352,7	352,7	A	348,6
			B	-		B	1.192,4
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	20.909,5	20.909,5	A	21.239,4
			B	-		B	10.878,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	44.564,3	46.564,3	A	42.902,6
			B	+2.000,0		B	24.694,2
Baumaßnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	4.802,3
Sonstige Sachinvestitionen			A	300,0	300,0	A	300,0
			B	-		B	4,6
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	42.528,0	38.528,0	A	42.828,0
			B	-4.000,0		B	32.932,3
Besondere Finanzierungsausgaben			A	-	-	A	-
			B	-		B	1.599,0
Gesamtausgaben			A	108.654,5	106.654,5	A	107.618,6
			B	-2.000,0		B	76.103,0
Zuschuss			A	80.705,5	94.705,5	A	79.369,6
			B	14.000,0		B	46.930,7

Erläuterungen

Zu 12 04/685 72

Mehr 2.000,0 Tsd. € für Landschaftspflegemaßnahmen wegen wegfallender ELER-Mittel.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
671 01-5	523	Erstattungen von Pflichtleistungen nach dem Tierseuchengesetz an die Bayerische Tierseuchenkasse <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteiligen Isteinnahmen bei TG 59-60.</i>	A 700,0 B +150,0	850,0	A 700,0 B 414,6		
		Gesamtausgaben	A 14.844,5 B +150,0	14.994,5	A 14.828,4 B 9.083,6		
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 114,0 B -	114,0	A 114,0 B 94,0		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B 215,1		
		Gesamteinnahmen	A 114,0 B -	114,0	A 114,0 B 309,1		
		Personalausgaben	A 945,5 B -	945,5	A 942,4 B 1.414,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.380,2 B -	3.380,2	A 3.367,2 B 1.779,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 10.353,8 B +150,0	10.503,8	A 10.353,8 B 5.528,5		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 294,6		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 165,0 B -	165,0	A 165,0 B 65,6		
		Gesamtausgaben	A 14.844,5 B +150,0	14.994,5	A 14.828,4 B 9.083,6		
		Zuschuss	A 14.730,5 B 150,0	14.880,5	A 14.714,4 B 8.774,4		

Besondere Fachaufgaben - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

Erläuterungen

Zu 12 08/671 01

Mehr 150,0 Tsd. € wegen erhöhten Bedarfs.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Baumaßnahmen					
701 01-7	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 07, 892 15, 892 17, 892 19 und 892 21.</i>	A B	132,0 +600,0	732,0	A B	132,0 21,3
		Titelgruppen					
		73 Ausgaben zur Durchführung von umweltfachlichen Untersuchungen, Versuchen sowie Forschungsvorhaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 04, 231 05 und 282 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 76 und 12 04 TG 72, 74, 75, 79, 81, 82 und 07 05 TG 75 -78. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 07, 892 15, 892 17, 892 19 und 892 21. Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81 und TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>					
428 73-2	331	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	0,3 +0,0	0,3	A B	0,3 9,6
		Summe der Titelgruppe	A B	330,3 -	330,3	A B	330,3 3.499,5
		74 Betrieb des Josef-Vogl-Technikums <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 12 04 TG 79. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 02, 892 05, 892 15, 892 17, 892 19 und 892 21.</i>					
811 74-6	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A B	157,3 -157,3	---	A	---
812 74-5	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	897,4 -820,0	77,4	A B	1.027,4 17,7
		Summe der Titelgruppe	A B	1.886,9 -977,3	909,6	A B	1.859,6 864,4
		Gesamtausgaben	A B	63.130,1 -377,3	62.752,8	A B	62.207,1 82.373,0

Erläuterungen

Zu 12 09/701 01

Zur Anbringung von Außenjalousien am Dienstgebäude Augsburg. Die Maßnahme dient dem Arbeitsschutz und soll eine nichtvertretbare Erwärmung der betroffenen Räume verhindern. Die Gegenfinanzierung erfolgt bei 12 02/549 01.

Zu 12 09/73

Neuer Deckungsvermerk zu Lasten des Epl. 07 zur Finanzierung des „Ökoenergie-Institut Bayern“.

Zu 12 09/74

Weniger 977,3 Tsd. € zur teilweisen Gegenfinanzierung von Erhöhungen an anderer Stelle im Epl. 12.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.859,4 B -		3.859,4	A 3.859,4 B 4.559,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 715,0 B -		715,0	A 715,0 B 457,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 304,3	
		Gesamteinnahmen	A 4.574,4 B -		4.574,4	A 4.574,4 B 5.321,6	
		Personalausgaben	A 47.556,3 B -		47.556,3	A 46.643,3 B 50.198,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.454,0 B -		11.454,0	A 11.492,7 B 22.974,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A - B 177,8	
		Baumaßnahmen	A 132,0 B +600,0		732,0	A 132,0 B 6.361,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.987,8 B -977,3		3.010,5	A 3.939,1 B 2.661,4	
		Gesamtausgaben	A 63.130,1 B -377,3		62.752,8	A 62.207,1 B 82.373,0	
		Zuschuss	A 58.555,7		58.178,4	A 57.632,7	
		Überschuss	B 377,3			B 77.051,5	

12 12 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Baumaßnahmen					
<u>701 01-1</u>	331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		220,0	A	
			B	+220,0		B	
		Gesamtausgaben	A	1.999,0	2.219,0	A	1.974,5
			B	+220,0		B	2.079,6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	218,5	218,5	A	218,5
			B	-		B	314,0
		Gesamteinnahmen	A	218,5	218,5	A	218,5
			B	-		B	314,0
		Personalausgaben	A	1.293,4	1.293,4	A	1.268,9
			B	-		B	1.207,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	665,8	665,8	A	665,8
			B	-		B	840,3
		Baumaßnahmen	A	1,5	221,5	A	1,5
			B	+220,0		B	-
		Sonstige Sachinvestitionen	A	38,3	38,3	A	38,3
			B	-		B	31,9
		Gesamtausgaben	A	1.999,0	2.219,0	A	1.974,5
			B	+220,0		B	2.079,6
		Zuschuss	A	1.780,5	2.000,5	A	1.756,0
			B	220,0		B	1.765,6

Erläuterungen

Zu 12 12/701 01

Veranschlagt sind die Kosten für die notwendige Heizungssanierung der Klein-Blockheizkraftwerk-Anlage.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
542 12-7	331	Unternehmerleistungen für Nationalparkmaßnahmen einschließlich Forstbetrieb soweit nicht Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 01. Vgl. Vermerk zu 282 01, 282 02 und 428 28.</i>	A B	2.869,5 +0,0	2.869,5	A B	2.869,5 2.363,8
		Gesamtausgaben	A B	14.407,2 -	14.407,2	A B	14.347,3 15.751,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	5.403,4 -	5.403,4	A B	5.403,4 4.243,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 326,1
		Gesamteinnahmen	A B	5.403,4 -	5.403,4	A B	5.403,4 4.569,4
		Personalausgaben	A B	8.394,6 -	8.394,6	A B	8.334,7 9.139,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	5.261,6 -	5.261,6	A B	5.261,6 5.278,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 100,0
		Baumaßnahmen	A B	256,0 -	256,0	A B	256,0 415,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	495,0 -	495,0	A B	495,0 817,6
		Gesamtausgaben	A B	14.407,2 -	14.407,2	A B	14.347,3 15.751,7
		Zuschuss	A B	9.003,8 -	9.003,8	A B	8.943,9 11.182,2

Erläuterungen

Zu 12 14/542 12

Anpassung des Koppelungsvermerks an Erfahrungen im Vollzug.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
111 07-6	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11 und 547 02.</i>	A --- B +35,4		35,4	A --- B	---	
<u>111 08-5</u>	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für Verrichtungen im Zusammenhang mit dem Export von Lebensmitteln	A B +150,0		150,0	A		
Gesamteinnahmen			A 6.969,5 B +185,4		7.154,9	A 6.969,5 B 10.794,2		
Ausgaben								
Personalausgaben								
428 11-8	311	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 07, soweit nicht bei 547 02 in Anspruch genommen und erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 01 und 282 01, soweit nicht bei 511 22, 514 21 und 812 02 in Anspruch genommen.</i>	A 100,0 B +35,4		135,4	A 100,0 B 63,0		
Sächliche Verwaltungsausgaben								
547 02-5	311	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 07, soweit nicht bei 428 11 in Anspruch genommen. Einseitig deckungsfähig bis zu 60,0 Tsd. € zu Lasten 12 08 TG 62.</i>	A --- B +0,0		---	A --- B 15,4		
Baumaßnahmen								
701 01-8	311	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A 306,0 B +914,3		1.220,3	A 306,0 B 383,2		
Gesamtausgaben			A 61.321,3 B +949,7		62.271,0	A 58.440,8 B 54.224,9		

Erläuterungen

Zu 12 23/111 07

Mehr 35,4 Tsd. € aufgrund von Einnahmen für die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen.

Zu 12 23/111 08

Gebühreneinnahmen im Zusammenhang mit dem Export von tierischen Lebensmitteln in die Russische Föderation bzw. Zollunion (Projekt: Einrichtung von Strukturen für amtliche Kontrollen in Exportbetrieben durch die Dachstelle Export der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit des LGL).

Zu 12 23/428 11 und 547 02

Mehr 35,4 Tsd. € aufgrund von Ausgaben für die Akkreditierung von Trichinenuntersuchungsstellen (vgl. Erläuterung zu 111 07).

Zu 12 23/701 01

Mehr 914,3 Tsd. € für Brandschutzoptimierung im Dienstgebäude Oberschleißheim, Gebäude A.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5.779,5 B +185,4	5.964,9	A 5.779,5 B 9.127,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.190,0 B -	1.190,0	A 1.190,0 B 1.666,5		
		Gesamteinnahmen	A 6.969,5 B +185,4	7.154,9	A 6.969,5 B 10.794,2		
		Personalausgaben	A 38.530,3 B +35,4	38.565,7	A 37.850,3 B 37.225,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 12.570,0 B -	12.570,0	A 12.619,5 B 12.335,8		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.300,0 B -	1.300,0	A 1.300,0 B 1.024,5		
		Baumaßnahmen	A 6.990,0 B +914,3	7.904,3	A 4.490,0 B 2.165,9		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.931,0 B -	1.931,0	A 2.181,0 B 1.472,9		
		Gesamtausgaben	A 61.321,3 B +949,7	62.271,0	A 58.440,8 B 54.224,9		
		Zuschuss	A 54.351,8 B 764,3	55.116,1	A 51.471,3 B 43.430,8		

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>234 21-6</u>	623	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für nichtinvestive Maßnahmen auf Grund des Hochwassers 2013 <i>Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei TG 60 - 64.</i>	A B	+0,0	---	A	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>334 21-5</u>	623	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für investive Maßnahmen auf Grund des Hochwassers 2013 <i>Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei TG 60 - 64.</i>	A B	+50.000,0	50.000,0	A	
<u>346 03-3</u>	623	Zuweisungen von Hochwasserhilfen aus dem EU-Solidaritätsfonds im Rahmen des Aufbauhilfefonds des Bundes <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	A B	+0,0	---	A	
Gesamteinnahmen			A B	66.968,3 +50.000,0	116.968,3	A B	66.968,3 88.976,4
Ausgaben							
Personalausgaben							
<u>422 01-2</u>	611	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	30.279,0 -27,8	30.251,2	A B	29.591,8 28.780,7
<u>428 01-6</u>	611	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	23.846,4 +3.237,4	27.083,8	A B	23.448,8 22.438,3
Baumaßnahmen							
<u>789 01-9</u>	623	Weiterführung des Hochwasserschutz - Aktionsprogramms 2020 <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 780 00, 786 00, 787 00, 891 01, TG 70, 78, 90 bis 93, 95, 96 und 12 09 TG 76. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 28.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	15.500,0 +21.000,0	36.500,0	A	15.500,0
<u>789 03-7</u>	623	Baumaßnahmen des Sonderprogramms Hochwasserschutz an der Donau zwischen Straubing und Vilshofen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 780 00. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 65.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+35.000,0	35.000,0	A	
Investitionsförderungsmaßnahmen							
<u>883 03-2</u>	623	Einsatz von Hochwasserhilfen aus dem EU-Solidaritätsfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 346 03. Gegenseitig deckungsfähig mit 780 00, 786 00, 787 00, TG 60, 61, 62, 63, 64, 77, 78, 93, 95 bis 98, 12 04 TG 70, 12 09 TG 70, 76, 77 und 78.</i>	A B	+0,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 12 77/234 21 und 334 21

Vgl. Erläuterung bei TG 60 – 64.

Zu 12 77/346 03 und 883 03

Leertitel zur Abwicklung von Hochwasserhilfen aus dem EU-Solidaritätsfonds.

Zu 12 77/422 01

4,6 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 04/422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
23,2 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 15/422 01 für den dauerhaften Betrieb und die Betreuung der Basiskomponente BayZeit,
<hr/>	
27,8 Tsd. €	weniger.

Zu 12 77/789 01

Mehr 21.000,0 Tsd. € zur beschleunigten Umsetzung des HWS-AP 2020plus.

Zu 12 77/789 03

Mehr 35.000,0 Tsd. € für Grunderwerbs- und Ausbaumaßnahmen. Verpflichtungsermächtigungen erforderlich für vertragliche Verpflichtungen für die Folgejahre.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Titelgruppen							
60 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfefonds auf Grund des Hochwassers 2013 mit dem Schwerpunkt Gewässer erster Ordnung, Grenzgewässer							
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig und mit 883 03 und TG 61 - 64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteiligen Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
<u>428 60-4</u>	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	 +0,0	 ---	A	
<u>547 60-0</u>	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	 +0,0	 ---	A	
<u>785 60-1</u>	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	A B	 +42.000,0	42.000,0	A	
<u>821 60-7</u>	623	Erwerb von Grundstücken an Gewässern	A B	 +0,0	 ---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	 - +42.000,0	42.000,0	A B	 - -
61 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfefonds auf Grund des Hochwassers 2013 mit dem Schwerpunkt Wasserspeicher							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit 883 03 und TG 60, 62 - 64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteiligen Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
<u>428 61-3</u>	624	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	 +0,0	 ---	A	
<u>547 61-9</u>	624	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	 +0,0	 ---	A	
<u>788 61-7</u>	624	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	A B	 +2.000,0	2.000,0	A	
<u>821 61-6</u>	624	Erwerb von Grundstücken an Gewässern	A B	 +0,0	 ---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	 - +2.000,0	2.000,0	A B	 - -
62 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfefonds auf Grund des Hochwassers 2013 mit dem Schwerpunkt Wildbäche							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit 883 03 und TG 60, 61, 63, 64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteiligen Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
<u>428 62-2</u>	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	 +0,0	 ---	A	

Erläuterungen

Zu 12 77/60 bis 64

Die Mittel sind für die Umsetzung des Aufbauhilfegesetzes auf Grund des Hochwassers 2013 veranschlagt.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
<u>547 62-8</u>	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+0,0	---	A	
<u>789 62-5</u>	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	A B	+2.000,0	2.000,0	A	
<u>821 62-5</u>	623	Erwerb von Grundstücken an Gewässern	A B	+0,0	---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +2.000,0	2.000,0	A B	- -
63 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfefonds auf Grund des Hochwassers 2013 mit dem Schwerpunkt Gewässer zweiter Ordnung <i>Titel der TG gegenseitig und mit 883 03 und TG 60 - 62, 64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteiligen Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
<u>428 63-1</u>	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	+0,0	---	A	
<u>547 63-7</u>	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+0,0	---	A	
<u>781 63-2</u>	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	A B	+1.000,0	1.000,0	A	
<u>821 63-4</u>	623	Erwerb von Grundstücken an Gewässern	A B	+0,0	---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +1.000,0	1.000,0	A B	- -
64 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfefonds auf Grund des Hochwassers 2013 mit dem Schwerpunkt technische Gewässeraufsicht <i>Titel der TG gegenseitig und mit 883 03 und TG 60 - 63 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteiligen Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
<u>428 64-0</u>	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	+0,0	---	A	
<u>534 64-1</u>	623	Vergabe von Ingenieurleistungen	A B	+0,0	---	A	
<u>547 64-6</u>	623	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+0,0	---	A	
<u>784 64-8</u>	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	A B	+3.000,0	3.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +3.000,0	3.000,0	A B	- -

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		70 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und fachlichen Mitwirkung für wasserwirtschaftliche Vorhaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 12. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 90, 12 04 und 12 09 TG 70 sowie einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 547 03, 547 04, 12 31 TG 70 und 12 02/428 21 für die bis 2008 in Kap. 12 77 ausgewiesenen Ausbildungsstellen und zu Lasten 789 01 und 789 02.</i>			
428 70-2	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A 12.486,1 B +2.800,0	15.286,1	A 12.277,9 B 12.502,8
		Summe der Titelgruppe	A 13.368,0 B +2.800,0	16.168,0	A 13.159,8 B 14.027,6
		79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Titel der TG einseitig deckungsfähig bis zu insgesamt 5.000,0 Tsd. € zu Gunsten 12 09 und 12 77 TG 82. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01. Aus den Ansätzen der HGr. 8 dürfen auch Darlehen, Aufwendungszuschüsse oder Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen gewährt werden.</i>			
785 79-0	623	Maßnahmen des Staates zur Verbesserung der Gewässergüte <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 90, 92, 93, 96, 780 00 und 787 00.</i>	A 5.900,0 B +0,0	5.900,0	A 5.900,0
		Summe der Titelgruppe	A 29.500,0 B -	29.500,0	A 29.500,0 B 2.141,6
		90 Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen <i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 780 00, TG 70, 78, 91, 92 und 96 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79, 789 01 und 789 02. Bis zu 10 v.H. des Gesamtansatzes übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 90.</i>			
428 90-8	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A 15.213,7 B +1.320,0	16.533,7	A 14.960,1 B 15.018,4
		Summe der Titelgruppe	A 25.175,8 B +1.320,0	26.495,8	A 24.922,2 B 31.700,8

Erläuterungen

Zu 12 77/428 70

Mehr 2.800,0 Tsd. € zur Finanzierung von 50 Einstellungsmöglichkeiten wegen beschleunigter Umsetzung HWS-AP 2020plus.

Zu 12 77/785 79

Erweiterung der Deckungsmöglichkeit zu Gunsten Maßnahmen an Gewässern I. Ordnung.

Zu 12 77/428 90

Mehr 1.320,0 Tsd. € zur Finanzierung von 30 Einstellungsmöglichkeiten wegen beschleunigter Umsetzung HWS-AP 2020plus.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		91 Unterhaltung und Bewirtschaftung von Wasserspeichern einschl. des Überleitungssystems <i>Titel der TG gegenseitig und mit 786 00, TG 87, 90, 92 und 96 gegenseitig deckungsfähig sowie bis zu 10 v.H. des Gesamtansatzes übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 789 01 und 789 02. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 91. Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung, Wartung und Überwachung der Kraftwerke an Wasserspeichern sind von der Bayer. Landeskraftwerke GmbH zu erstatten. Diese Beträge sind durch Kürzung der Ausgaben einzunehmen.</i>			
428 91-7	624	Entgelte der Arbeitnehmer	A 4.972,8 B +440,0	5.412,8	A 4.889,8 B 4.804,6
		Summe der Titelgruppe	A 8.264,1 B +440,0	8.704,1	A 8.181,1 B 9.951,6
		92 Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete <i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 90, 91, 93 und 96 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79, 789 01 und 789 02. Die Mittel sind bis zu 10 v.H. des Gesamtansatzes übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei TG 92.</i>			
428 92-6	623	Entgelte der Arbeitnehmer	A 4.465,5 B +440,0	4.905,5	A 4.391,1 B 4.495,5
		Summe der Titelgruppe	A 8.316,9 B +440,0	8.756,9	A 8.242,5 B 14.111,0
		Gesamtausgaben	A 270.461,0 B +114.209,6	384.670,6	A 268.520,3 B 280.495,8

Erläuterungen**Zu 12 77/428 91**

Mehr 440,0 Tsd. € zur Finanzierung von 10 Einstellungsmöglichkeiten wegen beschleunigter Umsetzung HWS-AP 2020plus.

Zu 12 77/428 92

Mehr 440,0 Tsd. € zur Finanzierung von 10 Einstellungsmöglichkeiten wegen beschleunigter Umsetzung HWS-AP 2020plus.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A B	36.000,0 -	36.000,0	A B	36.000,0 39.746,2
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.290,0 -	3.290,0	A B	3.290,0 3.489,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6.421,3 -	6.421,3	A B	6.421,3 11.554,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	21.257,0 +50.000,0	71.257,0	A B	21.257,0 34.186,0
		Gesamteinnahmen	A B	66.968,3 +50.000,0	116.968,3	A B	66.968,3 88.976,4
		Personalausgaben	A B	106.580,0 +8.209,6	114.789,6	A B	104.639,3 104.422,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	12.710,9 -	12.710,9	A B	12.710,9 22.888,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.150,0 -	2.150,0	A B	2.150,0 1.985,9
		Baumaßnahmen	A B	94.870,7 +106.000,0	200.870,7	A B	94.870,7 106.977,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	3.691,1 -	3.691,1	A B	3.691,1 5.048,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	50.458,3 -	50.458,3	A B	50.458,3 39.173,8
		Gesamtausgaben	A B	270.461,0 +114.209,6	384.670,6	A B	268.520,3 280.495,8
		Zuschuss	A B	203.492,7 64.209,6	267.702,3	A B	201.552,0 191.519,6

Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 12					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 36.000,0 B -		36.000,0	A 36.000,0 B 39.746,2	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 23.972,2 B +185,4		24.157,6	A 23.883,7 B 24.883,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 25.193,9 B -16.000,0		9.193,9	A 25.489,7 B 31.174,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 30.628,4 B +50.000,0		80.628,4	A 30.619,7 B 45.795,0	
		Gesamteinnahmen	A 115.794,5 B +34.185,4		149.979,9	A 115.993,1 B 141.599,1	
		Personalausgaben	A 409.424,1 B +8.243,6		417.667,7	A 399.419,5 B 389.484,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 79.286,5 B -1.473,2		77.813,3	A 79.862,3 B 89.022,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.305,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 64.496,3 B +2.150,0		66.646,3	A 63.499,6 B 39.952,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 31.071,5					
		Baumaßnahmen	A 102.687,2 B +108.407,3		211.094,5	A 100.187,2 B 125.111,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 126.000,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 11.895,7 B -977,3		10.918,4	A 12.151,6 B 11.204,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.650,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 93.257,4 B -4.000,0		89.257,4	A 93.557,4 B 71.720,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 19.350,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 5.551,0 B -		5.551,0	A 5.319,2 B 7.583,4	
		Gesamtausgaben	A 766.598,2 B +112.350,4		878.948,6	A 753.996,8 B 734.079,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 181.376,5					
		Zuschuss	A 650.803,7 B 78.165,0		728.968,7	A 638.003,7 B 592.480,7	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
12 04				
	72 Naturschutz und Landschaftspflege			
685 72	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes, der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie und der Bezüge zur Bionik	26.500,0	+1.400,0	27.900,0
12 77				
789 01	Weiterführung des Hochwasserschutz - Aktionsprogramms 2020	12.000,0	+16.000,0	28.000,0
789 03	Baumaßnahmen des Sonderprogramms Hochwasserschutz an der Donau zwischen Straubing und Vilshofen	-	+65.000,0	65.000,0
Epl. 12	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	98.976,5	+82.400,0	181.376,5

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel							
011 01-7	821	Lohnsteuer <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 12.712.000,0 B +529.000,0	13.241.000,0	A 12.327.000,0 B 12.469.283,0		
012 01-6	821	Veranlagte Einkommensteuer	A 3.572.000,0 B +387.000,0	3.959.000,0	A 3.402.000,0 B 3.229.439,8		
013 01-5	821	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	A 1.971.000,0 B -80.000,0	1.891.000,0	A 1.675.000,0 B 2.319.850,2		
014 01-4	821	Körperschaftsteuer	A 2.150.000,0 B -119.000,0	2.031.000,0	A 2.048.000,0 B 1.553.333,8		
015 01-3	821	Umsatzsteuer	A 7.580.000,0 B +60.000,0	7.640.000,0	A 7.363.000,0 B 6.616.375,2		
015 02-2	821	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs sowie Ausgleich der Steuerminderereinnahmen aus dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	A 2.232.000,0 B -198.000,0	2.034.000,0	A 2.050.000,0 B 1.926.863,1		
016 01-2	821	Einfuhrumsatzsteuer	A 2.803.000,0 B -258.000,0	2.545.000,0	A 2.725.000,0 B 3.138.227,5		
017 01-1	821	Gewerbsteuerumlage	A 451.000,0 B +23.000,0	474.000,0	A 437.000,0 B 443.097,5		
017 02-0	821	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz	A 114.000,0 B +5.000,0	119.000,0	A 110.000,0 B 108.959,3		
017 03-9	821	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz	A 633.000,0 B +31.000,0	664.000,0	A 611.000,0 B 627.192,1		
018 01-0	821	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	A 593.000,0 B +4.000,0	597.000,0	A 569.000,0 B 597.510,8		
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)			A 35.091.000,0 B +384.000,0	35.475.000,0	A 33.597.000,0 B 32.584.352,5		
052 01-7	821	Erbschaftsteuer	A 937.000,0 B +154.000,0	1.091.000,0	A 923.000,0 B 996.140,5		
053 03-4	821	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	A 1.305.000,0 B +95.000,0	1.400.000,0	A 1.285.000,0 B 1.252.305,3		
055 01-4	821	Totalisator- und Buchmachersteuer <i>Vgl. Vermerk bei 686 01.</i>	A 1.000,0 B +0,0	1.000,0	A 1.000,0 B 628,4		
057 01-2	821	Lotteriesteuer	A 203.000,0 B +29.000,0	232.000,0	A 203.000,0 B 188.244,8		
059 01-0	821	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	A 70.000,0 B -1.000,0	69.000,0	A 70.000,0 B 65.401,5		

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01

Der Anpassung der Steuereinnahmen liegen die bundesweiten Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzung" vom 5. bis 7. November 2013 zugrunde.

Im Einzelnen sind folgende Steuereinnahmen zu erwarten (Landesanteile):

Steuerart	2014 Mio. €
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	13.291,0
Veranlagte Einkommensteuer	3.959,0
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer)	1.891,0
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	2.081,0
Umsatzsteuer einschl. Einfuhrumsatzsteuer	12.219,0
Gewerbsteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag	1.257,0
Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	777,0
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern	35.475,0
Vermögensteuer	-
Erbschaftsteuer	1.091,0
Grunderwerbsteuer	1.400,0
Rennwett- und Lotteriesteuer	233,0
Biersteuer	147,0
Feuerschutzsteuer	69,0
Zwischensumme Landessteuern	2.940,0
Steuern insgesamt	38.415,0

Zu 13 01/015 01, 015 02 und 016 01

Das Aufkommen der Umsatzsteuer wird gem. Art. 106 Abs. 3 GG i. V. m. § 1 FAG verteilt. Die Aufteilungsschritte ausgehend vom Gesamt-Umsatzsteueraufkommen stellen sich ab 2014 wie folgt dar:

	2014
Vorabbetrag für den Bund (früher für Senkung Arbeitslosenversicherung)	4,45 v.H.
vom verbleibenden Betrag	5,05 v.H.
Vorabbetrag für den Bund für die Rentenversicherung	
vom verbleibenden Betrag	2,20 v.H.
Anteil für die Kommunen	
vom verbleibenden Betrag erhalten die Länder	44,00 v.H.
Grundverteilung Länderanteil	
Familienleistungsausgleich für die Länderebene	6,30 v.H.
Länderanteil in dieser Stufe	50,30 v.H.
<u>zuzüglich/abzüglich Festbeträge wegen</u>	<u>Tsd. €</u>
Ausgleich zur Übernahme der Annuitäten des Fonds "Deutsche Einheit"	1.322.712,0
Ausgleich Ost wegen überproportionaler Belastung aufgrund der Regelungen "Hartz IV"	777.000,0
Ausgleich wegen Umsatzbesteuerung Spielbanken	-60.000,0
Bereitstellung von Mitteln an die Länder zur Aufgabenerfüllung im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes	-807.500,0
Finanzierung der Konsolidierungshilfen	400.000,0
Ausgleich der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2010	-1.326.000,0
Steuervereinfachungsgesetz 2011	-319.000,0
Aufbauhilfegesetz (Fluthilfe) *	202.000,0
Saldo Festbetrag an (+) bzw. vom (-) Bund	189.212,0

*Der Finanzierungsanteil Bayerns am Aufbauhilfefonds für Hochwasserhilfen beläuft sich im Haushaltsjahr 2014 auf 31 Mio. €.

Zu 13 01/055 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 686 01.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
061 01-6	821	Biersteuer	A	149.000,0	147.000,0	A	150.000,0
		B	-2.000,0	B		150.555,2	
		Zwischensumme Landessteuern	A	2.665.000,0	2.940.000,0	A	2.632.000,0
		B	+275.000,0	B		2.653.165,2	
		Summe Steuern	A	37.756.000,0	38.415.000,0	A	36.229.000,0
B	+659.000,0	B	35.237.517,7				
		Gesamteinnahmen	A	39.316.597,3	39.975.597,3	A	37.789.328,8
		B	+659.000,0	B		36.796.702,9	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-1	523	Zuweisungen an Rennvereine aus der Totalisator- und Buchmachersteuer	A	960,0	960,0	A	960,0
		B	+0,0	B		602,1	
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen an Totalisator- und Buchmachersteuer gemäß § 16 Rennwett- und Lotteriegesez (vgl. 055 01).</i>					
		Gesamtausgaben	A	15.631,2	15.631,2	A	15.218,4
		B	-	B		13.528,5	
Abschluss							
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A	37.767.968,3	38.426.968,3	A	36.240.699,8
		B	+659.000,0	B		35.248.073,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	1.548.629,0	1.548.629,0	A	1.548.629,0
		B	-	B		1.548.629,0	
		Gesamteinnahmen	A	39.316.597,3	39.975.597,3	A	37.789.328,8
		B	+659.000,0	B		36.796.702,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	15.631,2	15.631,2	A	15.218,4
		B	-	B		13.528,5	
		Gesamtausgaben	A	15.631,2	15.631,2	A	15.218,4
		B	-	B		13.528,5	
		Überschuss	A	39.300.966,1	39.959.966,1	A	37.774.110,4
		B	659.000,0	B		36.783.174,3	

Erläuterungen

Zu 13 01/686 01

Mit Genehmigung der EU-Kommission vom 2. Juli 2013 ist die Neufassung des § 16 Rennwett- und Lotteriegesez in Kraft getreten. Die Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, erhalten danach 96 v.H. des Aufkommens der Totalisator- und Buchmachersteuer (vgl. Tit. 055 01). Im Hinblick hierauf wurde die Buchmachersteuer in die Zweckbestimmung und den Haushaltsvermerk aufgenommen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>119 45-2</u>	411	Rückzahlung von Restmitteln des BayernLB-Gewinnprogramms	A B +2.750,0	2.750,0	A
Titelgruppen					
71 - 73 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 - 73 (Ausgaben). Rückzahlungen an den Bund dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>					
<u>234 72-8</u>	291	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für Soforthilfen und Zuschüsse des Freistaates Bayern im Rahmen des „Sofortgeldes“, der Soforthilfe „Haushalt/Hausrat“, der Soforthilfe „Ölschäden an Gebäuden“ und des „Härtefonds“	A B +11.000,0	11.000,0	A
Summe der Titelgruppe			A - B +11.000,0	11.000,0	A - B -
Gesamteinnahmen			A 13.736,9 B +13.750,0	27.486,9	A 14.818,9 B 18.272,6
Ausgaben					
Personalausgaben					
<u>428 04-7</u>	841	Lohnleistungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und Sozialversicherungsbeiträge, die von den Krankenkassen erstattet werden <i>Erstattungen der Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und aus überzahlten Sozialversicherungsbeiträgen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A B +0,0	---	A
461 01-8	881	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 208.000,0 B +111.300,0	319.300,0	A 102.000,0
462 01-7	881	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A -16.000,0 B +5.000,0	-11.000,0	A -8.000,0
Sächliche Verwaltungsausgaben					
<u>526 14-6</u>	188	Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Gestaltung des Saals 600 im Justizpalast Nürnberg <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 52,9 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +0,0	---	A

Erläuterungen

Zu 13 03/119 45

Der Titel ist zur Vereinnahmung von Restmitteln des BayernLB-Gewinnverwendungsprogramms erforderlich.

Zu 13 03/234 72

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Erstattungen des Aufbauhilfefonds des Bundes im Zusammenhang mit der Naturkatastrophe im Mai/Juni 2013.

Zu 13 03/428 04

Auf dem Titel werden zunächst die Lohnleistungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und zurückgeforderte Sozialversicherungsbeiträge gebucht. Die Erstattungen der Krankenkassen können dann von den Ausgaben abgesetzt werden. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Erstattungen die gebuchten Beträge ausgleichen.

Entsprechend den sozialversicherungsrechtlichen Regelungen werden von den Krankenkassen Lohnleistungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG; z. B. Entgelte während Beschäftigungsverboten nach dem Mutterschutzgesetz) an den Arbeitgeber erstattet. Rückforderungen zu viel entrichteter Sozialversicherungsbeiträge wurden in vergangenen Jahren mit Zahlungen an die jeweilige Krankenkasse aufgerechnet. Durch die zwingend erforderliche Umstellung auf Betriebsstätten bezogene Beitragsnachweise ab 01.01.2014 steigt die Zahl der Rückforderungen mangels Aufrechnungsmöglichkeit an. Um diese Rückforderungen effizient abwickeln zu können, werden die Ausgaben der negativen Beitragsnachweise auf dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

Zu 13 03/461 01

160.000,0	Tsd. €	mehr zur Ausfinanzierung der Bezügeerhöhung gemäß dem Gesetz zur Anpassung der Bezüge 2013/2014 vom 8. Juli 2013 (GVBl S. 405),
1.300,0	Tsd. €	mehr aufgrund der Erweiterung der Anspruchsberechtigten für die Ballungsraumzulage bedingt durch die Änderung der Gebietskulisse im Rahmen der Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms,
50.000,0	Tsd. €	weniger aufgrund der Neuberechnung der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben auf der Basis der Istergebnisse 2013,
111.300,0	Tsd. €	insgesamt mehr.

Zu 13 03/462 01

Herabsetzung der globalen Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben gem. Änderung des Art. 6b HG im Rahmen des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2014.

Zu 13 03/526 14

Zur zukünftigen musealen Ausgestaltung des Saals 600 im Justizpalast in Nürnberg soll im Jahr 2014 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Zur Finanzierung wird eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung benötigt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
529 03-6	861	Zur Verstärkung der Mittel bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12, 14 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12, 14 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A 116,9 B +0,0	116,9	A 116,9
533 03-0	019	Betreiberabgabe für Vervielfältigungen nach § 54 c Urheberrechtsgesetz <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 200,0 B +195,0	395,0	A 200,0 B 195,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
612 01-6	821	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 4.200.000,0 B +200.000,0	4.400.000,0	A 4.000.000,0 B 3.798.327,5
671 01-4	011	Kostenerstattungen für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung des G8-Gipfels 2015 <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +1.700,0	1.700,0	A
Baumaßnahmen					
701 11-6	861	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung	A 500,0 B +500,0	1.000,0	A 500,0 B 351,3
Investitionsförderungsmaßnahmen					
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Haushaltsvermerk unverändert. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.500,0 B +0,0	2.500,0	A --- B 3.103,0
883 05-4	725	Zuweisung an die Stadt Nürnberg als Sonderfinanzierung Planung Frankenschnellweg <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung 2013 gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2014 fort. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 65.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A --- B +0,0	---	A ---
Titelgruppen					
71 - 73 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse					
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückzahlungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 13 03/231 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 72. Zu 683 73 und 892 73: Die Ansätze dürfen aus 02 03/681 01 und 08 03/683 10 verstärkt werden.</i>					
681 71-7	291	Soforthilfen an Privathaushalte nach schweren Schäden durch Naturkatastrophen	A 750,0 B +1.000,0	1.750,0	A 750,0
681 73-5	291	Sofortgeld an Geschädigte im Zusammenhang mit der Naturkatastrophe im Mai/Juni 2013	A B +0,0	---	A

Erläuterungen

Zu 13 03/529 03

Aufnahme des neuen Einzelplans 14 (Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) in die Zweckbestimmung und den Haushaltsvermerk.

Zu 13 03/533 03

Mehr aufgrund Anpassung des Bedarfs unter Berücksichtigung des neuen Rahmenvertrags.

Zu 13 03/612 01

Mehr wegen höherer Leistungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung des Steueraufkommens im Bundesgebiet.

Zu 13 03/671 01

Im Rahmen des G8-Gipfels fallen Aufwendungen an, die allein durch die Durchführung des Gipfels bedingt sind. Den jeweils betroffenen Leistungserbringern ist die Übernahme solcher Aufwendungen nicht zumutbar. Diese sollen vom Freistaat Bayern bzw. vom Bund (Festlegung im Einzelfall ist noch vorzunehmen) erstattet werden. Hierzu sind mit den Leistungserbringern entsprechende Kostenübernahmevereinbarungen zu schließen.

Zu 13 03/701 11

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/862 01

Wegen Verzögerungen konnte die Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2013 nicht in Anspruch genommen werden. Sie wurde daher in Höhe von 2.500,0 Tsd. € neu ausgebracht.

Zu 13 03/883 05

Erhöhung der für 2013 veranschlagten (in 2014 fortgeltenden) Verpflichtungsermächtigung zur Abgabe einer entsprechenden Förderzusage zur Sicherung der Gesamtfinanzierung auf bis zu 100 Mio. €.

Zu 13 03/71 - 73

Ausgabemittel zur Finanzierung voraussichtlich noch erforderlicher Leistungen zur Behebung der durch die Naturkatastrophe im Mai/Juni 2013 verursachter Schäden. Die Ausgaben werden aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes erstattet.

Zu 13 03/681 71

Ausgabemittel zur Finanzierung staatlicher Leistungen nach der Naturkatastrophe im Mai/Juni 2013, die in 2014 noch erforderlich sind.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
683 73-3	291	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse	A	750,0	10.750,0	A	750,0
			B	+10.000,0		B	29,5
Summe der Titelgruppe			A	1.500,0	12.500,0	A	1.500,0
			B	+11.000,0		B	29,5
Gesamtausgaben			A	4.186.957,2	4.516.652,2	A	3.894.654,0
			B	+329.695,0		B	3.867.058,5
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	11.645,9	14.395,9	A	11.645,9
			B	+2.750,0		B	14.279,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	2.091,0	13.091,0	A	3.173,0
			B	+11.000,0		B	2.973,6
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	1.019,7
Gesamteinnahmen			A	13.736,9	27.486,9	A	14.818,9
			B	+13.750,0		B	18.272,6
Personalausgaben			A	213.312,6	329.612,6	A	114.764,0
			B	+116.300,0		B	23.875,9
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	8.072,1	8.267,1	A	7.815,4
			B	+195,0		B	6.748,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	4.224.544,2	4.437.244,2	A	4.027.346,2
			B	+212.700,0		B	3.821.315,1
Baumaßnahmen			A	515,2	1.015,2	A	515,2
			B	+500,0		B	354,8
Sonstige Sachinvestitionen			A	310,0	310,0	A	310,0
			B	-		B	268,0
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	12.422,4	12.422,4	A	16.122,5
			B	-		B	13.478,5
Besondere Finanzierungsausgaben			A	-272.219,3	-272.219,3	A	-272.219,3
			B	-		B	1.018,1
Gesamtausgaben			A	4.186.957,2	4.516.652,2	A	3.894.654,0
			B	+329.695,0		B	3.867.058,5
Zuschuss			A	4.173.220,3	4.489.165,3	A	3.879.835,1
			B	315.945,0		B	3.848.785,9

Erläuterungen

Zu 13 03/683 73

Gewährung von staatlichen Notstandsbeihilfen an Geschädigte der Naturkatastrophe im Mai/Juni 2013, die nicht im Rahmen der Aufbauhilfeprogramme der Ressorts abgewickelt werden.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-5	811	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk wird wie folgt ergänzt: Buchstabe s) dem Verein „Wort des Lebens e.V.“ die staatseigenen Schlossanlagen Unterallmannshausen und Seeburg gegen einen auf 120,0 Tsd. € ermäßigten jährlichen Mietzins für den Betrieb von Jugendfreizeiteinrichtungen überlassen werden; der Mietzins ist der Wertentwicklung anzupassen.</i>	A 18.800,0 B +0,0	18.800,0	A 20.300,0 B 18.127,4
124 03-3	811	Beiträge von Kraftwerksbetreibern zur Sanierung und zum Rückbau der Anlagen nach Heimfall	A 4.500,0 B -4.500,0	---	A 4.500,0 B 6.904,3
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
356 19-4	851	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH	A 3.750,0 B -3.750,0	---	A 3.750,0 B 3.750,0
Gesamteinnahmen			A 98.162,7 B -8.250,0	89.912,7	A 224.727,7 B 48.151,1
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
519 01-8	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Erläuterungen sind verbindlich hinsichtlich der unter Nr. 2 genannten Maßnahmen. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.400,0 B +1.150,0	5.550,0	A 4.400,0 B 4.525,9
<u>547 03-2</u>	811	Altlastensanierung Ingolstadt Kleingartenanlage Luitpoldpark	A B +1.100,0	1.100,0	A
<u>547 04-1</u>	811	Altlastensanierung Blaugasfabrik Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 928,2 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +3.414,1	3.414,1	A
Baumaßnahmen					
710 00-6	811	Staatliche Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 15.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.300,0 B +1.000,0	5.300,0	A 3.300,0 B 1.177,6
Titelgruppen					
75 Dokumentationsstelle Obersalzberg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>546 75-6</u>	811	Sonstige Ausgaben aus Anlass der Dokumentationsstelle Obersalzberg	A B +0,0	---	A

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01

Die Ergänzung des Haushaltsvermerks ermöglicht es, die staatseigenen Schlossanlagen Unterallmannshausen und Seeburg gegen einen reduzierten Mietzins von 120,0 Tsd. € an den Verein "Wort des Lebens e.V." für die Fortsetzung der anerkannten Jugendarbeit zu überlassen.

Zu 13 04/124 03

Neugestaltung der vertraglichen Beziehungen. Auf den bisher gegen laufendes Entgelt hinausgeschobenen Heimfallanspruch wurde nunmehr endgültig verzichtet. Damit Wegfall der laufenden Einnahmen in Höhe von 4,5 Mio. €.

Zu 13 04/356 19

Weniger, weil eine Erstattung aus dem Grundstock nicht mehr vorgesehen ist.

Zu 13 04/519 01

1.	750,0	Tsd. €	mehr zur Durchführung insbesondere von Brandschutzmaßnahmen im Bereich der staatseigenen Liegenschaft Prinzregentenstraße 7 in München,
2.	400,0	Tsd. €	mehr zur Durchführung von Ertüchtigungsmaßnahmen am Gefängnisturm der staatseigenen Burg Hohenberg an der Eger,
	1.150,0	Tsd. €	mehr.

Zu 13 04/547 03

Aufgrund behördlicher Anordnung sind Altlastensanierungsmaßnahmen im Areal Luitpoldpark durchzuführen.

Zu 13 04/547 04

Aufgrund behördlicher Anordnung sind Altlastensanierungsmaßnahmen am Grundstück Alte Auerstr. 16 in Augsburg (ehemalige Blaugasfabrik) durchzuführen. Hinsichtlich des erst im Haushaltsjahr 2015 fälligen Teilbetrages in Höhe von 928,2 Tsd. € wurde eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

Zu 13 04/546 75

Vermischte Verwaltungsausgaben, wie Ausgaben für Bekanntmachungen in den Medien, Aufwandsentschädigungen etc. anlässlich der Erweiterung und Neugestaltung der Dokumentationsstelle. Erforderliche Mittel werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titelgruppe bereitgestellt.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
685 75-7	811	Zuschüsse an die Berchtesgadener Landesstiftung für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	A 420,0 B +200,0		620,0	A 420,0 B 324,3	
686 75-6	811	Zuschuss an das Institut für Zeitgeschichte für die wissenschaftliche, museumspädagogische und museumsfachliche Betreuung der Dokumentation Obersalzberg	A 420,0 B +200,0		620,0	A 330,0 B 167,9	
Summe der Titelgruppe			A 840,0 B +400,0		1.240,0	A 750,0 B 492,2	
77 Bewirtschaftung von Nachlassliegenschaften <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
517 77-9	811	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume im Zuge der liegenschaftlichen Betreuung ausgewählter Nachlassliegenschaften	A 50,0 B -50,0		* * *	A 50,0	
519 77-7	811	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Zuge der liegenschaftlichen Betreuung ausgewählter Nachlassliegenschaften	A 125,0 B -125,0		* * *	A 125,0	
Summe der Titelgruppe			A 175,0 B -175,0		-	A 175,0 B -	
Gesamtausgaben			A 75.226,8 B +6.889,1		82.115,9	A 89.133,8 B 92.068,0	

Erläuterungen**Zu 13 04/685 75 und 686 75**

Organisatorische und strukturelle Entwicklungen die Dokumentationsstelle betreffend (v.a. in Zusammenhang mit dem Bildungsangebot) führen zu Mehrbedarf.

Zu 13 04/517 77 und 519 77

Wegfall, weil eine Übertragung der Bewirtschaftung in den Zuständigkeitsbereich der IMBY nicht mehr vorgesehen ist.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	28.959,0 -4.500,0	24.459,0	A B	30.438,4 30.546,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	3,7 -	3,7	A B	3,6 3,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	69.200,0 -3.750,0	65.450,0	A B	194.285,7 17.600,7
		Gesamteinnahmen	A B	98.162,7 -8.250,0	89.912,7	A B	224.727,7 48.151,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	24.894,5 +5.489,1	30.383,6	A B	24.844,5 21.225,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	849,3 +400,0	1.249,3	A B	759,3 501,4
		Baumaßnahmen	A B	6.200,0 +1.000,0	7.200,0	A B	4.700,0 2.753,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	- -	-	A B	- 193,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	43.283,0 -	43.283,0	A B	58.830,0 67.394,7
		Gesamtausgaben	A B	75.226,8 +6.889,1	82.115,9	A B	89.133,8 92.068,0
		Zuschuss Überschuss	B A	15.139,1 22.935,9	7.796,8	B A	43.917,0 135.593,9

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
121 11-3	681	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	A 1.200,0 B +1.000,0	2.200,0	A 1.200,0 B 1.000,0		
121 40-8	634	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1 - 4.2.</i>	A 26.600,0 B -10.857,8	15.742,2	A 26.600,0 B 24.439,1		
123 05-9	861	Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Der Haushaltsvermerk erhält folgende Fassung: Vgl. Vermerk zu 15 05 TG 74 (Ausgaben), 06 16/812 21, 13 05/682 01 und 13 05/831 53.</i>	A 3.579,0 B +0,0	3.579,0	A 3.579,0 B 270,0		
Gesamteinnahmen			A 294.356,7 B -9.857,8	284.498,9	A 290.856,7 B 297.087,6		
Ausgaben							
Haushaltsvermerk unverändert.							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
682 01-6	681	Zuschüsse zur Deckung des Betriebsverlusts und Restrukturisierungskosten der Staatlichen Spielbanken <i>Die Mittel sind übertragbar. Der Haushaltsvermerk wird wie folgt ergänzt: Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die zweckentsprechenden Mehreinnahmen bei 13 05/123 05 erhöht werden.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 14.355,0		
683 01-5	681	Zuschüsse an die Internationale Münchner Filmwochen GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 910,3 B +589,7	1.500,0	A 910,3 B 910,0		
Titelgruppen							
52 Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan							
861 52-7	681	Darlehen	A --- B +3.000,0	3.000,0	A 600,0 B -		
Summe der Titelgruppe			A - B +3.000,0	3.000,0	A 600,0 B -		

Erläuterungen

Zu 13 05/121 11

Mehr aufgrund der voraussichtlichen Ertragsentwicklung.

Zu 13 05/121 40

Weniger wegen voraussichtlich geringerer Gewinnausschüttung der E.ON SE im Jahr 2014.

Zu 13 05/123 05

Vgl. Erläuterung zu 13 05/682 01.

Zu 13 05/682 01

Vorsorge für eventuellen Liquiditätsbedarf der Bayerischen Spielbanken.

Zu 13 05/683 01

Mehrbedarf für konzeptionelle Weiterentwicklung des Filmfestes. Die Landeshauptstadt München wird ihren 50%igen Finanzierungsanteil im gleichen Umfang erhöhen.

Zu 13 05/861 52

Die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan benötigt zur Finanzierung der Teilerneuerung der Flaschenabfüllanlage ein Darlehen.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
682 81-9	751	Finanzierung des Beratungsprojekts der Flughafen Nürnberg GmbH für eine langfristig tragfähige Unternehmens- und Finanzierungsstruktur	A		1.000,0	A	
			B	+1.000,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	3.750,0	4.750,0	A	3.750,0
			B	+1.000,0		B	3.750,0
		Gesamtausgaben	A	29.480,4	34.070,1	A	25.580,4
			B	+4.589,7		B	31.874,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	294.356,7	284.498,9	A	290.856,7
			B	-9.857,8		B	297.087,6
		Gesamteinnahmen	A	294.356,7	284.498,9	A	290.856,7
			B	-9.857,8		B	297.087,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	10.730,4	12.320,1	A	10.730,4
			B	+1.589,7		B	24.834,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	18.750,0	21.750,0	A	14.850,0
			B	+3.000,0		B	7.040,8
		Gesamtausgaben	A	29.480,4	34.070,1	A	25.580,4
			B	+4.589,7		B	31.874,9
		Zuschuss	B	14.447,5			
		Überschuss	A	264.876,3	250.428,8	A	265.276,3
						B	265.212,7

Erläuterungen

Zu 13 05/682 81

Um den aktuell tiefgreifenden Veränderungen in der Luftfahrtbranche zu begegnen, erarbeitet die Flughafen Nürnberg GmbH derzeit mit externer Unterstützung ein Konzept für eine langfristig tragfähige Unternehmens- und Finanzierungsstruktur. Die Gesellschafter Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg haben Interesse an einem nachhaltig erfolgreichen Flughafen Nürnberg und unterstützen die Anstrengungen der Flughafen Nürnberg GmbH.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
162 46-0	812	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren <i>Satz 1 des Haushaltsvermerks erhält folgende Fassung: Anfallende Sollzinsen bei den Girokonten und Zinserstattungen an die Staatsbetriebe für vorübergehend abgelieferte Kassenbestände, an die bayerischen Hochschulen für die im Kassenbestand enthaltenen Drittmittel sowie für die ebenfalls im Kassenbestand enthaltenen Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX und für zweckgebundene Mittel aus Erbschaften und Spenden können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	A 5.000,0 B +0,0	5.000,0	A 5.000,0 B 54.813,4	A 5.000,0 B 54.813,4	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
351 01-4	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 874.685,9 B +332.897,8	1.207.583,7	A 1.532.473,8 B 1.030.000,0	A 1.532.473,8 B 1.030.000,0	
Gesamteinnahmen			A 597.814,6 B +332.897,8	930.712,4	A 813.805,1 B 351.916,7	A 813.805,1 B 351.916,7	
Ausgaben							
Ausgaben für den Schuldendienst							
575 04-1	831	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 15.000,0 B -10.000,0	5.000,0	A 15.000,0 B 3.336,5	A 15.000,0 B 3.336,5	

Erläuterungen

Zu 13 06/162 46

Satz 1 des Haushaltsvermerks wurde erweitert, damit Zinserträge aus im Kassenbestand bis zur Verwendung enthaltenen Beträgen aus Erbschaften und Spenden entsprechend der Zweckbindung verwendet werden können.

Zu 13 06/351 01

Der Haushaltsüberschuss 2013 wird beim Jahresabschluss der Haushaltsrücklage zugeführt. Die zusätzliche Rücklagenentnahme erfolgt zum Haushaltsabgleich.

Zu 13 06/575 04 und 575 73

Weniger in Anpassung an den geringeren Bedarf unter Berücksichtigung der allgemeinen Zinsentwicklung, der Schuldentilgungen und der aufgeschobenen Anschlussfinanzierungen.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei Sonstigen im Inland und im Ausland <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>					
575 73-7	831	Zinsausgaben an Kreditmarkt <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 605.000,0 B -57.000,0		548.000,0	A 617.000,0 B 684.285,3	
		Summe der Titelgruppe	A 605.000,0 B -57.000,0		548.000,0	A 617.000,0 B 684.285,3	
		Gesamtausgaben	A 712.686,1 B -67.000,0		645.686,1	A 727.866,1 B 2.069.617,1	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 253.012,7 B -		253.012,7	A 242.841,6 B 310.072,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 344.801,9 B +332.897,8		677.699,7	A 570.963,5 B 41.844,3	
		Gesamteinnahmen	A 597.814,6 B +332.897,8		930.712,4	A 813.805,1 B 351.916,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 0,1 B -		0,1	A 0,1 B -	
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 690.900,0 B -67.000,0		623.900,0	A 705.700,0 B 760.296,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 20,0 B -		20,0	A 20,0 B 5,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 11.800,0 B -		11.800,0	A 11.800,0 B 4.928,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 9.966,0 B -		9.966,0	A 10.346,0 B 1.304.386,8	
		Gesamtausgaben	A 712.686,1 B -67.000,0		645.686,1	A 727.866,1 B 2.069.617,1	
		Zuschuss Überschuss	A 114.871,5 B 399.897,8		285.026,3	B 1.717.700,3 A 85.939,0	

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Einnahmen			
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
333 01-9	312	Anteil der Gemeinden und Gemeindeverbände (Umlage und örtliche Beteiligung) an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10b FAG	A 250.000,0 B -215,3	249.784,7	A 223.761,1 B 190.205,8
		Gesamteinnahmen	A 526.135,0 B -215,3	525.919,7	A 499.896,1 B 416.578,4
		Ausgaben			
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
613 01-0	821	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10, Art. 11, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 und Art. 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit 252,342 Mio. €, Tit. 613 31 mit 74,4 Mio. €, Tit. 883 44 mit 362,5 Mio. €, Tit. 633 08 mit 30,6 Mio. € und abzüglich 2,5 Mio. € aus der Gemeindeschlüsselmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 3 FAG) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden gemäß Art. 1 Abs. 3 Satz 2 FAG vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: 200,0 Tsd. €, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband: 3.820,0 Tsd. €, für Erstattungen entsprechend der Regelung in Art. 10 Abs. 1 Satz 3 BaySchFG: 3.400,0 Tsd. €.</i>	A 2.943.283,0 B +38.337,9	2.981.620,9	A 2.896.009,2 B 2.685.575,2
613 03-8	821	Zuweisungen nach Art. 1 b FAG (Einkommensteuerersatz) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei Kap. 13 01 Tit. 015 02.</i>	A 582.105,6 B -51.638,4	530.467,2	A 534.640,0 B 505.685,2
613 04-7	821	Zuweisungen (Kopfbeträge) an die Gemeinden und Landkreise zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	A 425.100,0 B -1.100,0	424.000,0	A 424.000,0 B 421.566,1

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Vorbemerkung zu den Steuerverbänden

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund und der Grunderwerbsteuerverbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und Landkreise ab 2013 mit 12,75 % am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich und sie vermindert sich um die Leistungen nach Art. 1b FAG sowie um Umsatzsteueranteile, die auf andere Weise vollständig an die Kommunen weitergeleitet werden.

	Mio. €
2014	
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	29.050,7
Anteilmasse (12,75 %)	3.704,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	252,3
für Bedarfszuweisungen gemäß Art. 11 FAG bei Titel 613 31	74,4
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	365,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	30,6
verbleiben (Titel 613 01)	2.981,6

b) Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Aufkommen (Kompensationsbetrag für den Übergang der Ertragshoheit der Kfz-Steuer auf den Bund, Ausgleichsbeträge) bemisst sich nach Art. 13 ff. FAG.

	Mio. €
2014	
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013	1.548,6
davon Kommunalanteil 52,5 v.H.	813,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	67,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13e FAG bei Titel 883 04	81,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13f FAG bei Titel 883 01	27,9
für Zuweisungen gemäß Art. 13g FAG bei Titel 883 07	30,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG i.V.m. Art. 13 h FAG bei Titel 633 08	256,0
verbleiben (Titel 883 03)	299,3

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrEST-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/333 01

Weniger aufgrund der Minderung des Kommunalanteils 2014 an den Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes um die Mehrleistung beim Kommunalanteil 2012.

Zu 13 10/613 01

Siehe Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund

Zu 13 10/613 03

Weitergabe der erhöhten Umsatzsteuerbeteiligung des Landes aufgrund des Familienleistungsausgleichs (höherer Länderanteil von 6,30 %-Punkten zuzüglich Festbeträge) sowie zum Ausgleich der Steuermindereinnahmen durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 an die Kommunen entsprechend ihrem Anteil an der Einkommensteuer (26,08 %).

Anpassung an das voraussichtliche Steueraufkommen 2014 lt. November-Steuerschätzung (vgl. Kap. 13 01 Tit. 015 02).

Minderung insbesondere aufgrund der im Ansatz des Stammhaushalts enthaltenen Kompensation für Steuerausfälle aus dem nicht zustande gekommenen Abbau der kalten Progression.

Zu 13 10/613 04

Anpassung aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
613 11-8	821	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	A 497.142,9 B +36.190,5		533.333,4	A 489.523,9 B 479.885,3	
613 41-2	821	Zuweisungen zum Belastungsausgleich nach Art. 5 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A 82.600,0 B -8.000,0		74.600,0	A 86.700,0 B 91.999,4	
633 01-6	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Volks- und Sonderschüler gemäß Art. 10a FAG und der Schüler weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 15,0 Mio. € vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 05 19/633 88.</i>	A 316.000,0 B -4.000,0		312.000,0	A 305.000,0 B 304.589,3	
633 08-9	286	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG	A 643.581,7 B +5.000,0		648.581,7	A 643.581,7 B 623.581,7	
633 42-7	186	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen	A 3.130,0 B +216,1		3.346,1	A 3.130,0 B 3.013,4	
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden gemäß Art. 13a, 13b und 13c FAG <i>Zu 633 21, 883 01, 883 02, 883 03, 883 04 und TG 81: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen. Vom Kommunalanteil werden gemäß Art. 13h FAG verwendet: Für Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG je 256.000,0 Tsd. € (veranschlagt bei Tit. 633 08).</i>	A 276.050,9 B +23.229,4		299.280,3	A 276.050,9 B 108.660,8	
883 09-5	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem Entflechtungsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 08. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01 und um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 73.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 163.135,0 B +0,0		163.135,0	A 146.135,0 B 95.779,3	
883 11-1	112	Für den Bau von Grund- und Mittelschulen <i>Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden. Zu 883 11 - 883 41, 883 43, 883 47, 887 11 - 887 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 165.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 330.600,0 B +17.000,0		347.600,0	A 330.600,0 B 124.158,3	

Erläuterungen

Zu 13 10/613 11

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - c) Grunderwerbsteuerverbund.
Anpassung an das voraussichtliche Steueraufkommen 2014 lt. November-Steuerschätzung (vgl. Kap. 13 01 Tit. 053 01 und 053 03).

Zu 13 10/613 41

Der Ansatz für den Ausgleich in 2014 für Belastungen in 2013 durch Hartz IV (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und die Zuständigkeitsänderung für Ausländer etc. (Änderung AGSG zum 1. Januar 2006) setzt sich wie folgt zusammen:

	Tsd. €
Umschichtungsbetrag aus Sozialhilfeausgleich	25.000,0
Netto-Entlastung des Freistaates Bayern (Wohngeldersparnis nach Saldierung mit Belastung Ausgleich-Ost unter Berücksichtigung der Verbundauswirkung)	81.700,0
abzüglich eines Verstärkungsbetrages zugunsten der Investitionspauschale nach Art. 12 FAG (Art. 5 Abs. 4 S. 6 AGSG)	-31.000,0
Abrechnungsergebnisse der Netto-Entlastung (Auswirkung Belastung Ausgleich-Ost)	-1.100,0
Zusammen	74.600,0

Zu 13 10/633 01

Anpassung des Ansatzes an die zu erwartenden Beförderungskosten unter Berücksichtigung einer Ausgleichsquote von durchschnittlich 60 v.H.

Zu 13 10/633 08

Erhöhung zum Ausgleich steigender Sozialhilfekosten der Bezirke.

Zu 13 10/633 42

Anpassung an neue Gesamtverträge für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien gemäß § 53 UrhG und die Nutzung von Medien gemäß § 52a Abs. 4 UrhG.

Zu 13 10/883 03

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - b) Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund.
Mehr zur Anhebung der Straßen- und Winterdienstpauschalen um 10 %.

Zu 13 10/883 09

Die Verpflichtungsermächtigung ist zum Abschluss eines Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern, der Gemeinde Planegg und dem Landkreis München über die Finanzierung des Vorhabens "Verlängerung der Münchner Linie der U 6 vom Klinikum Großhadern nach Martinsried" erforderlich.

Zu 13 10/883 11

Erhöhung aufgrund des steigenden Mittelbedarfs für kommunale Hochbaumaßnahmen nach Art. 10 FAG, v.a. Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, sowie zur Anhebung der Fördersätze.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
883 44-2	821	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A	315.000,0	365.000,0	A	315.000,0
			B	+50.000,0		B	254.999,9
		Gesamtausgaben	A	7.935.709,1	8.040.944,6	A	7.825.350,7
			B	+105.235,5		B	7.171.949,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-		A	-
			B	-		B	2.239,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-		A	-
			B	-		B	-21,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	526.135,0	525.919,7	A	499.896,1
			B	-215,3		B	414.360,8
		Gesamteinnahmen	A	526.135,0	525.919,7	A	499.896,1
			B	-215,3		B	416.578,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	130,0	130,0	A	130,0
			B	-		B	129,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	5.980.463,2	5.995.469,3	A	5.870.104,8
			B	+15.006,1		B	5.652.220,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	1.955.115,9	2.045.345,3	A	1.955.115,9
			B	+90.229,4		B	1.518.083,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-		A	-
			B	-		B	1.516,2
		Gesamtausgaben	A	7.935.709,1	8.040.944,6	A	7.825.350,7
			B	+105.235,5		B	7.171.949,7
		Zuschuss	A	7.409.574,1	7.515.024,9	A	7.325.454,6
			B	105.450,8		B	6.755.371,1

Erläuterungen

Zu 13 10/883 44

Mehr zur Aufstockung des Basisbetrags der Mindestinvestitionspauschale nach Art. 12 Abs. 3 S. 1 FAG (25.000,0 Tsd. €) und zur allgemeinen Erhöhung der Investitionspauschalen (25.000,0 Tsd. €).

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
64 Kompetenzzentrum IuK Garching								
161 64-6	165	Zinserträge aus dem Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching <i>Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird ermächtigt, die am 30.09.2014 auslaufende Kapitalanlage in Höhe von 8.180,7 Tsd. € zu den aktuellen Kapitalmarktkonditionen um bis zu 10 Jahre zu verlängern. Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	A 117,3 B +0,0	117,3	A 117,3 B 135,4			
Summe der Titelgruppe			A 117,3 B -	117,3	A 117,3 B 220,8			
Gesamteinnahmen			A 1.028,0 B -	1.028,0	A 1.028,0 B 8.053,4			

Erläuterungen**Zu 13 12/161 64**

Die Anlage des Kapitalstocks läuft am 30.09.2014 aus. Der Kapitalstock ist zu verlängern, damit der Weiterbetrieb des GATE gesichert ist und günstige Mieträume für Existenzgründer zur Verfügung gestellt werden können. Für die Wiederanlage ist die Aufnahme eines entsprechenden Haushaltsvermerks notwendig.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 470,9 B -		470,9	A 470,9 B 1.836,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 557,1 B -		557,1	A 557,1 B 6.216,9	
		Gesamteinnahmen	A 1.028,0 B -		1.028,0	A 1.028,0 B 8.053,4	
		Personalausgaben	A - B -		-	A - B 79,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A - B -		-	A - B 715,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 666,1 B -		666,1	A 666,1 B 3.019,7	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 146,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -		-	A - B 2.884,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 361,9 B -		361,9	A 361,9 B 1.208,2	
		Gesamtausgaben	A 1.028,0 B -		1.028,0	A 1.028,0 B 8.053,4	
		Überschuss				B 0,1	

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Titelgruppen					
71 Erstattung von Versorgungsbezügen u.a.					
231 71-6	018	Erstattung vom Bund	A 10.240,0 B +7.760,0	18.000,0	A 10.850,0 B 14.436,2
232 71-5	018	Erstattung von anderen Ländern	A 6.080,0 B +15.920,0	22.000,0	A 5.950,0 B 7.530,8
233 71-4	018	Erstattung von Gemeinden und GV	A 91.700,0 B +2.400,0	94.100,0	A 92.100,0 B 91.532,0
Summe der Titelgruppe			A 111.664,0 B +26.080,0	137.744,0	A 112.418,2 B 117.075,7
72 Einnahmen aus Einmalzahlungen zur Versorgungslastenteilung					
232 72-4	018	Einmalzahlungen von anderen Ländern zur Versorgungslastenteilung	A 220,0 B +780,0	1.000,0	A 200,0 B 308,7
233 72-3	018	Einmalzahlungen von Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	A 20,0 B +140,0	160,0	A 20,0 B 22,4
Summe der Titelgruppe			A 280,0 B +920,0	1.200,0	A 245,0 B 418,9
Gesamteinnahmen			A 126.644,0 B +27.000,0	153.644,0	A 133.763,2 B 140.703,1
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 49-4	841	Kosten der Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Mitglieder der Staatsregierung, Beamten, Richter und sonstigen rentenversicherungsfrei Beschäftigten (einschließlich evtl. Säumniszuschläge)	A 41.200,0 B +8.000,0	49.200,0	A 42.600,0 B 48.880,3
Titelgruppen					
71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>					
631 71-2	018	Erstattung an den Bund	A 1.550,0 B +3.600,0	5.150,0	A 1.450,0 B 3.236,7
632 71-1	018	Erstattung an andere Länder	A 12.500,0 B +10.400,0	22.900,0	A 12.000,0 B 17.427,3
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	A 20.800,0 B +9.300,0	30.100,0	A 20.500,0 B 25.111,5

Erläuterungen

Zu 13 20/71 und 72 (Einnahmen)

Mehr in Anpassung an die Istergebnisse 2013.

Zu 13 20/422 49

Mehr in Anpassung an die Istergebnisse 2013 unter Berücksichtigung von erhöhten Prozessrisiken bei anhängigen Rechtsstreiten.

Zu 13 20/71

Mehr in Anpassung an die Istergebnisse 2013.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) / Hinzu (+)			B Ist 2012	
1	2	3	4 Tsd. €		5 Tsd. €	6 Tsd. €	
671 71-3	018	Erstattung an Sonstige im Inland	A 7.600,0		8.600,0	A 7.300,0	
			B +1.000,0			B 9.336,6	
681 71-1	018	Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung	A 35.800,0		38.500,0	A 34.300,0	
			B +2.700,0			B 32.976,2	
		Summe der Titelgruppe	A 78.728,0		105.728,0	A 76.011,0	
			B +27.000,0			B 88.462,0	
		Gesamtausgaben	A 163.491,1		198.491,1	A 164.267,6	
			B +35.000,0			B 180.599,3	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 125.950,0		152.950,0	A 133.085,0	
			B +27.000,0			B 136.060,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 694,0		694,0	A 678,2	
			B -			B 4.642,4	
		Gesamteinnahmen	A 126.644,0		153.644,0	A 133.763,2	
			B +27.000,0			B 140.703,1	
		Personalausgaben	A 53.037,6		61.037,6	A 54.399,3	
			B +8.000,0			B 62.533,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 0,3		0,3	A 0,3	
			B -			B -	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 80.051,0		107.051,0	A 77.156,0	
			B +27.000,0			B 90.200,2	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 30.402,2		30.402,2	A 32.712,0	
			B -			B 27.865,9	
		Gesamtausgaben	A 163.491,1		198.491,1	A 164.267,6	
			B +35.000,0			B 180.599,3	
		Zuschuss	A 36.847,1		44.847,1	A 30.504,4	
			B 8.000,0			B 39.896,2	

13 50 IT-Beauftragter der Staatsregierung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Der Haushaltsvermerk wird wie folgt ergänzt: Kommunen dürfen die Basisdienste der Serviceplattform Digitales Bayern unentgeltlich nutzen.					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 21-5	011	Entgelt für die Nutzung der juris-Datenbanken <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 15.900,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 15.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 Tsd. € 1.500,0</i> <i>2016 bis 2024 Tsd. € 14.400,0</i>	A 1.373,1 B +0,0	1.373,1	A 1.323,1 B 1.239,7
526 11-0	011	Ausgaben für Sachverständige <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 90,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 90,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 Tsd. € 30,0</i> <i>2016 Tsd. € 60,0</i>	A 3.719,5 B -1.138,9	2.580,6	A 4.234,5 B 2.724,5
526 21-8	011	Ausgaben für Forschungsaufträge	A 800,0 B -800,0	---	A 800,0 B 3.046,2
534 01-2	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung usw. <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.810,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 4.810,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 Tsd. € 1.470,0</i> <i>2016 Tsd. € 3.340,0</i>	A 3.663,5 B -1.500,0	2.163,5	A 2.619,5 B 2.490,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 01-8	011	Zuschuss an die IHK Bayern für das Projekt "IT-Sicherheit für den Mittelstand"	A --- B +0,0	***	A ---
Sonstige Sachinvestitionen					
815 01-2	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 3.739,0 B -1.400,0	2.339,0	A 2.148,3 B 6.392,6
Titelgruppen					
71 - 72 IT-Sicherheit					
428 71-6	011	Entgelte für die Beschäftigung von IT-Fachkräften	A B +500,0	500,0	A

Erläuterungen

Zu Kapitel 13 50 Ausgaben

Der Haushaltsvermerk wurde ausgebracht, weil die Basisdienste der Serviceplattform Digitales Bayern (z.B. Bürgerkonto) allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Diese Basisdienste unterstützen sowohl staatliche als auch kommunale Verwaltungsleistungen und werden in Zusammenarbeit mit der AKDB entwickelt. Für das Haushaltsjahr 2013 wurde hierfür im Haushaltsvollzug durch das StMFLH bereits eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

Zu 13 50/511 21

Die zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 14,4 Mio. € wurde ausgebracht für die im Haushaltsjahr 2014 neu auszuschreibenden Lieferungen und Leistungen zur Datenbank Bayern-Recht in den Jahren 2016 bis 2024.

Zu 13 50/526 11

		Weniger wegen Umsetzung
138,9	Tsd. €	auf Kap. 07 03 Tit. 685 55, vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 50 Tit. 686 01,
1.000,0	Tsd. €	auf Kap. 13 50 Tit. 526 75,
1.138,9	Tsd. €	weniger.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 90,0 Tsd. € wurde ausgebracht für das im Haushaltsjahr 2014 zu startende Vergabeverfahren für die Entwicklung des Datenbankgrundbuchs.

Zu 13 50/526 21

Weniger 800,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf 526 75.

Zu 13 50/534 01

Weniger 1.500,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf 526 75.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4,81 Mio. € wurde ausgebracht für das im Haushaltsjahr 2014 zu startende Vergabeverfahren für die Entwicklung des Datenbankgrundbuchs.

Zu 13 50/686 01

Fortführung des Projekts „IT-Sicherheit für den Mittelstand“ bei den IHK's in München und Nürnberg im Epl. 07.

Zu 13 50/815 01

Weniger 1.400,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf 526 75.

Zu 13 50/428 71

Mehr 500,0 Tsd. € für die Schaffung befristeter Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Ausweitung des staatlichen Schutzauftrags für die IT-Sicherheit.

13 50 IT-Beauftragter der Staatsregierung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
511 71-4	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 25,0 B +100,0		125,0	A 25,0 B 3,8	
526 71-7	011	Ausgaben für Sachverständige <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 580,0 B +400,0		980,0	A 580,0 B 205,2	
Summe der Titelgruppe			A 820,0 B +1.000,0		1.820,0	A 850,0 B 247,7	
74 - 75 Digitales Bildungsnetz Bayern							
526 74-4	011	Ausgaben für Sachverständige und Beratungsleistungen zur weiteren Entwicklung der Plattform für das Bildungsnetz	A B +1.000,0		1.000,0	A	
526 75-3	011	Ausgaben für Forschungsk Kooperationen im Rahmen des Digitalen Bildungsnetzes Bayern	A B +6.700,0		6.700,0	A	
534 74-4	011	Softwareentwicklung, Datenverarbeitung und Programmieraufträge	A B +0,0		---	A	
815 74-4	011	Erwerb von Hard- und Software im Rahmen des Digitalen Bildungsnetzes	A B +0,0		---	A	
Summe der Titelgruppe			A - B +7.700,0		7.700,0	A - B -	
Gesamtausgaben			A 20.200,0 B +3.861,1		24.061,1	A 18.750,0 B 23.598,9	
Abschluss							
Gesamteinnahmen			A - B -		-	A - B -	
Personalausgaben			A 1.005,0 B +500,0		1.505,0	A 1.025,0 B 360,4	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 11.838,4 B +4.761,1		16.599,5	A 11.775,4 B 12.246,9	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 1.381,4 B -		1.381,4	A 1.356,4 B 1.144,3	
Sonstige Sachinvestitionen			A 4.159,0 B -1.400,0		2.759,0	A 2.848,3 B 6.421,6	
Investitionsförderungsmaßnahmen			A - B -		-	A - B 1.000,0	
Besondere Finanzierungsausgaben			A 1.816,2 B -		1.816,2	A 1.744,9 B 2.425,7	
Gesamtausgaben			A 20.200,0 B +3.861,1		24.061,1	A 18.750,0 B 23.598,9	
Zuschuss			A 20.200,0 B 3.861,1		24.061,1	A 18.750,0 B 23.598,9	

Erläuterungen

Zu 13 50/511 71

Mehr 100,0 Tsd. € für Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände für die Schaffung neuer Beschäftigungsverhältnisse.

Zu 13 50/526 71

Mehr 400,0 Tsd. € wegen des Profilings von Angriffen und Angriffsmustern sowie Expertisen bei der Beobachtung der IT-Sicherheitslage mit Hilfe von externen Sachverständigen.

Zur Vergabe von Aufträgen wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000,0 Tsd. € ausgebracht.

Zu 13 50/74 - 75

Mit dem Digitalen Bildungsnetz Bayern soll eine IT-Infrastruktur in Bayern geschaffen werden, die eine insgesamt wirtschaftliche, an den ca. 5.800 Schulen in Bayern nutzbare und sichere zentrale IT-Lösung bereitstellt. Veranschlagt sind für das Jahr 2014 die Mittel für den Anschluss von bis zu 100 Referenzschulen für Medienbildung an das Bildungsnetz. Weiterhin soll im Jahr 2014 ein Kompetenzzentrum für das Digitale Bildungsnetz eingerichtet werden.

Zu 13 50/526 74

Mehr 1.000,0 Tsd. € für Beratungsleistungen im Rahmen der Erstellung der digitalen Plattform für das Bildungsnetz Bayern.

Zu 13 50/526 75

Mehr wegen Umsetzung zur einheitlichen Darstellung des Digitalen Bildungsnetzes Bayern

1.000,0 Tsd. € von Kap. 13 50 Tit. 526 11,

800,0 Tsd. € von Kap. 13 50 Tit. 526 21,

1.500,0 Tsd. € von Kap. 13 50 Tit. 534 01,

1.400,0 Tsd. € von Kap. 13 50 Tit. 815 01,

4.700,0 Tsd. €

2.000,0 Tsd. €

mehr, weil im Rahmen der Fortführung der Forschungskooperation mit Fujitsu weitere Schulen an das Netz eingebunden werden sollen. Damit werden die technischen Voraussetzungen für einen möglichst flächendeckenden Einsatz des Digitalen Bildungsnetzes in Bayern geschaffen,

6.700,0 Tsd. €

mehr.

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
121 11-8	661	Zins- und Dividendeneinnahmen aus der Kapitalzuführung an die BayernLB <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 250.000,0 B -250.000,0		---	A	---
129 01-2	661	Sonstige Einnahmen in Zusammenhang mit der Beteiligung an der Bayerischen Landesbank <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 145.000,0 B -145.000,0		---	A	---
<u>134 01-5</u>	661	Kapitalrückzahlungen der BayernLB <i>Eingehende Einnahmen sind der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zuzuführen.</i>	A B +395.000,0		395.000,0	A	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
351 04-8	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Ausgaben bei Tit. 575 01 bis 575 03	A 357.000,0 B -10.000,0		347.000,0	A B	348.000,0 346.810,3

Erläuterungen

Zu 13 60/121 11 und 129 01

Insbesondere aufgrund der andauernden Schwierigkeiten bei der ungarischen Tochterbank MKB, die in einem unverändert problematischen wirtschaftlichen und politischen Umfeld tätig ist, werden die Voraussetzungen für die Verzinsung der stillen Einlage des Freistaats Bayern, für Gewinnausschüttungen sowie für eine Clawback-Einmalzahlung als Dividende voraussichtlich nicht vorliegen. Aus Gründen der haushalterischen Vorsicht werden insoweit keine Einnahmen veranschlagt.

Zu 13 60/134 01

Aufgrund der aktuellen verbesserten Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten der BayernLB ist aus heutiger Sicht eine erste Teilrückführung der stillen Einlage im Jahr 2014 möglich. Die Zahlungen erfolgen nur, soweit die Stabilität der Bank nicht gefährdet wird. Sie stehen unter dem Vorbehalt, dass die zuständige Bankaufsichtsbehörde die Zahlungen nicht untersagt bzw. die Zustimmung erteilt.

Zu 13 60/351 04

Weniger Entnahme wegen geringerer Zinsausgaben, vgl. Tit. 575 01.

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
351 06-6	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Leistungen an die BayernLB zur Absicherung des ABS-Portfolios	A 380.000,0	B -80.000,0	300.000,0	A	---
Gesamteinnahmen			A 1.365.951,9	B -90.000,0	1.275.951,9	A	761.218,6
Ausgaben						B	751.495,5
Ausgaben für den Schuldendienst							
575 01-1	831	Zinsausgaben am Kreditmarkt <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 357.000,0	B -10.000,0	347.000,0	A	348.000,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						B	344.814,3
697 01-4	661	Leistungen aus der Garantieübernahme zur Absicherung des ABS-Portfolios der BayernLB	A 380.000,0	B -80.000,0	300.000,0	A	---
Gesamtausgaben			A 1.365.951,9	B -90.000,0	1.275.951,9	A	761.218,6
Abschluss						B	751.594,1
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 595.000,0	B -	595.000,0	A	379.266,7
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A 770.951,9	B -90.000,0	680.951,9	A	381.951,9
Gesamteinnahmen			A 1.365.951,9	B -90.000,0	1.275.951,9	A	761.218,6
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 5.000,0	B -	5.000,0	A	5.000,0
Ausgaben für den Schuldendienst			A 357.000,0	B -10.000,0	347.000,0	A	348.000,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 380.000,0	B -80.000,0	300.000,0	A	-
Besondere Finanzierungsausgaben			A 623.951,9	B -	623.951,9	A	408.218,6
Gesamtausgaben			A 1.365.951,9	B -90.000,0	1.275.951,9	A	761.218,6
Zuschuss						B	98,6

Erläuterungen

Zu 13 60/351 06

Weniger Entnahme wegen geringerer Leistungen an die BayernLB zur Absicherung des ABS-Portfolios, vgl. Tit. 697 01.

Zu 13 60/575 01

Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 60/697 01

Die Prognosen der Portfolioperater hinsichtlich der vom Freistaat Bayern zum 07.11.2014 zu leistenden Zahlung aus der Garantie für das ABS-Portfolio haben sich positiver entwickelt, als bei Aufstellung des Doppelhaushalts 2013/2014 angenommen. Deshalb ist aus heutiger Sicht unter Berücksichtigung eines Sicherheitszuschlags für etwaige Schwankungen eine Reduzierung des Ausgabeansatzes auf 300 Mio. € möglich.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 13					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 37.767.968,3 B +659.000,0		38.426.968,3	A 36.240.699,8 B 35.248.073,8	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.191.666,8 B -11.607,8		1.180.059,0	A 963.741,8 B 1.043.930,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.677.989,2 B +38.000,0		1.715.989,2	A 1.686.207,1 B 1.688.934,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.825.128,7 B +238.932,5		2.064.061,2	A 1.943.205,3 B 1.335.262,9	
		Gesamteinnahmen	A 42.462.753,0 B +924.324,7		43.387.077,7	A 40.833.854,0 B 39.316.201,2	
		Personalausgaben	A 267.872,7 B +124.800,0		392.672,7	A 170.704,8 B 155.681,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 50.748,7 B +10.445,2		61.193,9	A 50.379,0 B 58.462,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 26.481,1					
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 1.047.900,0 B -77.000,0		970.900,0	A 1.053.700,0 B 1.107.107,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 10.767.596,6 B +176.695,8		10.944.292,4	A 10.094.723,4 B 9.725.131,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.800,0					
		Baumaßnahmen	A 48.912,2 B +1.500,0		50.412,2	A 65.154,2 B 180.332,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 15.000,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 5.359,0 B -1.400,0		3.959,0	A 4.048,3 B 27.050,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.000,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 2.049.157,5 B +93.229,4		2.142.386,9	A 2.193.599,6 B 1.700.865,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 423.066,4					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 437.200,0 B -		437.200,0	A 239.632,2 B 1.809.292,5	
		Gesamtausgaben	A 14.674.746,7 B +328.270,4		15.003.017,1	A 13.871.941,5 B 14.763.923,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 474.347,5					
		Überschuss	A 27.788.006,3 B 596.054,3		28.384.060,6	A 26.961.912,5 B 24.552.278,4	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
13 03				
526 14	Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Gestaltung des Saals 600 im Justizpalast Nürnberg	-	+52,9	52,9
671 01	Kostenerstattungen für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung des G8-Gipfels 2015	-	+1.500,0	1.500,0
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	-	+2.500,0	2.500,0
883 05	Zuweisung an die Stadt Nürnberg als Sonderfinanzierung Planung Frankenschnellweg	-	+65.000,0	65.000,0
13 04				
547 04	Altlastensanierung Blaugasfabrik Augsburg	-	+928,2	928,2
13 10				
883 09	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem Entflechtungsgesetz	-	+73.000,0	73.000,0
13 50				
511 21	Entgelt für die Nutzung der juris-Datenbanken	1.500,0	+14.400,0	15.900,0
526 11	Ausgaben für Sachverständige	-	+90,0	90,0
534 01	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung usw.	-	+4.810,0	4.810,0
	71 - 72 IT-Sicherheit			
526 71	Ausgaben für Sachverständige	-	+1.000,0	1.000,0
Epl. 13				
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	8.000,0	+7.000,0	15.000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	304.066,4	+170.281,1	474.347,5

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 13

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
13 04		Allgemeines Grundvermögen					
<u>711 40-7</u>	811	Sanierung und Adaption des staatseigenen Anwesens Karolinenplatz 4, München - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.000,0	1.000,0	A	
713 10-1	811	Ehem. Fort Prinz Karl bei Katharinenberg (Gde. Großmehring bei Ingolstadt) Entfeuchtungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Sicherung von Wallmauern	A B	* * * +0,0	---	A B	--- 231,7
		Summe Kapitel 13 04	A B	4.300,0 +1.000,0	5.300,0	A B	3.300,0 1.177,6
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 15.000,0					
		Summe Epl. 13	A B	4.300,0 +1.000,0	5.300,0	A B	3.300,0 1.177,6
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 15.000,0					

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2011 verausgabt Tsd. €	ab 2015 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Sanierung und Adaption des Gebäudes D des staatseigenen Anwesens Karolinenplatz 4 in München (einschließlich Herstellung von Sicherheitseinrichtungen am Gebäude und den Außenanlagen) zur anschließenden Unterbringung des Generalkonsulates des Staates Israel in München (1./ 2.Obergeschoss). Die Gesamtkosten werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
31.07.2006 23.10.2008	4.030,0	3.242,3		- Der Vortrag dient der Abwicklung. Der Titel fällt ab 2015 weg.

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 14

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Gesundheit und Pflege

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Kapitel</u>				
Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	10 04	2.010,3	2.870,9	14 10
Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten	12 40	800,0	19.373,5	14 40
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	10 07/525 71		169,4	14 04/525 71
	526 71		66,7	526 71
	531 69		15,5	531 69
	531 71		30,0	531 71
	536 69		20,0	536 69
	536 71		109,0	536 71
	537 71		15,0	537 71
	633 71		50,0	633 71
	683 71		50,0	683 71
	684 01		1.136,1	684 01
	684 02		1.700,0	684 02
	684 69		344,5	684 69
	684 71		934,9	684 71
Besondere Fachaufgaben - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	12 08/111 96	747,0		14 03/111 96
	427 52		27,4	427 52
	427 91		95,0	427 91
	428 52		470,0	428 52
	428 96		576,0	428 96
	511 52		7,4	511 52
	514 52		99,7	514 52
	514 53		200,0	514 53
	526 52		7,4	526 52
	526 53		251,5	526 53
	526 91		36,7	526 91
	526 94		228,5	526 94
	526 95		30,0	526 95
	531 52		3,6	531 52
	531 92		197,2	531 92
	531 93		35,6	531 93
	531 94		36,7	531 94
	531 95		20,0	531 95
	531 98		25,0	531 98
	536 03		7,4	536 03
	540 52		47,6	540 52
	540 91		40,4	540 91
	540 92		607,8	540 92
	540 93		24,6	540 93
	540 95		50,0	540 95
	540 98		20,0	540 98
	547 52		18,1	547 52
	547 81		494,9	547 81
	547 92		1.800,0	547 92
	547 93		4,4	547 93
	547 94		404,4	547 94
	547 95		10,0	547 95
	547 96		171,0	547 96
	547 98		5,0	547 98
	631 92		58,3	631 92
	633 53		270,0	633 53
	633 92		147,1	633 92
	633 94		371,9	633 94

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
	636 91		220,0	636 91
	681 53		51,1	681 53
	681 93		0,9	681 93
	683 97		542,9	683 97
	684 52		2.800,2	684 52
	684 91		20,3	684 91
	684 92		4.018,4	684 92
	684 94		843,9	684 94
	685 08		835,0	685 08
	685 12		2.350,0	685 12
	685 13		150,0	685 13
	685 91		145,1	685 91
	685 94		719,0	685 94
	686 01		23,1	686 01
	686 53		9,9	686 53
	686 93		10,6	686 93
	686 94		651,0	686 94
	686 95		424,2	686 95
	686 97		500,0	686 97
	686 98		8.500,0	686 98
	883 98		2.000,0	883 98
	891 90		2.000,0	891 90
	891 98		1.250,0	891 98
	893 92		124,0	893 92
	893 97		500,0	893 97
	893 98		250,0	893 98
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	12 23/428 54		400,0	14 23/428 54
	547 54		1.108,8	547 54
<u>Teilumsetzungen</u>				
Allgemeine Wirtschaftsförderung Ministerium	07 03/686 60 10 01/422 01 428 01 511 01 527 01		500,0 663,6 52,3 31,5 10,0	14 03/685 98 14 01/422 01 428 01 511 01 527 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	10 02/441 61		30,0	14 02/441 61
Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	10 07/526 70		28,0	14 04/526 70
	531 70		22,0	531 70
	536 70		73,8	536 70
	633 70		51,4	633 70
	683 70		79,1	683 70
	684 70		1.828,1	684 70
Ministerium	12 01/119 49	4,0		14 01/119 49
	421 01		172,5	421 01
	422 01		7.093,3	422 01
	428 01		2.647,1	428 01
	428 11		13,5	428 11
	428 41		93,5	428 41
	511 01		205,5	511 01
	511 99		63,9	511 99
	514 01		53,8	514 01
	514 11		1,5	514 11
	514 99		26,7	514 99
	518 01		1,2	518 01
	518 11		9,2	518 11
	518 18		15,3	518 18
	525 99		20,8	525 99
	527 01		145,0	527 01
	529 01		4,9	529 01
	532 11		6,4	532 11
	534 99		14,1	534 99
	546 49		7,6	546 49
	812 01		15,3	812 01
	815 99		143,3	815 99

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12	12 02/282 02	1,0		14 02/282 02
	422 45		40,0	422 45
	427 41		8,0	427 41
	428 41		8,0	428 41
	441 61		1.060,0	441 61
	441 64		5,0	441 64
	443 15		9,9	443 15
	453 01		84,6	453 01
	453 73		11,0	453 73
	459 11		1,5	459 11
	459 49		1,0	459 49
	461 01		726,9	461 01
	525 02		93,9	525 02
	525 21		9,5	525 21
	526 01		2,0	526 01
	526 11		10,0	526 11
	527 21		0,5	527 21
	527 73		10,0	527 73
	529 02		3,6	529 02
	531 31		13,8	531 31
	531 52		40,1	531 52
	532 01		3,0	532 01
	533 01		23,2	533 01
	534 55		44,1	534 55
	540 52		35,0	540 52
	545 01		4,1	545 01
	547 53		3,0	547 53
	686 07		0,7	686 07
Besondere Fachaufgaben - Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen	12 08/111 01	26,0		14 03/111 01
	119 49	150,0		119 49
	459 01		322,0	459 01
	525 11		54,0	525 11
	536 04		120,0	536 04
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	12 23/422 01		3.264,5	14 23/422 01
	428 01		186,5	428 01
Veterinärwesen bei den Regierungen	12 30/422 01		2.860,1	14 30/422 01
	422 31		107,3	422 31
	428 01		462,4	428 01
Summe Veränderung		3.738,3	87.987,9	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

Vorbemerkung
zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 14 01 Tit. 534 01,
- Kap. 14 02 TG 52, 53, 55,
- Kap. 14 03 Tit. 119 49 sowie alle TG,
- Kap. 14 04.

14 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
111 01-4	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A	---	61,0	A	---	
			B	+61,0		B		
Gesamteinnahmen			A	4,0	65,0	A	4,0	
			B	+61,0		B	0,9	
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-8	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	7.756,9	9.386,8	A	7.580,6	
			B	+1.629,9		B	7.424,7	
Sächliche Verwaltungsausgaben								
511 01-0	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	237,0	899,9	A	237,0	
			B	+662,9		B	216,2	
514 01-7	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	53,8	63,8	A	53,8	
			B	+10,0		B	52,5	
514 11-5	011	Dienst- und Schutzkleidung	A	1,5	5,5	A	1,5	
			B	+4,0		B	1,1	
<u>517 01-4</u>	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A		400,0	A		
			B	+400,0		B		
<u>517 05-0</u>	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A		150,0	A		
			B	+150,0		B		
518 01-3	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A	1,2	511,2	A	1,2	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 18.742,3</i>	B	+510,0		B	0,8	
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 18.742,3 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>						
		<i>2015 Tsd. € 2.008,2</i>						
		<i>2016 Tsd. € 2.008,2</i>						
		<i>2017 Tsd. € 2.008,2</i>						
		<i>2018 Tsd. € 2.008,2</i>						
		<i>2019 Tsd. € 10.709,5</i>						
518 11-1	011	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	A	9,2	59,2	A	9,2	
			B	+50,0		B	8,1	
518 18-4	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	15,3	25,3	A	15,3	
			B	+10,0		B	14,8	
<u>519 01-2</u>	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A		50,0	A		
			B	+50,0		B		
527 01-2	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	155,0	355,0	A	155,0	
			B	+200,0		B	166,7	
529 01-0	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	A	4,9	14,9	A	4,9	
			B	+10,0		B	4,6	

Erläuterungen

Zu 14 01/111 01

Erstmalige Veranschlagung der zu erwartenden Einnahmen für die Entscheidungen über die Zulassung von Zentren für Präimplantationsdiagnostik.

Zu 14 01/422 01

Mehr 1.629,9 Tsd. € für 32,55 neue Stellen gemäß Art. 6 Abs. 24 Haushaltsgesetz 2013/2014 (eingefügt durch § 1 Nr. 2 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2014).

Zu 14 01/511 01

Mehr 662,9 Tsd. € insbesondere für den erforderlichen Bedarf zur Deckung der aufbaubedingten Kosten sowie zur Bereitstellung des laufenden Geschäftsbedarfs.

Zu 14 01/514 01

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 01/514 11

Mehr 4,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 01/517 01

Erstmalige Veranschlagung der Nebenkosten für die Anmietung eines eigenen Dienstgebäudes.

Zu 14 01/517 05

Erstmalige Veranschlagung der Nebenkosten für die Anmietung eines eigenen Dienstgebäudes.

Zu 14 01/518 01

Mehr 510,0 Tsd. € für die Anmietung eines eigenen Dienstgebäudes. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die mehrjährige Anmietung des Dienstgebäudes erforderlich.

Zu 14 01/518 11

Mehr 50,0 Tsd. € zur Deckung des einmaligen und laufenden Bedarfs.

Zu 14 01/518 18

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 01/519 01

Erstmalige Veranschlagung für die erforderlichen baulichen Veränderungen im neuen Dienstgebäude.

Zu 14 01/527 01

Mehr 200,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 01/529 01

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

14 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
531 21-2	011	Sonstige Veröffentlichungen	A	---	30,0	A	---
			B	+30,0			
532 11-3	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	A	6,4	106,4	A	6,4
			B	+100,0		B	3,0
534 01-3	011	Patienten- und Pflegebeauftragter <i>Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Staatsregierung erhält eine Entschädigung von bis zu monatlich 2,5 Tsd. €. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A		70,3	A	
			B	+70,3			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
685 01-0	011	Zuschuss für den Betrieb einer Kantine <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 14 01 HGr 5 bis zur Höhe von maximal 35,0 Tsd. €.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
		Sonstige Sachinvestitionen					
811 01-7	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A		20,0	A	
			B	+20,0			
812 01-6	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A	15,3	1.085,3	A	14,7
			B	+1.070,0		B	3,3
		Titelgruppen					
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 14 02 TG 55, 14 03 TG 52 bis 81, 91 bis 95 und 97. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 14 03 TG 98 bis zu 800,0 Tsd. €. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 02/525 02, 526 11.</i>					
511 99-3	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	A	63,9	193,9	A	86,7
			B	+130,0		B	73,6
525 99-7	011	Aus- und Fortbildung	A	20,8	41,6	A	20,8
			B	+20,8		B	16,3
526 99-6	011	Ausgaben für Sachverständige	A	---	50,0	A	---
			B	+50,0			
815 99-6	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A	143,3	313,3	A	143,3
			B	+170,0		B	86,3
		Summe der Titelgruppe	A	268,8	639,6	A	291,6
			B	+370,8		B	244,6
		Gesamtausgaben	A	11.511,8	16.859,7	A	11.310,5
			B	+5.347,9		B	10.899,4

Erläuterungen

Zu 14 01/531 21

Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 01/532 11

Mehr 100,0 Tsd. € für den erforderlichen Umzug aufgrund Neuordnung des Geschäftsbereichs.

Zu 14 01/534 01

Erstmalige Veranschlagung des Sachaufwandes für den Patienten- und Pflegebeauftragten.

Zu 14 01/811 01**2014**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

1 Pkw (Botenfahrzeug)

20,0

Zu 14 01/812 01

Mehr 1.070,0 Tsd. € für die Ausstattung der Diensträume, insbesondere Geschäftszimmerausstattungen, Möblierung der Besprechungszimmer, Einrichtung einer Poststelle und Registratur, sowie den Erwerb einer Telefonanlage.

Zu 14 01/511 99

Mehr 130,0 Tsd. € zur Deckung des einmaligen und laufenden Bedarfs.

Zu 14 01/525 99

Mehr 20,8 Tsd. € für den voraussichtlichen Bedarf an Fortbildungsmaßnahmen.

Zu 14 01/526 99

Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf an Beraterleistungen.

Zu 14 01/815 99

Mehr 170,0 Tsd. € zur Deckung des einmaligen und laufenden Bedarfs.

14 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 4,0		65,0	A 4,0	
			B +61,0			B 0,9	
		Gesamteinnahmen	A 4,0		65,0	A 4,0	
			B +61,0			B 0,9	
		Personalausgaben	A 10.735,8		12.365,7	A 10.512,3	
			B +1.629,9			B 10.180,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 617,4		3.075,4	A 640,2	
			B +2.458,0			B 629,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 158,6		1.418,6	A 158,0	
			B +1.260,0			B 89,6	
		Gesamtausgaben	A 11.511,8		16.859,7	A 11.310,5	
			B +5.347,9			B 10.899,4	
		Zuschuss	A 11.507,8		16.794,7	A 11.306,5	
			B 5.286,9			B 10.898,5	

14 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 14

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
<u>281 15-0</u>	019	Einnahmen aus der Abführung der Versorgungszuschläge (soweit nicht auf Art. 14 Abs. 2 BayBeamtVG beruhend)	A		---	A		
			B	+0,0				
<u>282 03-3</u>	061	Zweckgebundene Kostenbeiträge Dritter aus der Abwicklung des Gesundheitsmanagements	A		---	A		
			B	+0,0				
Gesamteinnahmen			A	1,0	1,0	A 1,0		
			B	-		B 2,6		
Ausgaben								
Personalausgaben								
427 41-3	861	Praktikantenvergütungen <i>Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze.</i>	A	8,0	12,0	A 8,0		
			B	+4,0				
<u>443 16-4</u>	841	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	A		6,3	A		
			B	+6,3				
Sächliche Verwaltungsausgaben								
525 02-1	861	Fortbildung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 73. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 125 01. Vgl. Vermerk bei 03 03/671 02.</i>	A	93,9	133,9	A 95,4		
			B	+40,0				
526 11-9	011	Kosten für Sachverständige <i>Aus dem Ansatz können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 50 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>	A	10,0	30,0	A 10,0		
			B	+20,0		B 7,4		
527 21-6	861	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	A	0,5	35,5	A 0,5		
			B	+35,0		B 0,5		
529 02-7	011	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	A	3,6	13,6	A 3,6		
			B	+10,0		B 3,1		
532 01-3	861	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	A	3,0	10,0	A 3,0		
			B	+7,0		B 1,1		
Besondere Finanzierungsausgaben								
<u>981 01-9</u>	891	Erstattung an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 14 03 TG 98 bis zu 160,0 Tsd. €.</i>	A		---	A		
			B	+0,0				

Erläuterungen

Zu 14 02/282 03

Der Titel dient dem Nachweis von zweckgebundenen Einnahmen im Rahmen der Abwicklung des Gesundheitsmanagements für die Beschäftigten.

Zu 14 02/427 41

Mehr 4,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

Zu 14 02/525 02

Mehr 40,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 02/526 11

Mehr 20,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 02/527 21

Mehr 35,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Schulungsbedarf der neu zu wählenden Personalvertretung.

Zu 14 02/529 02

Mehr 10,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 02/532 01

Mehr 7,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

14 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 14

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Titelgruppen			
		52 Öffentlichkeitsarbeit			
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis zu 80,0 Tsd. € zu Lasten 14 03 TG 94. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 31 und TG 55.</i>			
534 52-9	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung und Softwareentwicklung	A --- B +30,0	30,0	A ---
		Summe der Titelgruppe	A 75,1 B +30,0	105,1	A 75,1 B 74,9
		Gesamtausgaben	A 2.282,4 B +152,3	2.434,7	A 2.305,8 B 1.269,2
		Abschluss			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1,0 B -	1,0	A 1,0 B 2,6
		Gesamteinnahmen	A 1,0 B -	1,0	A 1,0 B 2,6
		Personalausgaben	A 1.985,9 B +10,3	1.996,2	A 2.007,8 B 1.079,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 295,8 B +142,0	437,8	A 297,3 B 189,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 0,7 B -	0,7	A 0,7 B 0,2
		Gesamtausgaben	A 2.282,4 B +152,3	2.434,7	A 2.305,8 B 1.269,2
		Zuschuss	A 2.281,4 B 152,3	2.433,7	A 2.304,8 B 1.266,6

Erläuterungen

Zu 14 02/534 52

Mehr 30,0 Tsd. € entsprechend dem erforderlichen Bedarf.

14 03 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Titelgruppen					
88 Einnahmen der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik <i>Vgl. Vermerk zu TG 88 (Ausgaben).</i>					
<u>111 88-6</u>	314	Gebühren und Auslagen, sonstige Entgelte	A B	86,5	A
Summe der Titelgruppe			A B	- +86,5	A B
Gesamteinnahmen			A B	923,0 +86,5	A B
Ausgaben					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>681 02-9</u>	314	Prämie für die berufliche Weiterbildung zum Meister und gleichgestellten Abschlüssen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	200,0	A
685 12-3	314	Kosten der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung und des Krebsinformationsdienstes <i>Die Erläuterung Nr. 2 ist verbindlich. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	2.350,0 -2.350,0	A B
Titelgruppen					
88 Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 88.</i>					
<u>428 88-4</u>	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel der TG 88 darf 1 Beschäftigter mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	A B	34,5	A
<u>547 88-0</u>	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	A B	52,0	A
Summe der Titelgruppe			A B	- +86,5	A B

Erläuterungen

Zu 14 03/88 (Einnahmen)

Vgl. Erläuterung zu 14 03/TG 88 (Ausgaben).

Zu 14 03/111 88

Erstmalige Veranschlagung der zu erwartenden Einnahmen für die Entscheidungen der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik.

Zu 14 03/681 02

Prämie von 1.000 € im Bereich der beruflichen Weiterbildung zum Meister und gleichgestellten Abschlüssen. Die Prämie wird im Rahmen einer freiwilligen Leistung gewährt.

Zu 14 03/685 12

Weniger 2.350,0 Tsd. € infolge Mittelumsetzung auf 14 23 TG 51.

Zu 14 03/88

Mit dem Präimplantationsdiagnostikgesetz des Bundes vom 21. November 2011 (BGBl I S. 2228) ist die Präimplantationsdiagnostik zugelassen worden. Aufgrund dieses Gesetzes hat die Bundesregierung die Präimplantationsdiagnostikverordnung vom 21. Februar 2013 erlassen, die am 1. Februar 2014 in Kraft tritt. Für die Zentren von Präimplantationsdiagnostik sind unabhängige interdisziplinär zusammengesetzte Ethikkommissionen einzurichten. Die Bayerische Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik prüft, ob bei Anträgen von Frauen, die eine Präimplantationsdiagnostik durchführen lassen wollen, die Voraussetzungen nach § 3 a Abs. 2 des Embryonenschutzgesetzes eingehalten sind und gibt entsprechende Bewertungen ab. Die Zusammensetzung und das Verfahren der Ethikkommission sind weitgehend durch die Präimplantationsdiagnostikverordnung vorgegeben. Danach wird die Einrichtung einer Geschäftsstelle im Staatsministerium für Gesundheit und Pflege erforderlich, die die anfallenden Verwaltungsaufgaben der Ethikkommission wahrnimmt.

Zu 14 03/428 88

Erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben für die Geschäftsstelle der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik.

Zu 14 03/547 88

Erstmalige Veranschlagung der sächlichen Verwaltungsausgaben der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik, die nicht aufteilbar sind.

14 03 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie, psychiatrische Modell- und Präventionsvorhaben <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig ausgenommen 547 92. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 03. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 01 TG 99, 14 02/531 31, 547 02, 686 01.</i>			
531 92-2	314	Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	A 197,2 B +200,0	397,2	A 197,2 B 4,3
684 92-7	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.018,4 B +300,0	4.318,4	A 4.018,4 B 3.896,6
		Summe der Titelgruppe	A 6.952,8 B +500,0	7.452,8	A 6.952,8 B 6.230,0
		98 Gesundheitsstandort Bayern, Bayerische Gesundheitsagentur <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 01 TG 99 bis zu 800,0 Tsd. €, 14 02/531 31, 14 02/981 01 bis zu 160,0 Tsd. €, 14 03 TG 82. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>			
685 98-0	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	A 500,0 B -500,0	---	A --- B ---
		Summe der Titelgruppe	A 12.550,0 B -500,0	12.050,0	A 11.050,0 B 243,6
		Gesamtausgaben	A 36.836,2 B -2.063,5	34.772,7	A 35.175,3 B 18.854,4

Erläuterungen**Zu 14 03/92**

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Umsetzung von 14 03/685 98 für die Initiative Crystal Meth.

Zu 14 03/685 98

Weniger 500,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach 14 03 TG 92 für die Initiative Crystal Meth.

14 03 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 923,0 B +86,5	1.009,5	A 923,0 B 1.067,0
		Gesamteinnahmen	A 923,0 B +86,5	1.009,5	A 923,0 B 1.067,0
		Personalausgaben	A 1.490,4 B +34,5	1.524,9	A 1.481,5 B 2.254,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.058,9 B +252,0	5.310,9	A 5.013,9 B 3.637,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 24.162,9 B -2.350,0	21.812,9	A 23.555,9 B 12.687,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 42,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 6.124,0 B -	6.124,0	A 5.124,0 B 233,6
		Gesamtausgaben	A 36.836,2 B -2.063,5	34.772,7	A 35.175,3 B 18.854,4
		Zuschuss	A 35.913,2	33.763,2	A 34.252,3 B 17.787,4
		Überschuss	B 2.150,0		

14 04 Besondere Fachaufgaben - Pflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Titelgruppen					
69 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Hospizarbeit					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
863 69-7	291	Darlehen an Sonstige im Inland	A B	---	A
Summe der Titelgruppe			A 380,0 B -	380,0	A 380,0 B 274,8
71 Förderung von Maßnahmen der Pflege und für ältere Menschen					
<i>Die Ausgabebefugnis bei Tit. 525 71 bis 684 71 erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 883 71 und 892 71. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
526 71-2	235	Kosten von Untersuchungen u. dgl. <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 71,6 Tsd. € im Jahr 2014 zu Gunsten der Ausgaben des Epl. 03A (Kap. 03 07 Tit. 428 11). Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 30,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 66,7 B +71,6	138,3	A 66,7 B 35,0
684 71-0	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 934,9 B +150,0	1.084,9	A 934,9 B 583,8
Summe der Titelgruppe			A 1.425,0 B +221,6	1.646,6	A 1.425,0 B 1.219,0
Gesamtausgaben			A 6.723,5 B +221,6	6.945,1	A 6.723,5 B 4.312,7
Abschluss					
Gesamteinnahmen			A - B -	-	A - B -
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 549,4 B +71,6	621,0	A 549,4 B 997,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 6.174,1 B +150,0	6.324,1	A 6.174,1 B 3.315,2
Gesamtausgaben			A 6.723,5 B +221,6	6.945,1	A 6.723,5 B 4.312,7
Zuschuss			A 6.723,5 B 221,6	6.945,1	A 6.723,5 B 4.312,7

Erläuterungen

Zu 14 04/863 69

Der Titel dient dem Nachweis der Vergabe eines zinslosen Darlehens in Höhe von bis zu 50,0 Tsd. € an den Bayerischen Hospiz- und Palliativverband (BHPV), der damit wiederum die bayerischen Hospizvereine, die eine Förderung nach § 39a SGB V beantragen, mit einem ebenfalls zinslosen Darlehen bis zur ersten Abrechnung durch die Krankenkassen unterstützt.

Zu 14 04/526 71

Mehr 71,6 Tsd. € wegen Ausweitung der Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie der Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) aufgrund des Pflege-Neuausrichtungs-Gesetzes (PNG).

Zu 14 04/684 71

Mehr 150,0 Tsd. € zur Umsetzung der Bayerischen Demenzstrategie. Für mehrjährige Maßnahmen ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150,0 Tsd. € erforderlich.

14 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit - Bereich Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Titelgruppen							
51 Einnahmen für den Aufbau einer Krebsregistrierung in Bayern <i>Vgl. Vermerk zu TG 51 (Ausgaben).</i>							
<u>235 51-8</u>	314	Zuweisungen von Krankenversicherungen zur Krebsregistrierung	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>282 51-0</u>	314	Zuweisungen von der Deutschen Krebshilfe e.V. zur Krebsregistrierung	A		---	A	
			B	+0,0			
Summe der Titelgruppe			A	-		A	-
			B	-		B	-
52 Einnahmen für die Geschäftsstelle Nationaler Impfplan <i>Vgl. Vermerk zu TG 52 (Ausgaben).</i>							
<u>231 52-1</u>	314	Erstattungen des Bundes für den Betrieb der Geschäftsstelle für den Nationalen Impfplan	A		48,0	A	
			B	+48,0			
<u>232 52-0</u>	314	Erstattungen der Länder für den Betrieb der Geschäftsstelle für den Nationalen Impfplan	A		40,7	A	
			B	+40,7			
Summe der Titelgruppe			A	-	88,7	A	-
			B	+88,7		B	-
Gesamteinnahmen			A	-	88,7	A	-
			B	+88,7		B	-
Ausgaben							
Titelgruppen							
51 Aufbau einer Krebsregistrierung in Bayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 235 51 und 282 51.</i>							
<u>428 51-5</u>	314	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel der TG 51 dürfen bis zu 16 Beschäftigte mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	A		1.032,0	A	
			B	+1.032,0			
<u>517 51-7</u>	314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>518 51-6</u>	314	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A		120,0	A	
			B	+120,0			
<u>519 51-5</u>	314	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A		260,0	A	
			B	+260,0			
<u>547 51-1</u>	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	A		40,0	A	
			B	+40,0			

Erläuterungen**Zu 14 23/51 (Einnahmen)**

Vgl. Erläuterung zu 14 23 TG 51 (Ausgaben).

Zu 14 23/52 (Einnahmen)

Vgl. Erläuterung zu 14 23 TG 52 (Ausgaben).

Zu 14 23/51

Am 3. April 2013 ist das Gesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und zur Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister in Kraft getreten (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz - KRFG, BGBl 2013 I 16 v. 08.04.2013). Veranschlagt sind die Ausgaben für den Aufbau einer Krebsregistrierung in Bayern.

Zu 14 23/428 51

Mehr 1.032,0 Tsd. € aus Umsetzung von 14 03/685 12.

Zu 14 23/518 51

Erstmalige Veranschlagung für die zusätzlich erforderlichen Räume im Haus der Gesundheit in Nürnberg.

Zu 14 23/519 51

Erstmalige Veranschlagung für die zusätzlich erforderlichen Räume im Haus der Gesundheit in Nürnberg.

Zu 14 23/547 51

Veranschlagt sind die Ausgaben zum Aufbau einer klinischen Krebsregistrierung in Bayern, welche nicht anderweitig zuordenbar sind.

15,7 Tsd. €	mehr aus Umsetzung von 14 03/685 12,
24,3 Tsd. €	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung,
<u>40,0 Tsd. €</u>	mehr.

14 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit - Bereich Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
686 51-2	314	Zuschüsse zur Förderung der Krebsregistrierung	A		1.302,3	A	
			B	+1.302,3			
812 51-9	314	Erwerb von Geräten und EDV-Ausstattung	A		300,0	A	
			B	+300,0			
893 51-1	314	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung der Krebsregistrierung	A		- - -	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	3.054,3	A	-
			B	+3.054,3		B	-
		52 Geschäftsstelle Nationaler Impfplan <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 52 und 232 52.</i>					
428 52-4	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel der TG 52 dürfen bis zu 2 Beschäftigte mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	A		86,0	A	
			B	+86,0			
547 52-0	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	A		10,0	A	
			B	+10,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	96,0	A	-
			B	+96,0		B	-
		53 Task-Force Infektiologie <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
428 53-3	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A		201,0	A	
			B	+201,0			
547 53-9	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	A		10,0	A	
			B	+10,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	211,0	A	-
			B	+211,0		B	-
		54 Zentrum für Gesundheitsförderung und Prävention <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
428 54-2	314	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 54 können auf bis zu zehn Stellen unbefristete Arbeitsverträge für die Beschäftigung ehemaliger Mitarbeiter der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. abgeschlossen werden. Zusätzlich können auf bis zu drei Stellen weitere unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden.</i>	A	400,0	400,0	A	400,0
			B	+0,0		B	17,1
		Summe der Titelgruppe	A	1.508,8	1.508,8	A	1.508,8
			B	-		B	868,9
		Gesamtausgaben	A	4.959,8	8.321,1	A	4.882,6
			B	+3.361,3		B	4.194,7

Erläuterungen

Zu 14 23/686 51

Mehr 1.302,3 Tsd. € aus Umsetzung von 14 03/685 12.

Zu 14 23/812 51

Erstmalige Veranschlagung der Ausgaben für den Erwerb von Geräten und EDV-Ausstattung.

Zu 14 23/52

Beim Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist eine Geschäftsstelle für den Nationalen Impfplan einzurichten. Die Ausgaben für den Betrieb der Geschäftsstelle werden zu 50 v. H. von den Ländern übernommen, die übrigen 50 v. H. werden vom Bund getragen. Veranschlagt werden die einmaligen und laufenden Ausgaben.

Zu 14 23/428 52

Erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben für den Betrieb der Geschäftsstelle für den Nationalen Impfplan.

Zu 14 23/547 52

Erstmalige Veranschlagung der nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungskosten.

Zu 14 23/53

Der Flughafen München wird als zweitgrößter deutscher Flughafen "benannter Flughafen" nach § 8 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV-DG). Die in Anlage 1 Teil A und B der IGV aufgeführten Kernkapazitäten sind daher vorzuhalten bzw. zu erbringen. Veranschlagt sind die Ausgaben für die Umsetzung.

Zu 14 23/428 53

Erstmalige Veranschlagung der Personalausgaben für die Erfüllung der Pflichten nach IGV-DG.

Zu 14 23/547 53

Erstmalige Veranschlagung der nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungskosten.

Zu 14 23/428 54

Übernahme des Haushaltsvermerks aus dem Stellenplan des Epl. 12 aufgrund der Umressortierung der Geschäftsbereiche.

14 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit - Bereich Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	88,7	A	-
			B	+88,7		B	-
		Gesamteinnahmen	A	-	88,7	A	-
			B	+88,7		B	-
		Personalausgaben	A	3.851,0	5.170,0	A	3.773,8
			B	+1.319,0		B	3.342,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.108,8	1.548,8	A	1.108,8
			B	+440,0		B	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	-	1.302,3	A	-
			B	+1.302,3		B	851,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A	-	300,0	A	-
			B	+300,0		B	-
		Gesamtausgaben	A	4.959,8	8.321,1	A	4.882,6
			B	+3.361,3		B	4.194,7
		Zuschuss	A	4.959,8	8.232,4	A	4.882,6
			B	3.272,6		B	4.194,7

Epl. 14 Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss Epl. 14					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	927,0 +147,5	1.074,5	A B	927,0 1.067,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.811,3 +88,7	2.900,0	A B	2.772,0 1.818,4
		Gesamteinnahmen	A B	3.738,3 +236,2	3.974,5	A B	3.699,0 2.886,2
		Personalausgaben	A B	41.934,0 +2.993,7	44.927,7	A B	40.968,6 39.100,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	8.706,5 +3.363,6	12.070,1	A B	8.685,8 5.822,3
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		21.107,1			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	30.361,0 -897,7	29.463,3	A B	29.754,0 16.865,0
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		8.007,2			
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	168,4 +1.560,0	1.728,4	A B	167,8 168,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	6.124,0 -	6.124,0	A B	5.124,0 233,6
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		750,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	694,0 -	694,0	A B	678,2 607,3
		Gesamtausgaben	A B	87.987,9 +7.019,6	95.007,5	A B	85.378,4 62.797,0
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €		29.864,3			
		Zuschuss	A B	84.249,6 6.783,4	91.033,0	A B	81.679,4 59.910,6

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 14

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
14 01				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+18.742,3	18.742,3
14 04				
	71 Förderung von Maßnahmen der Pflege und für ältere Menschen			
684 71	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	350,0	+150,0	500,0
Epl. 14	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	10.972,0	+18.892,3	29.864,3

Freistaat Bayern

2. Nachtragshaushaltsplan

2014

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft
und Kunst
- Wissenschaft und Kunst -

Im Zusammenhang mit der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs. 17/9) wurden gem. Art. 50 BayHO im Einzelnen folgende Mittel umgesetzt:

	bisher	2014 Tsd. €		neu
	Kap. / Tit.	Einnahmen	Ausgaben	Kap. / Tit.
<u>Voll umgesetzte Einzelansätze</u>				
Ministerium	15 01/111 01	4,0		05 01/111 01
	119 49	3,0		119 49
	421 01		189,6	421 01
	514 01		42,0	514 01
	514 11		1,8	514 11
	517 31		251,6	517 01
	517 35		186,1	517 05
	518 11		152,0	518 11
	518 18		13,0	518 18
	529 01		23,6	529 01
	546 49		5,0	546 49
	815 01		85,0	815 01
Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft	15 03/686 76		3.408,0	07 03/686 76
	686 77		9.824,0	686 77
	893 76		1.600,0	893 76
	893 77		2.823,0	893 77
<u>Teilumsetzungen</u>				
Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)	05 04/684 89		480,0	15 05/686 91
Ministerium	15 01/422 01		319,5	07 01/422 01
	511 01		184,4	05 01/511 01
	511 01		6,0	07 01/511 01
	518 01		1,0	05 01/518 01
	527 01		4,8	07 01/527 01
	812 01		63,9	05 01/812 01
	812 01		6,0	07 01/812 01
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15	15 02/124 01	75,0		07 02/124 01
	422 45		0,4	422 45
	441 61		14,0	441 61
Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft	15 03/231 02	1.738,0		07 03/231 70
	686 75		96.251,0	686 70
	893 75		30.395,0	893 70
Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen	15 06/422 01		130,3	07 01/422 01
Sammelansätze für die Universitäten	15 28/428 78		400,0	07 03/428 91
	547 78		200,0	547 91
Summe Veränderung		-1.820,0	-146.101,0	

(Zur Vergleichbarkeit wurden bei der teilweisen Umsetzung auch die anteiligen Mittel der Sollbeträge 2013 und 2012 und der Istbeträge 2012 und 2011 mit umgesetzt).

Neufassung Vorbemerkungen

II. Vorbemerkung zu Kapitel 15 08

Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO und Art. 64 BayHO wird zugelassen, dass gemeinnützigen Einrichtungen, die Familien schwerkranker Kinder klinikumsnahe Übernachtungsmöglichkeiten am Klinikum Großhadern zu günstigen Konditionen anbieten, frei verfügbare staatseigene Flächen zu einem Pachtzins von 1 € pro Jahr überlassen werden. Von der Vergünstigung ausgenommen sind Verwaltungs- und Organisationsbereiche der Träger der Einrichtungen bzw. deren Dachorganisation. Hiervon unberührt bleiben bereits bestehende Vereinbarungen.

Nr. 5 der II. Vorbemerkungen zu Kapitel 15 30

2. Absatz

Gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO und Art. 64 BayHO wird zugelassen, dass gemeinnützigen Einrichtungen, die Familien schwerkranker Kinder klinikumsnahe Übernachtungsmöglichkeiten zu günstigen Konditionen anbieten, frei verfügbare staatseigene Flächen zu einem Pachtzins von 1 € pro Jahr überlassen werden. Von der Vergünstigung ausgenommen sind Verwaltungs- und Organisationsbereiche der Träger der Einrichtungen bzw. deren Dachorganisation. Hiervon unberührt bleiben bereits bestehende Vereinbarungen.

15 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
531 11-1	011	Fachveröffentlichungen	A B	7,6 -7,6	***	A B	7,6
531 21-9	011	Sonstige Veröffentlichungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	59,4 -59,4	***	A B	59,4 42,5
		Gesamtausgaben	A B	12.899,4 -67,0	12.832,4	A B	12.610,1 12.549,8
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 130,0
		Gesamteinnahmen	A B	- -	-	A B	- 130,0
		Personalausgaben	A B	12.546,1 -	12.546,1	A B	12.256,8 12.081,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	323,3 -67,0	256,3	A B	323,3 305,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	30,0 -	30,0	A B	30,0 -
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 163,5
		Gesamtausgaben	A B	12.899,4 -67,0	12.832,4	A B	12.610,1 12.549,8
		Zuschuss	A	12.899,4	12.832,4	A	12.610,1
		Überschuss	B	67,0		B	12.419,8

Erläuterungen

Zu 15 01/531 11

Umsetzung nach 05 01/531 11 aufgrund der Zusammenlegung der ehemaligen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 15 01/531 21

Umsetzung nach 05 01/531 21 aufgrund der Zusammenlegung der ehemaligen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-4	164	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass dem Historischen Kolleg (vgl. 15 03/686 15) das Anwesen München, Kaulbachstr. 15 (Kaulbach-Villa), einschließlich der beweglichen und unbeweglichen Einrichtungsgegenstände mietfrei überlassen wird.</i>	A 2,1 B +170,0	172,1	A 2,1 B 2,1
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
234 22-6	187	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für das Kulturelle Hilfsprogramm "Hochwasser 2013" <i>Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei TG 83 (Ausgaben).</i>	A B +500,0	500,0	A
271 03-3	253	Zuweisungen der Europäischen Kommission aus dem Europäischen Sozialfonds für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" in der Förderperiode 2007 - 2013 <i>Vgl. Vermerk bei 15 06/686 85.</i>	A 625,0 B +1.500,0	2.125,0	A 625,0 B 432,8
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
334 22-5	187	Zuweisungen für Investitionen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für das Kulturelle Hilfsprogramm "Hochwasser 2013" <i>Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei TG 83 (Ausgaben).</i>	A B +1.500,0	1.500,0	A
Gesamteinnahmen			A 24.131,7 B +3.670,0	27.801,7	A 24.131,7 B 22.687,7
Ausgaben					
Besondere Finanzierungsausgaben					
981 11-4	891	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern <i>Rückerstattungen des IT-Dienstleistungszentrums des Freistaates Bayern dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung). Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Ansätze des Epl. 15.</i>	A 271,1 B +0,0	271,1	A 267,9

Erläuterungen

Zu 15 02/124 01

Mehr aufgrund Anpassung an die erwarteten Einnahmen. Vgl. auch Erläuterungen zu 15 03/78.

Zu 15 02/234 22 (mit 334 22)

Mehr infolge Anpassung an die erwarteten Einnahmen. Die beiden Einnahmetitel dienen der haushaltstechnischen Abwicklung der Hochwasserhilfen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für das Kulturelle Hilfsprogramm "Hochwasser 2013".

Zu 15 02/271 03

Die EU-Kommission hat mit Beschluss vom 10.12.2012 einer Mittelumschichtung aus dem Europäischen Sozialfonds zugestimmt. Der Anteil des StMBW erhöht sich dadurch um 1,5 Mio. € auf 6,5 Mio. €.

Zu 15 02/981 11

Der Vermerk ist zur Sicherstellung der Mitfinanzierung von entsprechenden Ausgaben bei nachgeordneten Dienststellen erforderlich.

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
83 Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Kulturelles Hilfsprogramm "Hochwasser 2013" zur Schadensbeseitigung bei kulturellen Einrichtungen und Kulturdenkmälern unabhängig von der Trägerschaft							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 234 22 und 334 22.</i>							
<i>Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
<u>693 83-6</u>	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A		100,0	A	
			B	+100,0			
<u>698 83-1</u>	187	Zuschüsse an Sonstige	A		400,0	A	
			B	+400,0			
<u>883 83-6</u>	187	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	A		500,0	A	
			B	+500,0			
<u>893 83-4</u>	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	A		1.000,0	A	
			B	+1.000,0			
Summe der Titelgruppe			A	-	2.000,0	A	-
			B	+2.000,0		B	-
Gesamtausgaben			A	501.464,5	503.464,5	A	491.095,1
			B	+2.000,0		B	438.778,2

Erläuterungen**Zu 15 02/83**

Mehr infolge Anpassung an die erwarteten Ausgaben aus dem Kulturellen Hilfsprogramm "Hochwasser 2013". Vgl. auch Erläuterungen zu 15 02/234 22.

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2,1 B +170,0	172,1	A 2,1 B 12,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 21.625,0 B +2.000,0	23.625,0	A 21.625,0 B 19.146,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 2.504,6 B +1.500,0	4.004,6	A 2.504,6 B 3.528,9
		Gesamteinnahmen	A 24.131,7 B +3.670,0	27.801,7	A 24.131,7 B 22.687,7
		Personalausgaben	A 502.673,5 B -	502.673,5	A 492.307,3 B 430.370,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.954,0 B -	4.954,0	A 4.954,0 B 900,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A - B +500,0	500,0	A - B -
		Baumaßnahmen	A 2.035,3 B -	2.035,3	A 2.035,3 B -
		Sonstige Sachinvestitionen	A 39,6 B -	39,6	A 39,6 B 9,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 2.504,6 B +1.500,0	4.004,6	A 2.504,6 B 3.528,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -10.742,5 B -	-10.742,5	A -10.745,7 B 3.968,9
		Gesamtausgaben	A 501.464,5 B +2.000,0	503.464,5	A 491.095,1 B 438.778,2
		Zuschuss	A 477.332,8	475.662,8	A 466.963,4 B 416.090,3
		Überschuss	B 1.670,0		

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
80 - 81 Einnahmen im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes								
182 81-4	142	Einnahmen aus Tilgung von Darlehen	A	20.000,0	21.100,0	A	20.000,0	
			B	+1.100,0		B	22.551,0	
Summe der Titelgruppe			A	327.855,0	328.955,0	A	340.855,0	
			B	+1.100,0		B	314.003,5	
Gesamteinnahmen			A	371.563,0	372.663,0	A	371.034,0	
			B	+1.100,0		B	332.553,5	
Ausgaben								
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen								
686 01-2	165	Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., München	A	160,2	***	A	160,2	
			B	-160,2		B	135,0	
686 02-1	165	Zuschuss an das Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A	2.749,0	2.590,0	A	2.749,0	
			B	-159,0		B	2.495,5	
686 25-4	164	Zuschuss des Landes zu gemeinsamen Finanzierungen der Länder außerhalb des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 28, Kap. 15 49 und Kap. 15 90 bis zur Höhe von 200,0 Tsd. €.</i>	A	8.035,0	7.440,1	A	9.165,0	
			B	-594,9		B	8.167,9	
Titelgruppen								
73 Für wissenschaftliche Forschung und allgemeine Aufgaben der Wissenschaft und Kunst, soweit nicht Titel an anderer Stelle des Haushalts einschlägig sind								
<i>Titel der TG mit Ausnahme des Titels 883 73 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>								
883 73-6	692	Investitionskostenzuschuss zur Modernisierung der Inselhalle Lindau <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 25.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.</i>	A		---	A		
			B	+0,0				
Summe der Titelgruppe			A	476,1	476,1	A	490,0	
			B	-		B	272,8	

Erläuterungen

Zu 15 03/182 81

Mehr in Anpassung an die voraussichtliche IST-Entwicklung.

Zu 15 03/686 01

Mit Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. vom 20.09.2013 wurde die AHF e.V. zum 31.12.2013 aufgelöst. Die (Netto-) Mittel werden nach 15 50/428 11 umgesetzt.

Zu 15 03/686 02

Mit der Zielvereinbarung vom 19.12.2012 zur Errichtung eines Ungarnzentrums an der Universität Regensburg wird das bisher selbständige Ungarische Institut in die Universität Regensburg integriert. Hierfür werden Mittel in Höhe von 159,0 Tsd. € netto nach 15 21/428 73 umgesetzt.

Zu 15 03/686 25

Weniger aufgrund Umsetzung nach 15 06 TG 99 infolge des für die Hochschul-Informationssystem-GmbH (HIS) beschlossenen Reformkonzepts.

Zu 15 03/883 73

Die Inselhalle wird im Rahmen der seit 1951 in Lindau stattfindenden, weltweit beachteten Nobelpreisträgertagungen genutzt, entspricht aber nicht mehr den heutigen Anforderungen. Um die Nobelpreisträgertagungen in Lindau dauerhaft halten zu können, hat der Ministerrat am 4. Februar 2014 in Aussicht gestellt, dass sich der Freistaat bei der erforderlichen Modernisierung der Halle mit bis zu 75 % an den förderfähigen Kosten beteiligt. Die Förderung ist betragsmäßig begrenzt auf maximal 21,75 Mio. € netto (zuzüglich der anteiligen Umsatzsteuer, soweit sie nicht als Vorsteuer abziehbar ist). Realisiert werden soll die Maßnahme in den Jahren 2015 bis 2017.

Um der Stadt Planungssicherheit zu gewähren, ist bereits im Nachtragshaushalt 2014 die Veranschlagung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung über die gesamte staatliche Förderung erforderlich. Da die Höhe des Vorsteuerabzugs derzeit noch nicht abschließend geklärt ist, wird bei der Bemessung der Höhe der Verpflichtungsermächtigung einstweilen vom maximalen „Bruttobedarf“, d.h. von rd. 25,8 Mio. € ausgegangen.

Da die beihilferechtliche Genehmigung durch die EU-Kommission sowie die Klärung der Vorsteuerabzugsmöglichkeit noch aussteht, ist die Verpflichtungsermächtigung gesperrt.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		78 Bayerisch-Amerikanische Aktivitäten in Wissenschaft, Bildung und Kultur <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH, dem Amerika Haus Verein e.V. und der Münchner Sicherheitskonferenz Räume und Einrichtungen im staatlichen Anwesen Karolinenplatz 3, unentgeltlich überlassen werden. Außerdem können Räume und Einrichtungen an Nutzer, die im Besonderen staatlichen Interesse stehen, unentgeltlich überlassen werden.</i>					
<u>519 78-3</u>	139	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A B		14,1	A	
				+14,1			
547 78-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	238,9 -238,9	***	A B	295,3 52,5
681 78-5	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	A B	350,0 -350,0	***	A B	350,0 501,9
<u>685 78-1</u>	139	Zuschüsse für laufende Zwecke an die Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH	A B		1.160,3	A	
				+1.160,3			
<u>831 78-4</u>	139	Zuführung zum Stammkapital der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH	A B		---	A	
				+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A B	588,9 +585,5	1.174,4	A B	645,3 554,4
		80 - 81 Ausgaben im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes <i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Titel 632 81 und 661 81 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bei Titel 632 81 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 232 81. Titel 681 80, 681 81 und 863 81 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bei 681 80, 681 81 und 863 81 erhöht oder vermindert sich um 100/65 der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 80, 231 81 und 331 81. Zusätzlich erforderliche Landesmittel sind aus den verfügbaren Ansätzen des Einzelplans 15 zu entnehmen.</i>					
632 81-0	142	Erstattungen an die Länder für die Förderung deutscher Studenten im Ausland	A B	4.100,0 +1.100,0	5.200,0	A B	4.100,0 4.240,0
				+1.100,0			
		Summe der Titelgruppe	A B	470.000,0 +1.100,0	471.100,0	A B	490.000,0 443.188,2
		Gesamtausgaben	A B	744.496,1 +771,4	745.267,5	A B	723.909,4 650.405,9

Erläuterungen

Zu 15 03/78

Die Fortführung der amerikabezogenen Aktivitäten in Wissenschaft, Bildung und Kultur erfolgt entsprechend dem vom Ministerrat mit Beschluss vom 17.04.2013 gebilligten Nutzungskonzept ab 1.1.2014 durch eine gemeinnützige GmbH in staatlicher Trägerschaft „Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH“. Vom Ministerrat beschlossen wurde außerdem die vollständige Sanierung der Immobilie Amerikahaus sowie die vorübergehende Umsiedlung in das Areal Karolinenplatz 4 während der Sanierung. Die inhaltlichen Aktivitäten der Trägerorganisation laufen durchgehend und unabhängig von der räumlichen Auslagerung während der Sanierung der Immobilie Amerikahaus weiter.

Da die Mieteinnahmen ab 2014 direkt im Staatshaushalt vereinnahmt werden und nicht mehr wie in der Vergangenheit der Mitfinanzierung der Trägergesellschaft zugute kommen, muss der Ansatz für den staatlichen Zuschuss entsprechend angepasst werden. Zudem sind für den Wechsel und Neustart besondere Ausgaben notwendig.

Der bei der TG 78 vorgesehene Mehrbedarf von insgesamt 585,5 Tsd. € wird abgedeckt durch zusätzliche Einnahmen i.H.v. 170,0 Tsd. € (vgl. Titel 15 02/124 01) und i.H.v. 415,5 Tsd. € durch Umsetzung von 15 06/547 81.

Übersicht über den vorauss. Wirtschaftsplan 2014 der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH:

2014	Tsd. €
Ausgaben	
Personalausgaben	637,0
sächliche Verwaltungsausgaben	507,3
Zusammen	1.144,3
Einnahmen	
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	36,0
Zuwendungen des Landes	1.044,3
Drittmittel	64,0
Zusammen	1.144,3

Zu 15 03/519 78

Mehr wegen Bauunterhalt Amerikahaus.

Zu 15 03/547 78

Umsetzung der Mittel auf Tit. 685 78 infolge der Auflösung des BAZ e.V.

Zu 15 03/681 78

Umsetzung der Mittel auf Tit. 685 78 infolge der Auflösung des BAZ e.V.

Zu 15 03/685 78

Die Einrichtung des Zuschusstitels wird für die Bezuschussung der neuen Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH benötigt.

Zu 15 03/831 78

Die Einrichtung des Titels wird für die Zuführung zum Stammkapital der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH benötigt.

Zu 15 03/632 81

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt durch Mehreinnahmen bei Tit. 182 81.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 20.049,5 B +1.100,0	21.149,5	A 20.049,5 B 22.598,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 249.333,5 B -	249.333,5	A 248.804,5 B 210.600,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 102.180,0 B -	102.180,0	A 102.180,0 B 99.354,0		
		Gesamteinnahmen	A 371.563,0 B +1.100,0	372.663,0	A 371.034,0 B 332.553,5		
		Personalausgaben	A 2.000,0 B -	2.000,0	A 2.000,0 B 560,6		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 295,0 B -224,8	70,2	A 365,3 B 327,3		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 532.582,1 B +996,2	533.578,3	A 530.517,1 B 483.465,8		
		Baumaßnahmen	A 1.000,0 B -	1.000,0	A - B -9,7		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 208.619,0 B -	208.619,0	A 191.027,0 B 166.061,9		
		Gesamtausgaben	A 744.496,1 B +771,4	745.267,5	A 723.909,4 B 650.405,9		
		Zuschuss	A 372.933,1	372.604,5	A 352.875,4 B 317.852,4		
		Überschuss	B 328,6				

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>282 04-2</u>	187	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen der IBK <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 532 78.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Gesamteinnahmen	A B	133,8 -	133,8	A B	133,8 227,8
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 04 01 Tit. 686 02.					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>686 03-5</u>	182	Zuschuss an die Internationale Herrenchiemsee Festspiele gGmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	+800,0	800,0	A	
<u>686 05-3</u>	182	Zuschüsse an private Musikinstitute und freiberufliche Musikpädagogen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	+500,0	500,0	A	
		Titelgruppen					
		74 Neuerwerbungen bei den staatlichen Museen und Sammlungen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Aus den Mitteln können die Ansätze für Neuerwerbungen innerhalb der TG 74 bei 15 70 nach Bedarf verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis verringert sich um 16,66 v.H. der Ist-Ausgaben bei Kap. 13 01 Tit. 812 01 der letzten 3 Jahre, soweit diese auf Erwerbungen der staatlichen Museen und Sammlungen des Epl. 15 entfallen, höchstens jedoch um 173,3 Tsd. €. Der Ansatz darf aus 13 05/123 05 verstärkt werden.</i>					
812 74-6	183	Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen über 5.000 € im Einzelfall <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	505,3 +0,0	505,3	A	505,3
		Summe der Titelgruppe	A B	505,3 -	505,3	A B	505,3 -

Erläuterungen

Zu 15 05/282 04

Der Titel ist zur Vereinnahmung von Zuschüssen für Maßnahmen im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz erforderlich.

Zu 15 05 - Ausgaben

Aufnahme des Vermerks zur Finanzierung des bayerischen Anteils an der Provenienzforschung (Taskforce Schwabinger Kunstfund).

Zu 15 05/686 03

Mehr durch Umsetzung von 689 75.

Zu 15 05/686 05

Mehr durch Umsetzung von 689 80.

Zu 15 05/74

Änderung des Haushaltsvermerks zur Begrenzung der Verringerung der Ausgabebefugnis bei der TG 74 auf höchstens 173,3 Tsd. €.

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
689 75-5	182	Zuschuss an die Internationale Herrenchiemsee Festspiele gGmbH	A 800,0 B -800,0		* * *	A 800,0	
		Summe der Titelgruppe	A 26.203,2 B -800,0		25.403,2	A 26.303,2 B 22.133,7	
		78 Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 532 78 und übertragbar.</i>					
532 78-1	187	Veranstaltungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 04.</i>	A B +0,0		- - -	A	
		Summe der Titelgruppe	A 136,1 B -		136,1	A 136,1 B 98,9	
		79 Orff-Zentrum München Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation <i>Titel der TG mit Ausnahme des Titels 428 79 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 79 (Einnahmen).</i>					
518 79-8	182	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A B +18,0		18,0	A	
		Summe der Titelgruppe	A 533,5 B +18,0		551,5	A 533,5 B 668,0	
		80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laien- und Volksmusikpflege sowie Musikakademien <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
689 80-8	182	Zuschüsse an private Musikinstitute und freiberufliche Musikpädagogen	A 500,0 B -500,0		* * *	A 500,0	
		Summe der Titelgruppe	A 23.151,5 B -500,0		22.651,5	A 23.616,5 B 18.739,3	
		Gesamtausgaben	A 141.188,5 B +18,0		141.206,5	A 138.432,0 B 114.436,9	

Erläuterungen

Zu 15 05/689 75

Weniger wegen Umsetzung nach 686 03.

Zu 15 05/78

Änderung des Haushaltsvermerks zur Ausnahme des neu aufgenommenen Titels 532 78 von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit.

Zu 15 05/532 78

Der Titel ist zum Nachweis von Ausgaben für Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz erforderlich.

Zu 15 05/518 79

Mehr wegen der Anmietung von Lagerräumen.

Zu 15 05/689 80

Weniger wegen Umsetzung nach 686 05.

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 81,1 B -		81,1	A 81,1 B 169,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 52,7 B -		52,7	A 52,7 B 48,1	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 10,0	
		Gesamteinnahmen	A 133,8 B -		133,8	A 133,8 B 227,8	
		Personalausgaben	A 4.871,3 B -		4.871,3	A 4.229,9 B 864,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 511,2 B +18,0		529,2	A 511,1 B 995,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 127.179,5 B -		127.179,5	A 127.419,5 B 109.267,1	
		Baumaßnahmen	A 3.000,0 B -		3.000,0	A 500,0 B 3.246,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.326,5 B -		1.326,5	A 2.076,5 B 6,9	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 4.300,0 B -		4.300,0	A 3.695,0 B 57,0	
		Gesamtausgaben	A 141.188,5 B +18,0		141.206,5	A 138.432,0 B 114.436,9	
		Zuschuss	A 141.054,7 B 18,0		141.072,7	A 138.298,2 B 114.209,0	

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 02-4	139	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b GG im Rahmen des Programms zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger (Hochschulpakt 2020) <i>Vgl. Vermerk zu TG 86.</i>	A B	227.774,0 +26.339,2	254.113,2	A B	251.069,0 213.625,0
Gesamteinnahmen			A B	229.973,6 +26.339,2	256.312,8	A B	382.827,6 336.914,2
Ausgaben							
Titel der OGr. 71-74 in TG gegenseitig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Anlage S. Der Tit. 883 01 und die TG 53 - 64, 66 - 69, 78, 87 und 88 sowie Kap. 15 21 TG 78 und Kap. 15 49 TG 79 sind mit Ausnahme der Titel der OGr. 71 - 74 gegenseitig deckungsfähig. Die bei OGr. 71-74 am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2013 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2014 fort, soweit die Inanspruchnahme innerhalb des für Demografie- und Energiemaßnahmen anteiligen Programmvolumens erfolgt.							
Personalausgaben							
428 11-6	133	Entgelte zur Beschäftigung von Arbeitnehmern im integrierten Berichtswesen für die staatlichen Hochschulen	A B	38,8 -2,5	36,3	A	38,8
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-0	133	Verstärkungsansatz für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Aus den Mitteln dürfen die Kapitel der Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften bei den Tit. 517 01 bis 517 35, die Kap. 15 12 und 15 39 bei Tit. 547 40 für zweckentsprechende Ausgaben sowie Kap. 15 51 Tit. 517 01 bis 517 35 und Tit. 517 73 verstärkt werden.</i>	A B	+5.400,0	5.400,0	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-5	139	Beitrag zu den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz und der Europäischen Hochschulvereinigung <i>Einmalig für 2014 einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 28 TG 73 bis zu 45,0 Tsd. €.</i>	A B	348,8 +0,0	348,8	A B	339,4 330,1
686 02-4	133	Zuschuss an die Hochschule für Politik München - Bavarian School of Public Policy	A B	1.460,0 +1.300,0	2.760,0	A B	1.460,0 1.373,4
686 04-2	142	Kostenerstattung an die Bayerischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 686 05.</i>	A B	11.200,0 +500,0	11.700,0	A B	11.200,0 11.485,0

Erläuterungen

Zu 15 06/231 02

Mehr aus den Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b GG im Rahmen des Programms zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger (Hochschulpakt 2020).

Zu 15 06/517 01

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für Flächenmehrungen bei den Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Zu 15 06/686 01

Mit dem Haushaltsvermerk wird die Finanzierung des Beitrags zur Europäischen Hochschulvereinigung für die staatlichen Universitäten sichergestellt.

Zu 15 06/686 02

Seit 1. Oktober 2013 führt die Hochschule für Politik die Bezeichnung "Hochschule für Politik München - Bavarian School of Public Policy".

Wegfall des bisherigen Deckungsvermerks zu Lasten Kap. 15 28 TG 73.

Mehr zur Umsetzung der mit Gesetz vom 24. Juni 2013 in die Wege geleiteten Reform der Hochschule für Politik.

Zu 15 06/686 04

Die bayerischen Studentenwerke haben nach Art. 95 Abs. 6 BayHSchG, § 10 StudWV und Art. 2 BayAGBAföG einen Rechtsanspruch auf Personal- und Sachkostenerstattung für den ihnen beim Vollzug des BAföG's entstehenden Aufwand.

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
63 Nuremberg Campus of Technology (Universität Erlangen-Nürnberg und Fachhochschule Nürnberg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
518 63-4	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.325,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 3.325,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 350,0</i> <i>2019 bis 2024 Tsd. € 1.925,0</i>	A		175,0	A	
			B	+175,0		B	
Summe der Titelgruppe			A	1.200,0	1.375,0	A	900,0
			B	+175,0		B	35,9
71 Leistungen an die Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis bei 893 71 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 10.</i>							
686 71-0	134	Leistungen zum laufenden Aufwand	A	33.444,0	39.944,0	A	32.944,0
			B	+6.500,0		B	35.251,5
Summe der Titelgruppe			A	33.494,0	39.994,0	A	32.994,0
			B	+6.500,0		B	35.251,5
78 Wissenschaftszentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 12 und übertragbar.</i>							
701 78-4	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Zu Lasten der Mittel dürfen auch Umbaukosten bei der im städtischen Eigentum stehenden Liegenschaft in der Schulgasse 22 in Straubing, die zur Nutzung durch das Wissenschaftszentrum erforderlich sind, mitfinanziert werden.</i>	A	800,0	800,0	A	800,0
			B	+0,0		B	
Summe der Titelgruppe			A	10.915,7	10.915,7	A	4.155,7
			B	-		B	1.141,1
81 Ausgaben für Zwecke der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. auch Vermerk bei Titel 681 72 und Kap. 15 01 TG 54.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 81 (Einnahmen).</i> <i>Die Gewährung von Zuwendungen darf durch das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst auf Dritte übertragen werden.</i>							
547 81-7	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.310,0	894,5	A	1.310,0
			B	-415,5		B	204,5
Summe der Titelgruppe			A	8.800,0	8.384,5	A	8.800,0
			B	-415,5		B	4.404,7

Erläuterungen

Zu 15 06/518 63

Die Einrichtung des Titels und die Verpflichtungsermächtigung sind für die Anmietung der zur Entwicklung des Nuremberg Campus of Technologie erforderlichen Flächen notwendig.

Zu 15 06/686 71

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/701 78

Die Aufnahme des Haushaltsvermerks ist als Grundlage für den Abschluss eines Vertrages mit der Stadt Straubing erforderlich, der die Mitfinanzierung notwendiger Umbauarbeiten und die anschließende mietfreie Überlassung von Räumlichkeiten in der Schulgasse 22 beinhaltet.

Zu 15 06/547 81

Weniger zur teilweisen Gegenfinanzierung des Mehrbedarfs für das Amerikahaus (vgl. 15 03 TG 78).

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		85 Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation und Weiterbildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 85-4	133	Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts nach dem Europäischen Sozialfonds für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" in der Förderperiode 2007 - 2013 <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei 15 02/271 03. Die nicht durch Einnahmen bei 271 03 im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Ausgaben sind im Rahmen der genehmigten Förderkonzepte als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb des Epl. 15 kassenmäßig auszugleichen. Die Gewährung von Zuwendungen darf durch das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst auf Dritte übertragen werden. Verpflichtungen können bis zur Höhe der in Aussicht gestellten EU-Mittel eingegangen werden. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A B	625,0 +1.500,0	2.125,0	A B	625,0 1.501,2
		Summe der Titelgruppe	A B	2.136,3 +1.500,0	3.636,3	A B	2.136,3 2.325,0
		86 Ausgaben nach dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 231 02 und Tit. 282 01. Vgl. Vermerk bei 15 01 TG 54. Zu Lasten der Mittel darf das Sofortprogramm für die doppelten Abiturjahrgänge "Vorübergehende Erhöhung der Studienplatzzahl im Numerus-clausus-Fach Humanmedizin" bis zur Höhe von 28.704,0 Tsd. € in den Jahren 2011 bis 2018 finanziert werden. Folgende Jahresraten sind vorgesehen: 2011: Tsd. € 1.201,2 2012: Tsd. € 3.603,6 2013: Tsd. € 5.564,0 2014: Tsd. € 5.985,2 2015: Tsd. € 5.205,2 2016: Tsd. € 4.004,0 2017: Tsd. € 2.381,6 2018: Tsd. € 759,2</i>					
422 86-2	139	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A B	221.470,0 +20.800,0	242.270,0	A B	221.470,0 44.578,9
518 86-7	139	Mieten und Pachten	A B	22.000,0 +339,2	22.339,2	A B	19.400,0 10.881,9
547 86-2	139	Nicht aufteilbare Sachausgaben	A B	57.870,0 +5.200,0	63.070,0	A B	57.870,0 22.052,3
<u>682 86-7</u>	139	Zuschüsse an die Universitätsklinik	A B	 +0,0	---	A	
<u>891 86-4</u>	139	Zuschüsse für Investitionen und Bauinvestitionen an die Universitätsklinik	A B	 +0,0	---	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	305.060,0 +26.339,2	331.399,2	A B	302.460,0 209.913,9

Erläuterungen

Zu 15 06/686 85

Die EU-Kommission hat mit Beschluss vom 10.12.2012 einer Mittelumschichtung aus dem Europäischen Sozialfonds zugestimmt. Der Anteil des StMBW erhöht sich dadurch um 1,5 Mio. € auf 6,5 Mio. €. Vgl. auch Erläuterung zu 15 02/271 03.

Zu 15 06/86

Mehr aufgrund der erhöhten Zuweisungen des Bundes (vgl. Kap. 15 06 Tit. 231 02).

Anpassung des Vermerks hinsichtlich der vorgesehenen Jahresraten für das Sofortprogramm "Vorübergehende Erhöhung der Studienplatzzahl im Numerus-clausus-Fach Humanmedizin" aufgrund der einmaligen Erhöhung der klinischen Ausbildungskapazität an der LMU um 20 klinische Studienanfänger.

Zu 15 06/682 86 und 891 86

Die Titel sind zum Nachweis der Zuschüsse an die Universitätsklinika erforderlich.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		90 Beitrag zur wissenschaftlichen Geräteausstattung des Campus Bavarian International Campus Aerospace and Security <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 11.</i>					
892 90-7	133	Zuschüsse für Investitionen	A		750,0	A	
			B	+750,0			
		Summe der Titelgruppe	A	2.000,0	2.750,0	A	3.000,0
			B	+750,0		B	-
		96 Ausgaben zur Verbesserung der Studienbedingungen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Mitteln können die Ansätze a) der TG 96 der Hochschulkapitel und des Kap. 15 65, b) die Tit. 429 13 und 547 13 der Kap. 15 12 und 15 39 sowie c) der Tit. 686 24 bei Kap. 15 03, die Tit. 686 11 und 686 12 bei Kap. 15 05, die Tit. 686 02 und 686 13 sowie TG 71 bei Kap. 15 06 sowie Tit. 686 01 bei Kap. 15 49 nach Bedarf zur Verbesserung der Studienbedingungen und ohne Erhöhung der Aufnahmekapazität verstärkt werden. Aus den Mitteln dürfen die für das Studium notwendigen Verbrauchsmittel an Studierende unentgeltlich abgegeben werden. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>					
429 96-3	133	Personalausgaben	A	111.800,0	111.800,0	A	17.900,0
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	189.000,0	189.000,0	A	30.000,0
			B	-		B	-
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Mitteln können die Ansätze der Hochschulkapitel (einschließlich Klinikkapitel) und der Kap. 15 50 und 15 90 verstärkt werden.</i>					
534 99-2	133	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung und Pflege	A		583,9	A	
			B	+583,9			
683 99-1	133	Zuschüsse an die HIS IT e.G. für laufende Zwecke	A		6,0	A	
			B	+6,0			
831 99-2	133	Erwerb des Genossenschaftsanteils an der HIS IT e.G.	A		5,0	A	
			B	+5,0			
		Summe der Titelgruppe	A	2.584,4	3.179,3	A	2.585,6
			B	+594,9		B	592,8
		Gesamtausgaben	A	538.752,8	581.393,9	A	478.906,8
			B	+42.641,1		B	327.874,6

Erläuterungen

Zu 15 06/892 90

Umsetzung von 07 03/683 65 zur Ausreichung eines Baukostenzuschusses zur Errichtung des Algentechnikums.

Zu 15 06/96

Ergänzung des Haushaltsvermerks dahingehend, dass die für das Studium notwendigen Verbrauchsmittel unentgeltlich an Studierende abgegeben werden können.

Zu 15 06/99

Umsetzung von 15 03/686 25 infolge der Neustrukturierung der HIS GmbH.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 890,0 B -		890,0	A 890,0 B 4.970,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 228.642,6 B +26.339,2		254.981,8	A 251.937,6 B 220.603,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 441,0 B -		441,0	A 130.000,0 B 111.339,9	
		Gesamteinnahmen	A 229.973,6 B +26.339,2		256.312,8	A 382.827,6 B 336.914,2	
		Personalausgaben	A 375.800,8 B +20.797,5		396.598,3	A 280.869,2 B 152.655,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 156.851,1 B +11.282,6		168.133,7	A 102.609,1 B 47.517,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 77.734,6 B +9.806,0		87.540,6	A 73.725,2 B 78.905,0	
		Baumaßnahmen	A 61.603,0 B -		61.603,0	A 34.541,0 B 15.953,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 22.772,3 B -		22.772,3	A 13.112,3 B 32.843,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 3.550,0 B +755,0		4.305,0	A 4.050,0 B -	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -159.559,0 B -		-159.559,0	A -30.000,0 B -	
		Gesamtausgaben	A 538.752,8 B +42.641,1		581.393,9	A 478.906,8 B 327.874,6	
		Zuschuss	A 308.779,2 B 16.301,9		325.081,1	A 96.079,2 B 9.039,6	
		Überschuss					

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		<p style="text-align: center;">Einnahmen</p> <p>Haushaltsvermerk zu den Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64:</p> <p>1. Entsprechend Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO dürfen Hochschulen,</p> <p>a) die als staatliche Einrichtungen gemäß dem Arbeitnehmererfindungsgesetz Erfindungen in Anspruch genommen haben, die darauf basierenden Schutzrechte vorbehaltlich der Rechte Dritter ihrer Hochschulkörperschaft unentgeltlich überlassen. Die Körperschaft darf das Patent nur zur Einlage in ein Unternehmen verwenden.</p> <p>b) im Rahmen von staatlichen Programmen zur Förderung von Unternehmensausgründungen in der Planungsphase der Unternehmensgründung notwendige Ressourcen (insbesondere Labore, Werkstätten, Räume, Rechenzentren sowie weitere Infrastruktur) an Geförderte bis zu einem Jahr unentgeltlich zur Nutzung überlassen und, soweit die entsprechenden Förderrichtlinien dies vorsehen, die mit Fördermitteln beschafften Vermögensgegenstände (einschl. Lizenzen, Software und Ähnliches) bis zur Höhe von 50.000 € im Einzelfall nach erfolgreicher Beendigung des Vorhabens an den Gründer bzw. das gegründete Unternehmen kostenlos abgeben bzw. diesen zur weiteren unentgeltlichen Nutzung überlassen. Bei Überschreitung der Betragsgrenze ist die Zustimmung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erforderlich.</p> <p>c) Im Falle der Überlassung von Räumen des sich in der Grundbesitzverwaltung der Immobilien Freistaat Bayern befindlichen Vöhlinschlusses Illertissen für Förderprogramme nach Buchstabe b) gilt dieser für die Immobilien Freistaat Bayern entsprechend.</p> <p>2. Entsprechend Art. 5 Abs. 1 Satz 5 des BayHSchG stehen von der Hochschule erzielte Einnahmen dieser zur Verwendung für Hochschulzwecke zur Verfügung, soweit im Hochschulgesetz oder im Staatshaushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips (Art. 8 BayHO) fließen weiterhin dem Staatshaushalt zu:</p> <p>a) Einnahmen der Hochschulen aus Gebühren, Beiträgen, tariflichen und gebührenartigen Entgelten (Tit. 111 01), vermischte Einnahmen (Tit. 119 49) und Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung (Tit. 124 01),</p> <p>b) Einnahmen der Universitäten (Kap. 15 07 - 15 27) und der Akademien der Bildenden Künste (Kap. 15 60 - 15 61) aus Veröffentlichungen (Tit. 119 01).</p> <p>Nr. 12.6 Satz 1 DBestHG bleibt unberührt.</p>			

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			
124 01-3	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 1. Zu Tit. 124 01 der Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64: Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass bei der Überlassung von Gebäuden und Räumen an die Studentenwerke auf die Erhebung folgender Einnahmen verzichtet wird: - bei Mensen auf den Mietzins und die Mietnebenkosten - bei Studentenhäusern und Kinderbetreuungseinrichtungen, wenn der Anteil von Kindern studierender Eltern mindestens 66 v.H. beträgt, auf den Mietzins - bei Erfrischungsräumen auf 90 v.H. des Mietzinses und der Mietnebenkosten. 2. Zu Kap. 15 07 Tit. 124 01: Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass die Universität München - der Weiße-Rose-Stiftung e.V. bis zu zwei Räume, - dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen für das Partnerzentrum München Räume, - der Akademie der Technikwissenschaften - acatech die Gebäude A, B und E am Karolinenplatz 4 und - für die Zeit der Sanierung des Amerikahauses der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH und dem Amerika Haus Verein e.V. im erforderlichen Umfang Räume und Einrichtungen am Karolinenplatz 4 unentgeltlich überlassen werden.	A 1.100,0 B +0,0	1.100,0	A 1.100,0 B 1.139,5
		Gesamteinnahmen	A 137.743,0 B -	137.743,0	A 137.743,0 B 188.723,6
		Ausgaben			
		Haushaltsvermerke zu den Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64: 1. Nicht verbrauchte Mittel übertragbarer Ansätze der Hochschulkapitel werden grundsätzlich auf das nächste Haushaltsjahr übertragen und dürfen vor der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat nach Art. 45 Abs. 3 BayHO in Anspruch genommen werden. 2. Nr. 12.3.3 DBestHG findet keine Anwendung.			
		Personalausgaben			
422 02-1	133	Bezüge der Professoren Aus den Mitteln dürfen bis zu 5,1 Tsd. € jährlich Flugkosten für einen Hochschullehrer erstattet werden, für den Bezüge aufgrund § 5 Bundesbesoldungsgesetz nicht zu zahlen sind.	A 45.785,1 B +286,5	46.071,6	A 44.746,1 B 44.440,6

Erläuterungen

Zu 15 07/124 01

Der bestehende Haushaltsvermerk wird zur unentgeltlichen Überlassung von Gebäuden der LMU an die Akademie der Technikwissenschaften - acatech - sowie während der Zeit der Sanierung des Amerikahauses von Räumen und Einrichtungen der LMU an die Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH und den Amerika Haus Verein e.V. ergänzt.

Zu 15 07/422 02

Mehr für neue Stellen zur Umsetzung der mit Gesetz vom 24. Juni 2013 in die Wege geleiteten Reform der Hochschule für Politik.

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-7	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 03. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 2.988,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 2.988,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 398,4 2019 bis 2022 Tsd. € 1.394,4 VE gesperrt.</i>	A 1.378,1 B +0,0		1.378,1	A 1.378,1 B 1.389,7	
		Gesamtausgaben	A 482.161,1 B +286,5		482.447,6	A 470.262,5 B 521.362,5	

Erläuterungen**Zu 15 07/518 01**

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Anmietung von Magazinflächen zur Unterbringung von Bestandszuwächsen der Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München erforderlich.

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 17.943,0 B -	17.943,0	A 17.943,0 B 17.250,6		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 115.880,0 B -	115.880,0	A 115.880,0 B 166.810,7		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 3.920,0 B -	3.920,0	A 3.920,0 B 4.662,2		
		Gesamteinnahmen	A 137.743,0 B -	137.743,0	A 137.743,0 B 188.723,6		
		Personalausgaben	A 322.666,6 B +286,5	322.953,1	A 318.045,1 B 326.280,6		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 106.239,3 B -	106.239,3	A 105.862,2 B 135.756,0		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 165,2 B -	165,2	A 165,2 B 485,2		
		Baumaßnahmen	A 42.537,6 B -	42.537,6	A 35.637,6 B 40.186,7		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.552,4 B -	10.552,4	A 10.552,4 B 18.653,9		
		Gesamtausgaben	A 482.161,1 B +286,5	482.447,6	A 470.262,5 B 521.362,5		
		Zuschuss	A 344.418,1 B 286,5	344.704,6	A 332.519,5 B 332.638,9		

15 12 Technische Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Die in den Erläuterungen dargelegten Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsgrundsätze sind bindend.			
		Ausgaben			
		Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 41 und erhöht oder vermindert sich um 95 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 42.			
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.			
		Titelgruppen			
		51 Ausgaben aus der Inanspruchnahme freier Stellengehälter <i>Rechnungsmäßiger Nachweis für Ausgaben aufgrund des Stellengehälter-Inanspruchnahmevermerks (vgl. Stellenplan des Hochschulkapitels).</i>			
429 51-4	133	Personalausgaben	A B +0,0	---	A
517 51-7	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A B +0,0	---	A
519 51-5	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A B +0,0	---	A
547 51-1	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B +0,0	---	A
812 51-9	133	Ausgaben für Investitionen	A B +0,0	---	A
		Summe der Titelgruppe	A - B -	-	A - B -
		86 Ausgaben im Zusammenhang mit dem FRM II <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 86 (Einnahmen).</i>			
547 86-0	133	Sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 16.933,7 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 16.933,7 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 7.703,3 2016 Tsd. € 6.638,2 2017 Tsd. € 2.592,2 VE gesperrt.	A 19.349,6 B +0,0	19.349,6	A 19.349,6 B 15.376,6
		Summe der Titelgruppe	A 33.512,2 B -	33.512,2	A 33.512,2 B 24.302,0
		Gesamtausgaben	A 638.818,7 B -	638.818,7	A 639.176,9 B 659.057,0

Erläuterungen

Zu 15 12/51

Die Ausbringung der TG ist im Hinblick auf Art. 46 BayHO beim Globalhaushalt der Technischen Universität München erforderlich und schafft größere Transparenz.

Zu 15 12/547 86

In den kommenden Jahren steht die Entsorgung eines Teils der an der Forschungsneutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II) verwendeten Brennelemente an. Um die erforderlichen Verträge zur Sicherstellung der Entsorgung abschließen zu können, ist die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

15 12 Technische Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 22.819,1 B -	22.819,1	A 22.819,1 B 26.836,8	A 22.819,1 B 26.836,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 247.990,7 B -	247.990,7	A 247.990,7 B 285.291,2	A 247.990,7 B 285.291,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 5.114,3 B -	5.114,3	A 5.114,3 B 7.623,3	A 5.114,3 B 7.623,3	
		Gesamteinnahmen	A 275.924,1 B -	275.924,1	A 275.924,1 B 319.751,3	A 275.924,1 B 319.751,3	
		Personalausgaben	A 387.090,4 B -	387.090,4	A 382.647,1 B 378.793,6	A 382.647,1 B 378.793,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 201.603,2 B -	201.603,2	A 201.504,7 B 206.560,5	A 201.504,7 B 206.560,5	
		Baumaßnahmen	A 34.667,8 B -	34.667,8	A 39.567,8 B 61.771,9	A 39.567,8 B 61.771,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 15.457,3 B -	15.457,3	A 15.457,3 B 11.931,0	A 15.457,3 B 11.931,0	
		Gesamtausgaben	A 638.818,7 B -	638.818,7	A 639.176,9 B 659.057,0	A 639.176,9 B 659.057,0	
		Zuschuss	A 362.894,6	362.894,6	A 363.252,8 B 339.305,7	A 363.252,8 B 339.305,7	

15 17 Universität Würzburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		72 Ausgaben aus Zuschüssen von Sonstigen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 72 (Einnahmen).</i>					
<u>701 72-7</u>	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A			---	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	11.000,0	11.000,0		A 11.000,0
			B	-			B 11.984,7
		93 Ausgaben aus Zuschüssen der Europäischen Union <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 93 (Einnahmen).</i>					
<u>701 93-2</u>	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A			---	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	5.000,0	5.000,0		A 5.000,0
			B	-			B 5.397,9
		Gesamtausgaben	A	250.746,4	250.746,4		A 244.051,9
			B	-			B 261.931,4

Erläuterungen**Zu 15 17/701 72**

Der Titel ist erforderlich zur Abwicklung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

Zu 15 17/701 93

Der Titel ist erforderlich zur Abwicklung von Ausgaben im Zusammenhang mit Kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

15 17 Universität Würzburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 15.806,0 B -	15.806,0	15.806,0	A 15.806,0 B 19.016,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 71.313,0 B -	71.313,0	71.313,0	A 71.313,0 B 83.551,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 2.600,0 B -	2.600,0	2.600,0	A 2.600,0 B 3.473,3	
		Gesamteinnahmen	A 89.719,0 B -	89.719,0	89.719,0	A 89.719,0 B 106.040,9	
		Personalausgaben	A 169.896,1 B -	169.896,1	169.896,1	A 166.280,2 B 163.525,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 63.108,9 B -	63.108,9	63.108,9	A 62.830,3 B 67.657,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 20,0 B -	20,0	20,0	A 20,0 B 782,6	
		Baumaßnahmen	A 10.023,0 B -	10.023,0	10.023,0	A 7.523,0 B 13.984,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 7.698,4 B -	7.698,4	7.698,4	A 7.398,4 B 15.981,5	
		Gesamtausgaben	A 250.746,4 B -	250.746,4	250.746,4	A 244.051,9 B 261.931,4	
		Zuschuss	A 161.027,4	161.027,4	161.027,4	A 154.332,9 B 155.890,5	

15 19 Universität Erlangen-Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
517 05-9	133	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 142.339,3</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 142.339,3 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 Tsd. € 4.780,0 2016 Tsd. € 4.971,2 2017 Tsd. € 5.170,1 2018 Tsd. € 5.376,9 2019 bis 2034 Tsd. € 122.041,1	A 18.010,3 B +0,0	18.010,3	A 18.169,8 B 16.147,6
518 01-2	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.863,1</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 1.863,1 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 197,9 2019 bis 2024 Tsd. € 1.071,5 VE gesperrt.	A 2.870,1 B +1.539,7	4.409,8	A 2.875,0 B 2.913,2
		Gesamtausgaben	A 335.633,7 B +1.539,7	337.173,4	A 340.395,0 B 381.821,3

Erläuterungen**Zu 15 19/517 05:**

Die Wärmeversorgung der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg auf dem Erlanger Südgelände muss neu geordnet werden. Nachdem der Anschluss an das Fernwärmenetz der Erlanger Stadtwerke wirtschaftlicher ist als die Eigenversorgung mit Errichtung einer neuen universitätseigenen Heizzentrale soll mit den Erlanger Stadtwerken ein Fernwärmeliefervertrag zu rabattierten Konditionen abgeschlossen werden, der auch die Fernwärmelieferungen an die Naturwissenschaftliche Fakultät miteinbezieht. Der Vertrag begründet über eine Vertragslaufzeit von 20 Jahren die Abnahmeverpflichtung von Fernwärmelieferungen der Erlanger Stadtwerke mit prognostizierten Kosten in Höhe von insgesamt 142,3 Mio. €. Für die Ermächtigung zum Vertragsabschluss ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Zu 15 19/518 01

Mehr für genehmigte Flächenmehrungen und Neuanmietungen in
Henkestraße 91 in Erlangen
Richard-Wagner-Straße 2 in Erlangen
Wetterkreuz 13 in Erlangen
Wetterkreuz 15 in Erlangen
Am Weichselgarten 6-8 in Erlangen
Sigmundstraße 220 in Nürnberg
Dr.-Mack-Str. 77 in Fürth
sowie für weitere geplante Neuanmietungen im Jahr 2014.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Deckung des Weiteren zusätzlichen, vorhersehbaren Raumbedarfes der Universität erforderlich.

15 19 Universität Erlangen-Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 8.555,2 B -	8.555,2	A 8.555,2 B 9.890,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 92.424,0 B -	92.424,0	A 92.424,0 B 143.573,2		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 7.110,0 B -	7.110,0	A 7.110,0 B 4.090,4		
		Gesamteinnahmen	A 108.089,2 B -	108.089,2	A 108.089,2 B 157.554,3		
		Personalausgaben	A 224.977,9 B -	224.977,9	A 221.873,7 B 242.814,8		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 84.272,9 B +1.539,7	85.812,6	A 84.538,4 B 94.499,1		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 40,0 B -	40,0	A 40,0 B 82,2		
		Baumaßnahmen	A 14.851,1 B -	14.851,1	A 22.451,1 B 18.128,9		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 11.491,8 B -	11.491,8	A 11.491,8 B 26.296,3		
		Gesamtausgaben	A 335.633,7 B +1.539,7	337.173,4	A 340.395,0 B 381.821,3		
		Zuschuss	A 227.544,5 B 1.539,7	229.084,2	A 232.305,8 B 224.267,0		

15 21 Universität Regensburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		73 Lehre und Forschung					
		<i>Hieraus dürfen Reisekostenvergütungen und -beihilfen, die zur Durchführung von Forschungsvorhaben unmittelbar erforderlich sind, die notwendigen Ausgaben zur Pflege internationaler Beziehungen sowie Ausgaben zur Förderung der kulturellen und musischen Belange gemäß Art. 2 Abs. 3 S. 5 BayHSchG bestritten werden.</i>					
		<i>Aus den Mitteln dürfen die für das Studium notwendigen Verbrauchsmittel an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.</i>					
		<i>Die TG 73, 76, 80 und 99 sind gegenseitig deckungsfähig. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 02, 119 02 und 124 02 sowie um 66 2/3 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 73. Sie erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 03 und 132 01.</i>					
		<i>Vgl. Vermerke bei 15 06/162 01 sowie zu 15 21/TG 52 (Ausgaben) und zu 15 28/TG 73.</i>					
428 73-0	133	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A	1.680,0	1.823,1	A	1.680,0
			B	+143,1		B	2.708,4
		Summe der Titelgruppe	A	8.320,0	8.463,1	A	8.320,0
			B	+143,1		B	9.151,1
		Gesamtausgaben	A	198.148,0	198.291,1	A	195.214,1
			B	+143,1		B	192.849,1

Erläuterungen**Zu 15 21/428 73**

Mehr infolge Umsetzung von 15 03/682 02 für das neu errichtete Ungarnzentrum an der Universität Regensburg.

15 21 Universität Regensburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 10.802,0 B -	10.802,0	A 10.802,0 B 11.251,5		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 45.450,0 B -	45.450,0	A 45.450,0 B 57.432,6		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.500,0 B -	1.500,0	A 1.500,0 B 1.437,1		
		Gesamteinnahmen	A 57.752,0 B -	57.752,0	A 57.752,0 B 70.121,2		
		Personalausgaben	A 133.316,7 B +143,1	133.459,8	A 131.443,1 B 131.749,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 46.317,2 B -	46.317,2	A 45.956,9 B 45.368,5		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 5,3 B -	5,3	A 5,3 B 28,9		
		Baumaßnahmen	A 14.040,0 B -	14.040,0	A 13.940,0 B 7.485,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 4.468,8 B -	4.468,8	A 3.868,8 B 8.216,7		
		Gesamtausgaben	A 198.148,0 B +143,1	198.291,1	A 195.214,1 B 192.849,1		
		Zuschuss	A 140.396,0 B 143,1	140.539,1	A 137.462,1 B 122.727,9		

15 26 Universität Bamberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
132 01-3	133	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen aus Beständen der Lehre und Forschung <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i> <i>Nach Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass die für das Nationale Bildungspanel (NEPS) angeschafften Vermögensgegenstände (Büro- und EDV-Ausstattung mit einem geschätzten Wert von bis zu 36 Tsd. €) an das neugegründete Leibniz-Institut für Bildungsverläufe unentgeltlich abgegeben werden.</i>	A --- B +0,0		---	A ---	---
Gesamteinnahmen			A 31.700,0 B -		31.700,0	A 31.700,0 B 39.804,8	
Ausgaben							
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
518 01-7	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 3.293,8 B +80,6		3.374,4	A 3.321,5 B 2.522,0	
Gesamtausgaben			A 79.884,2 B +80,6		79.964,8	A 81.241,8 B 94.002,7	

Erläuterungen

Zu 15 26/132 01

Auf Empfehlung des Wissenschaftsrats wurde das an der Universität Bamberg eingerichtete und durch Bundesmittel geförderte Nationale Bildungspanel (NEPS) zum 01.01.2014 als Leibniz-Institut für Bildungsverläufe in die gemeinsame Förderung nach der AV-WGL aufgenommen. Zur Unterstützung der Neugründung des Leibniz-Instituts können an das Institut Büro- und EDV-Ausstattung, die in absehbarer Zeit nicht mehr für Staatszwecke benötigt werden, bis zu einem Wert von insgesamt 36 Tsd. € unentgeltlich abgegeben werden.

Zu 15 26/518 01

Mehr für die Anmietung von Prüfungsräumen.

15 26 Universität Bamberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	895,0 -	895,0	A B	895,0 879,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	29.805,0 -	29.805,0	A B	29.805,0 38.525,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	1.000,0 -	1.000,0	A B	1.000,0 400,0
		Gesamteinnahmen	A B	31.700,0 -	31.700,0	A B	31.700,0 39.804,8
		Personalausgaben	A B	51.940,8 -	51.940,8	A B	51.225,7 54.508,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	26.249,1 +80,6	26.329,7	A B	26.321,8 29.588,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	2,0 -	2,0	A B	2,0 2,0
		Baumaßnahmen	A B	157,0 -	157,0	A B	2.157,0 5.148,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.535,3 -	1.535,3	A B	1.535,3 4.755,6
		Gesamtausgaben	A B	79.884,2 +80,6	79.964,8	A B	81.241,8 94.002,7
		Zuschuss	A B	48.184,2 80,6	48.264,8	A B	49.541,8 54.197,9

15 27 Universität Passau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-5	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 7,5 B +47,9		55,4	A 7,5 B 22,0	
		Gesamtausgaben	A 54.463,9 B +47,9		54.511,8	A 53.838,5 B 53.821,8	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.229,6 B -		2.229,6	A 2.229,6 B 1.809,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 12.100,5 B -		12.100,5	A 12.100,5 B 13.111,1	
		Gesamteinnahmen	A 14.330,1 B -		14.330,1	A 14.330,1 B 14.920,3	
		Personalausgaben	A 41.991,7 B -		41.991,7	A 41.346,1 B 40.971,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.677,6 B +47,9		11.725,5	A 11.697,8 B 10.793,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 18,0 B -		18,0	A 18,0 B 33,9	
		Baumaßnahmen	A 162,8 B -		162,8	A 162,8 B 904,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 613,8 B -		613,8	A 613,8 B 1.118,1	
		Gesamtausgaben	A 54.463,9 B +47,9		54.511,8	A 53.838,5 B 53.821,8	
		Zuschuss	A 40.133,8 B 47,9		40.181,7	A 39.508,4 B 38.901,4	

Erläuterungen

Zu 15 27/518 01

Mehr wegen der Anmietung von Räumen in Passau, Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 14 d.

15 28 Sammelansätze für die Universitäten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Personalausgaben			
422 01-8	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 24.121,8 B -742,4	23.379,4	A 19.196,7 B 363,0
		Titelgruppen			
		73 Unvorhergesehene Ausgaben jeder Art und Verstärkungsmittel zur Förderung der wissenschaftlichen Lehre und Forschung, soweit nicht bei den TG 74, 82 und 84 veranschlagt			
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 99.</i>			
		<i>Aus den Mitteln können die Ansätze der HGr 4 in den TG 73 der Universitätskapitel und Kap. 15 12 Tit. 429 01, die HGr 5, 6, 7 und 8 der Universitätskapitel und der Kap. 15 50, 15 51, 15 54 und 15 90, die Tit. 682 01, 891 01 der Klinikkapitel und die TG 75 nach Bedarf verstärkt werden. Entsprechendes gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.</i>			
		<i>Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst kann die in den TG 73 der Universitätskapitel und die in Kap. 15 12 Tit. 429 01, 547 40, 701 01, 812 40 veranschlagten Ausgabemittel zum Zwecke der leistungs- und belastungsbezogenen Mittelzuweisung gemäß Art. 5 Abs. 2 BayHSchG austauschen.</i>			
		<i>Vgl. Vermerke bei 15 02/526 13, 15 02/531 11, 15 06/533 01 und 15 06/686 02.</i>			
547 73-1	133	Sächliche Verwaltungsausgaben für Zwecke der Lehre und Forschung	A 1.456,0 B -5,5	1.450,5	A 1.456,0 B 80,0
		Summe der Titelgruppe	A 16.021,0 B -5,5	16.015,5	A 16.021,0 B 80,0
		Gesamtausgaben	A 114.257,9 B -747,9	113.510,0	A 108.269,2 B 36.710,5

Erläuterungen

Zu 15 28/422 01

Minderung um umzusetzende Stellenanteile für BayZeit (57,9 Tsd. €) und 13 einzusparende Stellen (684,5 Tsd. €) aufgrund von Synergieeffekten aus der Zusammenlegung der Staatsministerien.

15 28 Sammelansätze für die Universitäten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2,1 B -		2,1	A 2,1 B 1,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 10,0 B -		10,0	A 10,0 B -	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 9.171,6 B -		9.171,6	A 9.171,6 B 9.098,8	
		Gesamteinnahmen	A 9.183,7 B -		9.183,7	A 9.183,7 B 9.100,4	
		Personalausgaben	A 54.082,9 B -742,4		53.340,5	A 48.258,7 B 8.307,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.290,5 B -5,5		7.285,0	A 7.191,0 B 4.256,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 22.841,0 B -		22.841,0	A 22.841,0 B 20.294,1	
		Baumaßnahmen	A 1.270,0 B -		1.270,0	A 1.270,0 B -	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 28.773,5 B -		28.773,5	A 28.708,5 B 3.852,5	
		Gesamtausgaben	A 114.257,9 B -747,9		113.510,0	A 108.269,2 B 36.710,5	
		Zuschuss	A 105.074,2		104.326,3	A 99.085,5	
		Überschuss	B 747,9			B 27.610,1	

15 30 Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>181 01-5</u>	132	Rückfluss aus dem Darlehen zum Gesellschafterdarlehen der Bayerischen Gewebebank GmbH	A			---	A
			B	+0,0			
		Gesamteinnahmen	A	2.471,1	2.471,1	A	2.471,1
			B	-		B	2.025,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	2.471,1	2.471,1	A	2.471,1
			B	-		B	2.025,5
		Gesamteinnahmen	A	2.471,1	2.471,1	A	2.471,1
			B	-		B	2.025,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	2.711,1	2.711,1	A	2.611,1
			B	-		B	2.610,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	2.363,4	2.363,4	A	2.363,4
			B	-		B	1.458,3
		Gesamtausgaben	A	5.074,5	5.074,5	A	4.974,5
			B	-		B	4.069,2
		Zuschuss	A	2.603,4	2.603,4	A	2.503,4
			B	-		B	2.043,7

Erläuterungen

Zu 15 30/181 01

Der Titel wird zur Rückabwicklung des dem Deutschen Herzzentrum München des Freistaates Bayern zur Finanzierung eines Gesellschafterdarlehens an die Bayerische Gewebebank GmbH gewährten Darlehens benötigt.

15 38 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
893 01-7	133	Zuschuss zur Errichtung einer Kindertagesstätte an das Studentenwerk Niederbayern-Oberpfalz <i>Der Titel ist einseitig deckungsfähig zu Lasten der Anlage S und zu Lasten der Ansätze der HGr. 5 und 8 bei Kap. 15 38.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Gesamtausgaben	A B	14.153,8 -	14.153,8	A B	13.992,2 17.055,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	399,2 -	399,2	A B	399,2 573,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	3.097,1 -	3.097,1	A B	3.097,1 5.259,2
		Gesamteinnahmen	A B	3.496,3 -	3.496,3	A B	3.496,3 5.832,5
		Personalausgaben	A B	9.901,0 -	9.901,0	A B	9.732,0 10.329,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	3.548,2 -	3.548,2	A B	3.555,6 4.683,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	0,3 -	0,3	A B	0,3 13,9
		Baumaßnahmen	A B	- -	-	A B	- 196,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	704,3 -	704,3	A B	704,3 1.832,6
		Gesamtausgaben	A B	14.153,8 -	14.153,8	A B	13.992,2 17.055,5
		Zuschuss	A	10.657,5	10.657,5	A B	10.495,9 11.223,0

Zu 15 38/893 01

Baukostenzuschuss zur Errichtung einer Kindertagesstätte an das Studentenwerk Niederbayern-Oberpfalz.

15 39 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Die in den Erläuterungen dargelegten Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsgrundsätze sind bindend.					
		Ausgaben					
		Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 41.					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		51 Ausgaben aus der Inanspruchnahme freier Stellengehälter					
		<i>Rechnungsmäßiger Nachweis für Ausgaben aufgrund des Stellengehälter-Inanspruchnahmevermerks (vgl. Stellenplan des Hochschulkapitels).</i>					
<u>429 51-7</u>	133	Personalausgaben	A B	+0,0	---	A	
<u>517 51-0</u>	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	+0,0	---	A	
<u>519 51-8</u>	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A B	+0,0	---	A	
<u>547 51-4</u>	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+0,0	---	A	
<u>812 51-2</u>	133	Ausgaben für Investitionen	A B	+0,0	---	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	- -	-	A B	- -
		Gesamtausgaben	A B	83.111,9 -	83.111,9	A B	78.423,4 75.391,4

Erläuterungen**Zu 15 39/51**

Die Ausbringung der TG ist im Hinblick auf Art. 46 BayHO beim Globalhaushalt der HaW München erforderlich und schafft größere Transparenz.

15 39 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.209,5 B -	1.209,5	A 1.209,5 B -	A 1.209,5 B 1.097,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 14.852,0 B -	14.852,0	A 14.852,0 B -	A 14.430,0 B 12.343,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 121,0	A - B 121,0	
		Gesamteinnahmen	A 16.061,5 B -	16.061,5	A 16.061,5 B -	A 15.639,5 B 13.561,9	
		Personalausgaben	A 59.057,5 B -	59.057,5	A 59.057,5 B -	A 57.618,6 B 56.838,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 16.907,4 B -	16.907,4	A 16.907,4 B -	A 16.857,8 B 13.664,7	
		Baumaßnahmen	A 6.000,0 B -	6.000,0	A 6.000,0 B -	A 2.800,0 B 4.148,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.147,0 B -	1.147,0	A 1.147,0 B -	A 1.147,0 B 739,5	
		Gesamtausgaben	A 83.111,9 B -	83.111,9	A 83.111,9 B -	A 78.423,4 B 75.391,4	
		Zuschuss	A 67.050,4	67.050,4	A 67.050,4	A 62.783,9 B 61.829,4	

15 42 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Rosenheim

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Technologiezentrum Gebäudehülle					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
		<i>Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von insg. 3.000,0 Tsd. €</i>					
		<i>zu Lasten der Anlage S. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch</i>					
		<i>Verpflichtungsermächtigungen.</i>					
<u>429 78-0</u>	133	Personalausgaben	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>547 78-7</u>	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 78-5</u>	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-		A	-
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	22.622,2	22.622,2	A	22.321,7
			B	-		B	24.598,9

Erläuterungen**Zu 15 42/78**

Schaffung eines Technologiezentrums Gebäudehülle in Kooperation zwischen dem Institut für Fenstertechnik (IFT), dem Fraunhofer Forschungszentrum Bautechnik und der Hochschule Rosenheim. Das IFT wird ein von einem privaten Investor in Hochschulnähe zu errichtendes Gebäude anmieten, seine betriebenen Anlagen dorthin verlagern und den operativen Betrieb des Technologiezentrums übernehmen. Die Hochschule Rosenheim soll durch Einbringung von Forschungsgeräten entsprechende Forschungskapazitäten (inkl. Brandschutztechnik, Energie- und Gebäudetechnik, Solartechnik) aufbauen. Die von der Hochschule einzubringende Geräteausstattung verbleibt im Eigentum des Freistaats. Die Finanzierung erfolgt zu Lasten der Anlage S bis zur Höhe von 3.000,0 Tsd. €. Damit wird das Bauvorhaben bei Kap. 15 12 Tit. 717 55 abgelöst.

15 42 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Rosenheim

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 395,2 B -		395,2	A 395,2 B 412,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 5.255,0 B -		5.255,0	A 5.255,0 B 6.833,0	
		Gesamteinnahmen	A 5.650,2 B -		5.650,2	A 5.650,2 B 7.245,8	
		Personalausgaben	A 16.465,6 B -		16.465,6	A 16.155,6 B 17.157,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.341,2 B -		5.341,2	A 5.350,7 B 5.251,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 0,3 B -		0,3	A 0,3 B 0,3	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 762,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 815,1 B -		815,1	A 815,1 B 1.426,8	
		Gesamtausgaben	A 22.622,2 B -		22.622,2	A 22.321,7 B 24.598,9	
		Zuschuss	A 16.972,0		16.972,0	A 16.671,5 B 17.353,1	

15 47 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		73 Lehre, Versuchseinrichtungen und Prüfstellen					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Hieraus dürfen Ausgaben für anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gem. Art. 2 Abs. 1 S. 6 BayHSchG sowie zur Förderung der kulturellen und musischen Belange gemäß Art. 2 Abs. 3 S. 5 BayHSchG bestritten werden. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76, TG 80 und TG 99. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02 sowie um 66 2/3 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 73; sie erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 02, 119 02 und 132 01. Vgl. Vermerke bei 531 11 sowie 15 06/162 01 und 15 49/TG 89. Aus den Mitteln dürfen die für das Studium notwendigen Verbrauchsmittel an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.</i>					
428 73-5	133	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A	25,1	132,0	A	25,1
			B	+106,9		B	64,7
547 73-1	133	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	A	121,4	146,4	A	121,4
			B	+25,0		B	-11,4
812 73-9	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	A	---	50,0	A	---
			B	+50,0		B	41,6
		Summe der Titelgruppe	A	320,6	502,5	A	320,6
			B	+181,9		B	228,7
		80 Ausgaben für die Weiterbildung					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben). Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 05.</i>					
428 80-6	133	Entgelte der Arbeitnehmer und Vergütungen der Hilfskräfte Zu Lasten der Mittel dürfen für die Betreuung der Weiterbildung bis zu 2 Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.	A	1,0	1,0	A	1,0
			B	+0,0		B	68,3
		Summe der Titelgruppe	A	210,0	210,0	A	210,0
			B	-		B	225,9
		Gesamtausgaben	A	12.702,4	12.884,3	A	12.535,5
			B	+181,9		B	13.097,2

Erläuterungen

Zu 15 47/428 73

Mehr für die Beschäftigung befristeter Arbeitnehmer für die Forschungseinrichtung "Car Infotainment" in Kronach.

Zu 15 47/547 73

Mehr für den Sachbedarf für die Forschungseinrichtung "Car Infotainment" in Kronach.

Zu 15 47/812 73

Mehr für den Gerätebedarf für die Forschungseinrichtung "Car Infotainment" in Kronach.

Zu 15 47/428 80

Im Haushaltsvermerk werden 2 Arbeitnehmer, welche für die Organisation und Betreuung der Weiterbildung an der HaW Hof notwendig sind, mit unbefristeten Arbeitsverträgen zugelassen. Diese können aus Einnahmen der Weiterbildung dauerhaft finanziert werden.

15 47 Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 447,8 B -	447,8	A 447,8 B 835,8		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.578,3 B -	2.578,3	A 2.578,3 B 3.126,2		
		Gesamteinnahmen	A 3.026,1 B -	3.026,1	A 3.026,1 B 3.962,0		
		Personalausgaben	A 9.939,7 B +106,9	10.046,6	A 9.765,7 B 10.034,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.405,6 B +25,0	2.430,6	A 2.412,7 B 2.701,2		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 0,3 B -	0,3	A 0,3 B 12,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 356,8 B +50,0	406,8	A 356,8 B 349,3		
		Gesamtausgaben	A 12.702,4 B +181,9	12.884,3	A 12.535,5 B 13.097,2		
		Zuschuss	A 9.676,3 B 181,9	9.858,2	A 9.509,4 B 9.135,1		

15 49 Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-4	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Die Ausgaben sind beim jeweiligen Fachhochschulkapitel rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A	2.383,1	2.370,8	A	2.299,4
			B	-12,3		B	2.190,2
		Titelgruppen					
		73 Unvorhergesehene Ausgaben jeder Art und Verstärkungsmittel zur Förderung der Lehre und der anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 04. Aus den Mitteln können die Ansätze der HGr. 4 in den TG 73 der Fachhochschulkapitel, 15 39/429 01 nur zu Ausgaben für Lehre, Versuchseinrichtungen und Prüfstellen, sowie die HGr. 5, 6 und 8 der Fachhochschulkapitel nach Bedarf verstärkt werden. Vgl. Vermerk bei 701 01 sowie zu TG 78, TG 89 und TG 99 und zu Kap. 15 06 Tit. 533 01.</i>					
547 73-7	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.510,1	1.508,9	A	1.510,1
			B	-1,2		B	229,0
		Summe der Titelgruppe	A	5.646,0	5.644,8	A	5.646,0
			B	-1,2		B	241,4
		Gesamtausgaben	A	56.059,5	56.046,0	A	52.385,0
			B	-13,5		B	27.094,5

15 49 Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 204,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 3.562,5		3.562,5	A 3.562,5	
			B -			B 3.126,7	
		Gesamteinnahmen	A 3.562,5		3.562,5	A 3.562,5	
			B -			B 3.330,7	
		Personalausgaben	A 19.972,8		19.960,5	A 17.065,5	
			B -12,3			B 8.958,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 14.562,1		14.560,9	A 14.062,1	
			B -1,2			B 2.908,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 9.175,3		9.175,3	A 8.908,1	
			B -			B 8.648,6	
		Baumaßnahmen	A 1.474,6		1.474,6	A 1.474,6	
			B -			B 1.383,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.874,7		10.874,7	A 10.874,7	
			B -			B 5.195,0	
		Gesamtausgaben	A 56.059,5		56.046,0	A 52.385,0	
			B -13,5			B 27.094,5	
		Zuschuss	A 52.497,0		52.483,5	A 48.822,5	
		Überschuss	B 13,5			B 23.763,8	

15 50 Bayer. Akademie der Wissenschaften München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 11-4	164	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A B	101,6 +144,2	245,8	A B	101,6 72,0
		Gesamtausgaben	A B	35.375,0 +144,2	35.519,2	A B	33.895,7 44.988,8
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.628,4 -	2.628,4	A B	2.584,6 5.093,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 9.345,9
		Gesamteinnahmen	A B	2.628,4 -	2.628,4	A B	2.584,6 14.439,5
		Personalausgaben	A B	14.961,5 +144,2	15.105,7	A B	14.710,2 14.224,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 73,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	18.747,3 -	18.747,3	A B	17.519,3 20.180,2
		Baumaßnahmen	A B	370,3 -	370,3	A B	370,3 879,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.295,9 -	1.295,9	A B	1.295,9 9.631,0
		Gesamtausgaben	A B	35.375,0 +144,2	35.519,2	A B	33.895,7 44.988,8
		Zuschuss	A B	32.746,6 144,2	32.890,8	A B	31.311,1 30.549,4

Erläuterungen

Zu 15 50/428 11

Mehr infolge (Netto-) Umsetzung von 15 03/686 01.

15 55 Haus der Bayerischen Geschichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Titelgruppen			
		97 Ausstellung "Tschechien und Bayern" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>			
<u>429 97-9</u>	183	Personalausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 210,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	140,0	A B
<u>547 97-6</u>	183	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 220,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	150,0	A B
		Summe der Titelgruppe	A B	290,0	A B
		Gesamtausgaben	A B	9.429,1	A B
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	-	A B
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	-	A B
		Gesamteinnahmen	A B	-	A B
		Personalausgaben	A B	2.544,8	A B
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	2.337,5	A B
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	7,0	A B
		Baumaßnahmen	A B	4.500,0	A B
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	39,8	A B
		Gesamtausgaben	A B	9.429,1	A B
		Zuschuss	A B	9.429,1	A B

Erläuterungen

Zu 15 55/97

Die für 2016/2017 geplante zusätzliche Landesausstellung "Tschechien und Bayern" wird in Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik durchgeführt. Die Landesausstellung soll die tschechisch - bayerischen Verbindungen umfassend darstellen. Geplant sind ein tschechischer und ein bayerischer Standort.

Der Gesamtbedarf der Ausstellung wird vorläufig auf 1.785,0 Tsd. € geschätzt.

Jahr	Tsd. €
2014	290,0
2015	480,0
2016	1.015,0
Zusammen	<u>1.785,0</u>

Zu 15 55/429 97

Mehr infolge erstmaligen Personaleinsatzes zur wissenschaftlichen Vorbereitung dieser Ausstellung.

Zu 15 55/547 97

Mehr infolge erstmaligen Ansatzes des voraussichtlichen Sachbedarfs (Reisekosten, Geschäftsbedarf usw.).

15 64 Hochschule für Fernsehen und Film München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		72 Ausgaben aus Zuschüssen von Sonstigen					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 02.</i>					
<u>533 72-3</u>	133	Kosten für Ausstellungen, Wettbewerbe und Veranstaltungen	A			---	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	340,0	340,0	A	340,0
			B	-		B	389,8
		73 Lehr- und Unterrichtsbetrieb					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 01; sie erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 02, 111 03, 119 02 und 124 02. Vgl. Vermerk zu 15 06/162 01.</i>					
<u>533 73-2</u>	133	Kosten für Ausstellungen, Wettbewerbe und Veranstaltungen	A			---	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	3.184,5	3.184,5	A	3.184,5
			B	-		B	2.951,6
		Gesamtausgaben	A	8.621,8	8.621,8	A	8.570,2
			B	-		B	11.891,1

Erläuterungen**Zu 15 64/533 72**

Der Titel ist zum Nachweis entsprechender Ausgaben erforderlich.

Zu 15 64/533 73

Der Titel ist zum Nachweis entsprechender Ausgaben erforderlich.

15 64 Hochschule für Fernsehen und Film München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 120,0 B -	120,0	A 120,0 B 383,4	A 120,0 B 383,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 692,1 B -	692,1	A 692,1 B 1.081,2	A 692,1 B 1.081,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 1.676,9	A - B 1.676,9	
		Gesamteinnahmen	A 812,1 B -	812,1	A 812,1 B 3.141,4	A 812,1 B 3.141,4	
		Personalausgaben	A 4.783,0 B -	4.783,0	A 4.721,7 B 5.054,0	A 4.721,7 B 5.054,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.511,9 B -	3.511,9	A 3.521,6 B 3.299,8	A 3.521,6 B 3.299,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 33,5 B -	33,5	A 33,5 B 36,0	A 33,5 B 36,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 293,4 B -	293,4	A 293,4 B 3.501,4	A 293,4 B 3.501,4	
		Gesamtausgaben	A 8.621,8 B -	8.621,8	A 8.570,2 B 11.891,1	A 8.570,2 B 11.891,1	
		Zuschuss	A 7.809,7	7.809,7	A 7.758,1 B 8.749,7	A 7.758,1 B 8.749,7	

15 70 Staatliche Museen und Sammlungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-1	183	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk zu TG 74. Nach Art. 63 Abs. 5 i. V. m. Abs. 3 Satz 2 BayHO werden a) der Udo und Anette Brandhorst Stiftung drei Büroräume im Museum für die Sammlung Brandhorst zur Führung der Stiftungsgeschäfte unentgeltlich überlassen. b) der Stadt Schweinfurt die im Sondereigentum des Freistaates Bayern stehenden Gebäude in der Brückenstraße zum Betrieb des Museums Schäfer unentgeltlich überlassen. c) dem Designforum Nürnberg und der BayernDesign gGmbH als wesentliche Bestandteile des Museumskonzepts die von ihnen genutzten Räume im Neuen Museum Nürnberg unentgeltlich überlassen. d) dem Institut für Moderne Kunst e.V., das sachlich und personell die Aufgaben der Museumsbibliothek des Neuen Museums Nürnberg übernommen hat, die für diese Aufgabe vorgesehenen Räume im Museum unentgeltlich überlassen. e) der Münchener Künstlergenossenschaft königlich privilegiert 1868 sowie der Freien Münchner und Deutschen Künstlerschaft e.V. der Sonderausstellungsraum im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst für Kunstausstellungen mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen. f) der Schmitt-Degenhart-Stiftung im Haus der Kulturinstitute München Räume der Staatlichen Graphischen Sammlung von rd. 16 m² zu wissenschaftlichen Forschungszwecken mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen. g) der Gemeinde Frauenau Flächen des Glasmuseums Frauenau für Zwecke der Tourismusinformation unentgeltlich zur Mitnutzung sowie das Foyer, der Cafebereich und der Mehrzweckraum im Glasmuseum Frauenau für Veranstaltungen der Gemeinde Frauenau mietzinsfrei überlassen.</i>	A 800,0 B +0,0	800,0	A 800,0 B 929,9
Gesamteinnahmen			A 9.214,8 B -	9.214,8	A 9.214,8 B 11.344,9
Ausgaben					
Für Zwecke der Verstaatlichung des Porzellanikons in Selb und Hohenberg an der Eger sowie des Glasmuseums Frauenau können aus den Mitteln bei Tit. 633 01 und Tit. 637 01 die Ansätze der HGr. 4, 5 und 8 nach Bedarf verstärkt werden. <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 04 01 Tit. 686 02.</i>					
Personalausgaben					
422 01-0	183	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 6.492,7 B -8,5	6.484,2	A 6.301,4 B 6.047,5
428 01-4	183	Entgelte der Arbeitnehmer	A 21.169,6 B +838,4	22.008,0	A 20.775,2 B 20.527,3

Erläuterungen

Zu 15 70/124 01

Der Gemeinde Frauenau werden Flächen des Glasmuseums Frauenau für Zwecke der Tourismusinformation unentgeltlich zur Mitnutzung sowie das Foyer, der Cafébereich und der Mehrzweckraum im Glasmuseum Frauenau für Veranstaltungen der Gemeinde Frauenau mietzinsfrei überlassen. Die Nutzung für Veranstaltungen der Gemeinde erfolgt im Einvernehmen mit dem Freistaat Bayern. Das Einvernehmen kann nur aus berechtigten Gründen versagt werden. Das Recht, die Ausübung des Nutzungsrechts einem Dritten zu überlassen, ist nur zulässig, wenn der Dritte gemeindliche Zwecke ausübt und seitens des Freistaats Bayern das Einvernehmen hierzu erteilt worden ist.

Zu 15 70 - Ausgaben

Aufnahme des Vermerks zur Finanzierung des bayerischen Anteils an der Provenienzforschung (Taskforce Schwabinger Kunstfund).

Zu 15 70/428 01

Mehr aufgrund neuer Stellen für die Übernahme der Sammlung Goetz.

15 70 Staatliche Museen und Sammlungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012	
1	2	3	4		5	6	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-2	183	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	470,2	469,4	A	470,2
			B	-0,8		B	573,8
Titelgruppen							
79 Ausgaben für die Sammlung Goetz							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
<u>428 79-1</u>	183	Entgelte der Arbeitnehmer	A		21,9	A	
			B	+21,9			
<u>511 79-9</u>	183	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation	A		493,0	A	
			B	+493,0			
<u>514 79-6</u>	183	Haltung von Dienstfahrzeugen	A		5,3	A	
			B	+5,3			
<u>517 79-3</u>	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (inkl. Aufsichtspersonal)	A		195,0	A	
			B	+195,0			
<u>518 79-2</u>	183	Mieten	A		303,0	A	
			B	+303,0			
<u>523 79-5</u>	183	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>527 79-1</u>	183	Dienstreisen	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>531 79-5</u>	183	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation	A		179,0	A	
			B	+179,0			
<u>532 79-4</u>	183	Umzugs- und Verlegungskosten	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>534 79-2</u>	183	Vergabe von DV-Aufträgen	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>536 79-0</u>	183	Sonderausstellungen	A		71,0	A	
			B	+71,0			
<u>546 79-8</u>	183	Vermischte Verwaltungsausgaben	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>547 79-7</u>	183	Ausgaben für restauratorische Arbeiten	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>686 79-8</u>	183	Mitgliedsbeiträge	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 79-5</u>	183	Einrichtung und Ausstattung des Museums	A		203,0	A	
			B	+203,0			
Summe der Titelgruppe			A	-	1.471,2	A	-
			B	+1.471,2		B	-
Gesamtausgaben			A	78.707,0	81.007,3	A	72.464,7
			B	+2.300,3		B	66.465,4

Erläuterungen

Zu 15 70/79

Neue Titelgruppe zur Veranschlagung der erforderlichen Mittel für die Übernahme der Sammlung Goetz zum 01.01.2014.

15 70 Staatliche Museen und Sammlungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5.214,8	-	5.214,8	A 5.214,8	B 7.457,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 4.000,0	-	4.000,0	A 4.000,0	B 3.887,7
		Gesamteinnahmen	A 9.214,8	-	9.214,8	A 9.214,8	B 11.344,9
		Personalausgaben	A 35.106,8	+851,8	35.958,6	A 34.433,5	B 34.099,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 24.550,6	+1.245,5	25.796,1	A 24.631,6	B 26.501,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 6.995,8	-	6.995,8	A 2.745,8	B 993,6
		Baumaßnahmen	A 4.000,0	-	4.000,0	A 2.400,0	B 1.646,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A 8.053,8	+203,0	8.256,8	A 8.253,8	B 3.225,3
		Gesamtausgaben	A 78.707,0	+2.300,3	81.007,3	A 72.464,7	B 66.465,4
		Zuschuss	A 69.492,2	2.300,3	71.792,5	A 63.249,9	B 55.120,6

15 81 Bayer. Staatsoper

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Titelgruppen			
		73 Betriebsausgaben			
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 41, 111 42 und 111 43 und erhöht oder vermindert sich um 80 v.H. des Betrages, um den die Summe der Mehreinnahmen die Summe der Mindereinnahmen bei 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 119 01, 119 02 und 119 49 übersteigt, sie erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 233 01. Die TG 73, 74 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 80 Tit. 429 02. Die Mittel können bei Bedarf zu Lasten der Tit. 429 02 und 547 01 des Kap. 15 80 verstärkt werden.</i>			
518 73-5	181	Mieten und Pachten	A 1.233,0	1.358,0	A 1.233,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.125,0</i>	B +125,0		B 1.080,2
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in Höhe von 1.125,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>			
		<i>2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 250,0</i>			
		<i>2019 Tsd. € 125,0</i>			
		Summe der Titelgruppe	A 44.460,4	44.585,4	A 44.460,4
			B +125,0		B 49.368,2
		Gesamtausgaben	A 94.009,4	94.134,4	A 93.329,9
			B +125,0		B 99.153,1

Erläuterungen**Zu 15 81/518 73**

Mehr infolge erhöhten Bedarfs aufgrund der Anmietung einer weiteren Dekorationslagerhalle.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Anmietung einer weiteren Dekorationslagerhalle erforderlich.

15 81 Bayer. Staatsoper

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	26.273,4 -	26.273,4	A B	26.273,4 29.361,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	7.959,7 -	7.959,7	A B	7.959,7 10.696,1
		Gesamteinnahmen	A B	34.233,1 -	34.233,1	A B	34.233,1 40.057,9
		Personalausgaben	A B	74.291,0 -	74.291,0	A B	73.711,5 73.896,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	16.114,7 +125,0	16.239,7	A B	16.114,7 20.375,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	122,3 -	122,3	A B	122,3 126,9
		Baumaßnahmen	A B	1.311,5 -	1.311,5	A B	1.211,5 2.738,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	2.169,9 -	2.169,9	A B	2.169,9 2.016,4
		Gesamtausgaben	A B	94.009,4 +125,0	94.134,4	A B	93.329,9 99.153,1
		Zuschuss	A B	59.776,3 125,0	59.901,3	A B	59.096,8 59.095,2

15 82 Bayer. Staatsschauspiel

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		73 Betriebsausgaben					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 42 und 111 43 und erhöht sich um 80 v.H. des Betrages, um den die Summe der Mehreinnahmen die Summe der Mindereinnahmen bei 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 119 01 und 119 49 übersteigt. Vgl. Vermerk bei TG 74 (Ausgaben) und bei Kap. 15 80 Tit. 429 02. Die Mittel können bei Bedarf zu Lasten der Tit. 429 02 und 547 01 des Kap. 15 80 verstärkt werden.</i>					
518 73-3	181	Mieten und Pachten <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.750,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. VE gesperrt.</i>	A B	715,1 +0,0	715,1	A B	715,1 486,6
		Summe der Titelgruppe	A B	17.082,7 -	17.082,7	A B	17.082,7 16.593,6
		Gesamtausgaben	A B	29.956,6 -	29.956,6	A B	29.798,9 28.845,9

Erläuterungen**Zu 15 82/518 73**

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Anmietung von Ersatzflächen für die derzeit an der Emma-Ihrer-Straße, München, situierten Probehöhen des Staatsschauspiels erforderlich.

15 82 Bayer. Staatsschauspiel

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	4.864,6 -	4.864,6	A B	4.864,6 4.044,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 12,2
		Gesamteinnahmen	A B	4.864,6 -	4.864,6	A B	4.864,6 4.056,6
		Personalausgaben	A B	24.042,5 -	24.042,5	A B	23.881,1 22.640,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	5.559,1 -	5.559,1	A B	5.562,8 5.432,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	31,6 -	31,6	A B	31,6 39,3
		Baumaßnahmen	A B	231,4 -	231,4	A B	231,4 622,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	92,0 -	92,0	A B	92,0 111,1
		Gesamtausgaben	A B	29.956,6 -	29.956,6	A B	29.798,9 28.845,9
		Zuschuss	A	25.092,0	25.092,0	A B	24.934,3 24.789,2

15 90 Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
518 01-3	162	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 5.721,8</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2014 in</i> <i>Höhe von 5.721,8 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2015 bis 2018 jährlich Tsd. € 762,9</i> <i>2019 bis 2022 Tsd. € 2.670,2</i> <i>VE gesperrt.</i>	A B	380,4 +13,8	394,2	A B	380,4 336,9
Baumaßnahmen							
710 00-0	162	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.000,0 +0,0	2.000,0	A B	500,0 296,6
Sonstige Sachinvestitionen							
812 02-5	162	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Aus diesen Mitteln dürfen auch mit dem Gebäude fest</i> <i>verbundene Regale beschafft und anfallende Nebenausgaben</i> <i>bestritten werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.242,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>VE gesperrt.</i>	A B	245,9 +0,0	245,9	A B	1.225,9 130,4
Gesamtausgaben			A B	55.627,6 +13,8	55.641,4	A B	54.576,3 54.862,3

Erläuterungen**Zu 15 90/518 01**

Mehr aufgrund einer zusätzlichen Anmietung bei der Staatlichen Bibliothek Regensburg.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Anmietung von Magazin-, Sortier- und Büroflächen für die Bayerische Staatsbibliothek erforderlich.

Zu 15 90/812 02

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Beschaffung von Regalanlagen als Erstausrüstung für neu angemietete Magazinflächen der Bayerischen Staatsbibliothek erforderlich.

15 90 Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2014 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A B	Soll 2013 Ist 2012 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	1.592,8 -	1.592,8	A B	1.592,8 2.007,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	5.600,0 -	5.600,0	A B	5.603,3 12.677,7
		Gesamteinnahmen	A B	7.192,8 -	7.192,8	A B	7.196,1 14.685,4
		Personalausgaben	A B	31.971,7 -	31.971,7	A B	31.331,9 30.275,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	20.235,8 +13,8	20.249,6	A B	20.271,0 21.896,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	73,7 -	73,7	A B	77,0 362,3
		Baumaßnahmen	A B	2.000,0 -	2.000,0	A B	500,0 1.078,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.346,4 -	1.346,4	A B	2.396,4 1.251,0
		Gesamtausgaben	A B	55.627,6 +13,8	55.641,4	A B	54.576,3 54.862,3
		Zuschuss	A B	48.434,8 13,8	48.448,6	A B	47.380,2 40.177,0

15 93 Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-0	162	Erwerb von Einrichtung und Ausstattung <i>Aus diesen Mitteln dürfen auch mit dem Gebäude festverbundene Regale beschafft und die anfallenden Nebenausgaben bestritten werden. Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 230,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 71,3 B +0,0		71,3	A 71,3 B 89,0	
		Gesamtausgaben	A 23.318,7 B -		23.318,7	A 26.055,1 B 17.175,3	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 496,5 B -		496,5	A 496,5 B 532,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 400,5 B -		400,5	A 400,5 B 479,4	
		Gesamteinnahmen	A 897,0 B -		897,0	A 897,0 B 1.012,2	
		Personalausgaben	A 10.294,4 B -		10.294,4	A 9.941,7 B 9.575,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.966,1 B -		2.966,1	A 3.077,2 B 2.970,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 5,5 B -		5,5	A 5,5 B 9,4	
		Baumaßnahmen	A 9.500,0 B -		9.500,0	A 12.500,0 B 4.134,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 326,7 B -		326,7	A 326,7 B 267,2	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 226,0 B -		226,0	A 204,0 B 218,3	
		Gesamtausgaben	A 23.318,7 B -		23.318,7	A 26.055,1 B 17.175,3	
		Zuschuss	A 22.421,7		22.421,7	A 25.158,1 B 16.163,0	

Zu 15 93/812 01

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Erstausrüstung des Neubaus des Staatsarchivs Landshut erforderlich.

Epl. 15 Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014		Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2012 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 15					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 168.281,6 B +1.270,0		169.551,6	A 168.266,6 B 198.485,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.281.613,6 B +28.339,2		1.309.952,8	A 1.303.911,8 B 1.477.405,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 143.017,0 B +1.500,0		144.517,0	A 272.721,0 B 287.143,6	
		Gesamteinnahmen	A 1.592.912,2 B +31.109,2		1.624.021,4	A 1.744.899,4 B 1.963.034,6	
		Personalausgaben	A 3.091.273,6 B +21.715,3		3.112.988,9	A 2.944.581,3 B 2.738.277,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.220,0					
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 973.560,2 B +14.229,6		987.789,8	A 918.572,3 B 921.269,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 189.125,9					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.231.607,7 B +11.302,2		1.242.909,9	A 1.220.048,3 B 1.136.948,0	
		Baumaßnahmen	A 394.505,7 B -		394.505,7	A 343.043,7 B 316.762,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 447.100,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 152.788,0 B +253,0		153.041,0	A 144.493,0 B 182.666,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 7.372,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 355.293,3 B +2.255,0		357.548,3	A 330.023,4 B 302.336,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 44.800,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -169.970,3 B -		-169.970,3	A -40.443,2 B 4.477,2	
		Gesamtausgaben	A 6.029.058,2 B +49.755,1		6.078.813,3	A 5.860.318,8 B 5.602.736,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 689.617,9					
		Zuschuss	A 4.436.146,0 B 18.645,9		4.454.791,9	A 4.115.419,4 B 3.639.702,1	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 15

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
15 03	73 Für wissenschaftliche Forschung und allgemeine Aufgaben der Wissenschaft und Kunst, soweit nicht Titel an anderer Stelle des Haushalts einschlägig sind			
883 73	Investitionskostenzuschuss zur Modernisierung der Inselhalle Lindau	-	+25.800,0	25.800,0
15 06	63 Nuremberg Campus of Technology (Universität Erlangen-Nürnberg und Fachhochschule Nürnberg)			
518 63	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+3.325,0	3.325,0
15 07				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+2.988,0	2.988,0
15 12	86 Ausgaben im Zusammenhang mit dem FRM II			
547 86	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+16.933,7	16.933,7
15 19				
517 05	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	-	+142.339,3	142.339,3
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+1.863,1	1.863,1
15 55	97 Ausstellung "Tschechien und Bayern"			
429 97	Personalausgaben	-	+210,0	210,0
547 97	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	-	+220,0	220,0
15 81	73 Betriebsausgaben			
518 73	Mieten und Pachten	-	+1.125,0	1.125,0
15 82	73 Betriebsausgaben			
518 73	Mieten und Pachten	-	+1.750,0	1.750,0
15 90				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+5.721,8	5.721,8
812 02	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	-	+1.242,0	1.242,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 15

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2014 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5
15 93				
812 01	Erwerb von Einrichtung und Ausstattung	-	+230,0	230,0
Epl. 15	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	485.870,0	+203.747,9	689.617,9

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 15

Epl. 15 Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst - Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2014 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2014 Tsd. €	A Soll 2013 B Ist 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
15 90		Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken			
<u>712 02-6</u>	162	Neubau eines Speichermagazins zur Schaffung zusätzlicher Magazinflächen, Planung	A B +0,0	- - -	A
		Summe Kapitel 15 90	A 2.000,0 B -	2.000,0	A 500,0 B 296,6
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 4.000,0			
		Summe Epl. 15	A 329.803,0 B -	329.803,0	A 303.961,0 B 283.688,1
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 378.000,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2011 verausgabt	ab 2015 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	<p>Zur Erweiterung der an die Kapazitätsgrenze gestoßenen Magazinflächen der Bayerischen Staatsbibliothek und der Universität München ist die Errichtung eines Neubaus vorgesehen. Neben den in den nächsten Jahren zu erwartenden Zugängen sollen darin auch die Bestände aus den derzeit - z. T. angemieteten - Ausweichquartieren aufgenommen werden. Die Gesamtkosten werden bei der Ausarbeitung der HU-Bau ermittelt.</p>

Kapitelverzeichnis zum 2. Nachtragshaushalt 2014

Epl. Kap.	Bezeichnung
01	Landtag
01 01	Landtag
01 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 01
01 04	Landesbeauftragter für den Datenschutz
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei
02 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02
02 03	Allgemeine Bewilligungen
03 A	Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -
03 01	Ministerium
03 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -
03 03	Allgemeine Bewilligungen
03 05	Verwaltungsgerichtshof und Landesadvokatur Bayern
03 06	Verwaltungsgerichte
03 07	Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
03 08	Regierungen
03 09	Landratsämter
03 10	Landesamt für Datenschutzaufsicht
03 15	Landesamt für Verfassungsschutz
03 17	Landeskriminalamt
03 18	Landespolizei
03 20	Bereitschaftspolizei
03 21	Polizeiverwaltungsamt
03 23	Brandschutz
03 24	Rettungsdienst und Katastrophenschutz
03 26	Feuerweherschulen
03 B	Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -
03 61	Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
03 62	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -
03 63	Allgemeine Bewilligungen
03 64	Wohnraumförderung
03 65	Städtebauförderung
03 66	Verkehrswesen
03 67	Schienenpersonennahverkehr
03 73	Bauabteilungen der Regierungen
03 75	Autobahndirektionen und Landesbaudirektion
03 80	Staatliche Bauämter
04	Staatsministerium der Justiz
04 01	Ministerium
04 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04
04 04	Gerichte und Staatsanwaltschaften
04 05	Justizvollzugsanstalten

Epl. Kap.	Bezeichnung
05	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -
05 01	Ministerium
05 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05
05 03	Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz
05 04	Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)
05 05	Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege
05 06	Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
05 09	Staatliche Schulberatungsstellen
05 10	Schulaufsicht bei den Regierungen
05 11	Staatliche Schulämter
05 12	Öffentliche Grund- und Mittelschulen
05 13	Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke
05 14	Landesschule für Körperbehinderte
05 15	Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen
05 16	Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien
05 17	Staatliche Berufsoberschulen und Fachoberschulen
05 18	Staatliche Realschulen
05 19	Staatliche Gymnasien
05 20	Studienkollegs bei den Universitäten und Fachhochschulen des Freistaates Bayern in München und Coburg
05 30	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
05 31	Staatsinstitute für die Ausbildung von Fachlehrern und von Förderlehrern
05 32	Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen a.d. Donau
05 50	Katholische Kirche
05 51	Evang.-Luth. Kirche in Bayern
05 52	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgemeinschaften
05 53	Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse sowie Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude
06	Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
06 01	Ministerium
06 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06
06 03	Allgemeine Bewilligungen
06 04	Bayerisches Landesamt für Steuern
06 05	Finanzämter
06 06	Landesfinanzschule Bayern
06 13	Finanzgerichte
06 14	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege
06 15	Landesamt für Finanzen
06 16	Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen
06 18	Hauptmünzamt
06 21	Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
06 22	Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
06 30	Bereich Landesentwicklung bei den Regierungen
07	Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
07 01	Ministerium
07 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07
07 03	Allgemeine Wirtschaftsförderung
07 04	Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung
07 05	Energiewirtschaft
07 06	Bayerische Filmförderung
07 08	Bayerische Medienförderung
07 09	Eichverwaltung
07 10	Bereich Wirtschaft bei den Regierungen

Epl. Kap.	Bezeichnung
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 01	Ministerium
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08
08 03	Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft
08 04	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
08 05	Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten
08 07	Forstliche Schulen
08 08	Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
08 20	Landesanstalt für Landwirtschaft
08 25	Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe
08 30	Ämter für Ländliche Entwicklung
08 40	Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 41	Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren
08 42	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 72	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
10	Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
10 01	Ministerium
10 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10
10 03	Allgemeine Bewilligungen
10 05	Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation
10 06	Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen
10 07	Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe
10 10	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte
10 12	Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte
10 15	Verwaltungsschule der Sozialverwaltung
10 20	Zentrum Bayern Familie und Soziales
10 50	Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)
10 53	Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern
10 56	Haus des Deutschen Ostens
10 65	Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung
10 72	Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter
11	Bayerischer Oberster Rechnungshof
11 01	Bayerischer Oberster Rechnungshof
11 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 11
11 04	Staatliche Rechnungsprüfungsämter
12	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
12 01	Ministerium
12 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12
12 03	Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen
12 04	Besondere Fachaufgaben – Naturschutz, Erholung, Umweltschutz
12 08	Besondere Fachaufgaben – Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
12 09	Bayerisches Landesamt für Umwelt
12 12	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
12 13	Nationalpark Berchtesgaden
12 14	Nationalpark Bayerischer Wald
12 23	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – Bereich Gesundheit –
12 30	Veterinärwesen bei den Regierungen
12 31	Bereich Umwelt bei den Regierungen
12 32	Gewerbeaufsichtsämter bei den Regierungen
12 41	Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern
12 42	Staatliche Umweltverwaltung bei den Landratsämtern
12 50	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
12 77	Wasserwirtschaftsämter

Epl. Kap.	Bezeichnung
13	Allgemeine Finanzverwaltung
13 01	Steuern
13 03	Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt
13 04	Allgemeines Grundvermögen
13 05	Wirtschaftliche Unternehmen
13 06	Kapital und Schulden
13 07	Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“)
13 08	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“)
13 10	Allgemeine Finanzzuweisungen usw.
13 12	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“)
13 13	Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen
13 14	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“)
13 15	Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen
13 16	Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft
13 17	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG
13 20	Beamtenversorgung
13 21	Übrige Versorgung
13 30	Zukunft Bayern 2020
13 31	Klimaprogramm Bayern 2020
13 33	Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten
13 40	Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm
13 41	Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen der Kap. 13 40 und 13 44
13 44	Strukturprogramm Nürnberg-Fürth
13 50	IT-Beauftragter der Staatsregierung
13 60	Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB
14	Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
14 01	Ministerium
14 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 14
14 03	Besondere Fachaufgaben – Gesundheit
14 04	Besondere Fachaufgaben – Pflege
14 10	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung
14 23	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – Bereich Gesundheit
14 30	Gesundheit bei den Regierungen
14 40	Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte

Epl. Kap.	Bezeichnung
15	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -
15 01	Ministerium
15 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15
15 03	Allgemeine Bewilligungen – Wissenschaft
15 05	Allgemeine Bewilligungen – Kunst
15 06	Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen
15 07	Universität München
15 08	Klinikum der Universität München
15 09	Tierkliniken der Universität München
15 10	Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der Universität München
15 12	Technische Universität München
15 13	Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
15 17	Universität Würzburg
15 18	Klinikum der Universität Würzburg
15 19	Universität Erlangen-Nürnberg
15 20	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
15 21	Universität Regensburg
15 22	Klinikum der Universität Regensburg
15 23	Universität Augsburg
15 24	Universität Bayreuth
15 26	Universität Bamberg
15 27	Universität Passau
15 28	Sammelansätze für die Universitäten
15 30	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern
15 32	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Aschaffenburg
15 33	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Neu-Ulm
15 34	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Ansbach
15 35	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Augsburg
15 36	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Coburg
15 37	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Kempten
15 38	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Landshut
15 39	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München
15 40	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Nürnberg
15 41	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Regensburg
15 42	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Rosenheim
15 43	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf
15 44	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
15 45	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Amberg-Weiden
15 46	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Deggendorf
15 47	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof
15 48	Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Ingolstadt
15 49	Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen
15 50	Bayer. Akademie der Wissenschaften München
15 51	Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns
15 54	Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung
15 55	Haus der Bayerischen Geschichte
15 59	Hochschule für Musik in Nürnberg
15 60	Akademie der bildenden Künste München
15 61	Akademie der bildenden Künste Nürnberg
15 62	Hochschule für Musik und Theater in München
15 63	Hochschule für Musik in Würzburg
15 64	Hochschule für Fernsehen und Film München
15 65	Bayer. Theaterakademie "August Everding" im Prinzregententheater
15 70	Staatliche Museen und Sammlungen
15 72	Coburger Landesstiftung
15 73	Walhalla
15 74	Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München
15 75	Zentralinstitut für Kunstgeschichte
15 80	Zentraler Dienst der Bayer. Staatstheater
15 81	Bayer. Staatsoper
15 82	Bayer. Staatsschauspiel
15 83	Staatstheater am Gärtnerplatz
15 90	Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken
15 93	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

